Оссолінсъкі колекції.

CD – диск виконано в рамах угоди укладеної з квітня 2004 р. між Львівською науковою бібліотекою НАН України у Львові і Національним Закладом ім. Оссолінських у Вроцлаві.

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów. Zespół (fond) 103.

ARCHIWUM SAPIEHÓW Z KRASICZYNA

XI. ARCHIWUM DOMINIUM KRASICZYŃSKIEGO.

949. Archiwum dominium Krasiczyńskiego. Akta różne 1837 i 1844.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Kenntniß, daß diese Füchsenhäute in Tarnawce beim Carl Sohn des Michael Stekiewicz sich befanden?

ad 4.

Nach der Feuersbrunst einige Wochen später, als ich überall in Betreff der Füchsenhäute nachfragte, habe ich von einem mir dem Nahmen nach unbekannten Bauer aus Tarnawce erfahren, daß des aus Ruszelczyce nach Tarnawce sich übersetzten Michael Stetkiewicz Sohn Carl 2 Füchsenhäute habe, und diese zu verkaufen willens sei – ich habe daher den Juden Chaim Joy der diese Füchsenhäute wohl kannte hingeschickt – und dieser hat dieselben erkannt, ist die nähmlichen sind – auch aus diesem Merkmahle, weil bei einer der Schwaf abgerissen war –

5.

Wann, wo und wie ist er zum Besitze dieser Füchsenhäute gekommen?

ad 5.

Vor mehr als einem Jahre, habe ich diese Füchsenhäute beim Bachvater und zugleich Ruszelczycer Förster Johann Medyński um Betrag pr 8 fr 30 kr W.W. noch gekauft –

Fuchs und Kirschner

dem Babicer Jesuiten Stupiak Fr. Drey zum Ausarbeiten gegeben, er ihm dafür 1 fr 12 xr W. W. bezahlt —

6.

Welchen Werth kann er dieser Füchsenhäute angeben?

ad 6.

obgleich diese 2 Füchsenhäute mich nur 9 fr 42 xr W. W. kosteten, jedoch wollte ich mich auch mit 5 fr CM. nicht begnügen, denn ich habe sie zum eigenen Gebrauche gekauft —

7.

ob und welche Auslagen der Beschädigte aus dem Anlaß der ihm entwendeten Füchsenhäute getragen habe?

ad 7.

Auslagen will ich keine liquidiren —

Nach Vorlesung

8

Schlußfrage?

ad 8.

Zu meinen jetzt mir vorgehaltenen Aussagen, habe ich gar nichts zuzugeben, noch abzuändern — bitte nur, womit ich diese Füchsenhäute rückbekommen könnte — übrigens erkläre mich jeden Falls den Eid zu legen

Anwesende:
+ Jacko Pielech Ortsrichter
+ Michael Tymczyk Geschworner

Miratzyński

[illegible] Fayaut Ringel

Somit geschlossen und gefertiget
Datt. ut supra

Miratzyński
Dtl.

Graf Mazzuchelli Linien Infanterie Regiment Nro: 10 — 3te Fus. Compagnie.

Einberufungs-Consignation.

Über nachbenannten zur 4 wochentlichen Waffenübung von Urlaub einzuberufen kommende Mann

Charge	Namen	Sind beurlaubt: Ort	Dominium	Kreis	Land	Bei wem	Seit wann	Jahre alt	Religion	Stand	Profession	Ist noch zu einer Dienstleistung verbunden: Jahr	Monat	Geleistete Dienste beim Regimente: Jahr	Monat	Hat an Montour mit sich genommen.	Anmerkung.
Rekrut	Wawrzyn Zaione	Tuligłowy bei Sienkiewicz	dto	Przemysl	Galizien	bey Kaunze		27.	r. c.	ledig	ohne	Einrückungs Termin am 31ten July 844 um 9 Uhr früh zu Przemysl					

Sig: Staremiasto am 9ten Juni 844

Zuschrift

Saffran Capt.

478

Graf Mazzuchelli Infanterie Regmt. Nro 10

3 Fus. Compagnie.

Einberufungs-Consignation.

Über einberufenen zur 4 wochentlichen Waffenübung von Urlaub einzuberufen kommenden Mann

Dam Tuliglowig bey Wer-
gierka

Graf Mazzuchelli Linien Infanterie Regiment Nro 11 — 3te Fus: Compagnie

Einberufungs-Consignation

Über nachbenannten zur 4 wochentlichen Waffenübung — von Urlaub einzuberufen kommenden Mann.

Charge	Namen	Sind beurlaubt: Ort	Dominium	Kreis	Land	bei wem	seit wann	Jahr alt	Religion	Stand	Profession	Ist noch zu einer Dienstleistung verbunden: Jahr	Monat	Geleistete Dienste beim Regimente: Jahr	Monat	Hat an Montour mit sich genommen	Anmerkung
Gemeiner	~~[illegible]~~ Nikolay Piss	Tuliglowy bey Mengiersko		Przemysl	Galizien	bey den Eltern		34	r. g.	ledig	ohne	Einrückungs Termin am 31ten July 1844 um 9 Uhr früh zu Przemysl					

Wiz Staremiasto am 9ten Juli 844

Saffran Capt.

Em 1/8

Graf Mazzuchelli Linien Infanterie Regiment No 10

3. Fus: Compagnie.

Einberufungs-Consignation.

Über unbenannten zur 4 wochentlichen Waffenübung vom Urlaub einzuberufen kommenden Mann.

Tuliglowy bey Wengierka.

Graf Mazzuchelli 10ter Linien Infty Regiment — 7te Fuß Compagnie

Einberufungs-Consignation

Ueber nachstehende zur 4 wöchentlichen Waffenübung von Urlaub einzuberufen kommende Mann

Charge	Namen		Ist beurlaubt: Ort	Gemeinschaft	Kreis	Land	Grund Nro	Hausnummer	Seitenwand	Jahr alt	Religion	Stand	Profession	Anmerkung	Kopfe
Gem:	Klasius	Zayond	Tuliglowy bey Wengierka		Przemysl	Gallizien	unbekannt	Hausnummer Eltern	23ten Oktober 843	26	k	l	v	Einrückungs Termin am 15ten August 1844 um 9 Uhr früh zu Przemysl	1

Sambor am 10ten Juny 844.

Aunacher Hauptm

Graf Mazzuchelli 50tes Lin: Inft: Regmt

7te Fusl Compagnie

Dem

Turiglanzbüchen

gierka.

Einberufungs-Consignation

Ueber einstehende zur 4 wochentlichen Waffenübung von Urlaub einzuberufen kommende Mann

Graf Marzinhelli 10 Linien Inft. Regiment — 9. fol. Compagnie

Einberufungs Consignation

Über nachstehenden zur Wahrnehmung pro anno 1844 von Urlaub einzuberufen kommenden Mann

Nummer	Name	Ist beurlaubt: Ort	Gerichtsbezirk	Kreis	Land	Haus Nro	Bei wem	Seit wann	Jahr alt	Religion	Stand	Profession	hat noch zu dienen: Jahr	Monat	geleistete Dienste: Jahr	Monat	Beschaffenheit der entgenommenen Montur und obsolche die doppelte Tragzeit überstanden hat	Anmerkung	Rede
26	Zajonc	Jutiglowy bei Wengierka	Przemysl	Galicien	—	—	—	—	1816	Kath	Ledig	Ochsen	12	.	2	.			1

Einrückungs Termin am 15ten August 844 um 9 Uhr früh zu Przemysl

Sambor am 9ten Juny 1844.

Chrzanowski
Hptm

449

Graf Mazzuchelli W. Inf. Regt.
G. Füs: Compagnie

Einberufungs Consignation

Über unbenannten Mann

Domin: Tuliglowy

bei Wengierka.

Kreisschreiben dto 28. Juny 1844. Z: 9367. hinsichtlich der Abstellung der einberufenen Urlauber.

430

C: 19. July 1844.

№ 351.
/2.

(Wójtowi Gminy Tuligłów)

Wskutek Rozporządzenia c: k: Urzędu Cyrkularnego z dnia 28. ~~Lipca~~ Czerwca 1844. № 9367. nakazuje się: opowiedzieć Urlopników tamecznych

Wawrzenia Zająca i

Mikołaja Pyśca - aby ci w mundurze ararialnym, jeżeli takowy mają stawili się w dniu 30. Lipca 1844. do kancellaryi tutejszej po odebranie Urlaubspassów, zkąd do c: k: Werbowniczej komendy do Przemyśla odesłani zostaną.

Zaś Urlopnicy:

Błażej Zając i

Jędrzej Zając, stawią się tutaj na dzień 14. Sierpnia 1844. ~~gdzie się z niemi jak~~ celem odebrania Urlaubspassów - i stawienia się do Regimentu —

Krasiczyn z 19. Lipca 1844

[illegible]

/: Werbbezirks Commando :/

Note!

Mit dem k. kreisämtlichen Umlaufsschreiben dto 28t Juny 1844 Z: 9367. ist dem hiesigen Amte die Einberufungs Consignation über den Tuligtower Unterthan Wawrzek Zajoni, Rekruten des Löbl. k. k. Gf. Maz: 10. L. J. R: 3. Comp:, mit der Weisung zugestellt worden: diesen Rekruten am 31. July 1844. um 9. Uhr früh ganz sicher an das Löbl. k. k. Werbbezirks Comando nach Przemysl abzustellen –

Da jedoch der genannte Rekrut bis nun im Samborer k. k. Kriminalgerichte, aus Anlaß verschiedener Diebstähle, in Haftirt ist, und dem hiesigen Dominio unbekannt sei, wann dessen Entlassung vor dort aus erfolgen wird, so wird dieses Einem & mit dem dienstfreundlichen Bemerken angezeigt: daß man die Einrückungsunmöglichkeit des besagten Rekruten, dem k. k. Gf. Maz: J. R: 3t Comp: Comando in Staremiasto, auf dessen Zusammen Anschrift vom 6. Maj 1844. ohne Zahl,

C. d. 19/7 44.

No 351/2 pr 273

T dto Staremiasto 9. Juny 844.

F Untersuchung steht

/: mit hierämtl. Zuschrift vom 8. Juny 1844. Z: 273. zur Wissenschaft mit der Bemerkung eröffnet habe: daß Löblichselbes die Anfrage, wann die Entlassung des Rekruten Wawrzek Zajoni wird Statt finden können? an das Löbl. Samborer k. k. Kriminalgericht stellen wolle.

Dom: Tuligtowy bei Pruchnik in Krasiczyn den 22ten July 1844.

Cz

und

No. 10360

Kundmachung

Zur Lieferung des Brennholzbedarfs auf den Winter vom Jahre 844 auf 845 für die hierortigen höheren Lehranstalten der Theologie der Philosophie und des Gymnasiums wird in der Kreyda Kreisamtskanzlei eine öffentliche Licitation abgehalten werden.

Hiezu wird der 1te Termin auf den 26ten July l. J. festgesetzt; sollte bei diesem kein günstiger Anboth erzielt werden, so wird der zweite Licitationsversuch am 1ten der letzte aber nöthigenfalls am 5ten August l. J. um die 10te Vormittagsstunde erneuert werden.

Der gewöhnliche Bedarf beträgt 75 N. Ö. Klafter Buchenholzscheiter

Lieferungslustige werden aufgefordert, dabei sich mit den 10 pCtgen Vadien versehen einzufinden oder ihre schriftlichen Anbothe zugleich mit den entfallenden Vadien vor dem Licitations Termine dem Kreisamte vorzulegen.

10360 16/7 431

Dem Dominium Krasiczyn
zur Wissenschaft und
sogleichen Verlautbarung
vom k.k. Kreisamte
Przemyśl am 14. July 844

[illegible]

C. den 16t Juli 1844.
№ 350.
f. 1.

Zur Wissenschaft
ad Acta

[illegible]

Kr. Obbeigkeit Krasiczyn

N 9117

Vermög Gub Verordnung vom 15t May 8mi Z. 28872 ist die Grundsteuer bei den dortigen gk Pfarreien für das Jahr 8mi und zwar:

Pfarrei Sliwnica

bei der Gemeinde Sliwnica mit . . 11 f 10 kr

" " " Tarnawce " . 13 f 48 "

Pfarrei Korytniki

bei der Gemeinde Kranie " . 8 f 50 kr

" " " Korytniki " 13 f 53 "

Pfarrei Chyrzyna

bei der Gemeinde Kuzmo " . 6 f 24 "

zusammen mit 54 f 5 kr

in Abschreibung gekommen.

Die Kr. Obbeigkeit wird angewiesen, diesfalls mit der k. Kreiskasse bei Vermeidung von Zwangsamstrafen binnen längstens 14 Tagen gehörig abzurechnen.

Michele

Durchgeführt am 5t August 8mi

[illegible] Gestka

Vom k. k. Kreisamte

Przemyśl 8 Juli 8mi

[illegible]

432

C. d. 16t Julii 1844.

R. N. 349.

f 4.

sub Jour: 2028. am 5/8

durchgeführt

[illegible]

15/8

Vom k.k. Rentamte

N 9117

St. Obbrigkeit

Krasiczyn

Exoffo

433

Eden 16t Juli 1844.

N: 348.

f:1.

~~Zur Wissenschaft~~

(: Arrestant :)

T k.k. Gubernial Amtsschreibend

In Erledigung des geehrten ~~F. Com-~~ ~~ber Dr Lemberg~~ 1. Juli 44 Z. 31960/9119 – wird Einem & dienstschuldigst angezeigt, daß sich I Soter v. Smarzewski im Bereiche des gefertigten ~~Amtes~~ Dominium nicht befindet –

I der suspendirte Mand:

Krasiczyn & Zurawna

Mi[illegible] 30/7 44.

[illegible]

[illegible]

№ 31960.

9119.

Uiber Ansuchen der k. k. Kaul Gefällen Verwaltg: vom 18. v. M. Z. 11967. wird dem k. Kreisamte aufgetragen, den gegenwärtigen Aufenthaltsort des suspendirten Mandatars Vater v. Smarzewski ausforschen zu lassen, die hinter demselben aushaftende Taxe pr. Rt. / 18 Xr. Cm. einzubringen und anher vorzulegen.

Das Ergebniß der eingeleiteten Ausforschung ist jedenfalls anher anzuzeigen.

Lemberg den 1. Juni 1844.

Nro 555.

Löbliches K. K. Kreisamt!

In Erledigung des zurückfolgenden Indorsatsaufbrauchs vom 23ten April 844 Z. 3955. findet man zu berichten, daß der Martin Nuczko recte Nirka im hierortigen K. Stadtbezirke nicht vorhanden sey, wie das sub 2/2 beiliegende Protokoll den Beweis liefert.

Starasól den 30ten May 1844.

Rokny

13/6 844

8418

9 Zl

7450

Nota

Wird Einem Löblichen K. K. Kreis Amte zu Przemysl in Erledigung der gefälligen Zuschrift vom 8ten März 844 Zahl 1689 übermittelt.

Sambor am 20t Juny 844.

Hintzgarten

C 26/6 844

9600 Rh

9

Dem Dominium Krasiczyn zur Wissenschaft und weitern Amtsgebrauche zuzustellen.

Vom K. K. Kreisamte Przemysl am 5ten July 1844

Michale

Eden 16t Juli 1844.

No 347.

f: 2.

Zur Wissenschaft

d: s:

Am

Ein Löbliches K. K. Samborer Kreisamt

Starasoler Magistrat

zur Zahl 3955.

berichtet daß der Martin Nuczko recte Norka in Starasol nicht vorhanden sey —

436

N: 22.

Löbliches k. k. Kreisamt!

Der, mit kreisämtlicher Umlaufs-Verordnung dto 25ten Dezember 1843 Z: 17283. zur Nachstellung auf den Assentplatz einberuffene Militärpflichtige Martin Niuzko recte Nyrka aus dem Markte Krasiczyn sub Cons: Nro 64. hält sich laut Geständniß des Gemeindevorstandes in Starasól, Samborer Kreises bei dem lat: Pfarrer Hr: Cielewicz in Diensten auf.

Ein Löbliches k. k. Kreisamt geruhe demnach die Assentirung des fraglichen Militärpflichtigen a Conto des hiesigen Dominiums gnädigst einleiten, Behufs dessen die in triplo verfaßten Widmungsrollen sub /. beigeschlossen werden.

Dominium Krasiczyn
am 25ten Jänner 1844.

[illegible]

Vom Przemysler k. k. Kreisamte

Nro 1689 An

Ein löbl. k. k. Kreisamt

in

Lemberg

PRZEMYSL
16. MAR

1689 E 19/3 844

Note 3955 / 9 21

Wird Einem löbl: k.k. Kreisamte in Sambor mit dem Ersuchen übermittelt, den unbenannten Militärpflichtigen auf Rechnung seines Geburts-Dominiums zu Graf Mazzuchelli Infanterie Regimente assentiren zu lassen, und den Erfolg gefälligst unter Rückschluß des Communicats anher mittheilen zu wollen.

Przemysl am 8ten März 844.

[signature]

Wird dem Starasoler Magistrate mit dem Auftrage zugestellt, dem eingezogenen Militärpflichtigen unter Vorzeigung dieses Erlasses auf den Assentplatz zu stellen und sich hierüber bis Ende dieses Monats hieramts auszuweisen.

Vom k.k. Kreisamte
Sambor 23 April 844
Hintzgern

Eingang am 1ten May 844 Z: 445

E 2/2 [illegible]

1689 / 9 Sh

Sambor

An
Ein Löbliches Przemysler k.k. Kreisamt!

Dominium Krasiczyn
dto 25. Jänner 1843. Z: 22.

ad No 17283.

bittet um Assentirungs Veranlassung, des in Starasol, Samborer Kreises, sich befindenden militärpflichtigen Martin Nuczko vecte Nyrka.

3. St. Widerungsvollen

Widmungsrolle vom Jahre 1843. Dominium Krasiczyn

Namen	Haus No.	Geburts Ort	Geburts Jahr	Religion	Stand	Profession	Maß Rthl.	Maß Zoll	Maß Strich	Mit wem und warum nicht erschienen	Befund der Rekrutirungs Commission	Fertigung der Commissions-Glieder
Martin Nuczko recte Nyrka	64	Krasiczyn	813									

Widmungsrolle vom Jahre 1843. Dominium Krasiczyn.

Namen	Haus No	Geburts Ort	Geburts Jahr	Religion	Stand	Profession	Maß Schuh	Maß Zoll	Maß Strich	Mit wem und wo verehelicht	Lehrer der Abentheuerungs Commission	Fortsetzung der Commissions-Glieder
Martin Nyrka	64.	Krasiczyn.	813									

Widmungsrolle vom Jahre 1843. Dominium Krasiczyn.

Namen	Haus No	Geburts- Ort	Geburts- Jahr	Religion	Stand	Profession	Maß Schuh	Maß Zoll	Maß Strich	Mit wem und wie verheiratet	Befund der Eigenthümer Commission	Fertigung der Commissions-Glieder
Martin Nuczko recte Nyrka	64.	Krasiczyn	813									

435

Magistrat der K. und freyen Stadt
Starosol den 30ten May 1844.

Protokoll

Welches in Folge des Kreis Auftrags dd 23ten April 844 Zahl 3955. hinsichtlich der auf den Apostelsatz zustellenden Martin Nuczko recte Nyrka aufgenommen wurde.

Der hierüber einvernommene H. Pfarrer Cilewicz äußert sich wie folgt?

Es hat seine Richtigkeit, daß der aus Krusiczyn gebürtige Martin Nyrka bey mir durch 4 Jahre in Dienste war, allein hat sich von mir im Jahre 839 entfernt und weiß wirklich nicht, wo sich dermahlen derselbe befindet.

Lud: Cilewicz
Pfarrer

Somit das Protokoll geschlossen und gefertigt

Olszański

Graf Mazzuchelli 10tes hin. Inft. Regiment — 1te Füsil Compagnie

Einberufungs-Consignation

Über nachstehenden zur 4wöchentl. Waffenübung von Urlaub einzuberufen kommenden Mann.

Charge	Namen	Ist beurlaubt: Ort	Gerichtsbezirk	Kreis	Land	Hauptstadt	Kleinstadt	Seit wann	Jahre alt	Religion	Stand	Beschäftigung	Ist noch zu einer Dienstleistung verbunden: Jahre	Monat	Geleistete Dienste beim Regt.: Jahre	Monat	Montur	Anmerkung	Größe
Gemeine	Jendrzy Woytowicz	Kupno	Krassacin	Przemysl	Gallizien	—	—	25. October 843.	34	gk.	kath.	ohne	5	.	9	.	Einrückungs Termin am 31. July 1844 um 9 Uhr früh zu Przemysl		1

Sambor am 6. Juny 844.

Schüttelhuber

Kuy

449

Graf Mazzuchelli 10te Lin: Inft Regiment

1te Ins Compagnie

Einberuffungs-Consignat.

Ueber einstehenden zur 4wöchentlichen Waffenübung vom Urlaub einzuberuffen kommenden Mann.

Dom: Krasiczyn

Graf Mazzuchelli 10. Linien Infanterie Regiment. — 2. Füsilier Compagnie.

Einberufungs Consignation.

Ueber nachstehende zur Waffenübung im Jahre 844 einzuberufen kommende Mann.

Gerge	Namen	Ist beurlaubt: Ort	Gerichtsbezirk	Kreis	Land	Haus	Bei wem	Seit wann	Jahr alt	Religion	Stand	Profession	Ist noch zu einer Dienstleistung zu verwenden: Jahr	Monat	Gedachte Dienstleistung beim Regiment: Jahr	Monat	Beschaffenheit des auf Urlaub mit erhaltenen Rocks und Tuchhosen, und die doppelte Tragzeit vorüber ist.	Anmerkung	Köpfe
Gemeiner	Kasimir Sochacki	Nahurzany	Krasiczyn	Przemysl	Galizien		Seinem Weibe	26. October 1843	1820 geb.	r. C.	Bauernwirthes	ohne	11.	10	2	2.	Einrückungs Termin am 31ten Juli 1844 um 9 Uhr früh zu Przemysl		1.

Sambor am 5. Juni 1844.

[signature]

[signature]

443

Graf Mazzuchelli 10. Linien Infantr. Regt.

2. Fusilier Kompagnie

Einberufungs Consignation

Über instehende zur Waffenübung im Jahre 844 einzuberufen kommende Mann

Dom Krasiczyn

Graf Mazzuchelli Linien. Inf. Regimt Nro 10. 5te Jus Compagnie.

EINBERUFUNGS-CONSIGNATION

Ueber nachstehende zur Waffenübung pro 1844 von Urlaub einzuberufen kommende Mann

Charge	Namen	Ist beurlaubt: Ort	Herrschaft	Kreis	Land	Haus-Nro	Bei wem	Seit wann	Jahr alt	Religion	Stand	Profession	Ist noch zu einer Dienstleistung verbunden: Jahr	Monat	Geleistete Dienste beim Regiment: Jahr	Monat	Beschaffenheit des auf Urlaub mit erhaltenen Rockes und Tuchhosen, und ob die doppelte Tragzeit bereits vorüber ist.	Anmerkung.	Köpfe
Gemeiner	Michael Sydor	Krasicze	Krasiczyn	Przemisl	Gallizien			24 Oktober 843	27	gr: kath	ledig	ohne	7		7		ausgetragene		1

Dobromil am 6ten Juni 1844.

Einrückungs Termin am 31ten July 844 um 9 Uhr früh zu Przemysl

Felicinovich
Hauptm

Lin

444

Graf Mazzuhelli Lin. Infant. Regmt Nro 10.

5te Fus Compagnie.

Einberufungs-Consignation

Ueber instehende zur Waffenübung pro 1844. von Urlaub einzuberufen kommende Mann.

Dam: Krasiczyn.

Graf Mazzuchelli 10ten Lin: Infty Regiment — 7te Insz Compagnie

Einberufungs-Consignation

Ueber nachstehende zur 4 wochentlichen Waffenübung von Urlaub einzuberufen kommende Mann

Charge	Namen		Ist beurlaubt: Ort	Gerichtsbezirk	Kreis	Land	Gaus Nro	Hausnamen	Seitenzahl	Jahr alt	Religion	Stand	Profession	Anmerkung	Kopfe
Gem	Wasil	Maryniak	Sliwnica	Krasziczin	Przemysl	Gallizien	unbekannt	Hausnamen Eltern	23ten Oktober 840	27	gr	l	v	Einrückungs Termin am 16t August 844 um 9 Uhr früh zu Przemysl	

Sambor am 10ten Juny 844.

Aurachey
Hauptm

Graf Marrucchelli 10tes Lin: Inft: Regmt

7te Fol: Compagnie

Dem

Krasiczyn

Einberufungs Consignation

Über im stehende zur 4 wöchentlichen Waffenübung von Urlaub einzuberufen kommende Mann

Graf Mazzuchelli Lenie Infant Regiment Nro 10. 10te Compagnie

Einberufungs: Consignation

Über nachstehenden zur vierwöchentlichen Waffenübung von Urlaub einzuberufen kommenden Mann

Charge	Namen	Ist beurlaubt: Ort	Herrschaft	Kreis	Land	Landwehr Bataillon Nro	Kreis Lemberg	Kreis Lemberg	Seit Jahr	Geburtsjahr	Religion	Stand	Profession	Ist noch zu einer Dienstleistung verbunden: Jahr	Monat	Geleistete Dienste beim Regiment: Jahr	Monat	Anmerkung	Fehler
Gemeiner	Wasil Baran	Korytniki	Krasiczyn	Przemysl	Galizien	[illegible]	bei Kreis Lemberg	24ten Oktober 1843	1822	Katholisch	Ledig	Ohne	Einrückungs Termin am 15. August 844 und 9 Uhr früh zu Przemysl	10.	6.	3.	6.		1.

Sambor am 8ten Juni 1844.

Hauptmann [illegible]

Prof. Mazzuchelli 10te Linien Inft. Regt.
10te Compagnie

Einberufungs-Consignation

Ueber umstehenden zur vier wöchentlichen Waffenübung von Urlaub einzuberufen kommenden Mann.

Dominium
Krasiczyn

Graf Mazzuchelli 10t. Linien Jäger Regiment — 11t. Compagnie

Einberufungs-Consignation

Über nachstehenden zur vierwöchentlichen Waffenübung vom Urlaub einzuberufen kommenden Mann

Charge	Namen	Ist beurlaubt: Ort	Herrschaft	Kreis	Land	Hausnummer	Gemeinde	Zeit wenn	Geburtsjahr	Religion	Stand	Profession	Ist noch zu einer Dienstzeit verbunden: Jahr	Monat	Geleistete Dienste beim Regiment: Jahr	Monat	Anmerkung	Kopf
Gemeine	Wolf Raps	Krasieszin	Krasieszin	Przemysl	Galizien	unbekannt	gemein Angehörigen	24t. Oktob. 1843	1821	Sud	ledig	ohne	10	11	3	1	Einrückungs Termin am 15t. August 844 um 9 Uhr früh zu Przemysl	1

Sambor am 10ten Juny 1844

Holtzer Obst.

447

Graf Mazzuchelli 10t. Linien Infant. Regiment
11te Compagnie

Einberufungs-Consignation

Über den Gemeinen Wolf Raps

Dominium

Krasiczyn

E. den 16. Juli 1844.

ad No 346.
f. 2.

N° 9367.

418

Circulare.

Zu der von hohen Orten angeordneten diesjährigen Waffenübung werden die in dem beifolgenden Verzeichnisse ausgewiesenen Urlauber des Gf. Mazzuchelli 10. L. J. R. einberufen. Von diesen haben die Urlauber des 1ten Battalions am 31. July, die des 2ten Feld Battailons am 15ten August, und die des 3ten Feld Battailons am 7. Septbr 1844. zur Präsentirung und Ausrüstung um 9. Uhr Vormittags sich in der hierortigen Werbbezirkskanzlei zu melden.

Zur Beseitigung jeder Beirrung sind in den Einberuffungs Consignationen bei jedem Mann die Einrückungstermine ersichtlich gemacht.

Die Obrigkeiten werden demnach bei Strafe von 5 fl. angewiesen, die ausgewiesenen Urlauber genau an den bestimmten Terminen einrückend zu machen, den Abgangstag eines jeden Urlaubers auf dem Passe anzumerken, zugleich aber auch sein Abgehen zu überwachen, um nicht, wie es bis jetzt geschehen die Einrückung der Mannschaft zu verzögern.

Przemysl am 28ten Juny 1844. Czetsch m/p.

/: Urzędowi Gminy :/

1/ Krasiczyn
2/ Sliwnica
3/ Krasice
4/ Kupna
5/ Korytniki
6/ Żurawica
7/ Wapowce.

Wskutek Rozporządzenia c. k. Urzędu Cyrkularnego z dnia 28go Czerw. 1844 No 9367. nakazuje się opowiedzieć Urlopników tamecznych, /ut Consignation/ aby ci zaopatrzywszy się w swoje Urlaubspassy, w mundurze erarialnym, jeżeli takowy mają, stawili się w dniu /: ut Consignation/ s godzinie 9. rano, do kancellaryi c. k. Werbowniczej kommendy w Przemyślu –

Krasiczyn d. 16go Lipca 844.

Ciemirski

C. Dan 16t July 1844.

No 346.

f: 16.

Żurawica No 204.

Graf Mazzuchelli 10t Lin: Inft Regiment. 1t fus Compagnie

Einberufungs-Consignation.

Über nachstehenden zur 4 wöchentlichen Waffenübung von Urlaub einzuberufen kommenden Mann

Charge	Namen	Ist beurlaubt: Ort	Gerichtsbarkeit	Bezirk	Land	Grund-Nro	Bei wem	Seit wann	Jahre alt	Religion	Stand	Profession	Ist noch zu einer Dienstleistung verbunden: Jahre	Monath	Geleistete Dienst beim Regiment: Jahre	Monath	Montour	Anmerkung	Größe
Gemeiner	Joseph Fedyk	Kradiczyn	Kradiczyn	Przemyśl	Galizien	—	—	25 Oktob 843.	Einrückungs Termin am 31t July 844 um 9 Uhr früh zu Przemyśl										
									24	Rath	Verh.	ohne	11	.	3	.			1.

Sambor am 6. Juny 844.

Schmuckgstmann

Eins

443

Graf Mazzuchelli 10te Lin: Inft Regat

1te Fus: Compagnie

Einberuffungs-Consignation

Über einstehenden zur 4wöchentlichen Waffenübung vom Urlaub einzuberuffen kommenden Mann.

Dom: Krasiczyn.

Nro 26898.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Die in dem Kreisschreiben vom 10. December 1828 Z. 84763 auf die unbefugte Haltung von Beschälhengsten und auf die Benützung kranker derlei Thiere gesetzte Strafe wird abgeändert.

Auf allerhöchste Anordnung wurde die in dem, mit dem Kreisschreiben vom 10. December 1828 Zahl 84763 bekannt gemachten hohen Hofdecrete vom 13. November 1828 Z. 25736 auf die unbefugte Haltung von Beschälhengsten und die Benützung kranker derlei Thiere — gesetzte Strafe, laut Decretes vom 11. v. M. Z. 10057 von der hohen Hofkanzlei dahin abgeändert, daß das bezeichnete Vergehen an dem Beschälreiter mit einer Geldstrafe von zwei bis zwanzig Gulden C. M. und wenn die Geldstrafe nicht Statt finden könnte, mit Arrest von einem bis zu acht Tagen zu bestrafen sey.

Was hiemit allgemein bekannt gemacht wird.

Lemberg am 8. Mai 1844.

Odmienia się kara ustanowiona okolnikiem z d. 10. Grudnia 1828 pod liczbą 84763, na nieuprawnione trzymanie stadników i używanie ich, gdy są chore.

Z rozporządzenia najwyższego kara, na nieuprawnione trzymanie stadników i używanie tych zwiérząt, gdy są chore, wysokim dekretem nadwornym z dnia 13. Listopada 1828 za l. 25736 wydanym, a okolnikiem z d. 10. Grudnia 1828 za l. 84763 obwieszczonym, ustanowiona, została podług dekretu z d. 11. z. m. pod l. 10057, przez wysoką Kancelaryję nadworną w ten sposób odmieniona, że za wykroczenie powyżokreślone skarcić należy właściciela takiego stadnika karą pieniężną od dwóch do dwudziestu złr. m. k., a gdyby ta kara wykonaną być nie mogła, to aresztem od jednego dnia do ośmiu.

Co niniejszém powszechnie obwieszcza się.

We Lwowie d. 8. Maja 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Wenzeslaw Ritter v. Zaleski,
Gubernialrath.

Nro. 30500

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Unzulässigkeit der Vereinigung von Abschriften mehrerer Urkunden auf einem und demselben Stämpelbogen.

Seine k. k. Majestät haben mit allerhöchster Entschließung vom 20. Februar l. J. zu entscheiden geruhet, daß die Vereinigung von Abschriften mehrerer Urkunden auf einem und demselben Stämpelbogen, nach dem Stämpel- und Taxgesetze vom 27. Jäner 1840 unzulässig sey, und daß der §. 95. des erwähnten Gesetzes auch auf Abschriften Anwendung finde.

Dieses wird im Grunde des hohen Hofkammer-Decretes vom 24. Mai l. J. Z. 15602/1162 hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Lemberg am 15. Juni 1844.

Kopij kilku dokumentów niewolno na jednym arkuszu stęplowym połączać.

Najjaśniejszy Pan raczył najwyższą uchwałą z d. 20. Lutego t. r. postanowić, że połączenie kopij kilku dokumentów na jednym i tym samym arkuszu stęplowym podług Ustawy stęplowéj i taksowéj z d. 27. Stycznia 1840 nie może mieć miejsca i że §. 95. wymienionéj Ustawy także do kopij zastosowany być powinien.

Co się niniejszém w skutek dekretu wysokiéj Kamery nadwornéj z d. 24. Maja t. r. do l. 15602/1162 do powszechnéj wiadomości podaje.

Lwów dnia 15go Czerwca 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Ritter v. Bobowski,
Gubernialrath.

C. 16/7 844.
№ 344.

Ad Num. 4185. Praes.

Tarif

Post-Nummer	Benennung der Artikel	Einfuhr: Maßstab der Verzollung	Einfuhr: Zoll fl.	Einfuhr: Zoll kr.	Einfuhr: Zollstätten, bei denen die Verzollung zu geschehen hat	Ausfuhr: Maßstab der Verzollung	Ausfuhr: Zoll fl.	Ausfuhr: Zoll kr.	Ausfuhr: Zollstätten, bei denen die Verzollung zu geschehen hat
1	Ammoniak und Salmiak .	1 Pf. spor.	—	3	Legstätte	1 Pf. spor.	—	¼	Hilfsz.-A.
2	Baumwollgarn, weißes: vom 1. September 1844 bis Ende Februar 1845 . . .	1 Ct. netto	12	30	detto	1 Ct spor.	—	25	detto
	nachher	detto	10	—	detto				
	Ungarisches weißes Baumwollgarn gegen genaue Legitimation . .	. . .	Zollfrei		. . .	detto	—	25	. . .
3	Alles gefärbte Baumwollgarn, worunter auch das rothe türkische Garn gehört:								
	vom 1. September 1844 bis Ende Februar 1845 . . .	1 Ct. netto	25	—	Legstätte	detto	—	25	Hilfsz.-A.
	nachher	detto	20	—	detto				
	Anmerkung. 1. Bei der Abwage der Baumwollgarne dürfen auch die Papierdeckel und Bindfäden entfernt werden.								
	Anmerkung. 2. Die mit der Verwaltung des Zollgefälles beauftragten Behörden sind ermächtiget, nach Beschaffenheit der Umstände auch Commerzialzollämtern zu gestatten, die Baumwollgarne bis zur Quantität eines Wiener Centners in die Verzollung zu nehmen.								
4	Baumwollzwirn, und zwar:								
	a) weiß: vom 1. September 1844 bis Ende Februar 1845 . .	1 Pf. netto	—	12	detto	1 Pf. spor.	—	¼	detto
	nachher	detto	—	9	detto				
	b) gefärbt: vom 1. September 1844 bis Ende Februar 1845 .	detto	—	10½	detto	detto	—	¼	detto
	nachher	detto	—	15	detto				
	Baumwollzwirn ohne Unterschied aus Ungarn	detto	—	2	. . .	detto	—	¼	. . .
5	Baumwollwaaren, und zwar: Bobinet, Spitzengrund (Tullanglais)								
	a) glatt, ohne Dessein . .	detto	2	30	Haupt Z. A.	detto	—	¼	Hilfsz.-A.
	b) mit eingewebtem Dessein .	detto	5	—	detto	detto	—	¼	detto
	c) mit eingesticktem Dessein .	detto	10	—	detto	detto	—	¼	detto

Post-Nummer	Benennung der Artikel	Einfuhr				Ausfuhr			
		Maßstab der Verzollung	Zoll fl.	Zoll kr.	Zollstätten, bei denen die Verzollung zu geschehen hat	Maßstab der Verzollung	Zoll fl.	Zoll kr.	Zollstätten, bei denen die Verzollung zu geschehen hat
	(Baumwollwaaren Fortsetzung) Bobinet ohne Unterschied aus Ungarn	1 Pf. netto	—	5	. . .	1 Pf. spor.	—	¼	. . .
6	Kaffeh	1 Ct. netto	12	30	Legstätte	1 Ct. spor.	—	5	Hilfsz.-A.
	Anmerkung. Von Kaffeh kann eine Menge bis einschließig 50 Pfund bei Commerzial-Zollämtern in die Eingangs-Verzollung genommen werden.								
7	Kaffeh-Surrogate aus Eichorien, Erdmandeln und gemahlenen Runkelrüben u. dgl. dann Roggen und andere Fruchtkörner, gebrannt, geröstet und pulve isirt .	detto	12	30	detto	detto	—	5	detto
8	Kupferzündhölzchen . .	1 Pf spor.	1	—	detto	1 Pf. spor.	—	¼	detto
	aus Ungarn	detto	—	15	. . .	detto	—	¼	. . .
9	Natron, salpetersaures . .	1 Ct. spor.	—	5	Legstätte	1 Ct. spor.	—	5	Hilfsz.-A.
10	Salpeter oder Salniter, und zwar roh und kristallisirt . .	1 Ct. netto	3	20	detto	detto	—	5	detto
11	— im geschmolzenen Zustande .	detto	5	—	detto	detto	—	5	detto
	Anmerkung. 1. Die Ein- und Ausfuhr des Salpeters ist nur gegen besondere Bewilligung gestattet, welche in dem lombardisch-venetianischen Königreiche von den Cameral-Magistraten, in den übrigen Ländern aber von dem k. k. Artillerie-Hauptzeugamte ertheilt wird.								
	Anmerkung. 2. Wegen der bei der Einfuhr des Salpeters zu entrichtenden Lizenzgebühr, unter Anrechnung der schon entrichtenden Zollabgabe, bleiben die besonders bestehenden Vorschriften unverändert.								
12	Salze, Säuren, und Geiste, u. z. Schwefelsäure weiß und braune, auch Vitriolöl oder Vitriolsäure genannt	1 Ct. spor.	1	40	detto	detto	—	5	detto
13	Bleizucker, Borarsäure, chlorsaurer Kalk (Chlorkalk) essigsaurer, Kalk, (Rothkalk) Salzsäure und Scheidewasser	detto	5	—	detto	detto	—	5	detto

Post-Nummer	Benennung der Artikel	Einfuhr: Maßstab der Verzollung	Einfuhr: Zoll fl.	Einfuhr: Zoll kr.	Einfuhr: Zollstätten, bei denen die Verzollung zu geschehen hat	Ausfuhr: Maßstab der Verzollung	Ausfuhr: Zoll fl.	Ausfuhr: Zoll kr.	Ausfuhr: Zollstätten, bei denen die Verzollung zu geschehen hat
	(Salze, Säuren und Geiste, Fortsetzung).								
14	Agt, oder Bernsteinsalz und Kleesalz, dann alle übrigen Salze, Säuren, Geiste, Beitzen und Aetz-Reservagen, u. dgl., für welche keine besondern Zollsätze bestehen, zu welchem Gebrauche sie immer dienen mögen	1 Ct. spor.	10	—	Legstätte	1 Ct. spor.	—	5	Hilfsz.-A.
15	Uhren aller Art, mit Ausnahme der Holzuhren, und zwar:								
	a) Taschenuhren mit und ohne Gehäuse	1 Stück	1	—	detto	1 Stück	—	5	detto
	b) Wand-, Stock-, Häng- und Reiseuhren mit und ohne Gehäuse .	detto	3	—	detto	detto	—	10	detto
16	Uhrenbestandtheile ohne Unterschied, mit Einschluß der rohen Werke (mouvemens bruts), welche weder polirt noch vergoldet und im noch unfertigen Zustande zusammengesetzt sind, dann Uhrschlüsselröhrchen von Stahl . . .	von jedem Gulden des Werths	—	3	detto	von jedem Gulden des Werthes	—	¼	detto

C 16/7 844.
№ 343.

Nro 4185. Praes.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Wegen Veränderung der Zollsätze bei der Ein- und Ausfuhr einiger Waarengattungen.

Seine k. k. Majestät haben laut Hofkammerdecretes vom 4. Juni d. J. Zahl 22337-756 eine Veränderung der Zollsätze bei der Einfuhr und Ausfuhr einiger Waarengattungen im Verkehre der im Zollverbande befindlichen Länder des österreichischen Kaiserstaates mit dem Auslande und in den Zollausschlüssen gelegenen Theilen der Monarchie, und die gleichzeitige Aufhebung der bisherigen Beschränkung bei der Einfuhr einiger darunter befindlichen außer Handel gesetzten Artikel anzubefehlen geruhet.

Die neuen Zollbestimmungen für die gedachten Waarenartikel sind in dem anliegenden Tarife enthalten, dessen Wirksamkeit, mit den für einige Tarifsposten darin bezeichneten Ausnahmen, mit dem heutigen Tage der Ausfertigung und Bekanntmachung der gegenwärtigen Verordnung zu beginnen hat, womit zugleich die im bestehenden Zolltarife vom 1. November 1838 unter den Postnummern 11., 24., 25., 316., 317., 361., 423., 482., 483., 485., 486., 585. dann die für die Uhren unter der Postnummer 212. vorkommenden Bestimmungen sammt den darunter befindlichen Einfuhrsverbothen, und den dazu gehörigen Anmerkungen außer Kraft

O zmianie w cle wchodowém i wychodowém od niektórych gatunków towarów.

Podług dekretu wysokiéy Kamery nadwornéj z d. 4. Czerwca t. r. do l. 22337-756 raczył Jego c. k. Mość nakazać zmianę w cle wchodowém i i wychodowém od niektórych gatunków towarów, w handlu co do zostających w związku cłowym prowincyj Państwa Austryjackiego z zagranicznémi krajami, i z wyłączonémi z pod cła częściami Monarchii, a zarazem zniesienie dotychczasowego ograniczenia przy wprowadzaniu nierych pomiędzy tém znaydujących się z handlu wyłączonych artykułów.

Nowe ustanowienia cła od wzmiankowanych towarów zawiérają się w załączonéj taryfie, która z podanémi w niéj dla niektórych towarów wyjątkami z dniem dzisiejszym wydania i ogłoszenia niniejszego rozporządzenia ma wejść w wykonanie, przyczém oraz przywiedzione w dotychczasowéj taryfie celnéj z d. 1. Listopada 1838 pod pozycyjami 11., 24 , 25., 316., 317., 361., 423., 482., 483., 485., 486., 585. tudzież tyczące się zegarków pod pozycyją 212. postanowienia z znajdującémi się pomiędzy tém zakazami wprowadzania i należącémi do tego uwagami tracą moc obowiązującą, gdy tymczasem zamieszczone w wzmiankowanéj taryfie celnéj pod

treten, während die in dem erwähnten Zolltarife unter Postnummer 217., 218. und 654., für Baumwollgarn und Baumwollzwirn vorkommenden Zollsätze noch bis Ende August dieses Jahres wirksam bleiben, und erst dann durch die bezüglichen neuen Bestimmungen ersetzt werden.

In Betreff des Zwischenverkehrs mit Ungarn und Siebenbürgen finden, sofern in dem angeschlossenen Tarife keine besonderen Bestimmungen ausgedrückt sind, die allgemein bestehenden Grundsätze auf die darin enthaltenen neuen Zollsätze Anwendung.

Lemberg am 1. Juli 1844.

pozycyjami 217., 218. i 654. cło od przędzy bawełnianéj i nici bawełnianych jeszcze do końca Siérpnia tego roku trwać, i dopiéro po tém przez odnoszące się do nich nowe postanowienia zastąpione będzie.

We względzie obustronnego handlu z Węgrami i Siedmiogrodzką Ziemią zastosowane być mają ogólnie istniejące prawidła na zawarte w załączonéj taryfie celnéj nowe cło, jeżeli w niéj żadnych szczegółowych postanowień nie wyrażono.

Lwów d. 1. Lipca 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Ritter v. Bobowski,
Gubernialrath.

Nro. 30980.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Stämpelbehandlung der, von Behörden und Aemtern, über die bei ihnen vorgenommenen Prüfungen ausgefertigten Decrete und Documente.

Nachträglich zu dem hierämtlichen Kreisschreiben vom 22. September 1842 Zahl 61809, womit die allerhöchste Entschließung vom 27. August 1842 bekannt gegeben wurde, — daß die Decrete über die bestandene Prüfung aus dem Civil- und Criminal-Justizfache, aus dem Grundbuchsfache und dem adelichen Richteramte im Sinne des §. 21. des Stämpel- und Taxgesetzes dem Stämpel von 30 kr. unterliegen, wird bedeutet: daß im Sinne dieser allerhöchsten Entschließung und des in dem Eingangs erwähnten Kreisschreiben berufenen hohen Hofkammer-Decrets vom 3. September 1842 Zahl 36903 überhaupt alle Decrete und Documente, welche von Behörden und Aemtern ausgefertigt werden, über die bei ihnen vorgenommenen Prüfungen zum Behufe der Erlangung einer Anstellung oder der Zulassung zu einer Beschäftigung oder einer sonstigen Befähigung, in sofern in diesen Documenten die Thatsache der bestandenen Prü-

O stęplu na dekreta i dokumenta, wydane na odbyte u władz i urzędów egzamina.

Dodatkowo do okolnika gubernijalnego z d 22. Września 1842, do l. 61809, którym najwyższe postanowienie z d. 27. Sierpnia 1842 ogłoszono, że dekreta na odbyty egzamin z prawa cywilnego i kryminalnego, z nauki o księgach gruntowych i szlachetnego urzędu sędziego w myśl §. 21. Ustawy stęplowéj i taksowéj podpadają stęplowi 30 kr., oznajmia się: że w myśl tego najwyższego postanowienia i wzmiankowanego na wstępie okólnika dekretu wysokiéj Kamery nadwornéj z d. 3. Września 1842 do liczby 36903 w ogólności wszystkie dekreta i dokumenta, wydane od władz i urzędów na odbyte u nich egzamina w celu dostąpienia jakiéj posady lub aby być przypuszczonym do jakiego zatrudnienia, albo też do jakiego innego uzdolnienia, podpadają ustanowio-

fung und die dabei an den Tag gelegten Fähigkeiten des Geprüften bestätigt werden, dem für Zeugnisse im Allgemeinen im §. 21. des Stämpel- und Taxgesetzes vorgeschriebenen Stämpel von 30 kr. zu unterziehen sind.

In diesem Sinne unterliegen demnach insbesondere nebst den schon in dem oben angedeuteten hohen Decrete angeführten Documenten diesem Stämpel auch die Decrete und rücksichtlich Zeugnisse:

1. über die Prüfungen, welche bei den Gefälls-Obergerichten abgelegt werden müssen;

2. über die Prüfungen, welche bei den Gefälls-Behörden aus den Gefälls- und Verrechnungs-Vorschriften zur Erlangung von Amtspracticantenstellen abzulegen sind;

3. über die Prüfungen aus der Waarenkunde, welche zur Erlangung von Oberamts- oder Amtsofficialenstellen bei den Gefälls-Ober- oder Hauptämtern zu bestehen sind;

4. über die Prüfungen, welche von den Concepts-Practicanten der politischen Landesstelle aus der politischen Gesetzkunde abzulegen sind;

5. über die Prüfungen der Richteramts-Candidaten aus dem

nemu dla zaświadczeń w ogólności w §fie 21. Ustawy stęplowéj i taksowéj stęplowi 30 kr., jeżeli się w tych dokumentach poświadcza rzeczywistość zdanego egzaminu i okazane przy téj sposobności zdolności egzaminowanego.

W téjże myśli podpadają więc w szczególności oprócz wymienionych w wzmiankowanym powyżéj dekrecie dokumentów temu samemu stęplowi także dekreta a względnie zaświadczenia:

1. egzaminu, któren przed zwierzchnim sądem dochodowym zdawany być musi;

2. egzaminu, któren dla dostąpienia miejsca praktykanta przed władzami dochodowémi z przepisów dochodowych i rachunkowych zdawać potrzeba;

3. egzaminu ze znajomości towarów, któren dla dostąpienia posady officyjała urzędu lub urzędu zwierzchniego przed zwierzchnim lub głównym urzędem zdawać należy;

4. egzaminu, któren praktykańci konceptowi politycznego Rządu krajowego z Ustaw politycznych zdawać mają;

5. egzaminu kandydatów do urzędu sądownicze-

II. Theile des allgemeinen Strafgesetzbuches;

6. über die Prüfungen der Bewerber um Fiscal-Adjunctenstellen;

7. über die Prüfungen der Bewerber um Concessionen zur öffentlichen Geschäftsführung oder Agentie;

8. über die Prüfungen der Candidaten um Practicantenstellen bei der Provinzial-Bau-Direction;

9. über die Prüfungen, welche die Bewerber um das Maurer- und Zimmermeisterrecht bei der Provinzial-Bau-Direction zu erlangen, abzulegen haben;

10. über die Prüfungen, welchen sich die Bewerber um jüdische Familienstellen über die Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen bei dem obrigkeitlichen Amte der betreffenden Judengemeinde in sofern unterziehen müssen, als sie über die Schulkenntnisse kein legales Zeugniß beizubringen vermögen;

11. über die Prüfungen der Bewerber um Anstellungen bei den Cameral-Zahlämtern;

12. über die Prüfungen, welche bei dem k. k. General-Rechnungs-Directorium mit den Candidaten für die dortige Conceptspraxis vorgenommen werden;

13. über die Prüfungen, welche bei den Controllsbehörden

go z II. części powszechnéj Ustawy karnéj;

6. egzaminu ubiegających się o miejsce adjunkta fiskalnego;

7. egzaminu starających się o upoważnienie do publicznego prowadzenia interesów czyli do ajencyi;

8. egzaminu kandydatów na miejsce praktykanta przy prowincyjnéj Dyrekcyi budowniczéj;

9. egzaminu, któren starający się, chcąc uzyskać prawo majsterskie na mularza lub cieślę, przed prowincyjną Dyrekcyją budodowniczą zdawać muszą;

10. egzaminu, któren starający się o żydowskie miejsca familijne z czytania, pisania i rachunków przed urzędem zwierzchniczym właściwéj gminy żydowskiéj zdawać muszą, jeżeli nie są w stanie złożyć zaświadczenia z odbytéj nauki szkolnéj;

11. egzaminu starających się o umieszczenie przy kameralnych urzędach cłowych;

12. egzaminu, któren przed c. k. jeneralnym dyrektoryjatem rachunkowym kandydaci na tameczną praktykę konceptową zdawać muszą;

13. egzaminu, któren przy urzędach kontrolujących dla

)(}(

455
E. 16/7 44
A-342.

Behufs der Aufnahme in die Buchhaltungspraxis mit oder ohne Anwartschaft auf eine Conceptspracticantenstelle beim k. k. General-Rechnungs-Directorium, oder Behufs der Erlangung eines Diurnistenplatzes abzulegen sind;

14. über die Prüfungen, welche bei Provinzial-Staatsbuchhaltungen mit Privatbeamten über ihre Rechnungskündigkeit und Befähigung zur Verwendung bei Waisenamts-Untersuchungen vorgenommen werden.

Welches in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 4. l. M. Zahl 11100-816 zur Darnachachtung kund gemacht wird.

przyjęcia na praktykę buchalteryczną z nadzieją lub bez nadziei miejsca praktykanta konceptowego przy c. k. jeneralnym Dyrektoryjacie rachunkowym albo dla dostąpienia miejsca dyjurnisty zdawać potrzeba;

14. egzaminu, któren przed prowincyjną Izbą rachunkową urzędnicy prywatni zdają z rachunkowości i uzdolnienia do przedsiebrania śledztwa w urzędzie siérocińskim.

Co się niniejszém w skutek dekretu wysokiéj Kamery nadwornéj z dnia 4. t. m. do l. 11100-816 do powszechnéj wiadomości i przestrzegania podaje.

Lemberg am 24. Mai 1844. Lwów dnia 24. Maja 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Ritter v. Bobowski,
Gubernialrath

Nro. 23490.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Wegen Normirung des Institutes der Auscultanten bei den Magistraten hinsichtlich deren Aufnahme, Verwendung und Betheilung mit Adjuten.

§. 1.

Das Institut der Auscultanten bei organisirten Magistraten, ist eine Pflanzschule für den öffentlichen Dienst.

§. 2.

Alle Verhandlungen wegen der Auscultanten gehen von den Magistraten dort, wo der Magistrat unmittelbar der Landesstelle untersteht, unmittelbar, — dort, wo der Magistrat dem Kreisamte untersteht, durch das Kreisamt an die politische Landesstelle.

§. 3.

Diese pflegt Rücksprache mit dem Appellations-Gerichte, und bei Aufnahme der Auscultanten auf systemisirte Plätze, dann bei Verleihung systemisirter Adjuten steht die Ausfertigung des definitiven Beschlußes der politischen Landesstelle zu.

§. 4.

Anträge zur Systemisirung neuer Auscultanten-Stellen und zur Systemisirung der Adjuten hat die politi-

Urządzenie względem auskultatorów przy Magistratach co do ich przyjęcia, użycia, i udzielania im adjutu.

§. 1.

Zakład auskultatorów przy uregulowanych Magistratach jest szczepnik dla służby publicznéj.

§. 2.

Wszystkie rozprawy toczone względem auskultatorów idą od Magistratów tam, gdzie Magistrat podléga Rządowi krajowemu bezpośrednio, równie bezpośrednio — a gdzie Magistrat stoi pod Urzędem cyrkułowym, przez Urząd cyrkułowy, do Rządu krajowego, jako Władzy krajowéj politycznéj.

§. 3.

Ten porozumiewa się z Sądem Apelacyjnym, a względem przyjęcia auskultatorów na posady usystemizowane i nadania im systemizowanych adjutów wydanie uchwały stanowczéj przynależy Władzy krajowéj politycznéj.

§. 4.

Wnioski do systemizowania nowych posad auskultatorskich i adjutów, przedłożyć ma Władza krajowa

sche Landesstelle nach vorläufiger Rücksprache mit dem Appellations-Gerichte der vereinigten Hofkanzlei vorzulegen, damit diese gemeinschaftlich mit der obersten Justizstelle den Beschluß faße.

polityczna po uprzedniém zniesieniu się z Sądem apelacyjnym połączonéj Kancelaryi nadwornéj, aby ta spólnie z najwyższym Trybunałem Sprawiedliwości rzecz rozstrzygnęła.

§. 5.

Der Bezug des Adjutums hört dann auf, und muß eingestellt werden, wenn der Auscultant aus andern Mitteln zu einem bis zu seiner besoldeten Anstellung gesicherten Einkommen gelangt, welches das Adjutum selbst übersteigt.

§. 5.

Pobiéranie adjutu ustaje natenczas i zatamowane być powinno, kiedy auskultator z innych źródeł osiągnie dochód aż do płatnego uposadnienia go zabezpieczony, a same adjutum przewyższający.

§. 6.

Auscultanten haben unter sich keinen Rang. Ueber ihre Beförderung wird ohne alle anderer Rücksicht nur Verdienst und Fähigkeit entscheiden.

§. 6.

Auskultatorowie nie różnią się między sobą stopniem. Względem dalszego ich posunienia rozstrzyga jedynie zasługa i zdatność bez wszelkich innych względów.

§. 7.

Bewerber um Auscultanten-Stellen haben ihre Gesuche bei jenen Magistraten zu überreichen, bei welchen sie angestellt zu werden wünschen, und folgende Belege beizubringen:

a) den Taufschein, oder in gesetzlicher Form den Ausweis über Alter, Geburtsort und Stand;

b) das von einer inländischen Lehr-Anstalt ausgestellte Absolutorium über die vom Bittsteller aus sämmtlich vorgeschriebenen juridischen Lehrgegenständen gut bestandenen Prüfungen;

c) die Zeugnisse über die allfällige practische Verwendung;

d) den Ausweis über die Sprachkenntnisse, welche der Bittsteller nebst der eigenen Muttersprache be-

§. 7.

Ubiegający się o posady auskultatorskie, podawać mają prośby swoje do tych Magistratów, przy których umieszczonymi być sobie życzą, i powinni złożyć następujący dowody i daty:

a) metrykę chrztu, lub wykaz wieku, miejsca urodzenia, i stanu w formie prawnie wierzytelnéj;

b) absolutorium od krajowego Zakładu naukowego z odbytych dobrze przez proszącego popisów (egzaminów) ze wszystkich przepisanych nauk prawniczych;

c) świadectwa z mianéj może praktyki;

d) dowód umiejętności języków, które umie, oprócz języka ojczystego, a to tak, aby mógł nie tyl-

sitzt, mit der Fertigkeit in derselben nicht nur geläufig sprechen, sondern auch Aufsätze entwerfen zu können;

ko biegle mówić, ale i pisma w w tych językach układać;

e) das Wahlfähigkeits-Decret wenigstens für eine Auscultanten-Stelle;

e) dekret obieralności przynajmniéj na posadę auskultatora;

f) den Beweis, daß des Bittstellers Unterhalt bis zur Erlangung einer besoldeten Dienststelle durch sein eigenes Einkommen, oder durch eine in rechtsverbindlicher Form von einer dritten Person ausgestellte Unterhalts-Erklärung, zureichend gesichert ist.

f) dowód, jako utrzymanie proszącego, aż do osiągnienia płatnéj posady przez własny dochód, lub przez deklaracyją utrzymywania go od trzeciéj osoby w formie prawnie obowiązującéj wydaną, jest dostatecznie zabezpieczone;

Wenn der Unterhalt von einer dritten Person zugesichert ist, muß dargethan werden, daß diese Person unbeschadet der Pflichten gegen die eigenen Familienglieder, diesem ihrem Versprechen vermöge ihrer Vermögenskräfte nachkommen kann, und zugleich die Mittel näher bezeichnet werden, aus welchen der Unterhalt geleistet werden soll;

Jeżeli utrzymanie zapewnione jest od trzeciego, udowodniono być powinno, że taka osoba, nienaruszając obowiązków względem własnéj rodziny, przyrzeczeniem tego ze źródeł swojego majątku dopełnić może, a razem źródła, z których to utrzymanie dawane być ma, powinny być dokładniéj wskazane;

g) die genaue Angabe, ob und welche Verwandtschafts oder Schwägerschafts-Verhältnisse zwischen dem Bittsteller und etwa einem Beamten der Stelle, bei welcher derselbe als Auscultant einzutreten wünscht, oder mit einem zur Vertretung der Partheien bei dieser Behörde berechtigten Advocaten bestehen.

g) dokładne podanie, czyli i jakie stosunki pokrewieństwa lub powinowactwa zachodzą między proszącym a może którym Urzędnikiem téj Instancyi, przy któréj życzy sobie jako auskultant być umieszczonym, lub którym adwokatem, do zastępowania stron w téjże Instancyi uprawnionym.

§. 8.

§. 8.

Der ernannte Auscultant ist bei dem Magistrate, bei welchem derselbe aufgenommen wurde, nach den bestehenden Vorschriften in Eid und Pflicht zu nehmen, und von diesem Tage an, kann er seine wirkliche Dienstzeit berechnen.

Mianowanego auskultatora zobowiąże przysięgą służbową stosownie do trwających przepisów ten Magistrat, u którego został przyjęty, i od tego dnia może sobie ón rachować czas rzeczywistéj służby.

L 10/7 844. N=341.

§ 9

Jene Auscultanten, welche ein Adjutum genießen, und bei ihrer Aufnahme nur die Wahlfähigkeit für eine Auscultanten-Stelle ausgewiesen hatten, sind bei Verlust der Stelle und des Adjutums verpflichtet, binnen drei Jahren, von dem Tage ihrer Beeidung sich auch mit dem Wahlfähigkeitsdecrete für das Civil- und Criminal-Richteramt, dann für das Richteramt in schweren Polizei-Uebertretungen und zur politischen Administration auszuweisen.

§. 10.

Die Auscultanten sollen sogleich von ihrem Eintrite in den Dienst auf eine ihrer künftigen Leistung angemessene Art, und zu Arbeiten, woraus sich ihre Anlagen und Kenntniße beurtheilen lassen, verwendet, und wenn sie von Seite ihrer Geistesgaben, ihres Characters oder ihres Fleißes für den Dienst sich nicht vollkommen brauchbar bewähren, und geschickte Räthe zu werden, nicht erwarten lassen, so bald man hievon hinlängliche Gewißheit erlangt hat, ohne weiters entlassen werden.

§. 11.

Die Auscultanten haben nach Ermessen und Verfügung des Gerichtsvorstandes den Räthen an die Hand zu gehen, Acten-Auszüge und Referats-Entwürfe mit Beisetzung ihres Gutachtens über Processe sowohl als Currentien unter Haftung des Rathes auszuarbeiten, sie sind auch zu den Amtsobliegenheiten der Actuare, Rathsprotokollisten und Secretäre einzuüben, und auch bei jenen Magistraten, wo

§ 9.

Auskultańci, pobiérający adjutum, jeżeli w czasie onych przyjmowania tylko zdolność być obranym na posadę auskultanta udowodnili, obowiązani są pod utratą posady i adjutu wykazać w ciągu trzech lat, od dnia wykonanéj przysięgi rachując, dekretem obieralności zdolność do Urzędu sędziego cywilnego i karnego, tudzież Urzędu sędziego w ciężkich przestępstwach politycznych i do Administracyi politycznéj.

§. 10.

Auskultatorowie powińni zaraz, jak tylko wstąpją do służby, użyci być sposobem do ich przyszłego przeznaczenia stosownym, i to do takich robót, z którychby sądzić można o ich usposobieniu i umiejętnościach; i jeżeli z darów umysłowych (talentów), charakteru i swéj pilności w służbie nie okażą się tak doskonale użytecznymi, aby się po nich zdatnych Radzców spodziéwać można, jak tylko się o tém dostateczna pewność nabędzie, natychmiast być uchyleni.

§. 11.

Auskultatorowie mają podług rozumienia i rozrządzenia Przełożonego Sądu Radzcóm być ku pomocy, wyrabiać wyciągi z aktów, projekta do referatu z dołożeniem swojéj opinii, tak w procesach, jako i rzeczach potocznych, atoli pod odpowiedzialnością Radzcy, wprawiać ich także należy do czynności urzędowych aktuaryjuszow, protokolistów rady i sekretarzów, a nawet w tych Magistra-

abgetheilte Senate bestehen, in allen Abtheilungen nach Erforderniß des Dienstes und Befund des Bürgermeisters zu verwenden.

§. 12.

Bezüglich der Urlaubsgesuche, welche die Auscultanten solcher Magistrate wo keine Criminalgerichtsbarkeit ist, einbringen, um die Criminal-Praxis zu schöpfen, hat auch die politische Landesstelle Einfluß zu nehmen.

§. 13.

Die Magistrate haben zugleich mit den jährlichen Arbeits-Ausweisen auch die vorgeschriebenen Tabellen über die Verwendung der Auscultanten vorzulegen, und bei dieser Gelegenheit anzuzeigen:

a) welche Auscultanten sich durch Talente und Kenntnisse, und welche durch ganz vorzüglichen Fleiß ausgezeichnet haben;

b) welche aus denselben sich noch nicht der Civil- Criminal- und politischen Richteramts-Prüfung unterzogen haben, und welche Note jene erlangten, welche im Laufe des Jahres selbe bestanden haben;

c) welche Verfügungen mit Beziehung auf die Fähigkeit, Rechtlichkeit, Fleiß, Sittlichkeit und übrige Aufführung etwa für einzelne der Auscultanten sich als nothwendig darstellen.

Die Behörden haben ihre Berichte und Anträge mit Gewissenhaftigkeit, strenger Unpartheilichkeit, und ohne einer unzeitigen Milde Platz zu geben, zu erstatten, damit jene Auscultanten,

tach, gdzie się dzielą na Senaty, używać we wszystkich Senatach w miarę potrzeby i rozumienia Burmistrza.

§. 12.

Co do prośb o urlopy, o które podają auskultanci takich Magistratów, gdzie niema Sądów kryminalnych, a to dla nabycia praktyki kryminalnéj, na takie będzie wpływ miała także Władza krajowa polityczna.

§. 13.

Magistraty mają z rocznémi wykazami robót, przedkładać razem także przepisaną tablicę względem użycia auskultatorów i przy téj sposobności donieść:

a) którzy z auskultatorów wyszczególnili się talentami i naukami, a którzy przez wcale osobliwszą pilność;

b) którzy z nich jeszcze nie złożyli egzaminu Urząd sędziego cywilnego, karnego i politycznego, i jaką oznakę postępu ci otrzymali, którzy w ciągu roku egzamin odbyli;

c) coby wypadło dla niektórych może auskultatorów koniecznie rozporządzić ze względu na ich zdolność, uczciwość, pilność, obyczajność i wreście dobre ich sprawowanie się.

Instancyje podawać mają swoje sprawozdania i wnioski z sumiennością, ścisłą bezstronnością i nie dopuszczając się niewczesnéj łagodności, aby auskultanci talentów niemający,

welche keine Talente haben, um so mehr diejenigen, welchen es an Fleiß Verwendung, Sittlichkeit oder Rechtschaffenheit fehlt, in gehöriger Zeit entfernt, und die Aufnahme von vorzüglicheren Subjecten nicht gehindert werde.

Welches in Folge der mit hohem Hofkanzlei-Decrete vom 15ten März 1844 Zahl 6569 bekannt gemachten allerhöchsten Entschließung vom 7ten October 1843 zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Lemberg am 1. Mai 1844.

a tém bardziéj ci, którym brakuje pilności, użytelności, obyczajności albo uczciwości, w przyzwoitym czasie uchyleni byli i by przyjęcie celniéjszych subjektów nie doznawało przeszkody.

Co w skutek najwyższego postanowienia z d. 7go Października 1843, dekretem wysokiéj Kancelaryi nadwornéj z d. 15go Marca 1844 za liczbą 6569, oznajmionego, podaje się do powszechnéj wiadomości.

We Lwowie dnia 1. Maja 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph von Widmann,
Gubernialrath.

Nro. 35769

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Weitere Herabsetzung der Porto-Gebühren für Werthpapiere, welche auf bestimmte Summen lauten.

Die k. k. allgemeine Hofkammer hat zu Folge Decretes vom 16. April d. J. Z. 9811-427 beschlossen, vom 1. Juli d. J. angefangen, eine weitere Herabsetzung der Portogebühren für Werthpapiere, welche auf bestimmte Summen lauten, in der Art eintreten zu lassen, daß das für solche Sendungen bis zum Gewichte von einschließig 6 Loth einzuhebende Briefporto, nur mit einem Viertheile dieser mit Rücksicht auf Entfernung und Gewicht entfallenden Gebühr anzuwenden kommt.

Es wird hiernach die Bestimmung des zu Folge Decretes der k. k. allgemeinen Hofkammer vom 27. März 1843 Z. 7429-319 (K. S. vom 27. Juni 1843 Z. 39833) modificirten §phes 51. des Tax-Regulativs der Postanstalt in nachstehender Weise abgeändert:

„Für Sendungen von Werthpapieren, welche auf bestimmte Summen lauten, als: Staats- und Privat-Obligationen, Wechsel, Coupons, Geldanweisungen, Lotterielose, Spar-Casse-Büchel ꝛc. ist:

Dalsze zniżenie należytości pocztowych od papiérów wartości (pieniężnéj), opiewających na pewne sumy.

C. k. powszechna Kamera nadworna postanowiła wskutek dekretu z d. 16. Kwietnia r. b. za l. 9811-427, aby od 1. Lipca r. t. poczynając, dalsze zniżenie należytości pocztowych od papierów wartości na pewną sumę opiewających, w ten sposób wprowadzone było, iż listowe od podobnych posełek do wagi 6 łotów włącznie pobierać się mające, tylko w czwartéj części tejże wypadającéj należytości, z uwagą na odległość i wagę, użyte być ma.

Podług tego przepis §u 51. regulaminu opłat pocztowych, w skutek Dekretu c. k. powszechnéj Kamery nadwornéj z d. 27. Marca 1843, za l. 7429-319, (okolnika z d. 27. Czerwca 1843, za liczbą 39933), umiarkowanego, odmienia się w sposób następujący:

„Od posełek papierów wartości, opiewających na pewne sumy, jakiémi są: obligi Stanu i prywatne, weksle, kupony, asygnaty pieniężne, losy loteryjne, książeczki kasy oszczędności i t. d. należy:

459

C. 16/7 844.
№ 340.

a) ein Viertheil der tarifmäßigen Gebühr nach Maß des in Conventions-Münze angegebenen Werthes und
b) bis zum Gewichte von 6 Loth einschließig ein Viertheil der, mit Rücksicht auf Entfernung und Gewicht, entfallenden Brief-Porto-Gebühr, (§. 14.), und wofern dieselbe geringer entfiele, als der volle Porto-Satz für einen einfachen Brief, dieser letztere; bei Sendungen über 6 Loth aber die Gebühr für Schriften, wie solche §. 46. unter a) festgesetzt ist, zu entrichten."

a) czwartą część należytości taryfowéj, w miarę wartości w monecie konwencyjnéj podanéj, i
b) do wagi 6 łotów włącznie, czwartą część listowego z uwagą na odległość i wagę wypadającego (§. 14.), a gdyby mniejszém okazało się, jak zupełna opłata listowego od pojedyńczego listu, tedy tęż zupełną opłatę; od pościek zaś więcéj niż 6 łotów ważących, należytość od pism §fem 46., pod a) ustanowioną, uiścić."

Welches in Folge hohen Hofkammerdecretes vom 30. v. M. Z. 19580-834 zur allgemeinen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Co wskutek Dekretu wysokiéj Kamery nadwornéj z d. 30. z. m. za l. 19580-834, dla powszechnéj wiadomości i zachowania ogłasza się.

Lemberg am 12. Juni 1844.

We Lwowie d. 12. Czerwca 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Ritter von Bobowski,
Gubernialrath.

Nro 3324 Praes.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Ueber die Behandlung der am 1. Mai 1844 in der Serie 348 verlosten 4 1/2 percentigen und 5percentigen Obligationen von den, durch die Vermittlung des Wechselhauses Gebrüder Bethmann aufgenommenen Anleihen.

In Folge eines Decretes der k. k. allgemeinen Hofkammer vom 1ten d. M. wird, mit Beziehung auf das Kreisschreiben vom 29 November 1829 Z. 8345 Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

§. 1.

Die Obligationen von den durch die Vermittlung des Hauses Gebrüder Bethmann aufgenommenen Anleihen, welche in die am 1. Mai 1844 verloste Serie 348 eingetheilt sind, und zwar: Lit. X. von Nro. 24010 bis einschließig Nro 24674, dann Lit. X. I von Nro. 24675 bis einschließig Nro. 24874, dann Lit. X. II. von Nro. 24675 bis einschließig Nro. 24874, dann Lit. X. I. von Nro. 24876 bis einschließig Nro. 24974, dann Lit. X. II. von Nro. 24876 bis einschließig Nro 24974, dann Lit. X. III. von Nro. 24876 bis einschließig Nro. 24974 und Lit. X. IV. von Nro. 24876 bis einschließig Nro. 24974, sämmtlich zu fünf Percent; ferner Lit. Y. Nro. 12 a, dann Lit. Y. von Nro. 24975 bis einschließig Nro. 25284, endlich Lit. Y Nro. 25670, sämmtlich zu vier und einhalb Percent, werden an die Gläubiger im Nennwerthe des

O postępowaniu z obligacyjami 4 1/2 i 5 procentowemi z pożyczek, za pośrednictwem domu wexlowego braci Bethmann zaciągnionych, a dnia 1. Maja 1844 w rzędzie 348 wylosowanémi.

W skutek dekretu c. k. Kamery nadwornéj z dnia 1. b. m. z odniesieniem się do okolnika z dnia 29. Listopada 1829 za liczbą 8345 podaje się do publicznéj wiadomości, co następuje:

§. 1.

Obligacyje z pożyczek za pośrednictwem domu braci Bethmann zaciągnionych i do rzędu 348 na d. 1. Maja 1844 wylosowanego wliczonych, a mianowicie lit. X- od Nru. 24010 aż włącznie do Nru. 24674, tudzież lit. X. I. od Nru 24675 włącznie do Nru. 24874, tudzież lit. X. II. od Nru. 24675 włącznie do Nru. 24874 tudzież lit. X. I. od Nru. 24876 włącznie do Nru. 24974, tudzież lit. X. II. od Nru. 24876 włącznie do Nru. 24974, tudzież l.t. X. III. od Nru. 24876 włącznie do Nru. 24974 i lit. X. IV. od Nru. 24876 włącznie do Nru. 24974, wszystkie po pięć procentu; daléj lit. Y. Nr. 12. a., tudzież lit. Y. od Nru. 24975 włącznie do Nru. 25284, na koniec lit. Y. Nr. 25079, wszystkie po 4 1/2 procentu wypłacone będą wierzycielom w imiennéj wartości kapitału monetą konwencyjną w gotowiźnie.

C 16/7 844. № 339/18

Kapitals bar in Conventions-Münze zurückbezahlt.

§. 2.

Die Auszahlung dieser verlosten Obligationen beginnt am 1. September 1844 und wird von der k. k. Universal-Staats- und Banko-Schulden-Kasse in Wien, oder von dem Wechselhause Gebrüder Bethmann zu Frankfurt am Main geleistet.

§. 3.

Bei der Auszahlung des Capitals werden zugleich die bis Ende August 1844 darauf haftenden fünf, dann vier und einhalb percentigen Zinsen in Conventions-Münze berichtiget.

§. 4.

Bei Obligationen, auf welchen ein Beschlag, ein Verboth oder sonst eine Vormerkung haftet, ist vor der Capitals-Auszahlung bei der Behörde, welche den Beschlag, den Verboth oder die Vormerkung verfügt hat, deren Aufhebung zu erwirken.

Lemberg am 11. Mai 1844.

§. 2.

Wypłata wylosowanych obligacyj zacznie się 1. Września 1844 i będzie uiszczana przez c. k. powszechną kasę długów Stanu i banku w Wiedniu lub przez dóm wexlowy braci Bethmann we Frankfurcie nad Menem.

§. 3.

Z odpłatą kapitału będą razem i prowizyje na nim do końca Sierpnia 1844 ciążące po 5 i po 4 1/2 procentu w monecie konwencyjnéj uiszczone.

§. 4.

Co do obligacyj, na których cięży sekwestracyja, kondykcyja, lub inna jaka prenotacyja, uchylenie takowych wyjednać należy przed wypłatą kapitału u téj Władzy, która sekwestracyję, kondykcyję lub prenotacyję nakazała.

We Lwowie dnia 11. Maja 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Felix Kwiatkiewicz,
Gubernialrath.

No 2645 Praes.

Umlaufschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Nach Inhalt eines hohen Hofkammer-Präsidialdecretes vom 3. April l. J. haben Seine Majestät mit allerhöchster Entschließung vom 30. März d. J. allergnädigst anzuordnen geruht, daß die nächste allgemeine Industrie-Ausstellung für den ganzen Umfang der Monarchie in der Haupt- und Residenzstadt Wien vom 15. Mai bis Ende Junius 1845 Statt zu finden habe, und daß in Zukunft derlei Industrie-Ausstellungen von fünf zu fünf Jahren fortzusetzen seyen.

Podług treści dekretu wysokiego Prezydyjum c. k. Kamery nadwornéj z dnia 3. Kwietnia r. b. raczył Najjaśniejszy Pan najwyższém postanowieniem z d. 30. Marca r. b. najłaskawiéj rosporządzić, iż najbliższa powszechna wystawa płodów przemysłowości dla całéj Monarchii w swojéj objętości nastąpić ma w głównem i rezydencyjonalném mieście Wiédniu od 15. Maja do końca Czerwca 1845, i że na przyszłość podobne wystawy płodów przemysłowości co pięć lat odbywać się mają.

A. Die Beilage A. enthält die Vorschrift zur Handhabung der Ordnung bei der Anmeldung, Einsendung, Aufstellung, Versicherung und Rückempfangung derjenigen Industrie-Gegenstände, welche zu der gedachten Industrie-Ausstellung bestimmt werden; und die

B. Beilage B. die Einrichtung und den Wirkungskreis der zur Leitung und Aufsicht dieser Ausstellung bestimmten Organe.

A. Aneks A. zawiéra przepis dla utrzymania porządku w zapowiadaniu, przesélaniu, wystawianiu, zabezpieczaniu i odbiéraniu na powrót przedmiotów przemysłowych, które przeznaczone będą na rzeczoną wystawę; Aneks zaś B. zawiéra urządzenie i zakres działalności organów, do zarządzenia tą wystawą i dozorowania nad nią wyznaczonych.

B.

Diejenigen, welche an dieser Ausstellung Theil zu nehmen wünschen, werden eingeladen, die in diesen Vorschriften enthaltenen Bestimmungen genau zu beachten, indem sich diejenigen, welche denselben zuwiderhandeln, nur selbst zuzuschreiben haben würden, wenn sie von den wichtigen Vortheilen dieser von Seiner Majestät mit kaiserlicher Großmuth ausgestatteten öffentlichen Anstalt ausgeschloßen werden müßten.

Lemberg am 30. April 1844.

Zyczących sobie mieć udział w téj wystąwie wzywa się, aby postanowienia témi przepisami objęte ściśle zachowywali, gdyż ci, coby temu wbrew postępowali, winni będą sobie tylko przypisać, gdy będą musieli wyłączonymi być z odnoszenia korzyści tego przez Najjaśniejszego Pana z cesarską wspaniałomyślnością wyposażonego publicznego zakładu.

We Lwowie d. 30. Kwietnia 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Wenzeslaw Ritter v. Zaleski,
Gubernialrath.

A.

Vorschrift

zur Handhabung der Ordnung bei der Anmeldung, Einsendung, Aufstellung, Versicherung und Rückempfangung derjenigen Industrie-Gegenstände, welche für die vom 15. Mai bis letzten Junius 1845 in Wien abzuhaltende Industrie-Ausstellung bestimmt sind.

§. 1.

Diejenigen Industrie-Unternehmer, welche an der zufolge allerhöchster Entschließung vom 30. März 1844 in der Haupt- und Residenz-Stadt Wien vom 15. Mai bis letzten Junius abzuhaltenden Industrie-Ausstellung Theil zu nehmen wünschen, haben bis längstens 15. Februar 1845 die Menge und Beschaffenheit der Industrie-Gegenstände, welche sie für diese Ausstellung einzusenden gedenken, genau verzeichnet bei dem k. k. niederösterreichischen Regierungspräsidium anzumelden.

§. 2.

Für die Ausstellung sind alle Erzeugnisse der inländischen Industrie geeignet, welche im Verkehre vorkommen.

Selbst die Erzeugnisse der einfachsten Industrie sind nicht davon ausgeschlossen.

Erzeugnisse, welche der einen oder anderen Provinz des österreichischen Kaiserstaates, dem einen oder anderen dazu gehörigen Lande ganz eigenthümlich sind, verdienen schon deshalb einen Platz in der Industrie-Ausstellung.

Auch die einheimischen, zur Industrie-Erzeugung dienenden Urstoffe,

A.

Przepis

dla utrzymania porządku przy zapowiadaniu, przesełaniu, wystawianiu, zabezpieczaniu i odbieraniu na powrót przedmiotów przemysłowych, przeznaczonych na wystawę mającą się odbyć w Wiédniu od 15. M ja do końca Czerwca 1845.

§. 1.

Przedsiębiercy przemysłowi, chcący być uczestnikami wystawy rzeczy przemysłowych, która w skutek najwyższego postanowienia z dnia 30. Marca 1844, w głównem i rezydencyjonalném mieście Wiedniu od 15. Maja do końca Czerwca odbywać się ma, powinni najpóźniej 15. Lutego 1845, ilość i skład przedmiotów przemysłowych, jakie na tę wystawę przysłać zamyślają, dokładnie takowe spisawszy, zapowiedzić u Prezydyjum c. k. niższo-austryjackiego Rządu krajowego

§. 2.

Do téj wystawy służą wszelkie płody przemysłu krajowego w handlu wydarzające się.

Nawet płody najprościejszego przemysłu, nie są wyjęte od tego.

Płody, które jednéj lub drugiéj prowincyi Monarchii Austryjackiéj, jednemu lub drugiemu krajowi do téj Monarchii należącemu są zupełnie właściwe, zasługują już z tego powodu zajmować miejsce w rzeczonéj wystawie przemysłowéj.

I piérworody krajowe do wyrobów przemysłowych służące, n. p.

z. B. Flachs, Hanf, Schafwolle, Seide, Färbestoffe u. dgl., die sich in ihrer weiteren Verarbeitung zu wichtigen Zweigen der Nationalbeschäftigung und eines ausgebreiteten Handelsverkehres eignen, werden zur Ausstellung zugelassen. Jedoch werden bei Proben solcher Urstoffe, welche das unmittelbare Verbindungsglied der inländischen landwirthschaftlichen und gewerblichen Industrie sind, nur solche Mengen gewünscht, welche zur Beurtheilung und Vergleichung ihrer verschiedenen Beschaffenheit hinreichen.

Bei der Einsendung von Musterstücken der Gewerbserzeugnisse werden kleine Proben, wie man sie allenfalls für Musterkarten anwendet, nicht genügen, sondern es werden vollständige Waaren-Artikel gefordert, wie sie zum wirklichen Gebrauche dienen, oder im großen Verkehre vorkommen, also z. B. von Geweben ganze Stücke, oder doch Umhängtücher und Shawls, oder von Möbelstoffen ganze Stuhl- oder Sopha-Ueberzüge. Dessenungeachtet wird die Aufnahme von Musterkarten solcher Gewerbsinhaber, welchen vielleicht zeitwellige Verhältnisse die Einsendung vollständiger Gegenstände nicht gestatten dürften, nicht ganz ausgeschlossen.

Für die Aufstellung solcher Gegenstände, welche von größerem Umfange sind, als: Wägen, Maschinen, Modelle u. dgl., ist nicht minder durch die Herstellung großartiger Räume im neuen Zubaue am k. k. politechnischen Institute hinreichend gesorgt worden. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß bei sehr großen und schweren Gegenständen, deren Transport aus weiter Entfernung dem Einsender oder Eigenthümer zu große Kosten verur-

len, konopie, wełna, jedwab, farbniki i. t. p., które w dalszém onych przerabianiu mogą być ważną gałęzią zatrudnienia narodowego, i obszernego handlu, będą do wystawy przypuszczone. Wszelako co do próbek takich pierworodów, które są bezpośredniém ogniwem przemysłu krajowego rolniczego i zarobkowego, w takich tylko ilościach żądane będą, któreby wystarczyć mogły dla porównania i ocenienia ich różniących się jakości.

Przy posełaniu wzorów, czyli modelów płodów professyjnych, małe próbki, jakich używają do kart próbkowych, nie są dostateczne, ale się żąda całkowitych artykułów towaru, tak, jak służą do rzeczywistego użytku, lub wydarzają się w wielkim handlu, i tak n. p. całe sztuki materyj tkanych, albo przecież całe chustki na szyje i szale; z materyj meblowych, całe powłoki na krzesła lub sofy. Pomimo to jednak, karty z próbkami od takich fabrykantów, którym czasowe stosunki posełać przedmioty w całkowitości może nie dozwalają, nie są od przyjęcia całkiem wyłączone.

Dla wystawy takich przedmiotów, które są większéj objętości, jako to: powozy, machiny, modelusze i. t. p. obmyślono równie, przez zostawienie miejsc obszérnych w nowém przybudowaniu do c. k. instytutu politechnicznego, dostatecznie. Wreście rozumi się samo z siebie, że w przedmiotach wielkiéj bardzo objętości i ciężkich, których transport, z dalekich stron, posełaczowi, lub właścicielowi, zbyt wielkie zrządziłby wy-

sachen würde, richtig gearbeitete Modelle genügen.

Besonders willkommen werden diejenigen Erzeugnisse seyn, welche seit der letzten Industrie-Ausstellung in irgend einer Beziehung Fortschritte gemacht haben.

§. 3.

Da einer der Hauptzwecke der Industrie-Ausstellungen darin bestehet, die inländischen Industrie-Unternehmungen und ihre Vorzüge und guten Eigenschaften dem Publikum in der größtmöglichen Ausdehnung bekannt zu machen, ihren Credit und Absatz im In- und Auslande zu erhöhen und zu befördern, und durch den großen Ueberblick der wesentlichen Fortschritte der inländischen Industrie die hier und da noch eingewurzelten Vorurtheile für ausländische Waaren zu beseitigen, so werden die inländischen Industrie-Unternehmer, welche an dieser, die größtmögliche Förderung ihres Wohlstandes bezielenden öffentlichen Anstalt Theil zu nehmen wünschen, aufgefordert, ihren im §. 1. vorgeschriebenen Anmeldungen die möglich genaueste Beschreibung ihres Industriebetriebes beizufügen.

Diese zur Vervollständigung der ganzen Einrichtung und des wesentlichen Zweckes einer Industrie-Ausstellung unumgänglich nothwendigen, statistischen Uebersichten haben folgende Angaben zu enthalten:

Name und Wohnort des Industrie-Unternehmers;

Beschaffenheit und Ort der Industrie-Unternehmung;

Menge der in und außer dem Orte der Unternehmung beschäftigten Arbeiter;

datki, trafnie oddane modelusze, są dostatecznémi.

Szczególniéj zaś pożądanémi są takie płody, które od ostatniéj wystawy przemysłu, w jakimbądźkolwiek względzie poczyniły postępy.

§. 3.

Ponieważ jeden z głównych celów wystawy sztuk przemysłowych na tém zależy, aby krajowe przedsiębierstwa przemysłowe, i ich wyszczególniające się zalety i własności, były publicznie, w jak największéj rozciągłości obwieszczone, ich wierzytelność i odbyt w kraju i zagranicą podniesione i popićrane, i przez obszérne rospatrzenie się w istotnych postępach przemysłu krajowego, przesądy względem towarów zagranicznych tu i ówdzie jeszcze zakorzenione, uchylonémi, przeto wzywa się przedsiębierców krajowych, którzy do tego, jak największe polepszenie ich bytu zmierzającego publicznego zakładu udział mieć chcą, aby z zapowiedzeniem swojém w §. 1. przepisaném dołączali jak najdokładniejsze opisanie przedmiotu swéj przemysłowości.

Te statystyczne wykazy dla uzupełnienia całego urządzenia i istotnego celu wystawy przemysłowéj niezbędnie potrzebne, zawiérać powinny daty następujące:

Nazwisko i miejsce zamieszkania przedsiębiercy przemysłowego;

skład i miejsce przemysłowego przedsiębierstwa;

liczbę robotników w miejscu i za miejscem przedsiębierstwa zatrudnionych;

Zahl der Maschinen, Werkstühle, Oefen, Feuerstätten u. dgl., welche im Betriebe stehen, mit Angabe ihrer Kraft und Wirksamkeit;

Menge der jährlich verarbeiteten Urstoffe;

Menge und Werth der jährlich erzeugten und der im In- oder Auslande abgesetzten Industrie-Erzeugnisse;

Vortheile, welche die Unternehmung in ihrer Umgebung verbreitet;

Medaillen oder andere Ehrenauszeichnungen, welche dem Industrie-Unternehmer für seine Unternehmung bereits zu Theil geworden sind;

Angabe der Werkführer oder Arbeiter, welche durch practische Verbesserungen oder sinnreiche Verfahrungsweisen sich um die Industrie Verdienste erworben haben.

Es werden diese Uebersichten dazu benützt werden, um von denselben bei dem Hauptberichte über den Erfolg der bevorstehenden Industrie-Ausstellung, auf dessen möglich zweckmäßigste Redaction der sorgfältigste Bedacht genommen werden wird, zum wahren nachhaltigen Vortheile der Theilnehmer an der Ausstellung nach Maß ihrer dabei wahrgenommenen Verdienstlichkeit Gebrauch zu machen, ihre genau zu erhebenden und zu würdigenden reelen Verdienste entsprechend anzuerkennen und überhaupt alle anderen Mittel und Wege zur Erweiterung ihres Credites und Absatzes ergreifen zu können.

§. 4.

Diejenigen, welche zur Aufstellung ihrer Erzeugnisse einen größeren Raum zu bedürfen glauben, haben diesen Umstand im Besonderen zu bemerken und so früh als möglich anzumelden, um noch zur gehörigen Zeit in Ueberlegung

ilość machin, warstatów, pieców, ognisk i. t. p., które są w ruchu, z podaniem ich siły i działalności;

ilość przerobionych rocznie piérwopłodów;

ilość i wartość wyrobionych rocznie i w kraju, lub za granicą zbytych płodów przemysłowych;

korzyści, jakie przedsiębierstwo w okolicy rozszérza;

medale, lub inne wyszczególnienia zaszczytne, którémi przedsiębiercy przemysłowi, za swe przedsiębierstwa już udarzonymi zostali;

Podanie werkmistrzów, albo robotników, którzy przez poprawy praktyczne, lub dowcipne postępowanie położyli zasługi w zawodzie przemysłowym.

Wykazy te, użyte będą ku temu, aby z nich zrobić użytek przy głównem sprawozdaniu o skutku nadchodzącéj wystawy, na któreto sprawozdanie, aby jak najzgodniéj z celem ułożone było, zwrócona będzie jak największa uwaga ku istotnéj, trwałéj korzyści uczestników wystawy w miarę ich w tém dostrzeżonych zasług, aby ich rzeczywiste, ściśle rospoznawane i ocenione zasługi godnie uznać, i w ogólności jąć się wszelkich innych dróg i środków dla rozszérzenia ich kredytu i odbytu.

§. 4.

Ci, coby sądzili do wystawienia płodów swoich potrzebować większego miejsca, okoliczność tę mają osobno przytoczyć, i ile możności jak najprędzéj to zapowiedzić, aby jeszcze było dosyć czasu do rozważenia, czyli

nehmen zu können, ob und inwiefern es thunlich seyn dürfte, ihren Wünschen in ihrem ganzen Umfange zu entsprechen.

§. 5.

Die wirkliche Einsendung der zur Ausstellung bestimmten Gegenstände hat auf Kosten der Einsender innerhalb des Termines vom 1. März bis längstens Ende April 1845 an die Ausstellungs-Direction zu geschehen.

Nachträgliche Einsendungen werden von Niemanden, wer es auch immer sey, und unter keinerlei Vorwand mehr angenommen werden.

Die einzusendenden Gegenstände sind mit doppelten gleichlautenden Verzeichnissen zu begleiten, in welchen der Name und Wohnort des Erzeugers, und im Falle als derselbe hier in Wien einen Commissionär zur Uebergabe zu bestellen findet, der Name und Wohnort des Commissionärs, die Anzahl, und, wo es nöthig ist, auch die Maße und Gewichte, nebstdem aber die Preise und Benennungen der eingesendeten Waaren-Sorten genau und deutlich anzugeben sind.

Das eine dieser Verzeichnisse wird von der Direction der Industrie-Ausstellung mit der Empfangsbestätigung versehen, dem Einsender oder seinem Commissionär zurückgestellt, das andere aber zur Bedeckung der Direction zurückbehalten werden.

Die angezeigten Preise werden nur auf ausdrückliches Verlangen des Einsenders bekannt gegeben werden.

§. 6.

Diejenigen Einsender, welche während der Ausstellung nicht selbst in Wien anwesend sind, haben einen Commissionär zu bestellen, und denselben

i jak daleceby można ich życzeniu w całéj objętości odpowiedzić.

§. 5.

Rzeczywiste przesłanie przedmiotów na wystawę przeznaczonych, dziać się ma kosztem posełającego, a to w ciągu terminu od 1. Marca, najpóźniéj do końca Kwietnia 1845, do Dyrekcyi wystawy.

Późniejszych przesełek nie będzie się od nikogo i pod żadnem pozorem przyjmować, chociażby ten niewiedzić kim był.

Przedmioty przesełane być mają z podwojnémi, równobrzmiącémi onych spisami, w których imię, i zamieszkanie producenta, a gdyby ten umyślił tu w Wiédniu celem oddania przedmiotu, ustanowić sobie komisanta, imię i zamieszkanie komisanta, liczba, a gdzie tego potrzeba, także miara i waga, a prócz tego cena i nazwa posłanych gatunków towaru, jasno i dokładnie wytknięte być mają.

Jeden z tych spisów przez Dyrekcyją wystawy przemysłowéj zarewersowany zwrócony będzie przysełaczowi, lub tegoż komisantowi, drugi zatrzyma Dyrekcyja dla swojéj osłony.

Ceny podane tylko na wyraźne żądanie posełączą będą oznajmione.

§. 6.

Posełacze, którzy podczas wystawy nie będą sami w Wiédniu obecnymi, zamówić mają ze swojéj strony komisanta i wskazać go wydziałowi,

dem Comité anzuzeigen, an welchen sich das Letztere nöthigen Falls verwenden kann.

§. 7

Die eingelangten Ausstellungsartikel werden vom Tage der Uebernahme an, bis zum Tage der Zurückstellung nach geschlossener Ausstellung auf Kosten des allerhöchsten Aerars bei einer Brand-Versicherungs-Gesellschaft nach ihrem angegebenen Werthe gegen Feuersgefahr versichert.

§. 8.

Es ist zwar dem Eigenthümer der aufgestellten Gegenstände unbenommen, dieselben in eigener Person oder durch ihre Commissionäre zu verkaufen; jedoch dürfen diese Gegenstände nicht während der Dauer der Ausstellung sondern erst nach dem Schluße derselben hinweggenommen werden.

§. 9.

Nach dem Schluße der Ausstellung haben die Eigenthümer oder deren Commissionäre gegen Zurückstellung der nach §. 5 ausgestellten Empfangsbestätigung die von ihnen ausgestellten Gegenstände binnen 14 Tagen zurückzunehmen, und sonach längstens bis 15. Juli 1845 aus den Ausstellungs-Räumen auf ihre Kosten wegzuschaffen.

aby ten w razie potrzeby mógł się udawać do niego.

§. 7.

Nadeszłe artykuły wystawy będą od dnia onych odebrania, do dnia zwrócenia po zamknięciu wystawy, kosztem najwyższego skarbu u którego-kolwiek Towarzystwa ogniowego od niebezpieczeństwa pożaru podług podanéj wartości, zabezpieczone.

§. 8.

Niezbronno wprawdzie właścicielowi wystawionych przedmiotów sprzedać je osobiście, lub przez komisanta, wszelako przedmiotów takich nie będzie wolno przez czas trwającéj wystawy, ale dopiéro po zamknięciu takowéj zabierać.

§. 9.

Po skończeniu wystawy obowiązani właściciele lub ich komisańci za zwróceniem rewersu (poświadczenia na odebrane), podług §. 5. wydanego, wystawione przez siebie artykuły w ciągu 14 dni odebrać i takowe najpóźniéj do 15. Lipca 1845 z miejsca wystawy, swoim kosztem uprzątnąć.

B.

Einrichtung und Wirkungskreis

der Organe zur Leitung und Aufsicht der im Jahre 1845 Statt findenden Industrie-Ausstellung in der Haupt- und Residenzstadt Wien.

§. 1.

Zur Leitung und Aufsicht der im Jahre 1845 Statt findenden Industrie-Ausstellung in der Haupt- und Residenzstadt Wien werden folgende Organe bestellt:

1. ein Leitungs-Comité',
2. Beurtheilungs-Comité's,
3. eine Direction und
4. das Aufsichts- und Dienstpersonale.

§. 2.

Das Leitungs-Comité wird unter dem Vorsitze des k. k. niederösterreichischen Regierungs-Präsidiums zusammengesetzt:

a) aus technisch gebildeten und im Fache der Industrie erfahrenen Staatsbeamten;

b) aus solchen Mitgliedern des Gewerbs-Fabriken-, und Handelsstandes der gewerbereichsten Provinzen der Monarchie, welche als sachverständige Beförderer der Industrie und wegen ihres unbefangenen rechtlichen Charakters eine ehrenvolle Stellung in dem Ver-

B.

Urządzenie i zakres działalności

organów, wyznaczonych do zarządzania i do dozoru nad wystawą przedmiotów przemysłowości, która się odbędzie w roku 1845 w głównem i rezydencyjonalném mieście Wiédniu.

§. 1.

Do zarządzania i dozoru nad wystawą przedmiotów przemysłowości, która się odbędzie w roku 1845 w głównem i rezydencyjonalném mieście Wiedniu, wyznacza się następujące organy:

1. Wydział zarządzający;
2. wydział osądzający;
3. Dyrekcyję, i
4. dozorców i sług.

§. 2.

Wydział do zarządzania złożony będzie pod przewodnictwem prezydyjum ces. król. niższo-austryjackiego Rządu krajowego:

a) z urzędników rządowych, posiadających wykształcenie techniczne i doświadczonych w zawodzie przemysłowym,

b) z takich członków stanu rzemieślniczego, fabrykanckiego i kupieckiego z prowincyj najwięcéj przemysłem zajmujących się, którzy jako obeznani z rzeczą wspieracze przemysłu, i z bezstronnego uczciwego charakteru zaszczytne zajmują stanowisko w zaufaniu osób

trauen ihrer Standesgenossen einnehmen, und im besonderen

c) aus den Abgeordneten der Gewerbe-Vereine

§. 3.

Dem Wirkungskreise des Leitungs-Comité's wird zugewiesen:

a) die Leitung aller Angelegenheiten, welche sich auf die Besorgung und Beaufsichtigung der materiellen Einrichtung, Austheilung und Anweisung der für die Ausstellung bestimmten Räume beziehen;

b) die Leitung des zur ordnungsmässigen Uebernahme der zur Ausstellung eingesendeten Gegenstände, ihrer Auspackung, Anordnung in der Aufstellung, Beaufsichtigung während der Besuche des Publikums, und Zurückstellung derselben nach dem Schluße der Ausstellung erforderlichen Dienst- und Aufsichts-Personales;

c) die Besorgung des Cassewesens;

d) die Besorgung der öffentlichen Kundmachungen, Ausstellungs-Cataloge und anderer derlei für den Druck bestimmten Gegenstände;

e) die Correspondenzen mit den Behörden und Partheien;

f) die Sammlung der geeigneten Wahrnehmungen und Beobachtungen über den Gang, und die Verfaßung des Hauptberichtes über den Erfolg der Industrie-Ausstellung.

§. 4.

Um durch die Vertheilung der Arbeit die Mühewaltung der einzelnen Mitglieder des Leitungs-Comité's zu erleichtern, hat sich dasselbe gleich nach der Einsetzung seiner Wirksamkeit nach einzelnen Abtheilungen zu constituiren, und bei der ersten Berathung die den Eigenschaften und der Convenienz der

tegoż co oni stanu, a w szczególności,

c) z deputowanych z towarzystw przemysłowych.

§. 3.

Do zakresu działalności wydziału zarządzającego należyć będzie:

a) kierowanie wszelkiémi sprawami, odnoszącémi się do uskutecznienia i dozorowania urządzenia materyjalnego, do podziału i wskazania przeznaczonego dla wystawy miejsca;

b) zarząd służącymi i dozorcami, potrzebnymi do należytego odebrania nadesłanych na wystawę przedmiotów, rozpakowania onych, uporządkowania w ustawieniu, doglądania podczas zwiédzań publiczności i oddania na powrót po skończeniu się wystawy;

c) pełnienie czynności kasowych;

d) ułożenie ogłoszeń publicznych, katalogów wystawy i innych podobnych drukować się mających przedmiotów;

e) korespondencyja z władzami i stronami;

f) zbiéranie stosownych postrzeżeń i uwag o toku, i ułożenie głównego zdania sprawy ze skutku wystawy przedmiotów przemysłowości.

§. 4.

Aby przez podział roboty ulżyć pracy członkóm wydziału zarządzającego, ukonstytuje on się zaraz po zaprowadzeniu jego czynności podług pojedyńczych oddziałów, i w piérwszéj naradzie ustanowi własnościóm i zakresowi pojedyńczych członków najbardziéj odpowiadające rozdanie

einzelnen Mitglieder am Meisten entsprechenden Vertheilungen der im §. 3. bezeichneten Gegenstände an die einzelnen Abtheilungen zu ermitteln, so wie auch die Verabredungen über die Tage und Stunden zu treffen, wo sich die einzelnen Abtheilungen im Leitungs-Comité gemeinschaftlich vereinigen, um über die getroffenen oder noch zu treffenden Einleitungen zu berichten, und über Gegenstände von gemeinsamem Interesse zuberathen.

§. 5.

Nach dem Ablaufe des bis längstens 15. Februar 1845 für die Anmeldungen zur Ausstellung bestimmten Termines hat die Abtheilung des Comité's, welcher die Austheilung und Anweisung der für die Ausstellung bestimmten Räume zugewiesen ist (§. 3. a) die Verzeichnisse der angemeldeten Gegenstände in eine Hauptübersicht zusammen zu stellen, um aus der Vergleichung desselben mit den verfügbaren Räumen des für die Industrie-Ausstellung bestimmten Gebäudes beurtheilen zu können, ob und in wie ferne die Räume zur entsprechenden Unterbringung der angemeldeten Gegenstände genügen, oder welche Einleitungen überhaupt noch zu treffen wären, um die Räume mit den Ausstellungs-Gegenständen in die gehörige Uebereinstimmung zu bringen.

Die gedachte Hauptübersicht wird zugleich zur Grundlage des Ausstellungs-Cataloges (§. 3. d) dienen, welcher unausweichlich bis 15. Mai 1845 als dem Tage des Beginnens der öffentlichen Industrie-Ausstellung in Druck gelegt, zur Vertheilung an das Publikum in Bereitschaft zu halten ist.

wymienionych przedmiotów między pojedyńcze oddziały, równie jak umówienie o dnie i godziny, w których się pojedyńcze oddziały w wydziale zarządzającym spólnie połączają, aby o przedsiewziętych lub jeszcze przedsiewziąć się mających środkach donieść, i nad przedmiotami, dotyczącemi spólnego interesu naradzać się.

§. 5.

Po upływie terminu do zgłaszania się z przedmiotami na wystawę, wyznaczonego, najdaléj do 15. Lutego 1845 powinien oddział wydziału, mający rozdawać i przeznaczać miejsca na wystawę (§. 3.) ze spisów zapowiedzianych przedmiotów ułożyć spis główny, aby porównywając go z będącą do rozrządzenia przestrzenią przeznaczonego dla wystawy budynku osądzić można było, czy i o ile przestrzenie budynku na należyte pomieszczenie zapowiedzianych przedmiotów wystarczą, lub co w ogólności jeszcze uczynić wypada, ażeby przestrzenie budynku należycie zgadzały się z przedmiotami wystawy.

Wymieniony spis główny posłuży oraz za podstawę katalogowi przedmiotów wystawy (§. 3. d), któren nieochybnie do 15. maja 1845, jako do dnia, w którym się publiczna wystawa przedmiotów przemysłowości rozpocznie, powinien być wydrukowany, i do rozdania publiczności gotowy.

§. 6

Die nach §. 3 der Vorschrift A. zugleich mit der Anmeldung zur Ausstellung angeordneten statistischen Uebersichten des Betriebes der einzelnen Industrie-Unternehmungen der Einsender sind gleichfalls von der einschlägigen Abtheilung des Leitungs-Comité's nach dem am 15. Februar 1845 ablaufenden Termine in eine Hauptübersicht zusammen zu stellen, und haben mit Benützung der Wahrnehmungen und Beobachtungen des Leitungs-Comité's und der Berichte der Beurtheilungs-Comité's, (§ 10.) zur Grundlage des Hauptberichtes über den Erfolg der Industrie-Ausstellung zu dienen.

§. 7.

Die einzelnen Abtheilungen des Leitungs-Comité's sind ermächtigt, einzelne Männer vom Fache, wenn sie auch nicht an dem Leitungs-Comité Theil nehmen, um ihre Meinung anzugehen, und die Aussteller zu Auskünften aufzufordern; so wie überhaupt eine der wesentlichsten Aufgaben des Leitungs-Comité's darin bestehen wird, den billigen Wünschen der Einsender und Aussteller nach Thunlichkeit zu entsprechen, dem Zwecke der Industrie-Ausstellung gemäß, alle zur vollständigen Erreichung dieses gemeinnützlichen Zweckes dienlichen Einleitungen zu treffen, und sich hierwegen im besonderen mit den inländischen Gewerbe-Vereinen in das engste Einvernehmen zu setzen.

§. 8.

Zur Beurtheilung der während der Ausstellungsperiode vom 15. Mai bis Ende Junius 1845 aufgestellten Industrie-Gegenstände sind eigene, von dem Leitungs-Comité abgeforderte Beurtheilungs-Comité's berufen.

§. 6,

Nadchodzące podług §. 3. przepisu A wraz z zapowiedzeniem do wystawy statystyczne opisy pojedyńczych przedsiębierstw przemysłowych przesełających mają właściwe oddziały wydziału zarządzającego po upłynieniu terminu dnia 15. Lutego 1845 zebrać w przegląd główny, które wraz z postrzeżeniami i uwagami wydziału zarządzającego i doniesień wydziału rozpoznawającego (§. 10.) służyć mają za podstawę głównemu zdaniu sprawy o skutku wystawy przedmiotów przemysłowości.

§. 7.

Pojedyńcze oddziały wydziału zarządzającego mają moc zasięgnąć zdania u ludzi biegłych, chociażby ci do wydziału zarządzającego nie należeli, a od przysełających przedmioty na wystawę żądać objaśnień; równie, jak to będzie jednem z najgłówniejszych zadań wydziału zarządzającego, słusznym życzeniom przesełających i na wystawę przedmioty dających podług możności zadosyć uczynić; stosownie do celu wystawy przedmiotów przemysłowości wszelkie do zupełnego osiągnienia tego dla powszechności użytecznego celu potrzebne przygotowania poczynić, i w tym względzie w szczególności znieść się z krajowémi towarzystwami przemysłowémi.

§. 8.

Do osądzenia wystawionych podczas wystawy od dnia 15. Maja do końca Czerwca 1845 przedmiotów przemysłowości powołane są osobne, od wydziału zarządzającego oddzielne wydziały osądzające.

Ihre Zahl wird sich nach den Hauptzweigen der Industrie richten, welche bei der Industrie-Ausstellung repräsentirt sind.

Für jeden Hauptzweig der Industrie mit den dazu gehörigen Nebenzweigen wird ein eigenes Beurtheilungs-Comité bestellt, welches aus wenigstens drei Mitgliedern zu bestehen hat.

Es werden dazu die bewährtesten, und unbefangensten Sachverständigen aus allen Ländern und Provinzen der österreichischen Monarchie gewählt, welche sich während der Ausstellungsperiode eben in Wien anwesend befinden.

Die Mitglieder dieser Comité's dürfen in jenem Zweige der Industrie, welcher ihnen zur Beurtheilung zugewiesen ist, bei der Industrie-Ausstellung selbst nicht mit concurriren.

Deshalb werden vorzüglich Kaufleute, welche nicht selbst Fabriks- oder Gewerbsunternehmungen betreiben, oder mit solchen in Compagnie sich befinden, jedoch mit dem zu beurtheilenden Gegenstande einen ausgebreiteten Handelsverkehr treiben, und eine vielseitige Waarenkunde in diesem Fache besitzen, sich zu Mitgliedern der Beurtheilungs-Comité's eignen.

Die Wirksamkeit dieser Comité's wird mit dem ersten Tage der Industrie-Ausstellung beginnen.

§. 9.

Der Ausspruch der Beurtheilungs-Comité's hat sich lediglich auf die Darstellung des Verhältnißes der mehreren oder minderen Vollkommenheit der ihrer Beurtheilung zugewiesenen Ausstellungs-Gegenstände zu der Beschaffenheit und den Zuständen der ausstellenden Industrie-Unternehmung zu beschränken.

Ich liczba stosować się będzie do głównych gałęzi przemysłu, reprezentowanych na wystawie przemysłowéj.

Dla każdéj głównéj gałęzi przemysłu wraz z należącémi doń gałęziami podrzędnémi ustanowiony będzie osobny wydział osądzający, składający się przynajmniéj z trzech członków.

Do tego wybierze się najdoświadczeńszych i najnieuprzedzeńszych znawców ze wszystkich krajów i prowincyj Monarchii Austryjackiéj, którzy podczas wystawy właśnie w Wiédniu będą obecni.

Członkóm tych wydziałów nie wolno współubiegać się na wystawie w przydzielonych sobie do osądzenia gałęziach przemysłu.

Dlatego najsposobniejsi będą na członków wydziału osądzającego, przed innymi kupcy, którzy nie utrzymują sami fabryk, albo nie zajmują się przedsiębierstwami przemysłowémi, albo nie zostają z takimi przedsiębiercami w spółce, a jednak prowadzą znaczny handel przedmiotem, będącym do osądzenia i posiadają wielostronną znajomość towarów tego rodzaju.

Czynność wymienionych wydziałów rozpocznie się z piérwszym dniem wystawy przemysłowéj.

§. 9.

Wyrok wydziału osądzającego ma się ograniczać jedynie na okazaniu stosunku większéj lub mniejszéj doskonałości oddanych pod ich sąd przedmiotów wystawionych do jakości i stanu wystawiającego przedsiębierstwa przemysłowego.

Dabei sind folgende drei Anhaltspuncte zu berücksichtigen:

a) die Beschaffenheit des ausgestellten Gegenstandes,

b) der (Fabriks-Verkaufs-) Preis des ausgestellten Gegenstandes, und

c) der Zustand der ausstellenden Industrie-Unternehmung.

Bei der Beschaffenheit des ausgestellten Gegenstandes ist:

die verständige Verwendung der Erzeugungsstoffe;

die Regelmäßigkeit der industriellen Erzeugung selbst;

die Reinheit der Formen und Zeichnungen;

die Solidität der Farben und Appreturen, und

die nützliche Anwendung neuer Erfindungen und Verbesserungen überhaupt — zu würdigen.

Bei dem Preise des ausgestellten Gegenstandes ist vor allem zu beachten:

daß zwar im Allgemeinen ein ohne Herabwürdigung der innern Güte der Waare ermäßigter Verkaufspreis als ein Fortschritt der Industrie zu betrachten ist, theils weil er die Waare für eine größere Menge weniger bemittelter Verbraucher erschwinglich macht, theils weil er eben durch diese Vermehrung des Verbrauches die Erzeugung steigert, und somit auf das Gedeihen der zahlreicher arbeitenden Classen günstig einwirkt; daß jedoch dießfalls jeder Grund eines besonders anzuerkennenden Verdienstes der ausstellenden Industrie-Unternehmung entfällt:

wenn die Ermässigung des Preises von einem Fallen der Einkaufspreise der Urstoffe;

oder von einer Herabsetzung der Einfuhrzölle für Urstoffe;

Przyczém na następujące trzy punkta wzgląd mieć należy:

a) na właściwość wystawionego przedmiotu,

b) na cenę (fabryczną) wystawionego przedmiotu, i

c) na stan wystawiającego przedsiębierstwa przemysłowego.

Przy właściwości wystawionego przedmiotu zważać należy:

na rozumne użycie materyi wyrobowéj;

na regularność samegoż wyrobu przemysłowego;

czystość kształtu i rysunku;

trwałość kolorów i apretowania, i

na pożyteczne zastosowanie nowych wynalazków i ulepszeń w ogólności.

We względzie ceny wystawionego przedmiotu trzymać się tego potrzeba:

że w prawdzie zniżoną cenę bez pomniejszenia wewnętrznéj wartości towaru w ogólności uważać wypada za postęp przemysłu, po części dla tego, że ona towar dla większéj ilości mniej zamożnych konzumentów dostępnym czyni, poczęści dla tego, że właśnie przez to powiększone zużycie produkcyję podnosi, a tém samém na byt licznéj klasy pracującéj pomyślny wpływ wywiéra; że jednak w téj mierze wszelki powód do uznania szczególniejszéj zasługi wystawiającego przedsiębierstwa przemysłowego ustaje:

jeżeli zniżenie ceny pochodzi ze spadnienia ceny płodów surowych;

albo ze zniżenia cła wchodowego od płodów surowych;

oder von der Herabsetzung des Arbeitslohnes;

oder von der Herabsetzung des Fabriksgewinnes;

oder von der Anwendung zwar minder kostspieliger, aber auch mit minder günstigen, oder gar mit ungünstigen Erfolgen gebrauchter Urstoffe herrühret.

Auf die Ermäßigung der Fabrikspreise durch Herabsetzung des Fabriksgewinnes kann bei der Beurtheilung der Ausstellungs-Gegenstände keine besondere Rücksicht genommen werden, weil widrigens die vermöglichen Industrie-Unternehmer, die sich bei einem umfangreichen Betriebe mit geringen Fabriksgewinnsten begnügen können, unbilliger Weise vor den minder vermöglichen bevorzugt würden.

Noch weniger Vorzug verdienet eine Verschlechterung der Waaren durch minder werthvolle Sorten von Urstoffen, deren Gebrauch sogar in manchen Fällen, wo die ungünstige Einwirkung der verwendeten minder werthvollen Sorten von Urstoffen bei dem ersten Anscheine nicht sogleich zu erkennen ist, sogar als eine betrügliche Erzeugung erscheinet.

Das Verdienst einer Ermäßigung der Fabrikspreise kann nur dann als vorzüglich erkannt werden, wenn die Ersparung der Erzeugungskosten:

von der Anwendung minder kostspieliger Urstoffe mit gleich günstigen Erfolgen,

von Verminderung der allgemeinen Erzeugungskosten, und der darauf verwendeten Capitale,

von Ersparungen in der Zeit, Art und Vertheilung der Arbeit, oder von der Einführung neuer mechanischer oder chemischer Mittel herrührt.

albo ze zniżenia zapłaty robotników;

albo ze zniżenia zysku fabryki;

albo też z zastosowania w prawdzie mniéj kosztownych, lecz oraz mniéj świetne albo i nieświetne skutki wydających płodów surowych.

Na zniżenie ceny fabrycznéj przez zniżenie zysku fabryki nie można przy osądzeniu przedmiotów wystawy mieć szczególniejszego względu, inaczéj zamożni przedsiębiercy przemysłowi, mogący przy rozszerzonéj produkcyi poprzestawać ne mniejszym zysku fabryki, otrzymaliby niesłusznie pierwszeństwo przed mniej zamożnymi.

Jeszcze mniéj na pierwszeństwo zasługuje pogorszenie towarów przez użycie mniejszéj wartości gatunków materyjałów surowych, których użycie w niektórych przypadkach uchodzi za produkt na oszukanie, gdy niekorzystne wrażenie użytych mniéjszéj wartości materyjałow surowych na piérwsze wejrzenie nie daje się rozeznać.

Zasługa zniżenia cen fabrycznych może tylko wtedy służyć za zaletę, gdy oszczędzenie kosztów produkcyi:

pochodzi z użycia mniéj kosztownych materyjałów surowych z równie dobrym skutkiém;

ze zmniejszenia ogólnych kosztów produkcyi i użytych na nią kapitałów,

z oszczędzenia czasu, sposobu i podziału roboty, lub z zaprowadzenia nowych mechanicznych albo chemicznych środków.

Bei den Zuständen der ausstellenden Industrie-Unternehmung ist zu berücksichtigen:

daß einer jeden solchen Unternehmung hinsichtlich der von ihr ausgestellten Industrie-Gegenstände, wenn sie auch an und für sich selbst als ausgezeichnet anerkannt werden sollten, nur in sofern ein Verdienst oder Vorzug zugesprochen werden könne, wenn der ausgestellte Gegenstand dem wirklichen Betriebe der ausstellenden Unternehmung entspricht, und den wahren Zustand der verschiedenen Fabrikationszweige derselben in auserlesenen Musterproben getreu darstellt;

daß bloße Schaustücke, mit großen Kosten aber ohne gemeinnützlichen Gebrauch hergestellte sogenannte Meisterstücke, Industrie-Erzeugnisse, welche nur selten von überaus reichen Käufern zur Befriedigung des höchsten Luxus beigeschafft werden können, keineswegs geeignet sind, dem eigentlichen Zwecke der Ausstellung gemäß, ein treues Bild des täglichen gemeinnützlichen Verkehres der ausstellenden Industrie-Unternehmung, und des eigentlichen Standpunctes ihrer Verdienste und Vorzüge darzustellen, und

daß folglich die Kenntniß und Erforschung des Verhältnißes des wirklichen Betriebes der ausstellenden Industrie-Unternehmungen zu den ausgestellten Gegenständen unter die wichtigsten Aufgaben der Beurtheilungs-Comité's gehöre, um die wahren Verdienste und Vorzüge solcher Unternehmungen in ihrem ganzen Umfange würdigen zu können.

Die Leitungs-Commission hat daher die ihr bis zum 15. Februar 1845 zukommenden statistischen Uebersichten nach gehörig gemachtem Gebrauche (§. 6.) bis längstens 20. Mai 1845

We względzie stanu wystawiającego przedsiębierstwa przemysłowego należy mieć wzgląd;

ażeby każdemu takiemu przedsiębierstwu co do wystawionych przez nie przedmiotów przemysłowych, nawet gdyby je same przez się za odszczególniające się uznano, tylko o tyle zasługa lub pierwszeństwo były przyznane, jeżeli przedmiot wystawiony istotnemu prowadzeniu wystawiającego przedsiębierstwa odpowiada, i prawdziwy stan różnych gałęzi fabrykacyi tegoż przedsiębierstwa w wybornych wzorach wiernie przedstawia;

że wyroby, właściwie na pamiątkę lub na podziw służące, z wielkim nakładem, lecz nie do powszechnego użytku zrobione tak zwane maisterszytyki, wyroby przemysłu, mogące być tylko rzadko przez bardzo majętnych kupujących dla zaspokojenia najwyższego zbytku nabyte, nie mogą bynajmniej stosownie do celu wystawy dać wiernego obrazu codziennego powszechnie użytecznego handlu przedsiębierstwa przemysłowego wystawiającego i właściwego stanowiska jego zasług i zalet, i

że więc znajomość i zgłębienie stosunku rzeczywistéj produkcyi wystawiającego przedsiębierstwa przemysłowego do wystawionych przedmiotów należy do najważniejszych zadań wydziału osądzającego, aby prawdziwe zasługi i zalety takich przedsiębierstw w całym ich okresie módz ocenić.

Komisyja zarządzająca ma więc nadesłane jéj do dnia 15. Lutego 1845 statystyczne opisy, zrobiwszy z nich należyty użytek (§. 6.), najdaléj do 20. Maja 1845 przesłać do

den sodann schon in Wirksamkeit gesetzten Beurtheilungs-Comité's nach den ihnen zugewiesenen Fächern abgetheilt, zur geeigneten Benützung zuzufertigen.

Die Mitglieder der Beurtheilungs-Comité's sind ermächtigt, über diese ihnen zukommenden Uebersichten auf verläßlichen Wegen noch weitere allenfalls erforderliche Erkundigungen einzuziehen, von ihren eigenen Sachkenntnissen und Erfahrungen Gebrauch zu machen, und die dargestellten Angaben nach Thunlichkeit zu ergänzen und zu berichtigen.

§. 10.

Die Berichte der Beurtheilungs-Comité's haben sich lediglich auf den technisch-sachkundigen Befund nach den eben angedeuteten Grundsätzen, und die Würdigung der hieraus sich ergebenden mehreren oder minderen Vorzüge und Verdienste der ausstellenden Unternehmungen zu beschränken, und sind im Wege des Leitungs-Comité's, welches sich gleichfalls nur auf die technisch-sachkundige Ueberprüfung der erhobenen Befunde zu beschränken hat, der Finanzverwaltung vorzulegen.

Die an Seine Majestät zu stellenden Anträge zur Anerkennung und Auszeichnung der bei Gelegenheit der Industrie-Ausstellung, auf der Grundlage der von den sachverständigen Comité's erhobenen Befunde, wahrzunehmenden reellen Verdienste um die vaterländische Industrie bleiben der Finanzverwaltung vorbehalten.

Die näheren Bestimmungen hierüber werden folgen.

§. 11.

Zur Besorgung der ganz speciellen Geschäfte wird ein Ausstellungs-Director und ein Ausstellungs-Controlor bestellt, denen noch ein, oder nach Umständen zwei Schreiber beizugeben sind.

użytku czynnym już w ówczas wydziałom osądzającym według przeznaczonych im oddziałów.

Członkowie wydziałów osądzających mają prawo w skutek odebranych opisów zasięgać niemylną drogą dalszych może potrzebnych wiadomości, z swoich własnych o rzeczy wiadomości i doświadczeń robić użytek, i podane wiadomości ile możności uzupełnić i sprostować.

§. 10.

Zdanie sprawy wydziałów osądzających ma się jedynie ograniczać na techniczno-znawczym stanie według wymienionych dopiéro zasad, i na uznaniu większych lub mniejszych zalet i zasług wystawiających przedsiębierstw, i mają być przedłożone Administracyi finansowéj za pośrednictwem wydziału zarządzającego, który się także powinien ograniczyć na techniczno-znawczém rozpoznaniu wyprowadzonego stanu rzeczy.

Wnioski do Najjaśniejszego Pana w celu uznania i odszczególnienia rzeczywistych zasług około przemysłu krajowego, dających się dostrzedz podczas wystawy na zasadzie wyprowadzonego przez wydziały znawców stanu rzeczy, podawać będzie Adminirtracyja finansowa.

Bliższe w tym względzie szczegóły będą poźniéj wydane.

§. 11.

Do załatwiania zupełnie szczegółowych sprawunków ustanowiony będzie dyrektor i kontrolor wystawy, którym doda się według okoliczności jednego lub dwóch pisarzów.

Unmittelbar unter dieser Direction stehet eine, den Ausstellungs-Räumen angemessene Anzahl von Aufsehern und Thürstehern.

Zeitweilig können noch erfahrene Handlungsdiener, oder im Aus- und Einpacken verschiedener Gegenstände geübte Markthelfer, Tapezierergesellen und Ablader oder Träger beigezogen werden.

§. 12.

Der Director, der Controlor und ein Schreiber haben vierzehn Tage vor dem Beginne der Uebernahme von Ausstellungs-Gegenständen, in den Dienst zu treten.

Ihre Dienstzeit endet vier Wochen nach dem Schluße der Ausstellung, wovon vierzehn Tage zu den für die Räumung erforderlichen Expeditionen, und vierzehn Tage zur Ordnung und Uebergabe aller Scripturen des Directionspersonales gewidmet sind.

Die Aufseher und Thürsteher treten am ersten, zur Uebernahme von Ausstellungs-Gegenständen bestimmten Tage in den Dienst, und verlaßen denselben vierzehn Tage nach dem Schluße der Ausstellung.

§. 13.

Die Direction hat folgende Bücher zu führen:

A. eine Uebernahms- und zugleich Adressen-Strazza für die eingelangten Colli mit Angabe ihres angeblichen Inhaltes und ihres Werthes im Ganzen.

In diese Strazza werden auch die Adressen der Einsender und ihrer Commissionäre genau, so wie die ihnen jedesmal abgeforderte Erklärung: ob die Einsender oder ihre Commissionäre die Aufstellung und Anordnung der eingesendeten Artikel in den angewiesenen Räumen selbst besorgen wollen oder nicht? eingetragen;

Bezpośrednio pod tą dyrekcyją zostaje stosowna do przestrzeni przeznaczonego na wystawę budynku liczba dozorców i odźwiérnych.

Czasami można też doświadczonych sług sklepowych, lub w wypakowywaniu i pakowaniu różnych przedmiotów biegłych pomocników targowych, czeladników tapicerskich i drążników przyzwać

§. 12.

Dyrektor, kontrolor i jeden pisarz mają na cztérnaście dni przed zaczęciem się odbioru przedmiotów na wystawę przeznaczonych wejść w służbę.

Czas służby kończy im się w cztéry tygodnie po skończeniu wystawy, z którego cztérnaście dni na potrzebne do wyprzątnienia ekspedycyje, a cztérnaście dni do uporządkowania i oddania wszelkich pism osób dyrekcyję składających są przeznaczone.

Dozorcy i odźwierni wstępują w służbę pierwszego dnia, do odbioru przedmiotów na wystawę przeznaczonego, i występują z niéj w cztérnaście dni po skończeniu wystawy.

§. 13.

Dyrekcyja powinna następujące książki utrzymywać:

A. księgę (stracę) odbioru i adresów na przybyłe paki z opisaniem ich treści podług Podania i ich ogółowéj wartości.

W téj księdze zapisze się dokładnie także adresy nadsélających i ich zleceńników, równie jak wymożone od nich w każdym razie oświadczenie: czy przesélający albo ich zleceńnicy ustawieniem i urządzeniem nadesłanych przedmiotów w wyznaczoném miejscu sami się zechcą zająć, lub nie?

B. ein Hauptbuch, worin jeder Aussteller ein Folium erhält, und seine Fattura oder das Verzeichniß der eingesendeten Gegenstände ausführlich eingetragen wird; und

C. ein Cassebuch für die Aufzeichnung jener kleineren Ausgaben, wofür der Direction eine Handcasse anvertraut wird.

§. 14.

Die Direction wird ferner der Eleganz und Gleichförmigkeit wegen die Anschaffung von Ausstellungsschildern, auf welchen die Firma der Aussteller, und ihre Ausstellungs-Nummer mit Patronen aufzudrucken ist, und die Ausstellungs-Etiketten für die einzelnen Artikel besorgen.

§. 15.

Bei den der Direction zugewiesenen Detailverrichtungen hat dieselbe nach folgender Ordnung vorzugehen:

So wie ein Collo anlangt, ist derselbe sogleich nach der Zeitfolge des Einlangens mit einer Uebernahms-Nummer zu versehen, welche der Vorsicht halber an mehreren Orten auf eine dem Unkenntlichwerden nicht ausgesetzte Weise anzubringen ist.

Mehtere Colli eines und desselben Einsenders sind mit der gleichen nur durch beigesetzte Buchstaben zu unterscheidenden Nummer zu bezeichnen.

Die eingelangten Colli sind so viel möglich in einer solchen Ordnung in den angewiesenen Magazinen niederzulegen, daß die Erzeugnisse gleicher Gewerbe und Provinzen beisammen zu liegen kommen.

Bei der Uebernahme der Colli hat die Direction zuerst die vorgeschriebenen doppelten Fatturen (Verzeichnisse) ihres Inhaltes, nebst der allgemeinen

B. Księgę główną, w której każdy wystawiający osobną otrzyma kartkę, i jego fatura czyli spis nadesłanych przedmiotów obszernie zapisany będzie, i

C Księgę kasową do zapisywania owych drobniejszych wydatków, na które powierzy się dyrekcyi kasę podręczną.

§. 14.

Dyrekcyja postara się niemniéj dla upiększenia i jednostajności o wywieszki dla przedmiotów na wystawie będących, na których wyciśnięta będzie formą wyrzniętą firma wystawiającego, i jego numer wystawy, i o napisy dla każdego przedmiotu z osobna.

§. 15.

W przydzielonych dyrekcyi czynnościach szczegółowych ma ona podług następującego porządku postępować:

Skoro jaka paka nadejdzie, należy ją zaraz podług kolei przybycia opatrzyć liczbą odbiorową, którąto liczbę z przezorności na kilku miejscach tak umieścić potrzeba, aby się nieczytelną nie stała.

Kilka pak tego samego nadsélającego należy jednakową, i tylko dodanémi głoskami odróżniającą się liczbą opatrzyć.

Przybyłe paki powinno się ile możności w takim porządku w przeznaczonych składach złożyć, ażeby wyroby téj saméj profesyi i prowincyi razem leżały.

Przy odbiéraniu pak powinna dyrekcyja najprzód przepisane podwójne fatury (spisy) ich treści, wraz z podaniem ogólnéj wartości pak od przy-

Werthsangabe der Colli von den Einsendern oder ihren Commissionären zu verlangen.

Die Fatturen werden sogleich mit der Uebernahms-Nummer bezeichnet:

Das eine Exemplar der Fattura wird von der Direction unterzeichnet, als Empfangsbestätigung zurückgestellt, das andere aber sorgfältig aufbewahret.

Sodann ist die Erklärung abzufordern: ob der Einsender oder Commissionär die eingelieferten Artikel selbst aufstellen wolle, oder nicht?

Die übernommenen Colli sind nun unter den fortlaufenden Uebernahms-Nummern mit genauer Angabe der Adressen ihrer Einsender und deren Commissionäre mit der Anzeige ihres angeblichen Inhaltes, der allgemeinen Werthsangabe und der abgeforderten Erklärung über die Aufstellung selbst in die Strazza A. einzutragen.

So wie es die Zeit gestattet, wird die Fattura des Einsenders auf einem in dem Hauptbuche B. für denselben eröffneten Folio ausführlich eingetragen.

Täglich nach Ablauf der festgesetzten Einlieferungsstunden hat die Direction einen doppelten Auszug aus der Uebernahms-Strazza zu copiren, und jeden Abend an die Brandversicherungs-Anstalt, bei welcher die Ausstellungs-Gegenstände zu assecuriren sind, zu übersenden. Die eine dieser Copien wird die Versicherungsanstalt mit Empfangsbestätigung versehen, an die Ausstellungs-Direction zurücksenden.

Wenn die Auspackung und Aufstellung der eingesendeten Gegenstände geschehen soll, wird dieses zuvor den Einsendern oder ihren Commissionären angezeigt, und dieselben werden aufgefordert, bei der Auspackung der Colli gegenwärtig zu seyn.

sélających lub ich zleceńników zażądać.

Fatury znaczy się zaraz liczbą odbiorową:

Jeden egzemplarz fatury podpisze dyrekcyja, i jako poświadczenie odebrania zwróci, drugi zaś troskliwie przechowa.

Potém powinna żądać oświadczenia: czy nadséłający lub jego zleceńnik przysłane przedmioty sam zechce ustawić, lub nie?

Przyjęte paki zapisuje się teraz pod liczbą ciągłą odbiorową do stracy A., wyszczególniając dokładnie adresy nadséłających i ich zleceńników z dołożeniem ich podanéj treści, podanéj wartości ogółowéj i żądanego oświadczenia względem saméjże wystawy.

Skoro tylko czas pozwoli, zaciągnie się obszernie faturę nadséłającego na przeznaczonéj dla niego kartce w księdze głównéj B.

Codziennie po upływie przeznaczonych do nadséłania godzin obowiązana dyrekcyja przekopijować podwójnie wyciąg z stracy odbiorowéj, i co wieczór przesłać go towarzystwu zebezbieczającemu od szkód z pożaru, u którego przedmioty wystawy mają być zabezpieczone. Jednę z tych kopij opatrzy zakład zabezpieczający poświadczeniem odebrania i zwróci dyrekcyi wystawy.

Gdy rozpakowanie i ustawienie nadesłanych przedmiotów będzie miało nastąpić, uwiadomi się o tém wprzód przysélających lub ich zleceńników, wzywając ich oraz, aby przy rozpakowaniu pak byli obecni.

Bei dieser Gelegenheit wird die eingelangte Fattura mit dem wirklichen Befunde verglichen; alle vorgefundenen Mängel oder Ueberschüsse der Original-Fattura-Angaben so wie allenfällige Beschädigungen einzelner Artikel durch den Transport werden vorgemerkt, und diese Vormerkungen auf das Folium des Einsenders sogleich eingetragen, damit die solchergestalt verificirte Fattura in dem Hauptbuche einerseits von dem Director, und andererseits von dem Einsender oder seinem Commissionär unterzeichnet werden können.

Sollten sich dabei Anstände ereignen, so hat man sich an einige Mitglieder des Ausstellungs-Comité zur Schlichtung derselben zu wenden.

Wenn alle Artikel eines Einsenders an dem angewiesenen Platze aufgestellt sind, wird demselben ein eigener Ausstellungsschild zugetheilt, und an einem schicklichen Orte seines Standortes oder Tisches befestiget.

Dieser Schild enthält in Ziffern und Buchstaben die Hauptnummer und die vollständige Firma des Ausstellers.

Es bleibt übrigens jedem Aussteller unbenommen, an seinem Ausstellungsplatze eine Anzahl Adreßkarten oder Preiscourants zum Gebrauche des Publikums nieder zu legen, oder auch noch außer der Ausstellungs-Etikette an jedem seiner Ausstellungsartikel eine eigene Etikette mit Angabe des Preises anzubringen.

Für die genaue Befolgung aller dieser Detailbestimmungen bleibt die Direction verantwortlich

§. 16.

Die Aufseher haben bei der Uebernahme, Auspackung und Aufstellung der eingelangten Gegenstände mitzuwirken.

Przy téj sposobności porówna się faturę nadesłaną z tém, có istotnie w pakach znaleziono; wszelki dostrzeżony brak lub przewyżka w podaniu oryginalnéj fatury, równie jak zaszłe może uszkodzenie pojedyńczych artykułów podczas przewozu zanotuje się, i te adnotacyje na karcie nadsełającego (w księdze głównéj) zapisze w celu, aby sprawdzona tym sposobem fatura w księdze głównéj raz przez dyrektora, a powtórnie przez przysełającego albo jego zleceńnika mogła być podpisana.

Gdyby przytém zachodziły jakie trudności, potrzeba po zagodzenie onych udać się do kilku członków wydziału wystawiającego.

Jeżeli wszystkie artykuły jednego nadsełającego w wyznaczoném miejscu są ustawione, będzie mu dana osobna wywieszka, którą się w dogodném miejscu jego stanowiska lub stołu przytwierdzi.

Wywieszka ta zawiéra liczbami i głoskami główną liczbę i firmę wystawiającego.

Zresztą wolno każdemu wystawiającemu w miejscu swojéj wystawy pewną ilość kartek adresowych albo spisów cen dla użytku publiczności złożyć, albo też oprócz napisów wystawy na każdym z swoich przedmiotów wystawy osobny napis z wyrażoną na nim ceną umieścić.

Za ścisłe dopełnienie wszystkich tych szczegółowych postanowień jest dyrekcyja odpowiedzialną.

§. 16.

Dozorcy są obowiązani pomagać przy odbiéraniu, rozpakowywaniu i ustawianiu nadesłanych przedmiotów.

Sie haben ferner hauptsächlich darüber zu wachen, daß von den, die Ausstellung besuchenden Personen nichts betastet, beschädigt, in Unordnung gebracht, oder gar entwendet werde, und überhaupt die gute Ordnung zur Vermeidung jedes Gedränges oder unanständigen Benehmens handzuhaben.

Sie haben daher zu ihrer Kenntlichmachung eine weiß und rothe Binde mit einem Schilde am rechten Arme zu tragen.

Außer den für den Besuch des Publikums bestimmten Stunden und Tagen, haben sie über die Reinigung der Ausstellungsräume die Aufsicht zu führen, und bei der Reinigung derjenigen Gegenstände, deren sich die Einsender oder ihre Commissionäre nicht selbst annehmen, Hand anzulegen

Es müssen zu diesem Dienste Leute von einiger Gewandtheit und nicht ganz ohne Bildung gewählt werden.

Die Bestimmung der Zahl dieser Aufseher hängt von der Art und Menge der ausgestellten Gegenstände ab, und bleibt dem Leitungs-Comité überlassen.

§. 17.

Die Thürhüter haben das unbefugte Eindrängen durch die Ausgänge und überhaupt das ungeduldige Drängen auf eine so viel möglich anständige Weise zu verhindern, und zur Handhabung der guten Ordnung mitzuwirken.

In den Stunden und Tagen, an welchen der Eintritt für das Publikum verschlossen ist, haben sie die Reinigung der Ein-, Aus- und Durchgänge zu beaufsichtigen.

Die Bestimmung ihrer Zahl wird gleichfalls von obigen Umständen (§. 16.) abhängen.

Oprócz tego powinni szczególnie nad tém czuwać, ażeby zwiedzające wystawę osoby niczego się nie dotykały, niczego nie uszkodziły, nic do nieporządku nie przyprowadzały, albo co gorsza czego nie ukradły, i w ogólności dobry porządek dla uniknienia jakiegokolwiek scisku lub nieprzyzwoitego zachowania się utrzymywać.

Aby więc byli znaczni, będą nosili na prawém ramieniu obwiązkę białą i czerwoną z tarczą.

W godzinach i dniach, do zwiédzania wystawy dla publiczności nieprzeznaczonych, powinni mieć dozór nad czyszczeniem miejsc budynku na wystawę służącego, i zająć się czyszczeniem owych przedmiotów, których nie oczyszczą sami nadsélający lub ich zleceńnicy.

Wybiérać do tego należy ludzi sprytnych i nie bez wszelkiéj oświaty.

Ustanowienie liczby takich dozorców zależy od właściwości i ilości wystawionych przedmiotów, i zdane jest na wydział zarzadzający.

§. 17.

Odźwierni powinni nieupoważnionemu wciskaniu się wychodami i w ogólności niecierpliwemu pchaniu się ile możności w sposób przyzwoity przeszkodzić, i do utrzymania porządku przyczyniać się.

W godzinach i dniach, w których publiczność wstępu nie ma, mają doglądać czyszczenia wchodów, wychodów i przechodów.

Ustanowienie ich liczby zależéć będzie toż samo od powyższych okoliczności (§. 16.).

§. 18.

Das Leitungs-Comité wird überhaupt die Auswahl und Anstellung des zur speciellen Ausführung der Ausstellung erforderlichen Personals übernehmen.

Für dieses Personale werden folgende Taggelder bewilligt:

	Conv. Münz.
Für den Director . .	5 fl. — kr.
für den Controlor . .	3 fl. — „
für den Schreiber . .	1 fl. 30 „
für den Aufseher . . .	1 fl. 30 „
für jeden Thürhüter . .	1 fl. — „
und für jeden der zwei Nachtwächter . . .	1 fl. — „

Die nothwendigen Hilfsarbeiter, Tapezierer, Markthelfer, Träger, ꝛc. sind nach Maß ihrer Arbeit mit accordmäßigen Löhnungen zu bezahlen.

§. 18.

Wydział zarządzający zajmie się w ogólności wyborem i przyjęciem w służbę potrzebnych do szczegółowego uskutecznienia wystawy osób.

Dla tych osób wyznacza się następującą dzienną zapłatę:

	mon. konw.
dla dyrektora . . .	5 złr. — kr.
dla kontrolora . . .	3 „ — „
dla pisarza	1 „ 30 „
dla każdego dozorcy	1 „ 30 „
dla każdego odźwiérnego	1 „ — „
a dla jednego i drugiego stróża nocnego	1 „ — „

Potrzebni pomocnicy, tapicery, pomocnicy targowi, drążnicy i t p. mają dostać ugodzoną zapłatę w miarę swéj roboty.

C. 16/7 844.

№ 338.

/16.

473

Moloń Laurenz Unterthan aus Tuligłowy, zeigt an: daß er vom Rokietnicer Förster Jaworski für die erlittene Mißhandlung bis nun zu nicht befriedigt wurde.

E. den 15t July 844.

№ 337. f. 8.

Indorso (Kreisamt)

Wird Einem & zur gefälligen Betreibung des Doms: Rokietnica, wegen Erledigung des vorliegenden Gegenstandes, mit Bezug auf den hierämtlichen Bericht vom 28t May 844. Z: 240. und in Entsprechung des geehrten kreisämtl. Indorsats Erlasses vom 21. Juny 844. Z: 8178. in Gehorsam unterbreitet.

Krasiczyn am obigen.

Cieminski

N.

Quittung.

Über Neun Gulden 20 Xr Cm: welche die Steuer Bezirks Obrigkeit Zurawica an 20% Remuneration für die eingehobene und bei der k. k. Caal: Bezirks-Casse ins. J. Art. in Empfang gestellte Verzehrungs-Steuer pr. 477 f 18½ Xr Cm: pro 1844. aus der Jaroslauer k. k. Caal: Bezirks Casse baar u. richtig erhalten zu haben hiemit quittiret.

Jaroslau am July 1844.

Id est: 9 fr 20 Xr Cm:

Nro 336.
f. 2.

11/7 844.

474

Kreisamt dto 4. July 1844.
Z: 9899. trägt auf den
Urlauber Iwan Czerwinski
aus Zarzyce sogleich aus
Werbbezirks Commando ab-
zustellen.

Tuligłowy

d. 11. July 1844.

№ 336.
f. 2.

(Kreisamt)

Mit dem geehrten kreisämtl.
Erlaße vom 4. July 1844. Z:
9899. ist dem gefertigten
Dom: aufgetragen worden
den Urlauber Iwan Czer-
winski aus Zarzyce sogleich
~~auf den Aßentplatz~~ an das
k. k. Werbbez. Comdo nach
Przemyśl abzustellen –

Nachdem aber das Dorf Zarzyce
zum hiesigen Bereiche nicht ge-
höre, sondern ein selbstän-
diges Dom: bilde † so wird
gedachter Erlaß, ~~[illegible]~~ beibegend
Einem & zur richtigeren Ex-
peditions Veranlaßung
gehorsamst vorgelegt.

Dom: Tuligłowy zu Krasiczyn
am 12. July 1844.

[illegible]

† folglich auch der Ur-
lauber Iwan Czerwinski
der hiesigen Jurisdiction
nicht untergeordnet ist;
/.

475

Das Dominium Krasiczyn hat in dem am 20. Juny 844 Z. 28 erstatteten Berichte unterlassen, die eingetretene auffallende Verzögerung in der Angelegenheit wegen Ingrossirung in den Gerichtsacten und nachherige Zurückstellung eines, zwischen dem Krasiczyner Armenspitale und dem Grafen Joseph von Pininski geschlossenen Tauschvertrags, in Betreff des Grundes sub No top. 101/103. in Krasiczyn zu rechtfertigen, wie dies mit appellations Dekret vom 5. Juny 844 Z. 10550. ausdrücklich verordnet wurde, dennoch hat das Dominium diese Rechtfertigung binnen 8. Tagen unter der bereits angedroheter Strafe von 2. fr CM. nachträglich zu erstatten.

Ehr

Ex Consilio C. R. Appellationum Tribunalis
Lemberg den 1. July 1844
Rogalski

1185 C.

476

der ganzen hierämtlichen Registratur zelang, unter den unbrauchbaren Akten vom Jahre 1796. aufzufinden und dem hierherrschaftlichen Justizamte zur Amtshandlung zurückzumitteln ~~übergeben worden ist~~. Nach erfolgter Rückstellung desselben vom Justizamte wurde sogleich dem Ansuchen der k. k. Kammerprokuratur unterm 10. Juny 844 Z. 464 ~~entsprochen~~ und der Betreibung des Hochlöbl. k. k. Appellat. Gerichts vom 5t Juny 1844. Z. 10,550 / welche am 15t July 844. hierorts einlangte / entsprochen. Diesen Sachverhalt geruhe daher Ein Hochl. & gnädigst berücksichtigen und das gefertigte Amt von der angedrohten Strafe pr. 2 fl. CM. befreyen.

Krasiczyn den 13. July 1844

[illegible]

[illegible]

Appellations Gericht /

Eden 11. July 1844.

№ 335.

f. 1.

Nr 285 ex 844.

In Erledigung des geehrten k. k. appellations Gerichtlichen Auftrags vom 1. July 1844 Z: 11856. wird Einem hinsichtlich der auffallenden Verzögerung in der Angelegenheit wegen Ingrossirung in den Gerichtsakten eines zwischen dem Krasiczyner Armenspitale und dem Gf. Joseph v. Kininski geschlossenen Tauschvertrags in Betreff des Grundes sub № top: 101/103 folgende Rechtfertigung in Gehorsam erstattet:

Die Löbliche k. k. Kammerprokuratur hat obgedachten Tauschvertrag mit Note vom 20. Dezbr 1838. Z: 25934. zur Ingrossirung anhergesendet, welcher Akt sammt der nachherigen Betreibung vom 31. Maj 1839 Z: 5851. von damaligen dom: Repss: Bilinski nicht nur nicht erledigt – sondern wie man vermuthen muß unvorsichtiger Weise in die Registratur Akten, welche ~~aufgehoben~~ ~~wurde~~ T was zur Folge hatte: daß nach geschehener ~~erfolgter~~ (mit Ende des J. 1839) ~~Entfernung~~ ~~Abschaffung~~ dieses besondern Beamten seine Nachfolger ~~Zawadzki~~ von diesen unerledigten Akten keine Wissenschaft gehabt hatten ~~und diese durch~~

Vom k. k. gl. Appellations Gerichte

Lemberg 6. JUL.

Nach dem der gefertigte dom: Repss: mit Anfang July 1843. in Krasiczyn angestellt wurde, konnte er auch aus der eben erwähnten Ursache die ~~Erste~~ Ingrossirung des gedachten Tauschvertrags nicht vernehmen, F ~~erst durch die 2te Betreibung~~ der k. k. Kammerprokuratur vom 29. Novembr 843 Z: 26273. ~~erinnert, fing unter~~ ~~nahm man~~ T die Aufsuchung dieses Aktenstücks zu ~~bewirken~~ ~~[illegible]~~ wo es ihm doch ~~[illegible]~~ ~~welches~~ nach unglaublich mühseliger Durchblätterung ~~Durchsuchung~~

T und beim Andrange der zumal angehäuften Amtsgeschäfte ~~[illegible]~~ in einem ganz anderen Gegenstand betreffenden Akten verlegt wurde.

F indem er denselben ~~[illegible]~~ in dem Registratur Repertorium ~~[illegible]~~ nicht auffinden vermochte. Bewogen aber, der Amtspflicht genau nachzukommen, strebte er zu Folge der Betreibung der Löbl. Kammerprokuratur in denselben Gegenstand zu erledigen, T und unterließ nicht

Dominium

Krasiczyn

Exemplar Zweck

1856

Lemberg

Ausgangsgesuch

218/pr.

An den Dominical Repräsentant in Krasiczyn

Sr. kk. Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 30 März l. J. allergnädigst anzuordnen geruhet, daß die nächste allgemeine Industrie Ausstellung für den Umfang der ganzen Monarchie in der Haupt und Residenzstadt Wien vom 15 May bis Ende Juni 1845 Statt zu finden habe, und daß in Zukunft derlei Industrie Ausstellungen von 5 zu 5 Jahren fortzusetzen seien.

Sie werden hievon in Folge h. Hofkammer Praesidial Erlasses vom 3 d. M. Z. 2804/p. mit der Aufforderung in die Kenntniß gesetzt, in Berücksichtigung der wichtigen Vortheile, welche sich für das Gedeihen der inländischen Industrie von der gehörigen Benützung dieser von Sr. Majestät mit wahrhaft landesväterlichem Großmuth ausgestatteten Anstalt erwarten lassen, das beiliegende Umlaufschreiben mit den dazu gehörigen Beilagen, dessen Verlautbarung übrigens unter Einem mittelst des Amtsblattes der Lemberger pol: Zeitung eingeleitet wird, im unterstehenden Territorium in der Art kund zu machen, daß dabei die größtmöglichste Veröffentlichung der festgesetzten Bestimmungen erzielt werde.

Insbesondere haben Sie solches auf eine verläßliche Weise zur Kenntniß des Manufakturs und Gewerbsstandes in Ihrem Amtsbezirke zu bringen, und alle jene Verfügungen zu treffen, welche noch dazu beitragen dürften um den weisen Absichten Sr. Majestät bei dem vorgesetzten Zwecke vollkommen zu entsprechen.

Zu diesem Ende haben Sie jede Gelegenheit zu benützen, um mit

angesehenern Gewerbsleuten über diesen Gegenstand zu sprechen ihnen die in Rede stehende Einleitung und den Zweck derselben zu erklären, und sie zur Theilnahme hievon zu ermuntern da selbst die einfachsten Erzeugnisse der inländischen Industrie hievon nicht ausgeschlossen sind.

Mahele

Vom kk. Kreisamte
Przemysl am 5 Juni 1844
[illegible]

61

E. den 11. July 1844.

N: 334.

f: 16.

ad acta

Zur Wissenschaft.

Kreisamt Przemysl

218/pr

An

den hl. Dominical Repräsentant

in Krasiczyn

Crotto

Nro. 2645. Praes.

Umlaufschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Nach Inhalt eines hohen Hofkammer-Präsidialdecretes vom 3. April l. J. haben Seine Majestät mit allerhöchster Entschließung vom 30. März d. J. allergnädigst anzuordnen geruht, daß die nächste allgemeine Industrie-Ausstellung für den ganzen Umfang der Monarchie in der Haupt- und Residenzstadt Wien vom 15. Mai bis Ende Junius 1845 Statt zu finden habe, und daß in Zukunft derlei Industrie-Ausstellungen von fünf zu fünf Jahren fortzusetzen seyen.

Podług treści dekretu wysokiego Prezydyjum c. k. Kamery nadwornéj z dnia 3. Kwietnia r. b. raczył Najjaśniejszy Pan najwyższém postanowieniem z d. 30. Marca r. b. najłaskawiéj rosporządzić, iż najbliższa powszechna wystawa płodów przemysłowości dla całéj Monarchii w swojéj objętości nastąpić ma w głównem i rezydencyjonalném mieście Wiédniu od 15. Maja do końca Czerwca 1845, i że na przyszłość podobne wystawy płodów przemysłowości co pięć lat odbywać się mają.

A. Die Beilage A. enthält die Vorschrift zur Handhabung der Ordnung bei der Anmeldung, Einsendung, Aufstellung, Versicherung und Rückempfangung derjenigen Industrie-Gegenstände, welche zu der gedachten Industrie-Ausstellung bestimmt werden; und die B. Beilage B. die Einrichtung und den Wirkungskreis der zur Leitung und Aufsicht dieser Ausstellung bestimmten Organe.

A. Aneks A. zawiéra przepis dla utrzymania porządku w zapowiadaniu, przesélaniu, wystawianiu, zabezpieczaniu i odbiéraniu na powrót przedmiotów przemysłowych, które przeznaczone będą na rzeczoną wystawę; Aneks zaś B. zawiéra urządzenie i zakres działalności organów, do zarządzenia tą wystawą i dozorowania nad nią wyznaczonych. B.

Diejenigen, welche an dieser Ausstellung Theil zu nehmen wünschen, werden eingeladen, die in diesen Vorschriften enthaltenen Bestimmungen genau zu beachten, indem sich diejenigen, welche denselben zuwiderhandeln, nur selbst zuzuschreiben haben würden, wenn sie von den wichtigen Vortheilen dieser von Seiner Majestät mit kaiserlicher Großmuth ausgestatteten öffentlichen Anstalt ausgeschloßen werden müßten.

Lemberg am 30. April 1844.

Zyczących sobie mieć udział w téj wystąwie wzywa się, aby postanowienia témi przepisami objęte ściśle zachowywali, gdyż ci, coby temu wbrew postępowali, winni będą sobie tylko przypisać, gdy będą musieli wyłączonymi być z odnoszenia korzyści tego przez Najjaśniejszego Pana z cesarską wspaniałomyślnością wyposażonego publicznego zakładu.

We Lwowie d. 30. Kwietnia 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Wenzeslaw Ritter v. Zaleski,
Gubernialrath.

A.

Vorschrift

zur Handhabung der Ordnung bei der Anmeldung, Einsendung, Aufstellung, Versicherung und Rückempfangung derjenigen Industrie-Gegenstände, welche für die vom 15. Mai bis letzten Junius 1845 in Wien abzuhaltende Industrie-Ausstellung bestimmt sind.

§. 1.

Diejenigen Industrie-Unternehmer, welche an der zufolge allerhöchster Entschließung vom 30. März 1844 in der Haupt- und Residenz-Stadt Wien vom 15. Mai bis letzten Junius abzuhaltenden Industrie-Ausstellung Theil zu nehmen wünschen, haben bis längstens 15. Februar 1845 die Menge und Beschaffenheit der Industrie-Gegenstände, welche sie für diese Ausstellung einzusenden gedenken, genau verzeichnet bei dem k. k. niederösterreichischen Regierungspräsidium anzumelden.

§. 2.

Für die Ausstellung sind alle Erzeugnisse der inländischen Industrie geeignet, welche im Verkehre vorkommen.

Selbst die Erzeugnisse der einfachsten Industrie sind nicht davon ausgeschlossen.

Erzeugnisse, welche der einen oder anderen Provinz des österreichischen Kaiserstaates, dem einen oder anderen dazu gehörigen Lande ganz eigenthümlich sind, verdienen schon deshalb einen Platz in der Industrie-Ausstellung.

Auch die einheimischen, zur Industrie-Erzeugung dienenden Urstoffe,

A.

Przepis

dla utrzymania porządku przy zapowiadaniu, przesełaniu, wystawianiu, zabezpieczaniu i odbieraniu na powrót przedmiotów przemysłowych, przeznaczonych na wystawę mającą się odbyć w Wiédniu od 15. Maja do końca Czerwca 1845.

§. 1.

Przedsiębiercy przemysłowi, chcący być uczestnikami wystawy rzeczy przemysłowych, która w skutek najwyższego postanowienia z dnia 30. Marca 1844, w głównem i rezydencyjonalném mieście Wiedniu od 15. Maja do końca Czerwca odbywać się ma, powinni najpóźniej 15. Lutego 1845, ilość i skład przedmiotów przemysłowych, jakie na tę wystawę przysłać zamyślają, dokładnie takowe spisawszy, zapowiedzić u Prezydyjum c. k niższo-austryjackiego Rządu krajowego

§. 2.

Do téj wystawy służą wszelkie płody przemysłu krajowego w handlu wydarzające się.

Nawet płody najprościejszego przemysłu, nie są wyjęte od tego.

Płody, które jednéj lub drugiéj prowincyi Monarchii Austryjackiéj, jednemu lub drugiemu krajowi do téj Monarchii należącemu są zupełnie właściwe, zasługują już z tego powodu zajmować miejsce w rzeczonéj wystawie przemysłowéj.

I piérworody krajowe do wyrobów przemysłowych służące, n. p.

z. B. Flachs, Hanf, Schafwolle, Seide, Färbestoffe u. dgl., die sich in ihrer weiteren Verarbeitung zu wichtigen Zweigen der Nationalbeschäftigung und eines ausgebreiteten Handelsverkehres eignen, werden zur Ausstellung zugelassen. Jedoch werden bei Proben solcher Urstoffe, welche das unmittelbare Verbindungsglied der inländischen landwirthschaftlichen und gewerblichen Industrie sind, nur solche Mengen gewünscht, welche zur Beurtheilung und Vergleichung ihrer verschiedenen Beschaffenheit hinreichen.

Bei der Einsendung von Musterstücken der Gewerbserzeugnisse werden kleine Proben, wie man sie allenfalls für Musterkarten anwendet, nicht genügen, sondern es werden vollständige Waaren-Artikel gefordert, wie sie zum wirklichen Gebrauche dienen, oder im großen Verkehre vorkommen, also z. B. von Geweben ganze Stücke, oder doch Umhängtücher und Shawls, oder von Möbelstoffen ganze Stuhl- oder Sopha-Ueberzüge. Dessenungeachtet wird die Aufnahme von Musterkarten solcher Gewerbsinhaber, welchen vielleicht zeitweilige Verhältnisse die Einsendung vollständiger Gegenstände nicht gestatten dürften, nicht ganz ausgeschlossen.

Für die Aufstellung solcher Gegenstände, welche von größerem Umfange sind, als: Wägen, Maschinen, Modelle u. dgl., ist nicht minder durch die Herstellung großartiger Räume im neuen Zubaue am k. k. politechnischen Institute hinreichend gesorgt worden. Uebrigens versteht es sich von selbst, daß bei sehr großen und schweren Gegenständen, deren Transport aus weiter Entfernung dem Einsender oder Eigenthümer zu große Kosten verur-

len, konopie, wełna, jedwab, farbniki i. t. p., które w dalszém onych przerabianiu mogą być ważną gałęzią zatrudnienia narodowego, i obszernego handlu, będą do wystawy przypuszczone. Wszelako co do próbek takich pierworodów, które są bezpośredniém ogniwem przemysłu krajowego rolniczego i zarobkowego, w takich tylko ilościach żądane będą, któreby wystarczyć mogły dla porównania i ocenienia ich różniących się jakości.

Przy posełaniu wzorów, czyli modelów płodów professyjnych, małe próbki, jakich używają do kart próbkowych, nie są dostateczne, ale się żąda całkowitych artykułów towaru, tak, jak służą do rzeczywistego użytku, lub wydarzają się w wielkim handlu, i tak n. p. całe sztuki materyj tkanych, albo przecież całe chustki na szyje i szale; z materyj meblowych, całe powłoki na krzesła lub sofy. Pomimo to jednak, karty z próbkami od takich fabrykantów, którym czasowe stosunki posełać przedmioty w całkowitości może nie dozwalają, nie są od przyjęcia całkiem wyłączone.

Dla wystawy takich przedmiotów, które są większéj objętości, jako to: powozy, machiny, modelusze i. t. p. obmyślono równie, przez zostawienie miejsc obszérnych w nowém przybudowaniu do c. k. instytutu politechnicznego, dostatecznie. Wreście rozumi się samo z siebie, że w przedmiotach wielkiéj bardzo objętości i ciężkich, których transport, z dalekich stron, posełaczowi, lub właścicielowi, zbyt wielkie zrządziłby wy-

sachen würde, richtig gearbeitete Modelle genügen.

Besonders willkommen werden diejenigen Erzeugnisse seyn, welche seit der letzten Industrie-Ausstellung in irgend einer Beziehung Fortschritte gemacht haben.

§. 3.

Da einer der Hauptzwecke der Industrie-Ausstellungen darin bestehet, die inländischen Industrie-Unternehmungen und ihre Vorzüge und guten Eigenschaften dem Publikum in der größtmöglichen Ausdehnung bekannt zu machen, ihren Credit und Absatz im In- und Auslande zu erhöhen und zu befördern, und durch den großen Ueberblick der wesentlichen Fortschritte der inländischen Industrie die hier und da noch eingewurzelten Vorurtheile für ausländische Waaren zu beseitigen, so werden die inländischen Industrie-Unternehmer, welche an dieser, die größtmögliche Förderung ihres Wohlstandes bezielenden öffentlichen Anstalt Theil zu nehmen wünschen, aufgefordert, ihren im §. 1. vorgeschriebenen Anmeldungen die möglich genaueste Beschreibung ihres Industriebetriebes beizufügen.

Diese zur Vervollständigung der ganzen Einrichtung und des wesentlichen Zweckes einer Industrie-Ausstellung unumgänglich nothwendigen, statistischen Uebersichten haben folgende Angaben zu enthalten:

Name und Wohnort des Industrie-Unternehmers;

Beschaffenheit und Ort der Industrie-Unternehmung;

Menge der in und außer dem Orte der Unternehmung beschäftigten Arbeiter;

datki, trafnie oddane modelusze, są dostatecznémi.

Szczególniéj zaś pożądanémi są takie płody, które od ostatniéj wystawy przemysłu, w jakimbądźkolwiek względzie poczyniły postępy.

§. 3.

Ponieważ jeden z głównych celów wystawy sztuk przemysłowych na tém zależy, aby krajowe przedsiębierstwa przemysłowe, i ich wyszczególniające się zalety i własności, były publicznie, w jak największéj rozciągłości obwieszczone, ich wierzytelność i odbyt w kraju i zagranicą podniesione i popićrane, i przez obszérne rospatrzenie się w istotnych postępach przemysłu krajowego, przesądy względem towarów zagranicznych tu i ówdzie jeszcze zakorzenione, uchylonémi, przeto wzywa się przedsiębierców krajowych, którzy do tego, jak największe polepszenie ich bytu zmierzającego publicznego zakładu udział mieć chcą, aby z zapowiedzeniem swojém w §. 1. przepisaném dołączali jak najdokładniejsze opisanie przedmiotu swéj przemysłowości.

Te statystyczne wykazy dla uzupełnienia całego urządzenia i istotnego celu wystawy przemysłowéj niezbędnie potrzebne, zawiérać powinny daty następujące:

Nazwisko i miejsce zamieszkania przedsiębiercy przemysłowego;

skład i miejsce przemysłowego przedsiębierstwa;

liczbę robotników w miejscu i za miejscem przedsiębierstwa zatrudnionych;

Zahl der Maschinen, Werkstühle, Oefen, Feuerstätten u. dgl., welche im Betriebe stehen, mit Angabe ihrer Kraft und Wirksamkeit;

Menge der jährlich verarbeiteten Urstoffe;

Menge und Werth der jährlich erzeugten und der im In- oder Auslande abgesetzten Industrie-Erzeugnisse;

Vortheile, welche die Unternehmung in ihrer Umgebung verbreitet;

Medaillen oder andere Ehrenauszeichnungen, welche dem Industrie-Unternehmer für seine Unternehmung bereits zu Theil geworden sind;

Angabe der Werkführer oder Arbeiter, welche durch practische Verbesserungen oder sinnreiche Verfahrungsweisen sich um die Industrie Verdienste erworben haben.

Es werden diese Uebersichten dazu benützt werden, um von denselben bei dem Hauptberichte über den Erfolg der bevorstehenden Industrie-Ausstellung, auf dessen möglich zweckmäßigste Redaction der sorgfältigste Bedacht genommen werden wird, zum wahren nachhaltigen Vortheile der Theilnehmer an der Ausstellung nach Maß ihrer dabei wahrgenommenen Verdienstlichkeit Gebrauch zu machen, ihre genau zu erhebenden und zu würdigenden reelen Verdienste entsprechend anzuerkennen und überhaupt alle anderen Mittel und Wege zur Erweiterung ihres Credites und Absatzes ergreifen zu können.

§. 4.

Diejenigen, welche zur Aufstellung ihrer Erzeugnisse einen größeren Raum zu bedürfen glauben, haben diesen Umstand im Besonderen zu bemerken und so früh als möglich anzumelden, um noch zur gehörigen Zeit in Ueberlegung

ilość machin, warstatów, pieców, ognisk i. t. p., które są w ruchu, z podaniem ich siły i działalności;

ilość przerobionych rocznie piérwopłodów;

ilość i wartość wyrobionych rocznie i w kraju, lub za granicą zbytych płodów przemysłowych;

korzyści, jakie przedsiębierstwo w okolicy rozszérza;

medale, lub inne wyszczególnienia zaszczytne, którémi przedsiębiercy przemysłowi, za swe przedsiębierstwa już udarzonymi zostali;

Podanie werkmistrzów, albo robotników, którzy przez poprawy praktyczne, lub dowcipne postępowanie położyli zasługi w zawodzie przemysłowym.

Wykazy te, użyte będą ku temu, aby z nich zrobić użytek przy głównem sprawozdaniu o skutku nadchodzącéj wystawy, na któreto sprawozdanie, aby jak najzgodniéj z celem ułożone było, zwrócona będzie jak największa uwaga ku istotnéj, trwałéj korzyści uczestników wystawy w miarę ich w tém dostrzeżonych zasług, aby ich rzeczywiste, ściśle rospoznawane i ocenione zasługi godnie uznać, i w ogólności jąć się wszelkich innych dróg i środków dla rozszérzenia ich kredytu i odbytu.

§. 4.

Ci, coby sądzili do wystawienia płodów swoich potrzebować większego miejsca, okoliczność tę mają osobno przytoczyć, i ile możności jak najprędzéj to zapowiedzić, aby jeszcze było dosyć czasu do rozważenia, czyli

sachen würde, richtig gearbeitete Modelle genügen.

Besonders willkommen werden diejenigen Erzeugnisse seyn, welche seit der letzten Industrie-Ausstellung in irgend einer Beziehung Fortschritte gemacht haben.

§. 3.

Da einer der Hauptzwecke der Industrie-Ausstellungen darin bestehet, die inländischen Industrie-Unternehmungen und ihre Vorzüge und guten Eigenschaften dem Publikum in der größtmöglichen Ausdehnung bekannt zu machen, ihren Credit und Absatz im In- und Auslande zu erhöhen und zu befördern, und durch den großen Ueberblick der wesentlichen Fortschritte der inländischen Industrie die hier und da noch eingewurzelten Vorurtheile für ausländische Waaren zu beseitigen, so werden die inländischen Industrie-Unternehmer, welche an dieser, die größtmögliche Förderung ihres Wohlstandes bezielenden öffentlichen Anstalt Theil zu nehmen wünschen, aufgefordert, ihren im §. 1. vorgeschriebenen Anmeldungen die möglich genaueste Beschreibung ihres Industriebetriebes beizufügen.

Diese zur Vervollständigung der ganzen Einrichtung und des wesentlichen Zweckes einer Industrie-Ausstellung unumgänglich nothwendigen, statistischen Uebersichten haben folgende Angaben zu enthalten:

Name und Wohnort des Industrie-Unternehmers;

Beschaffenheit und Ort der Industrie-Unternehmung;

Menge der in und außer dem Orte der Unternehmung beschäftigten Arbeiter;

datki, trafnie oddane modelusze, są dostatecznémi.

Szczególniéj zaś pożądanémi są takie płody, które od ostatniéj wystawy przemysłu, w jakimbądźkolwiek względzie poczyniły postępy.

§. 3.

Ponieważ jeden z głównych celów wystawy sztuk przemysłowych na tém zależy, aby krajowe przedsiębierstwa przemysłowe, i ich wyszczególniające się zalety i własności, były publicznie, w jak największéj rozciągłości obwieszczone, ich wierzytelność i odbyt w kraju i zagranicą podniesione i popićrane, i przez obszérne rospatrzenie się w istotnych postępach przemysłu krajowego, przesądy względem towarów zagranicznych tu i ówdzie jeszcze zakorzenione, uchylonémi, przeto wzywa się przedsiębierców krajowych, którzy do tego, jak największe polepszenie ich bytu zmierzającego publicznego zakładu udział mieć chcą, aby z zapowiedzeniem swojém w §. 1. przepisaném dołączali jak najdokładniejsze opisanie przedmiotu swéj przemysłowości.

Te statystyczne wykazy dla uzupełnienia całego urządzenia i istotnego celu wystawy przemysłowéj niezbędnie potrzebne, zawiérać powinny daty następujące:

Nazwisko i miejsce zamieszkania przedsiębiercy przemysłowego;

skład i miejsce przemysłowego przedsiębierstwa;

liczbę robotników w miejscu i za miejscem przedsiębierstwa zatrudnionych;

Zahl der Maschinen, Werkstühle, Oefen, Feuerstätten u. dgl., welche im Betriebe stehen, mit Angabe ihrer Kraft und Wirksamkeit;

Menge der jährlich verarbeiteten Urstoffe;

Menge und Werth der jährlich erzeugten und der im In- oder Auslande abgesetzten Industrie-Erzeugnisse;

Vortheile, welche die Unternehmung in ihrer Umgebung verbreitet;

Medaillen oder andere Ehrenauszeichnungen, welche dem Industrie-Unternehmer für seine Unternehmung bereits zu Theil geworden sind;

Angabe der Werkführer oder Arbeiter, welche durch practische Verbesserungen oder sinnreiche Verfahrungsweisen sich um die Industrie Verdienste erworben haben.

Es werden diese Uebersichten dazu benützt werden, um von denselben bei dem Hauptberichte über den Erfolg der bevorstehenden Industrie-Ausstellung, auf dessen möglich zweckmäßigste Redaction der sorgfältigste Bedacht genommen werden wird, zum wahren nachhaltigen Vortheile der Theilnehmer an der Ausstellung nach Maß ihrer dabei wahrgenommenen Verdienstlichkeit Gebrauch zu machen, ihre genau zu erhebenden und zu würdigenden reelen Verdienste entsprechend anzuerkennen und überhaupt alle anderen Mittel und Wege zur Erweiterung ihres Credites und Absatzes ergreifen zu können.

§. 4.

Diejenigen, welche zur Aufstellung ihrer Erzeugnisse einen größeren Raum zu bedürfen glauben, haben diesen Umstand im Besonderen zu bemerken und so früh als möglich anzumelden, um noch zur gehörigen Zeit in Ueberlegung

ilość machin, warstatów, pieców, ognisk i. t. p., które są w ruchu, z podaniem ich siły i działalności;

ilość przerobionych rocznie pierwopłodów;

ilość i wartość wyrobionych rocznie i w kraju, lub za granicą zbytych płodów przemysłowych;

korzyści, jakie przedsiębierstwo w okolicy rozszérza;

medale, lub inne wyszczególnienia zaszczytne, którémi przedsiębiercy przemysłowi, za swe przedsiębierstwa już udarzonymi zostali;

Podanie werkmistrzów, albo robotników, którzy przez poprawy praktyczne, lub dowcipne postępowanie położyli zasługi w zawodzie przemysłowym.

Wykazy te, użyte będą ku temu, aby z nich zrobić użytek przy głównem sprawozdaniu o skutku nadchodzącéj wystawy, na któreto sprawozdanie, aby jak najzgodniéj z celem ułożone było, zwrócona będzie jak największa uwaga ku istotnéj, trwałéj korzyści uczestników wystawy w miarę ich w tém dostrzeżonych zasług, aby ich rzeczywiste, ściśle rospoznawane i ocenione zasługi godnie uznać, i w ogólności jąć się wszelkich innych dróg i środków dla rozszérzenia ich kredytu i odbytu.

§. 4.

Ci, coby sądzili do wystawienia płodów swoich potrzebować większego miejsca, okoliczność tę mają osobno przytoczyć, i ile możności jak najprędzéj to zapowiedzić, aby jeszcze było dosyć czasu do rozważenia, czyli

nehmen zu können, ob und inwiefern es thunlich seyn dürfte, ihren Wünschen in ihrem ganzen Umfange zu entsprechen.

§. 5.

Die wirkliche Einsendung der zur Ausstellung bestimmten Gegenstände hat auf Kosten der Einsender innerhalb des Termines vom 1. März bis längstens Ende April 1845 an die Ausstellungs-Direction zu geschehen.

Nachträgliche Einsendungen werden von Niemanden, wer es auch immer sey, und unter keinerlei Vorwand mehr angenommen werden.

Die einzusendenden Gegenstände sind mit doppelten gleichlautenden Verzeichnissen zu begleiten, in welchen der Name und Wohnort des Erzeugers, und im Falle als derselbe hier in Wien einen Commissionär zur Uebergabe zu bestellen findet, der Name und Wohnort des Commissionärs, die Anzahl, und, wo es nöthig ist, auch die Maße und Gewichte, nebstdem aber die Preise und Benennungen der eingesendeten Waaren-Sorten genau und deutlich anzugeben sind.

Das eine dieser Verzeichnisse wird von der Direction der Industrie-Ausstellung mit der Empfangsbestätigung versehen, dem Einsender oder seinem Commissionär zurückgestellt, das andere aber zur Bedeckung der Direction zurückbehalten werden.

Die angezeigten Preise werden nur auf ausdrückliches Verlangen des Einsenders bekannt gegeben werden.

§. 6.

Diejenigen Einsender, welche während der Ausstellung nicht selbst in Wien anwesend sind, haben einen Commissionär zu bestellen, und denselben

i jak daleceby można ich życzeniu w całéj objętości odpowiedzić.

§. 5.

Rzeczywiste przesłanie przedmiotów na wystawę przeznaczonych, dziać się ma kosztem posełającego, a to w ciągu terminu od 1. Marca, najpóźniéj do końca Kwietnia 1845, do Dyrekcyi wystawy.

Późniejszych przesełek nie będzie się od nikogo i pod żadnem pozorem przyjmować, chociażby ten niewiedzić kim był.

Przedmioty przesełane być mają z podwojnémi, równobrzmiącémi onych spisami, w których imię, i zamieszkanie producenta, a gdyby ten umyślił tu w Wiédniu celem oddania przedmiotu, ustanowić sobie komisanta, imię i zamieszkanie komisanta, liczba, a gdzie tego potrzeba, także miara i waga, a prócz tego cena i nazwa posłanych gatunków towaru, jasno i dokładnie wytknięte być mają.

Jeden z tych spisów przez Dyrekcyją wystawy przemysłowéj zarewersowany zwrócony będzie przysełaczowi, lub tegoż komisantowi, drugi zatrzyma Dyrekcyja dla swojéj osłony.

Ceny podane tylko na wyraźne żądanie posełaczą będą oznajmione.

§. 6.

Posełacze, którzy podczas wystawy nie będą sami w Wiédniu obecnymi, zamówić mają ze swojéj strony komisanta i wskazać go wydziałowi,

dem Comité anzuzeigen, an welchen sich das Letztere nöthigen Falls verwenden kann.

§ 7

Die eingelangten Ausstellungsartikel werden vom Tage der Uebernahme an, bis zum Tage der Zurückstellung nach geschlossener Ausstellung auf Kosten des allerhöchsten Aerars bei einer Brand-Versicherungs-Gesellschaft nach ihrem angegebenen Werthe gegen Feuersgefahr versichert.

§. 8.

Es ist zwar dem Eigenthümer der aufgestellten Gegenstände unbenommen, dieselben in eigener Person oder durch ihre Commissionäre zu verkaufen; jedoch dürfen diese Gegenstände nicht während der Dauer der Ausstellung sondern erst nach dem Schluße derselben hinweggenommen werden.

§. 9.

Nach dem Schluße der Ausstellung haben die Eigenthümer oder deren Commissionäre gegen Zurückstellung der nach §. 5 ausgestellten Empfangsbestätigung die von ihnen ausgestellten Gegenstände binnen 14 Tagen zurückzunehmen, und sonach längstens bis 15. Juli 1845 aus den Ausstellungs-Räumen auf ihre Kosten wegzuschaffen.

aby ten w razie potrzeby mógł się udawać do niego.

§. 7.

Nadeszłe artykuły wystawy będą od dnia onych odebrania, do dnia zwrócenia po zamknięciu wystawy, kosztem najwyższego skarbu u którego-kolwiek Towarzystwa ogniowego od niebezpieczeństwa pożaru podług podanéj wartości, zabezpieczone.

§. 8.

Niezbronno wprawdzie właścicielowi wystawionych przedmiotów sprzedać je osobiście, lub przez komisanta, wszelako przedmiotów takich nie będzie wolno przez czas trwającéj wystawy, ale dopiéro po zamknięciu takowéj zabierać.

§. 9.

Po skończeniu wystawy obowiązani właściciele lub ich komisańci za zwróceniem rewersu (poświadczenia na odebrane), podług §. 5. wydanego, wystawione przez siebie artykuły w ciągu 14 dni odebrać i takowe najpóźniéj do 15. Lipca 1845 z miejsca wystawy, swoim kosztem uprzątnąć.

nehmen zu können, ob und inwiefern es thunlich seyn dürfte, ihren Wünschen in ihrem ganzen Umfange zu entsprechen.

§. 5.

Die wirkliche Einsendung der zur Ausstellung bestimmten Gegenstände hat auf Kosten der Einsender innerhalb des Termines vom 1. März bis längstens Ende April 1845 an die Ausstellungs-Direction zu geschehen.

Nachträgliche Einsendungen werden von Niemanden, wer es auch immer sey, und unter keinerlei Vorwand mehr angenommen werden.

Die einzusendenden Gegenstände sind mit doppelten gleichlautenden Verzeichnissen zu begleiten, in welchen der Name und Wohnort des Erzeugers, und im Falle als derselbe hier in Wien einen Commissionär zur Uebergabe zu bestellen findet, der Name und Wohnort des Commissionärs, die Anzahl, und, wo es nöthig ist, auch die Maße und Gewichte, nebstdem aber die Preise und Benennungen der eingesendeten Waaren-Sorten genau und deutlich anzugeben sind.

Das eine dieser Verzeichnisse wird von der Direction der Industrie-Ausstellung mit der Empfangsbestätigung versehen, dem Einsender oder seinem Commissionär zurückgestellt, das andere aber zur Bedeckung der Direction zurückbehalten werden.

Die angezeigten Preise werden nur auf ausdrückliches Verlangen des Einsenders bekannt gegeben werden.

§. 6.

Diejenigen Einsender, welche während der Ausstellung nicht selbst in Wien anwesend sind, haben einen Commissionär zu bestellen, und denselben

i jak daleceby można ich życzeniu w całéj objętości odpowiedzić.

§. 5.

Rzeczywiste przesłanie przedmiotów na wystawę przeznaczonych, dziać się ma kosztem posełającego, a to w ciągu terminu od 1. Marca, najpóźniéj do końca Kwietnia 1845, do Dyrekcyi wystawy.

Późniejszych przesełek nie będzie się od nikogo i pod żadnem pozorem przyjmować, chociażby ten niewiedzić kim był.

Przedmioty przesełane być mają z podwojnémi, równobrzmiącémi onych spisami, w których imię, i zamieszkanie producenta, a gdyby ten umyślił tu w Wiédniu celem oddania przedmiotu, ustanowić sobie komisanta, imię i zamieszkanie komisanta, liczba, a gdzie tego potrzeba, także miara i waga, a prócz tego cena i nazwa posłanych gatunków towaru, jasno i dokładnie wytknięte być mają.

Jeden z tych spisów przez Dyrekcyją wystawy przemysłowéj zarewersowany zwrócony będzie przysełaczowi, lub tegoż komisantowi, drugi zatrzyma Dyrekcyja dla swojéj osłony.

Ceny podane tylko na wyraźne żądanie posełaczą będą oznajmione.

§. 6.

Posełacze, którzy podczas wystawy nie będą sami w Wiédniu obecnymi, zamówić mają ze swojéj strony komisanta i wskazać go wydziałowi,

dem Comité anzuzeigen, an welchen sich das Letztere nöthigen Falls verwenden kann.

§ 7

Die eingelangten Ausstellungsartikel werden vom Tage der Uebernahme an, bis zum Tage der Zurückstellung nach geschlossener Ausstellung auf Kosten des allerhöchsten Aerars bei einer Brand-Versicherungs-Gesellschaft nach ihrem angegebenen Werthe gegen Feuersgefahr versichert.

§. 8.

Es ist zwar dem Eigenthümer der aufgestellten Gegenstände unbenommen, dieselben in eigener Person oder durch ihre Commissionäre zu verkaufen; jedoch dürfen diese Gegenstände nicht während der Dauer der Ausstellung sondern erst nach dem Schluße derselben hinweggenommen werden.

§. 9.

Nach dem Schluße der Ausstellung haben die Eigenthümer oder deren Commissionäre gegen Zurückstellung der nach §. 5 ausgestellten Empfangsbestätigung die von ihnen ausgestellten Gegenstände binnen 14 Tagen zurückzunehmen, und sonach längstens bis 15. Juli 1845 aus den Ausstellungs-Räumen auf ihre Kosten wegzuschaffen.

aby ten w razie potrzeby mógł się udawać do niego.

§. 7.

Nadeszłe artykuły wystawy będą od dnia onych odebrania, do dnia zwrócenia po zamknięciu wystawy, kosztem najwyższego skarbu u którego-kolwiek Towarzystwa ogniowego od niebezpieczeństwa pożaru podług podanéj wartości, zabezpieczone.

§. 8.

Niezbronno wprawdzie właścicielowi wystawionych przedmiotów sprzedać je osobiście, lub przez komisanta, wszelako przedmiotów takich nie będzie wolno przez czas trwającéj wystawy, ale dopiéro po zamknięciu takowéj zabierać.

§. 9.

Po skończeniu wystawy obowiązani właściciele lub ich komisańci za zwróceniem rewersu (poświadczenia na odebrane), podług §. 5. wydanego, wystawione przez siebie artykuły w ciągu 14 dni odebrać i takowe najpóźniéj do 15. Lipca 1845 z miejsca wystawy, swoim kosztem uprzątnąć.

B.

Einrichtung und Wirkungskreis

der Organe zur Leitung und Aufsicht der im Jahre 1845 Statt findenden Industrie-Ausstellung in der Haupt- und Residenzstadt Wien.

§. 1.

Zur Leitung und Aufsicht der im Jahre 1845 Statt findenden Industrie-Ausstellung in der Haupt- und Residenzstadt Wien werden folgende Organe bestellt:

1. ein Leitungs-Comité',
2. Beurtheilungs-Comité's,
3. eine Direction und
4. das Aufsichts- und Dienstpersonale.

§. 2.

Das Leitungs-Comité wird unter dem Vorsitze des k. k. niederösterreichischen Regierungs-Präsidiums zusammengesetzt:

a) aus technisch gebildeten und im Fache der Industrie erfahrenen Staatsbeamten;

b) aus solchen Mitgliedern des Gewerbs-Fabriken-, und Handelsstandes der gewerbereichsten Provinzen der Monarchie, welche als sachverständige Beförderer der Industrie und wegen ihres unbefangenen rechtlichen Charakters eine ehrenvolle Stellung in dem Ver-

B.

Urządzenie i zakres działalności

organów, wyznaczonych do zarządzania i do dozoru nad wystawą przedmiotów przemysłowości, która się odbędzie w roku 1845 w głównem i rezydencyjonalném mieście Wiédniu.

§. 1.

Do zarządzania i dozoru nad wystawą przedmiotów przemysłowości, która się odbędzie w roku 1845 w głównem i rezydencyjonalném mieście Wiedniu, wyznacza się następujące organy:

1. Wydział zarządzający;
2. wydział osądzający;
3. Dyrekcyję, i
4. dozorców i sług.

§. 2.

Wydział do zarządzania złożony będzie pod przewodnictwem prezydyjum ces. król. niższo-austryjackiego Rządu krajowego:

a) z urzędników rządowych, posiadających wykształcenie techniczne i doświadczonych w zawodzie przemysłowym,

b) z takich członków stanu rzemieślniczego, fabrykanckiego i kupieckiego z prowincyj najwięcéj przemysłem zajmujących się, którzy jako obeznani z rzeczą wspieracze przemysłu, i z bezstronnego uczciwego charakteru zaszczytne zajmują stanowisko w zaufaniu osób

trauen ihrer Standesgenossen einnehmen, und im besonderen

c) aus den Abgeordneten der Gewerbe-Vereine.

§. 3.

Dem Wirkungskreise des Leitungs-Comité's wird zugewiesen:

a) die Leitung aller Angelegenheiten, welche sich auf die Besorgung und Beaufsichtigung der materiellen Einrichtung, Austheilung und Anweisung der für die Ausstellung bestimmten Räume beziehen;

b) die Leitung des zur ordnungsmässigen Uebernahme der zur Ausstellung eingesendeten Gegenstände, ihrer Auspackung, Anordnung in der Aufstellung, Beaufsichtigung während der Besuche des Publikums, und Zurückstellung derselben nach dem Schluße der Ausstellung erforderlichen Dienst- und Aufsichts-Personales;

c) die Besorgung des Cassewesens;

d) die Besorgung der öffentlichen Kundmachungen, Ausstellungs-Cataloge und anderer derlei für den Druck bestimmten Gegenstände;

e) die Correspondenzen mit den Behörden und Partheien;

f) die Sammlung der geeigneten Wahrnehmungen und Beobachtungen über den Gang, und die Verfaßung des Hauptberichtes über den Erfolg der Industrie-Ausstellung.

§. 4.

Um durch die Vertheilung der Arbeit die Mühewaltung der einzelnen Mitglieder des Leitungs-Comité's zu erleichtern, hat sich dasselbe gleich nach der Einsetzung seiner Wirksamkeit nach einzelnen Abtheilungen zu constituiren, und bei der ersten Berathung die den Eigenschaften und der Convenienz der

tegoż co oni stanu, a w szczególności,

c) z deputowanych z towarzystw przemysłowych.

§. 3.

Do zakresu działalności wydziału zarządzającego należyć będzie:

a) kierowanie wszelkiémi sprawami, odnoszącémi się do uskutecznienia i dozorowania urządzenia materyjalnego, do podziału i wskazania przeznaczonego dla wystawy miejsca;

b) zarząd służącymi i dozorcami, potrzebnymi do należytego odebrania nadesłanych na wystawę przedmiotów, rozpakowania onych, uporządkowania w ustawieniu, doglądania podczas zwiédzań publiczności i oddania na powrót po skończeniu się wystawy;

c) pełnienie czynności kasowych;

d) ułożenie ogłoszeń publicznych, katalogów wystawy i innych podobnych drukować się mających przedmiotów;

e) korespondencyja z władzami i stronami;

f) zbiéranie stosownych postrzeżeń i uwag o toku, i ułożenie głównego zdania sprawy ze skutku wystawy przedmiotów przemysłowości.

§. 4.

Aby przez podział roboty ulżyć pracy członkóm wydziału zarządzającego, ukonstytuje on się zaraz po zaprowadzeniu jego czynności podług pojedyńczych oddziałów, i w piérwszéj naradzie ustanowi własnościóm i zakresowi pojedyńczych członków najbardziéj odpowiadające rozdanie

einzelnen Mitglieder am Meisten entsprechenden Vertheilungen der im §. 3. bezeichneten Gegenstände an die einzelnen Abtheilungen zu ermitteln, so wie auch die Verabredungen über die Tage und Stunden zu treffen, wo sich die einzelnen Abtheilungen im Leitungs-Comité gemeinschaftlich vereinigen, um über die getroffenen oder noch zu treffenden Einleitungen zu berichten, und über Gegenstände von gemeinsamem Interesse zuberathen.

§. 5.

Nach dem Ablaufe des bis längstens 15. Februar 1845 für die Anmeldungen zur Ausstellung bestimmten Termines hat die Abtheilung des Comité's, welcher die Austheilung und Anweisung der für die Ausstellung bestimmten Räume zugewiesen ist (§. 3. a) die Verzeichnisse der angemeldeten Gegenstände in eine Hauptübersicht zusammen zu stellen, um aus der Vergleichung desselben mit den verfügbaren Räumen des für die Industrie-Ausstellung bestimmten Gebäudes beurtheilen zu können, ob und in wie ferne die Räume zur entsprechenden Unterbringung der angemeldeten Gegenstände genügen, oder welche Einleitungen überhaupt noch zu treffen wären, um die Räume mit den Ausstellungs-Gegenständen in die gehörige Uebereinstimmung zu bringen.

Die gedachte Hauptübersicht wird zugleich zur Grundlage des Ausstellungs-Cataloges (§. 3. d) dienen, welcher unausweichlich bis 15. Mai 1845 als dem Tage des Beginnens der öffentlichen Industrie-Ausstellung in Druck gelegt, zur Vertheilung an das Publikum in Bereitschaft zu halten ist.

wymienionych przedmiotów między pojedyńcze oddziały, równie jak umówi się o dnie i godziny, w których się pojedyńcze oddziały w wydziale zarządzającym spólnie połączają, aby o przedsiewziętych lub jeszcze przedsiewziąć się mających środkach donieść, i nad przedmiotami, dotyczącémi spólnego interesu naradzać się.

§. 5.

Po upływie terminu do zgłaszania się z przedmiotami na wystawę, wyznaczonego, najdaléj do 15. Lutego 1845 powinien oddział wydziału, mający rozdawać i przeznaczać miejsca na wystawę (§. 3.) ze spisów zapowiedzianych przedmiotów ułożyć spis główny, aby porównywając go z będącą do rozrządzenia przestrzenią przeznaczonego dla wystawy budynku osądzić można było, czy i o ile przestrzenie budynku na należyte pomieszczenie zapowiedzianych przedmiotów wystarczą, lub co w ogólności jeszcze uczynić wypada, ażeby przestrzenie budynku należycie zgadzały się z przedmiotami wystawy.

Wymieniony spis główny posłuży oraz za podstawę katalogowi przedmiotów wystawy (§. 3. d), któren nieochybnie do 15. maja 1845, jako do dnia, w którym się publiczna wystawa przedmiotów przemysłowości rozpocznie, powinien być wydrukowany, i do rozdania publiczności gotowy.

§. 6

Die nach §. 3 der Vorschrift A. zugleich mit der Anmeldung zur Ausstellung angeordneten statistischen Uebersichten des Betriebes der einzelnen Industrie-Unternehmungen der Einsender sind gleichfalls von der einschlägigen Abtheilung des Leitungs-Comité's nach dem am 15. Februar 1845 ablaufenden Termine in eine Hauptübersicht zusammen zu stellen, und haben mit Benützung der Wahrnehmungen und Beobachtungen des Leitungs-Comité's und der Berichte der Beurtheilungs-Comité's, (§ 10.) zur Grundlage des Hauptberichtes über den Erfolg der Industrie-Ausstellung zu dienen.

§. 7.

Die einzelnen Abtheilungen des Leitungs-Comité's sind ermächtigt, einzelne Männer vom Fache, wenn sie auch nicht an dem Leitungs-Comité Theil nehmen, um ihre Meinung anzugehen, und die Aussteller zu Auskünften aufzufordern; so wie überhaupt eine der wesentlichsten Aufgaben des Leitungs-Comité's darin bestehen wird, den billigen Wünschen der Einsender und Aussteller nach Thunlichkeit zu entsprechen, dem Zwecke der Industrie-Ausstellung gemäß, alle zur vollständigen Erreichung dieses gemeinnützlichen Zweckes dienlichen Einleitungen zu treffen, und sich hierwegen im besonderen mit den inländischen Gewerbe-Vereinen in das engste Einvernehmen zu setzen

§. 8.

Zur Beurtheilung der während der Ausstellungsperiode vom 15. Mai bis Ende Junius 1845 aufgestellten Industrie-Gegenstände sind eigene, von dem Leitungs-Comité abgeforderte Beurtheilungs-Comité's berufen.

§. 6,

Nadchodzące podług §. 3. przepisu A. wraz z zapowiedzeniem do wystawy statystyczne opisy pojedyńczych przedsiębierstw przemysłowych przesełających mają właściwe oddziały wydziału zarządzającego po upłynieniu terminu dnia 15. Lutego 1845 zebrać w przegląd główny, które wraz z postrzeżeniami i uwagami wydziału zarządzającego i doniesień wydziału rozpoznawającego (§. 10.) służyć mają za podstawę głównemu zdaniu sprawy o skutku wystawy przedmiotów przemysłowości.

§. 7.

Pojedyńcze oddziały wydziału zarządzającego mają moc zasięgnąć zdania u ludzi biegłych, chociażby ci do wydziału zarządzającego nie należeli, a od przysełających przedmioty na wystawę żądać objaśnień; równie, jak to będzie jedném z najgłówniejszych zadań wydziału zarządzającego, słusznym życzeniom przesełających i na wystawę przedmioty dających podług możności zadosyć uczynić; stosownie do celu wystawy przedmiotów przemysłowości wszelkie do zupełnego osiągnienia tego dla powszechności użytecznego celu potrzebne przygotowania poczynić, i w tym względzie w szczególności znieść się z krajowémi towarzystwami przemysłowémi.

§. 8.

Do osądzenia wystawionych podczas wystawy od dnia 15. Maja do końca Czerwca 1845 przedmiotów przemysłowości powołane są osobne, od wydziału zarządzającego oddzielne wydziały osądzające.

Ihre Zahl wird sich nach den Hauptzweigen der Industrie richten, welche bei der Industrie-Ausstellung repräsentirt sind.

Für jeden Hauptzweig der Industrie mit den dazu gehörigen Nebenzweigen wird ein eigenes Beurtheilungs-Comité bestellt, welches aus wenigstens drei Mitgliedern zu bestehen hat.

Es werden dazu die bewährtesten, und unbefangensten Sachverständigen aus allen Ländern und Provinzen der österreichischen Monarchie gewählt, welche sich während der Ausstellungsperiode eben in Wien anwesend befinden.

Die Mitglieder dieser Comité's dürfen in jenem Zweige der Industrie, welcher ihnen zur Beurtheilung zugewiesen ist, bei der Industrie-Ausstellung selbst nicht mit concurriren.

Deshalb werden vorzüglich Kaufleute, welche nicht selbst Fabriks- oder Gewerbsunternehmungen betreiben, oder mit solchen in Compagnie sich befinden, jedoch mit dem zu beurtheilenden Gegenstande einen ausgebreiteten Handelsverkehr treiben, und eine vielseitige Waarenkunde in diesem Fache besitzen, sich zu Mitgliedern der Beurtheilungs-Comité's eignen.

Die Wirksamkeit dieser Comité's wird mit dem ersten Tage der Industrie-Ausstellung beginnen.

§. 9.

Der Ausspruch der Beurtheilungs-Comité's hat sich lediglich auf die Darstellung des Verhältnißes der mehreren oder minderen Vollkommenheit der ihrer Beurtheilung zugewiesenen Ausstellungs-Gegenstände zu der Beschaffenheit und den Zuständen der ausstellenden Industrie-Unternehmung zu beschränken.

Ich liczba stosować się będzie do głównych gałęzi przemysłu, reprezentowanych na wystawie przemysłowéj.

Dla każdéj głównéj gałęzi przemysłu wraz z należącémi doń gałęziami podrzędnémi ustanowiony będzie osobny wydział osądzający, składający się przynajmniéj z trzech członków.

Do tego wybierze się najdoświadczeńszych i najnieuprzedzeńszych znawców ze wszystkich krajów i prowincyj Monarchii Austryjackiéj, którzy podczas wystawy właśnie w Wiédniu będą obecni.

Członkóm tych wydziałów nie wolno współubiegać się na wystawie w przydzielonych sobie do osądzenia gałęziach przemysłu.

Dlatego najsposobniejsi będą na członków wydziału osądzającego, przed innymi kupcy, którzy nie utrzymują sami fabryk, albo nie zajmują się przedsiębierstwami przemysłowémi, albo nie zostają z takimi przedsiębiercami w spółce, a jednak prowadzą znaczny handel przedmiotem, będącym do osądzenia i posiadają wielostronną znajomość towarów tego rodzaju.

Czynność wymienionych wydziałów rozpocznie się z piérwszym dniem wystawy przemysłowéj.

§. 9.

Wyrok wydziału osądzającego ma się ograniczać jedynie na okazaniu stosunku większéj lub mniejszéj doskonałości oddanych pod ich sąd przedmiotów wystawionych do jakości i stanu wystawiającego przedsiębierstwa przemysłowego.

Dabei sind folgende drei Anhaltspuncte zu berücksichtigen:

a) die Beschaffenheit des ausgestellten Gegenstandes,

b) der (Fabriks-Verkaufs-) Preis des ausgestellten Gegenstandes, und

c) der Zustand der ausstellenden Industrie-Unternehmung.

Bei der Beschaffenheit des ausgestellten Gegenstandes ist:

die verständige Verwendung der Erzeugungsstoffe;

die Regelmäßigkeit der industriellen Erzeugung selbst;

die Reinheit der Formen und Zeichnungen;

die Solidität der Farben und Appreturen, und

die nützliche Anwendung neuer Erfindungen und Verbesserungen überhaupt — zu würdigen.

Bei dem Preise des ausgestellten Gegenstandes ist vor allem zu beachten:

daß zwar im Allgemeinen ein ohne Herabwürdigung der innern Güte der Waare ermäßigter Verkaufspreis als ein Fortschritt der Industrie zu betrachten ist, theils weil er die Waare für eine größere Menge weniger bemittelter Verbraucher erschwinglich macht, theils weil er eben durch diese Vermehrung des Verbrauches die Erzeugung steigert, und somit auf das Gedeihen der zahlreicher arbeitenden Classen günstig einwirkt; daß jedoch dießfalls jeder Grund eines besonders anzuerkennenden Verdienstes der ausstellenden Industrie-Unternehmung entfällt:

wenn die Ermässigung des Preises von einem Fallen der Einkaufspreise der Urstoffe;

oder von einer Herabsetzung der Einfuhrzölle für Urstoffe;

Przyczém na następujące trzy punkta wzgląd mieć należy:

a) na właściwość wystawionego przedmiotu,

b) na cenę (fabryczną) wystawionego przedmiotu, i

c) na stan wystawiającego przedsiębierstwa przemysłowego.

Przy właściwości wystawionego przedmiotu zważać należy:

na rozumne użycie materyi wyrobowéj;

na regularność samegoż wyrobu przemysłowego;

czystość kształtu i rysunku;

trwałość kolorów i apretowania, i

na pożyteczne zastosowanie nowych wynalazków i ulepszeń w ogólności.

We względzie ceny wystawionego przedmiotu trzymać się tego potrzeba:

że w prawdzie zniżoną cenę bez pomniejszenia wewnętrznéj wartości towaru w ogólności uważać wypada za postęp przemysłu, po części dla tego, że ona towar dla większéj ilości mniej zamożnych konzumentów dostępnym czyni, poczęści dla tego, że właśnie przez to powiększone zużycie produkcyję podnosi, a tém samém na byt licznéj klasy pracującéj pomyślny wpływ wywiéra; że jednak w téj mierze wszelki powód do uznania szczególniejszéj zasługi wystawiającego przedsiębierstwa przemysłowego ustaje:

jeżeli zniżenie ceny pochodzi ze spadnienia ceny płodów surowych;

albo ze zniżenia cła wchodowego od płodów surowych;

oder von der Herabsetzung des Arbeitslohnes;

oder von der Herabsetzung des Fabriksgewinnes;

oder von der Anwendung zwar minder kostspieliger, aber auch mit minder günstigen, oder gar mit ungünstigen Erfolgen gebrauchter Urstoffe herrühret.

Auf die Ermäßigung der Fabrikspreise durch Herabsetzung des Fabriksgewinnes kann bei der Beurtheilung der Ausstellungs-Gegenstände keine besondere Rücksicht genommen werden, weil widrigens die vermöglichen Industrie-Unternehmer, die sich bei einem umfangreichen Betriebe mit geringen Fabriksgewinnsten begnügen können, unbilliger Weise vor den minder vermöglichen bevorzugt würden.

Noch weniger Vorzug verdienet eine Verschlechterung der Waaren durch minder werthvolle Sorten von Urstoffen, deren Gebrauch sogar in manchen Fällen, wo die ungünstige Einwirkung der verwendeten minder werthvollen Sorten von Urstoffen bei dem ersten Anscheine nicht sogleich zu erkennen ist, sogar als eine betrügliche Erzeugung erscheinet.

Das Verdienst einer Ermäßigung der Fabrikspreise kann nur dann als vorzüglich erkannt werden, wenn die Ersparung der Erzeugungskosten:

von der Anwendung minder kostspieliger Urstoffe mit gleich günstigen Erfolgen,

von Verminderung der allgemeinen Erzeugungskosten, und der darauf verwendeten Capitale,

von Ersparungen in der Zeit, Art und Vertheilung der Arbeit, oder von der Einführung neuer mechanischer oder chemischer Mittel herrührt.

albo ze zniżenia zapłaty robotników;

albo ze zniżenia zysku fabryki;

albo też z zastosowania w prawdzie mniéj kosztownych, lecz oraz mniéj świetne albo i nieświetne skutki wydających płodów surowych.

Na zniżenie ceny fabrycznéj przez zniżenie zysku fabryki nie można przy osądzeniu przedmiotów wystawy mieć szczególniejszego względu, inaczéj zamożni przedsiębiercy przemysłowi, mogący przy rozszerzonéj produkcyi poprzestawać ne mniejszym zysku fabryki, otrzymaliby niesłusznie pierwszeństwo przed mniej zamożnymi.

Jeszcze mniéj na pierwszeństwo zasługuje pogorszenie towarów przez użycie mniejszéj wartości gatunków materyjałów surowych, których użycie w niektórych przypadkach uchodzi za produkt na oszukanie, gdy niekorzystne wrażenie użytych mniéjszéj wartości materyjałow surowych na piérwsze wejrzenie nie daje się rozeznać.

Zasługa zniżenia cen fabrycznych może tylko wtedy służyć za zaletę, gdy oszczędzenie kosztów produkcyi:

pochodzi z użycia mniéj kosztownych materyjałów surowych z równie dobrym skutkiém;

ze zmniejszenia ogólnych kosztów produkcyi i użytych na nią kapitałów,

z oszczędzenia czasu, sposobu i podziału roboty, lub z zaprowadzenia nowych mechanicznych albo chemicznych środków.

Bei den Zuständen der ausstellenden Industrie-Unternehmung ist zu berücksichtigen:

daß einer jeden solchen Unternehmung hinsichtlich der von ihr ausgestellten Industrie-Gegenstände, wenn sie auch an und für sich selbst als ausgezeichnet anerkannt werden sollten, nur in sofern ein Verdienst oder Vorzug zugesprochen werden könne, wenn der ausgestellte Gegenstand dem wirklichen Betriebe der ausstellenden Unternehmung entspricht, und den wahren Zustand der verschiedenen Fabrikationszweige derselben in auserlesenen Musterproben getreu darstellt;

daß bloße Schaustücke, mit großen Kosten aber ohne gemeinnützlichen Gebrauch hergestellte sogenannte Meisterstücke, Industrie-Erzeugnisse, welche nur selten von überaus reichen Käufern zur Befriedigung des höchsten Luxus beigeschafft werden können, keineswegs geeignet sind, dem eigentlichen Zwecke der Ausstellung gemäß, ein treues Bild des täglichen gemeinnützlichen Verkehres der ausstellenden Industrie-Unternehmung, und des eigentlichen Standpunctes ihrer Verdienste und Vorzüge darzustellen, und

daß folglich die Kenntniß und Erforschung des Verhältnißes des wirklichen Betriebes der ausstellenden Industrie-Unternehmungen zu den ausgestellten Gegenständen unter die wichtigsten Aufgaben der Beurtheilungs-Comité's gehöre, um die wahren Verdienste und Vorzüge solcher Unternehmungen in ihrem ganzen Umfange würdigen zu können.

Die Leitungs-Commission hat daher die ihr bis zum 15. Februar 1845 zukommenden statistischen Uebersichten nach gehörig gemachtem Gebrauche (§. 6.) bis längstens 20. Mai 1845

We względzie stanu wystawiającego przedsiębierstwa przemysłowego należy mieć wzgląd:

ażeby każdemu takiemu przedsiębierstwu co do wystawionych przez nie przedmiotów przemysłowych, nawet gdyby je same przez się za odszczególniające się uznano, tylko o tyle zasługa lub pierwszeństwo były przyznane, jeżeli przedmiot wystawiony istotnemu prowadzeniu wystawiającego przedsiębierstwa odpowiada, i prawdziwy stan różnych gałęzi fabrykacyi tegoż przedsiębierstwa w wybornych wzorach wiernie przedstawia;

że wyroby, właściwie na pamiątkę lub na podziw służące, z wielkim nakładem, lecz nie do powszechnego użytku zrobione tak zwane maisterstyki, wyroby przemysłu, mogące być tylko rzadko przez bardzo majętnych kupujących dla zaspokojenia najwyższego zbytku nabyte, nie mogą bynajmniej stosownie do celu wystawy dać wiernego obrazu codziennego powszechnie użytecznego handlu przedsiębierstwa przemysłowego wystawiającego i właściwego stanowiska jego zasług i zalet, i

że więc znajomość i zgłębienie stosunku rzeczywistéj produkcyi wystawiającego przedsiębierstwa przemysłowego do wystawionych przedmiotów należy do najważniejszych zadań wydziału osądzającego, aby prawdziwe zasługi i zalety takich przedsiębierstw w całym ich okresie módz ocenić.

Komisyja zarządzająca ma więc nadesłane jéj do dnia 15. Lutego 1845 statystyczne opisy, zrobiwszy z nich należyty użytek (§. 6.), najdaléj do 20. Maja 1845 przesłać do

den sodann schon in Wirksamkeit gesetzten Beurtheilungs-Comité's nach den ihnen zugewiesenen Fächern abgetheilt, zur geeigneten Benützung zuzufertigen.

Die Mitglieder der Beurtheilungs-Comité's sind ermächtigt, über diese ihnen zukommenden Uebersichten auf verläßlichen Wegen noch weitere allenfalls erforderliche Erkundigungen einzuziehen, von ihren eigenen Sachkenntnissen und Erfahrungen Gebrauch zu machen, und die dargestellten Angaben nach Thunlichkeit zu ergänzen und zu berichtigen.

§. 10.

Die Berichte der Beurtheilungs-Comité's haben sich lediglich auf den technisch-sachkundigen Befund nach den eben angedeuteten Grundsätzen, und die Würdigung der hieraus sich ergebenden mehreren oder minderen Vorzüge und Verdienste der ausstellenden Unternehmungen zu beschränken, und sind im Wege des Leitungs-Comité's, welches sich gleichfalls nur auf die technisch-sachkundige Ueberprüfung der erhobenen Befunde zu beschränken hat, der Finanzverwaltung vorzulegen.

Die an Seine Majestät zu stellenden Anträge zur Anerkennung und Auszeichnung der bei Gelegenheit der Industrie-Ausstellung, auf der Grundlage der von den sachverständigen Comité's erhobenen Befunde, wahrzunehmenden reellen Verdienste um die vaterländische Industrie bleiben der Finanzverwaltung vorbehalten.

Die näheren Bestimmungen hierüber werden folgen.

§. 11.

Zur Besorgung der ganz speciellen Geschäfte wird ein Ausstellungs-Director und ein Ausstellungs-Controlor bestellt, denen noch ein, oder nach Umständen zwei Schreiber beizugeben sind.

użytku czynnym już w ówczas wydziałom osądzającym według przeznaczonych im oddziałów.

Członkowie wydziałów osądzających mają prawo w skutek odebranych opisów zasięgać niemylną drogą dalszych może potrzebnych wiadomości, z swoich własnych o rzeczy wiadomości i doświadczeń robić użytek, i podane wiadomości ile możności uzupełnić i sprostować.

§. 10.

Zdanie sprawy wydziałów osądzających ma się jedynie ograniczać na techniczno-znawczym stanie według wymienionych dopiéro zasad, i na uznaniu większych lub mniejszych zalet i zasług wystawiających przedsiebierstw, i mają być przedłożone Administracyi finansowéj za pośrednictwem wydziału zarządzającego, który się także powinien ograniczyć na techniczno-znawczém rozpoznaniu wyprowadzonego stanu rzeczy.

Wnioski do Najjaśniejszego Pana w celu uznania i odszczególnienia rzeczywistych zasług około przemysłu krajowego, dających się dostrzedz podczas wystawy na zasadzie wyprowadzonego przez wydziały znawców stanu rzeczy, podawać będzie Adminirtracyja finansowa.

Bliższe w tym względzie szczegóły będą poźniéj wydane.

§. 11.

Do załatwiania zupełnie szczegółowych sprawunków ustanowiony będzie dyrektor i kontrolor wystawy, którym doda się według okoliczności jednego lub dwóch pisarzów.

Unmittelbar unter dieser Direction stehet eine, den Ausstellungs-Räumen angemessene Anzahl von Aufsehern und Thürstehern.

Zeitweilig können noch erfahrene Handlungsdiener, oder im Aus- und Einpacken verschiedener Gegenstände geübte Markthelfer, Tapezierergesellen und Ablader oder Träger beigezogen werden.

§. 12.

Der Director, der Controlor und ein Schreiber haben vierzehn Tage vor dem Beginne der Uebernahme von Ausstellungs-Gegenständen, in den Dienst zu treten.

Ihre Dienstzeit endet vier Wochen nach dem Schluße der Ausstellung, wovon vierzehn Tage zu den für die Räumung erforderlichen Expeditionen, und vierzehn Tage zur Ordnung und Uebergabe aller Scripturen des Directionspersonales gewidmet sind.

Die Aufseher und Thürsteher treten am ersten, zur Uebernahme von Ausstellungs-Gegenständen bestimmten Tage in den Dienst, und verlaßen denselben vierzehn Tage nach dem Schluße der Ausstellung.

§. 13.

Die Direction hat folgende Bücher zu führen:

A. eine Uebernahms- und zugleich Adressen-Strazza für die eingelangten Colli mit Angabe ihres angeblichen Inhaltes und ihres Werthes im Ganzen.

In diese Strazza werden auch die Adressen der Einsender und ihrer Commissionäre genau, so wie die ihnen jedesmal abgeforderte Erklärung: ob die Einsender oder ihre Commissionäre die Aufstellung und Anordnung der eingesendeten Artikel in den angewiesenen Räumen selbst besorgen wollen oder nicht? eingetragen;

Bezpośrednio pod tą dyrekcyją zostaje stosowna do przestrzeni przeznaczonego na wystawę budynku liczba dozorców i odźwiérnych.

Czasami można też doświadczonych sług sklepowych, lub w wypakowywaniu i pakowaniu różnych przedmiotów biegłych pomocników targowych, czeladników tapicerskich i drążników przyzwać

§. 12.

Dyrektor, kontrolor i jeden pisarz mają na cztérnaście dni przed zaczęciem się odbioru przedmiotów na wystawę przeznaczonych wejść w służbę.

Czas służby kończy im się w cztéry tygodnie po skończeniu wystawy, z którego cztérnaście dni na potrzebne do wyprzątnienia ekspedycyje, a cztérnaście dni do uporządkowania i oddania wszelkich pism osób dyrekcyję składających są przeznaczone.

Dozorcy i odźwierni wstępują w służbę pierwszego dnia, do odbioru przedmiotów na wystawę przeznaczonego, i występują z niéj w cztérnaście dni po skończeniu wystawy.

§. 13.

Dyrekcyja powinna następujące książki utrzymywać:

A. księgę (stracę) odbioru i adresów na przybyłe paki z opisaniem ich treści podług Podania i ich ogółowéj wartości.

W téj księdze zapisze się dokładnie także adresy nadsełających i ich zleceńników, równie jak wymożone od nich w każdym razie oświadczenie: czy przesełający albo ich zleceńnicy ustawieniem i urządzeniem nadesłanych przedmiotów w wyznaczoném miejscu sami się zechcą zająć, lub nie?

B. ein Hauptbuch, worin jeder Aussteller ein Folium erhält, und seine Fattura oder das Verzeichniß der eingesendeten Gegenstände ausführlich eingetragen wird; und

C. ein Cassebuch für die Aufzeichnung jener kleineren Ausgaben, wofür der Direction eine Handcasse anvertraut wird.

§. 14.

Die Direction wird ferner der Eleganz und Gleichförmigkeit wegen die Anschaffung von Ausstellungsschildern, auf welchen die Firma der Aussteller, und ihre Ausstellungs-Nummer mit Patronen aufzudrucken ist, und die Ausstellungs-Etiketten für die einzelnen Artikel besorgen.

§. 15.

Bei den der Direction zugewiesenen Detailverrichtungen hat dieselbe nach folgender Ordnung vorzugehen:

So wie ein Collo anlangt, ist derselbe sogleich nach der Zeitfolge des Einlangens mit einer Uebernahms-Nummer zu versehen, welche der Vorsicht halber an mehreren Orten auf eine dem Unkenntlichwerden nicht ausgesetzte Weise anzubringen ist.

Mehtere Colli eines und desselben Einsenders sind mit der gleichen nur durch beigesetzte Buchstaben zu unterscheidenden Nummer zu bezeichnen.

Die eingelangten Colli sind so viel möglich in einer solchen Ordnung in den angewiesenen Magazinen niederzulegen, daß die Erzeugnisse gleicher Gewerbe und Provinzen beisammen zu liegen kommen.

Bei der Uebernahme der Colli hat die Direction zuerst die vorgeschriebenen doppelten Fatturen (Verzeichnisse) ihres Inhaltes, nebst der allgemeinen

B. Księgę główną, w któréj każdy wystawiający osobną otrzyma kartkę, i jego fatura czyli spis nadesłanych przedmiotów obszernie zapisany będzie, i

C Księgę kasową do zapisywania owych drobniejszych wydatków, na które powierzy się dyrekcyi kasę podręczną.

§. 14.

Dyrekcyja postara się niemniéj dla upiększenia i jednostajności o wywieszki dla przedmiotów na wystawie będących, na których wyciśnięta będzie formą wyrzniętą firma wystawiającego, i jego numer wystawy, i o napisy dla każdego przedmiotu z osobna.

§. 15.

W przydzielonych dyrekcyi czynnościach szczegółowych ma ona podług następującego porządku postępować:

Skoro jaka paka nadejdzie, należy ją zaraz podług kolei przybycia opatrzyć liczbą odbiorową, którąto liczbę z przezorności na kilku miejscach tak umieścić potrzeba, aby się nieczytelną nie stała.

Kilka pak tego samego nadsélającego należy jednakową, i tylko dodanémi głoskami odróżniającą się liczbą opatrzyć.

Przybyłe paki powinno się ile możności w takim porządku w przeznaczonych składach złożyć, ażeby wyroby téj saméj profesyi i prowincyi razem leżały.

Przy odbiéraniu pak powinna dyrekcyja najprzód przepisane podwójne fatury (spisy) ich treści, wraz z podaniem ogólnéj wartości pak od przy-

Werthsangabe der Colli von den Einsendern oder ihren Commissionären zu verlangen.

Die Fatturen werden sogleich mit der Uebernahms-Nummer bezeichnet:

Das eine Exemplar der Fattura wird von der Direction unterzeichnet, als Empfangsbestätigung zurückgestellt, das andere aber sorgfältig aufbewahret.

Sodann ist die Erklärung abzufordern: ob der Einsender oder Commissionär die eingelieferten Artikel selbst aufstellen wolle, oder nicht?

Die übernommenen Colli sind nun unter den fortlaufenden Uebernahms-Nummern mit genauer Angabe der Adressen ihrer Einsender und deren Commissionäre mit der Anzeige ihres angeblichen Inhaltes, der allgemeinen Werthsangabe und der abgeforderten Erklärung über die Ausstellung selbst in die Strazza A. einzutragen.

So wie es die Zeit gestattet, wird die Fattura des Einsenders auf einem in dem Hauptbuche B. für denselben eröffneten Folio ausführlich eingetragen.

Täglich nach Ablauf der festgesetzten Einlieferungsstunden hat die Direction einen doppelten Auszug aus der Uebernahms-Strazza zu copiren, und jeden Abend an die Brandversicherungs-Anstalt, bei welcher die Ausstellungs-Gegenstände zu assecuriren sind, zu übersenden. Die eine dieser Copien wird die Versicherungsanstalt mit Empfangsbestätigung versehen, an die Ausstellungs-Direction zurücksenden.

Wenn die Auspackung und Aufstellung der eingesendeten Gegenstände geschehen soll, wird dieses zuvor den Einsendern oder ihren Commissionären angezeigt, und dieselben werden aufgefordert, bei der Auspackung der Colli gegenwärtig zu seyn.

sélających lub ich zleceńników zażądać.

Fatury znaczy się zaraz liczbą odbiorową:

Jeden egzemplarz fatury podpisze dyrekcyja, i jako poświadczenie odebrania zwróci, drugi zaś troskliwie przechowa.

Potém powinna żądać oświadczenia: czy nadsélający lub jego zleceńnik przysłane przedmioty sam zechce ustawić, lub nie?

Przyjęte paki zapisuje się teraz pod liczbą ciągłą odbiorową do stracy A., wyszczególniając dokładnie adresy nadsélających i ich zleceńników z dołożeniem ich podanéj treści, podanéj wartości ogółowéj i żądanego oświadczenia względem saméjże wystawy.

Skoro tylko czas pozwoli, zaciągnie się obszernie faturę nadsélającego na przeznaczonéj dla niego kartce w księdze głównéj B.

Codziennie po upływie przeznaczonych do nadsélania godzin obowiązana dyrekcyja przekopijować podwójnie wyciąg z stracy odbiorowéj, i co wieczór przesłać go towarzystwu zebezbieczającemu od szkód z pożaru, u którego przedmioty wystawy mają być zabezpieczone Jednę z tych kopij opatrzy zakład zabezpieczający poświadczeniem odebrania i zwróci dyrekcyi wystawy.

Gdy rozpakowanie i ustawienie nadesłanych przedmiotów będzie miało nastąpić, uwiadomi się o tém wprzód przysélających lub ich zleceńników, wzywając ich oraz, aby przy rozpakowaniu pak byli obecni.

Bei dieser Gelegenheit wird die eingelangte Fattura mit dem wirklichen Befunde verglichen; alle vorgefundenen Mängel oder Ueberschüsse der Original-Fattura-Angaben so wie allenfällige Beschädigungen einzelner Artikel durch den Transport werden vorgemerkt, und diese Vormerkungen auf das Folium des Einsenders sogleich eingetragen, damit die solchergestalt verificirte Fattura in dem Hauptbuche einerseits von dem Director, und andererseits von dem Einsender oder seinem Commissionär unterzeichnet werden können.

Sollten sich dabei Anstände ereignen, so hat man sich an einige Mitglieder des Ausstellungs-Comité zur Schlichtung derselben zu wenden.

Wenn alle Artikel eines Einsenders an dem angewiesenen Platze aufgestellt sind, wird demselben ein eigener Ausstellungsschild zugetheilt, und an einem schicklichen Orte seines Standortes oder Tisches befestiget.

Dieser Schild enthält in Ziffern und Buchstaben die Hauptnummer und die vollständige Firma des Ausstellers.

Es bleibt übrigens jedem Aussteller unbenommen, an seinem Ausstellungsplatze eine Anzahl Adreßkarten oder Preiscourants zum Gebrauche des Publikums nieder zu legen, oder auch noch außer der Ausstellungs-Etikette an jedem seiner Ausstellungsartikel eine eigene Etikette mit Angabe des Preises anzubringen.

Für die genaue Befolgung aller dieser Detailbestimmungen bleibt die Direction verantwortlich

§. 16.

Die Aufseher haben bei der Uebernahme, Auspackung und Aufstellung der eingelangten Gegenstände mitzuwirken.

Przy téj sposobności porówna się faturę nadesłaną z tém, co istotnie w pakach znaleziono; wszelki dostrzeżony brak lub przewyżka w podaniu oryginalnéj fatury, równie jak zaszłe może uszkodzenie pojedyńczych artykułów podczas przewozu zanotuje się, i te adnotacyje na karcie nadsélającego (w księdze głównéj) zapisze w celu, aby sprawdzona tym sposobem fatura w księdze głównéj raz przez dyrektora, a powtórnie przez przysélającego albo jego zleceńnika mogła być podpisana.

Gdyby przytém zachodziły jakie trudności, potrzeba po zagodzenie onych udać się do kilku członków wydziału wystawiającego.

Jeżeli wszystkie artykuły jednego nadsélającego w wyznaczoném miejscu są ustawione, będzie mu dana osobna wywieszka, którą się w dogodném miejscu jego stanowiska lub stołu przytwierdzi.

Wywieszka ta zawiéra liczbami i głoskami główną liczbę i firmę wystawiającego.

Zresztą wolno każdemu wystawiającemu w miejscu swojéj wystawy pewną ilość kartek adresowych albo spisów cen dla użytku publiczności złożyć, albo też oprócz napisów wystawy na każdym z swoich przedmiotów wystawy osobny napis z wyrażoną na nim ceną umieścić.

Za ścisłe dopełnienie wszystkich tych szczegółowych postanowień jest dyrekcyja odpowiedzialną.

§. 16.

Dozorcy są obowiązani pomagać przy odbiéraniu, rozpakowywaniu i ustawianiu nadesłanych przedmiotów.

Sie haben ferner hauptsächlich darüber zu wachen, daß von den, die Ausstellung besuchenden Personen nichts betastet, beschädigt, in Unordnung gebracht, oder gar entwendet werde, und überhaupt die gute Ordnung zur Vermeidung jedes Gedränges oder unanständigen Benehmens handzuhaben.

Sie haben daher zu ihrer Kenntlichmachung eine weiß und rothe Binde mit einem Schilde am rechten Arme zu tragen.

Außer den für den Besuch des Publikums bestimmten Stunden und Tagen, haben sie über die Reinigung der Ausstellungsräume die Aufsicht zu führen, und bei der Reinigung derjenigen Gegenstände, deren sich die Einsender oder ihre Commissionäre nicht selbst annehmen, Hand anzulegen.

Es müssen zu diesem Dienste Leute von einiger Gewandtheit und nicht ganz ohne Bildung gewählt werden.

Die Bestimmung der Zahl dieser Aufseher hängt von der Art und Menge der ausgestellten Gegenstände ab, und bleibt dem Leitungs-Comité überlassen.

§. 17.

Die Thürhüter haben das unbefugte Eindrängen durch die Ausgänge und überhaupt das ungeduldige Drängen auf eine so viel möglich anständige Weise zu verhindern, und zur Handhabung der guten Ordnung mitzuwirken.

In den Stunden und Tagen, an welchen der Eintritt für das Publikum verschlossen ist, haben sie die Reinigung der Ein-, Aus- und Durchgänge zu beaufsichtigen.

Die Bestimmung ihrer Zahl wird gleichfalls von obigen Umständen (§. 16.) abhängen.

Oprócz tego powinni szczególnie nad tém czuwać, ażeby zwiedzające wystawę osoby niczego się nie dotykały, niczego nie uszkodziły, nic do nieporządku nie przyprowadzały, albo co gorsza czego nie ukradły, i w ogólności dobry porządek dla uniknienia jakiegokolwiek scisku lub nieprzyzwoitego zachowania się utrzymywać.

Aby więc byli znaczni, będą nosili na prawém ramieniu obwiązkę białą i czerwoną z tarczą.

W godzinach i dniach, do zwiédzania wystawy dla publiczności nieprzeznaczonych, powinni mieć dozór nad czyszczeniem miejsc budynku na wystawę służącego, i zająć się czyszczeniem owych przedmiotów, których nie oczyszczą sami nadsełający lub ich zleceńnicy.

Wybiérać do tego należy ludzi sprytnych i nie bez wszelkiéj oświaty.

Ustanowienie liczby takich dozorców zależy od właściwości i ilości wystawionych przedmiotów, i zdane jest na wydział zarzadzający.

§. 17.

Odźwierni powinni nieupoważnionemu wciskaniu się wychodami i w ogólności niecierpliwemu pchaniu się ile możności w sposób przyzwoity przeszkodzić, i do utrzymania porządku przyczyniać się.

W godzinach i dniach, w których publiczność wstępu nie ma, mają doglądać czyszczenia wchodów, wychodów i przechodów.

Ustanowienie ich liczby zależéć będzie toż samo od powyższych okoliczności (§. 16.).

§. 18.

Das Leitungs-Comité wird überhaupt die Auswahl und Anstellung des zur speciellen Ausführung der Ausstellung erforderlichen Personals übernehmen.

Für dieses Personale werden folgende Taggelder bewilligt:

	Conv. Münz.
Für den Director . .	5 fl. — kr.
für den Controlor . .	3 fl. — „
für den Schreiber . .	1 fl. 30 „
für den Aufseher . . .	1 fl. 30 „
für jeden Thürhüter . .	1 fl. — „
und für jeden der zwei Nachtwächter . . .	1 fl. — „

Die nothwendigen Hilfsarbeiter, Tapezierer, Markthelfer, Träger, ꝛc. sind nach Maß ihrer Arbeit mit accordmäßigen Löhnungen zu bezahlen.

§. 18.

Wydział zarządzający zajmie się w ogólności wyborem i przyjęciem w służbę potrzebnych do szczegółowego uskutecznienia wystawy osób.

Dla tych osób wyznacza się następującą dzienną zapłatę:

	mon. konw.
dla dyrektora . . .	5 złr. — kr.
dla kontrolora . . .	3 „ — „
dla pisarza	1 „ 30 „
dla każdego dozorcy	1 „ 30 „
dla każdego odźwiérnego	1 „ — „
a dla jednego i drugiego stróża nocnego	1 „ — „

Potrzebni pomocnicy, tapicery, pomocnicy targowi, drążnicy i t p. mają dostać ugodzoną zapłatę w miarę swéj roboty.

493

Dominium Krasiczyn

N 10013

Auf Ansuchen des Dominiums Krzywcza wird zu der Lokal Untersuchung in Betreff der Baulichkeiten bei der lat. Kirche und Pfarre in Krzywcza, der Termin hiemit auf den 30t d. Mts festgesetzt. Zu dieser Lokal Erhebung hat das Dominium an dem besagten Tage einen gehörig Bevollmächtigten nach Krzywcza abzusenden, widrigens die durch das Nichterscheinen erfolgen mögenden Nachtheile sich selbst zugeschrieben werden müssten –

Mahle

Vorrkk Kreisamte
Przemyśl 8t Juli 8mo
[illegible]

CS

C. den 11. July 1844.

N: 333.

f: 3.

pr 328.

Der Verhandlung beigewohnt, folglich ad acta d. 30/7 44

Cz

9/7 Vom k.k. Kreisamte

N 10013

Dominium

Kraniczyn

Exoffo

Zum

N.ro 4417.

494

An

Das Löbliche Dominium

in

Krasiczyn.

Note.

Der vom Bürgermeister Lorenz für Paul Sossnowski ohne Anwendung des Stempels ausdehnungsweise am 3t. Oktober 843 ausgestellte und mit der Zuschrift vom 22t. März 844 Z. 111 hieher übermachte Reisepaß wird nach vollzogener Amtshandlung mit der Eröffnung übermittelt, daß die eingeflossenen Strafbeträge bei der hierortigen k.k. Bezirks Kassa verrechnet wurden.

K. k. Kameral Bezirks Verwaltung
Jaroslau den 20t. Juni 1844.

Füller

Coll. N.

Jaroslauer k. k. Kaiserl. Bez: Verwaltung

Nr. 4417.

Jaroslau
5 Jul. 1844

An

Das Löbliche Dominium

in

Krasiczyn

Escoffe
Bez: Ges: Gegst

PRZEMYSL
6. JUL.

C: den 11. July 1844.
No 332.
f: 5.

Zur Wissenschaft
ad acta.
D: 5:
Cm

496

Dominium Krasiczyn

N 9547

Den zuliegenden Erlaß hat dasselbe dem Lokalie verwesen Antoniewicz gegen Empfangsschein zuzustellen und letzteren anher vorzulegen —

Mahale

Vom k.k. Kreisamte
Przemyśl 9t Juli 8mo
Kmulisz

Lm

An den k. k. Localie Administrator
H. Antoniewicz in Korytniki.

Der anhergelangte geehrte kreisämtliche Erlaß vom 9. July 844 № 9547. wird dem H. Pfarrer anliegend mb/. mit dem dienstlichen Bemerken zugestellt, die mb/2 mitfolgende Empfangsbestättigung fertigen und anher sogleich zu übersenden, weil solche dem dem k. k. Kreisamte vorgelegt werden muß.

Krasiczyn 12 July 844.

[illegible]

10 fl.

Vom k. k. Kreisamte
N 9547
Dominium
Krasiczyn
Eroffe

Dringend

E. den 11. July 1844.

№ 331.
f. 3.

(Kreisamt)

Die, durch den Korytniker k. k. Localie Adtor H. Antoniewicz über den Empfang des geehrten kreis Erlaßes vom 9. July 1844. Z. 9547. ausgefertigte Empfangsbestättigung, wird Einem in Befolgung des verehrten Auftrags vom 9. July d. J. Z. 9547. anliegend mb/. in Gehorsam vorgelegt.

Krasiczyn den 16t July 1844.

[illegible]

498

No 265.

An

Ein Löbliches Dominium

in Krasiczyn.

Note.

Nachdem man noch im laufenden Jahre die Her-
stellung der gr. kath. Kirche in Chyrzynka be-
absichtiget, so ergehet daher das diensthöfliche
Ansuchen, zur Bezimmerung des bereits auf den
Bauplatz abgestellten Bauholzes, aus der einge-
pfarrten Gemeinde Kupno vom 9ten dieses
angefangen, täglich zwey geschickte Handlanger nach
Chyrzynka gefälligst beystellen zu wollen. —
Dominium Krzywcza am 6ten July 844. —

Mijatkowski

Vom Dominio Krzywcza.

265.

An

Ein Löbliches Dominium

in

Krasiczyn

Ergo Recipisse.

Eing. den 7. July 1844.

Nº 329.

f. 3

499

№ 110.

Löbliches k. k. Kreisamt!

1/. Unter Rückschluß des Kreis Casse Ausweises der beim Steuer Bezirke Krasiczyn aushaftenden Grundsteuer von Freien, wird Einem Löblichen k. k. Kreisamte in Erledigung des geehrten kreisämtlichen Erlasses vom 12. März 844.

2/. Z. 1633. mit dem hier mit 7. beiliegenden Ausweise die Nachweisung der hinter dem Tuligłower lat. Pfarrer Wodziński, wie auch hinter dem Krasiczyner lat. Pfarrer Herrn Gołaszewski, aushaftenden Grundsteuer-Rückstände vom Jahre 1833. bis inclusive 1843. geliefert.

Steuer Bez. Krasiczyn 13. Juny 844.

[signature]

500

5/7

Kreisamt Przemysl

9445

Der

N. L. Obrigkeit

Krasiczyn

Cotto

Ein Löbliches Przemysler k. k.

Bezirksamt!

Stawer Bezk. Krasiczyn
dto 13. Juny 1844. Z. 110.

ad Dto 1633.

mit Rückschluß des Ausweises der Juden der steuer Gemeinde über ihre Steuer vom J. 1833. bis incl 1843. verfallenen Grundsteuer.

Ehrerbietigst

Krasiczyn

Ehrerbietigst

Ehrerbietigst

Ehrerbietigst

Dominium Krasiczyn.

N 7959

Das Dominium Krasiczyn hat sich beschwert daß der Stiwnicer g. Hr. Pfarrer noch am 26 März 1840 die zur dortigen Pfarre gehörigen 4 inventarialische übernommen und dem Dominium die Bestättigung verweigere –

Dagegen hat sich der Herr Pfarrer geäußert, daß der Empfangsschein deswegen verweigert werde weil ihm die seit dem J 1830 gebührende Viehnutzungsgebühr nicht geleistet worden ist.

Das Dominium Krasiczyn behauptet, daß es mit dem Pfarrer über die Nutzungsgebühr pro praeterito einen gütlichen Vergleich geschlossen und denselben vollkommen befriedigt habe, welches auch dem Kreisamte mit Dominikalbericht v 21 März 1840 J 84 unter Vorlegung des Vergleiches angezeigt wurde.

Dieser Vergleich soll jedoch aus den Dominical Akten abhanden gekommen seyn und das Dominium Krasiczyn bietet als Beweis der geschehenen Befriedigung den Eid ab. –

Da es sich gegenwärtig um die Lösung der Frage handelt in wie ferne der geltend gemachte Vergleich richtig gültig sey und die Parthegen gegenseitig verbinde dieses zu beurtheilen jedoch nur dem Civil Richter zusteht, so wird der Herr Pfarrer, in so weit er aus diesem Titel noch Ansprüche zu machen glaubt mit seiner

Forderung auf den Rechtsweg gewiesen –

Zugleich erhält das Dominium Krasiczyn den Auftrag die dem Pfarrer übergebenen 4 Kühe mit Zuziehung des H. Pfarrers durch den Ortsvorstand und einige Gemeindglieder ordentlich beschreiben und schätzen zu lassen und die diesfällige Erhebung binnen 14 Tagen dem Kreisamte vorzulegen wo sodann diese Kühe in das Proventeninventar eingetragen werden –

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte
Przemyśl den 24 Juny 1844.

[illegible]

(Kreisamt)

Eing: den 6t Juli 1844.

№ 325.

f. 3.

Mit dem geehrten Kreis Erlaße vom 24. Juny 1844. Z 7959. ist das gefertigte Dominium angewiesen worden, die dem Sliwnicer g: k: Pfarrer Hl: Fedynkiewicz am 26. März 1840. übergebenen 4. eisernen Kühe mit Beiziehung des Gemeindevorstandes, Behufs der Eintragung derselben in das Pfarrinventar abschätzen zu lassen. Der gefertigte Dom: Reg: begab sich daher in dieser Angelegenheit nach Sliwnica, konnte jedoch die Abschätzung der Kühe nicht vornehmen, weil der Pfarrer Hl Fedynkiewicz sich äußerte, er werde die Kühe durch den Dom: Reg: nicht schätzen lassen, weil er weder ein Kreis wär, noch die Kompetent sei.

Krasiczyn d 15/8 44.

Em

5/7

Vom k. k. Kreisamte

№ 7959

Dem

Dominium

Krasiczyn

Eloffo.

503

10 KREUZER

Löbliches Dominium Krasiczyn.

Gefertigter gewesener Koch bei der hiesigen Herrschaft, wünscht sich, nachdem er vom Dienste entfernt wurde, in mehrere Kreise Galiziens eine Reise, behufs der Aufsuchung eines Dienstpostens, zu unternehmen.

Ein Löbliches Dominium wolle daher dem Gefertigten einen Reisepaß zu diesem Zwecke ertheilen, wozu der nöthige Stämpelbogen pr 30 kr. und die Personsbeschreibung auf der Nebenspalte mitfolgt –

Krasiczyn d. 6t July 1844

+ Jan Ryczan

Personsbeschreibung

Jan Ryczan
gebürtig aus Zurawica,
Jahre 29.
l. r.
verheurathet
großer Statur
dunkelblond Haare
~~[illegible]~~ Augen
proportionirt Nase
runden Mund
Angesichts –
ohne besondere Kennzeichen

30 X. Tymbr

Reise-Pass!

E. den 6t July 1844.

No 324.

f 1.

Für den hierherrschaftlichen Zurawicer Unterthan Johann Ryczan, dessen

Signalement

Geburtsort - Zurawica, Przemysler Kreises
Alter - 29. Jahre
Religion - röm: kth:
Stand - verheurathet
Profession - Koch
Statur - groß
Haare - dunkel blond
Augen - Schnurbart - etwas heller - grau
Angesicht - rund
Mund } proportionirt
Nase }
ohne besondere Kennzeichen

Derselbe reiset, wegen Aufsuchung eines Dienstpostens als Koch, in den Lemberger
Samborer
Złoczower
Brzezaner
Stanisławower
Tarnopoler
Czortkower u.
Zaleszczyker Kreis Wadowicer — auf ein Jahr — Alle Militär- u. Zivil Behörden, denen es daran gelegen ist, werden hiemit geziemend ersucht, den Vorzeiger frei und ungehindert pass- und repassiren ~~zu lassen~~ nöthigenfalls auch allen thunlichen Vorschub demselben angedeihen ~~sein~~ zu lassen, zu wollen, wobei man sich zu jeder Gegenwillfährde erbiethet.

Krasiczyn am 6t July 844.

[illegible]

№ 323.

Protokół!

Celem dochodzenia kradzieży w lesie Kupniańskim, przez Maćka Gerule poddanego z wsi Huty do Państwa Birczy należącej – popełnionej – w kancellaryi dominikalnej Państwa Krasiczyna dnia 2go Lipca 1844. przedsięwzięty.

Przez niżej podpisanego Sędziego politycznego.
W przytomności Urzędu wiejskiego.

Seńko Zapałuch leśny rewiru Kupniańskiego staje w kancellaryi dominikalnej osobiście, i wnosi:

W końcu miesiąca Lutego 1844. wyrąbał nieznajomy mi złodziej w obwodzie lasu Kupniańskiego mnie do dozoru oddanym buka 28. cali grubego – i zabrał gałęzie, jakoteż połowę tegoż buka, ile że niemógł całego na wóz wyładować – został więc odziomek mierzący 8¼ łokci, grubości w średnicy 28. cali – Zobaczywszy tę szkodę z drugim leśnym Iwanem Zdyblikiem, używaliśmy różnych środków, do powzięcia wiadomości o sprawcy tej kradzieży – lecz wszystkie nasze

zabiegi były daremne. Posta-
nowiliśmy więc pilnować
pozostałego odziomka w myś-
li: że kiedybądź złodziej po
niego do lasu wyjedzie, a
wtenczas, go złapać i do
odpowiedzialności pociągnąć
będzie można.

Z dnia 27/28 Czerwca r. b. to
jest z czwartku na piątek,
wyszliśmy: ja i Iwan Zdyb-
lik, już nad świtaniem
na miejsce, gdzie wyż wspo-
mniony odziomek bukowy
leżał - i zobaczyliśmy że
jakiś chłop zajechawszy wozem parą
bykami, zaprzągnionym na to miejsce, wyła-
dował buka i już odjeżdżał.
Kazaliśmy mu stanąć, a ja wy-
rzekłem te słowa do niego: chwa-
ła Bogu! że się przecie zła-
pałem, odpowiesz ty teraz
za tę szkodę - na to zaczął
się Maćko Gerela prosić, aże-
by go puścić do domu, lecz
my niesłuchając jego prośby
wzieliśmy mu linewkę od
wozu, ile że nic więcej do
grabieży przy sobie niemiał,

i odnieśliśmy do P. Leśniczego, oświadczając mu zarazem o zaszłym wypadku. Upraszam zatém Prześwietnej Zwierzchności o przedsięwzięcie dalszych kroków, aby wspomniony złodziej Maćko Gerula do wynadgrodzenia szkody pociągniony i za kradzież przykładnie ukarany został.

+ Seńko Zapałuch leśny.

Dalej tegoż zapytano:

1° ad generalia

Nationale &?

ad 1°

Nazywam się Seńko Zapałuch rodem z Kupny do Państwa Kraśiczyna należącej wsi, Cyrkułu Przemyskiego. lat mam 45. r. g. żonaty, ojciec 6ga dzieci, utrzymuje się z gospodarstwa na groncie poddańczym w Kupny, do tego jestem przysięgłym Leśnym już 19. lat, i mam z skarby za to wyznaczoną nadgrodę. Pod indagacyą nie byłem ani sądzony, ani karany.

2° ad specialia

Jakiej wartości ta szkoda którą Maciej Gerula, przez

ścięcie buka wyrządził, i czy-
li całego zabrał, lub gdzie się
reszta znajduje?

ad 2.

Wartość tego buka wynosi
10 fr. W.W. ile że z niego dwa
sągi wystawić by można.
Co się zaś tyczy zabrania, to
jak już wyżej zeznałem,
połowę jeszcze w miesiącu
Lutym r. b. Maciek Gerula
zabrał, teraz zaś w nocy
z dnia 27/28 Czerwca r. b. po-
zostały odziomek 8¼ łokci
mierzący, przerąbał na
pół i 4 łokcie, poprzód swe-
mu szwagrowi Piotrowi N.
wywiózł, zaś po drugą poło-
wę przyjechawszy, złapany
przez nas został – i tą poło-
wę na polu Kuby Borkow-
skiego poddanego z Huty
złożył –

3. Po odczytaniu.

Masz co więcej dodać, ująć albo
odmienić?

ad 3.

Odczytane mi zeznania
zrozumiałem i niemam
do tych nic więcej dodać

507

ująć, ani odmienić.

+ Seńko Zapałuch leśny

Obecni

+ Franek Walański Wójt
+ Wasyl Zapałuch Przyś.

Coram nobis

Ciemirski

Tu przywołano Iwana Zdyblika leśnego lasów Kupniańskich, i tegoż zapytano.

ad Generalia

4.

Nationale &c ?

ad 4.

Nazywam się Iwan Zdyblik, lat liczę 26. r.g. żonaty, ojciec trojga dzieci, rodem z Kupny, do Państwa Krasiczyna należącej wsi Cyrkułu Przemyskiego, utrzymuje się z gospodarstwa na gruncie poddańczym w Kupny, jestem także leśnym przysięgłym od lat 4. i mam za tę służbę wynadgrodzenie z skarbu Krasiczyńskiego. Pod indagacyą niebyłem nigdy, ani sądzony, ani karany.

5.

ad Specialia

Leśny Kupniański, Seńko Zapałuch

podał tutaj do Protokołu, że ty byłeś przytomny przytrzymaniu złodzieja lasowego Maćka Gerula, który w lasach kupniańskich buka skradł. Masz więc powiedzieć co ci z tej okoliczności wiadomo?

ad 5.

Zeszłej zimy obalił wiatr buka w lesie, który miał grubości średnicy 28 cali — w końcu miesiąca Lutego r. b. zaszedł jakiś złodziej w las, a odciąwszy cieńszą połowę tegoż buka, wraz z gałęziami zabrał. Śledziłem ~~[illegible]~~ z ~~tamtym~~ leśnym Seńkiem Zapałuchem sprawcę tej szkody lecz daremnie, — i tak umówiliśmy się, czatować w lesie, w myśli: że może tenże sam złodziej, co tę połowę buka ukradł, i po resztę się zjawi — któratо druga połowa buka była 8¼ łokci długą —

Wnocy z dnia 27/28 Czerwca r. b. udaliśmy się: ja i Seńko Zapałuch w las, a przyszedłszy na miejsce gdzie wspomniony

buk leżał, zobaczyliśmy chło-
pa, który zajechawszy wozem
parą bykami, zaprzągnionym
z wyładowanym już drze-
wem odjeżdżał. Kazaliśmy
mu stanąć: i Sońko Zapałuch
wyrzekłszy do niego te słowa:
„chwała Bogu, że cię złapaliś-
„my, zapłacisz ty teraz za tę
„szkodę – wziął mu linewkę z
wozu, ile że niemiał, ani sie-
kiery, ani żadnych innych
rzeczy do zagrabienia zdolnych –
i odnieśliśmy takowę do Pana
leśniczego, z oświadczeniem
o zaszłym wypadku –

6°

od 6°

ad 2°

Wartość tego buka zawsze ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ wynosi na 10 f w.w. gdyżby
z niego 2. sągi drzewa wystawić
można – i Maciek Gerula
całego Buka zabrał, jedynie
ostani kawałek, przy którym
go złapaliśmy, złożył na po-
lu ~~[illegible]~~ Kuby Borkowskie-
go poddanego z Huty –

7°

Po odczytaniu

od 3°

ad 3°

Niemam nic więcej dodać

ująć, ani odmienić –

+ Iwan Zdyblik

Kundschaft Conrad Obrr.
Forstar und Krassitzen
mit Anzeige seinerseitlichen
und durch den Mathias Gerula
und Hluta. Forstgehilfen Birza
im Kupner Walde verübten
Holzdiebstahl.

L. S. 2. July 1844.
№ 393
1/10

Index

Dominium Birza/
Bote.

Der Forstgehilfe Hluta.
Herr Mathias Gerula und Hluta,
hat durch Verkündung mund am
abenden Tage 28 Holl im Diame-
ter messende Lerchenbäume
im Kupner Walde, einem
Herrschaftlichen Walde, einem
Herrschaftlichen Walde, einem
Herrschaftlichen

509

Die Zuschrift des Dominiums Krasiczyn dto 3ten July 1844. Z. 323. ist hieramts richtig übernommen worden.

Bircza den 22ten July 1844

[illegible]

DR

511

Jaworower Stadtmagistrat dto. 29. Maj 1844. Z: 1148. ersucht den Hierherrschaftlichen Tuligłower Unterthan Roman Basista in Diebstahlsangelegenheit des Kruk H. Insassen aus Sądowa wisznia, einzuvernehmen.

E: den 2. July 1844.

No. 322.

f: 20.

Indorso

(Jaworower Maat)

Note!

Wird Einem & mit dem dienstfreundlichen Bemerken remittirt, daß der inbezeichnete Gegenstand das Dom: Tuligłowy bei Sądowa Wisznia, oder jenes, bei Komarno betreffe indem hierorts ~~bei~~ der Unterthan ~~[illegible]~~ Roman Basista gänzlich unbekannt sein.

Dom: Tuligłowy bei Pruchnik zu Krasiczyn am 2. July 1844.

Ed. Wilcz

Cm

Mund

C. den 2. July 1844.

No 322

f. 20.

512

Vom Magistrate der königlichen Provinzial-Hauptstadt Lemberg.

Note.

Ein löbliches Ortsgericht wird hiemit dienstfreundschaftlich ersuchet, die anliegende Erledigung .|. ddto. 18ten April 1844 .|. zur Zahl 5,468 der Fr. Mariana Sazulicz gegen Rücksendung des Empfangscheines gefälligst einhändigen zu wollen.

Lemberg den 18ten April 844

[signature]

An das löbliche Ortsgericht in Tuligłowy

Wielmożnej Pani Maryannie Sasulicz w Tuligłowach

Nadesłaną Rezolucyę Lwowskiego Magistratu z dnia 18. Kwietnia 1844. № 5468. przesyła się, z tem uprzejmem wezwaniem: aby odebranie tejże na załączonym Rewersie z własnoręcznym podpisem stwierdzić, i tenże do dalszego urzędowego użytku, tutaj odesłać raczyła.

Dom: Krasiczyn d. 3go Lipca 844.

[signature]

[signature]

Nro. 119. M. Nr. 2334 ex 1843.

5468

C. den 2. July 1844.

№ 321.

f. 19.

/ Lemberger Maat /

Note!

Der, über den richtigen Empfang des dortämtlichen Bescheides vom 18. April 844. Z. 5468. durch die hierorts wohnhafte Fr. Marianna Hawulicz ausgefertigte Empfangsschein, wird Einem & in Erledigung des schätzbaren Ansinnens vom 18. April 844 № 5468. ~~[illegible]~~ dienstfleißig übermittelt. — bei Prachnik

Dem: Tuligłowy zu Krawiczyn am 9. July 844.

[illegible]

WISZNIA 30 MAY

Dem Magistrate der Kais: Königl: Hauptstadt Lemberg

SMBERG 30 MAY FRANCO

Das löbliche Bezirksgericht in Tuligłowy

Przemysler Kreises

Pfo

№ 5468 bey Prachnik

d. 9. 3993.

Nro 3688

An

das löbliche Dominium in Kraszyczin

Note

Ueber die an das Przemysler k.k. f. W. Kommissariat gerichteten und von diesem näher vorgelegten Ersuchschreiben dto 1 Mai 1844 Z. 168, dann 2 Mai 1844 Z.Z. 189. 192 und 195 um Erwirkung der Ausfertigung von, auf den Namen des löblichen Dominiums lautenden Tabakverschleißlizenzen in nachstehenden dortherrschaftlichen Wirthshäusern als

a zu Kraszczyn sub N C 6 Kazimirz Molenda
b zu Korytniki sub N C 72 Jan Czornecki
c zu Kubna sub N C 6 Jędrzej Maniaski
d zu Kasice sub N C 33 Iwan Harenda

in dem durch die Entfernung der bisherigen jüdischen Tabakverschleißer andere Traffikanten aufzustellen sind, wird eröffnet daß die Tabakkleinverschleißbefugnisse im Sinne der bestehenden Vorschriften auf den Namen des jeweiligen Verschleißers zu lauten haben, dieselben in den obgedachten herrschaftlichen Wirthshäusern nur auf die Namen der aufzustellenden Verschleißer ausgefertigt werden können, und daß bei jeder Veränderung in der Person des Verschleißers um die Ertheilung einer neuen Verkaufsbefugniß eingeschritten werden müsse.

k.k. Kaiserl. Bezirks Verwaltung
Jaroslau am 25ten Juni 1844

Füller

Coll. N.

514

/: Caal: Bez: Verw: in Jaroslau/

Note!

Eine Löbliche k. k. Caal: Bez: Verw: wird im Nachhange zu der Hierämtlichen, an das Przemysler k. k. Finanz-Wache Komissariat gerichteten, und von diesem dorthin geleiteten Zuschriften Nr: 1. Maj 844. Z: 168 u. 2. Mai 844 Z: 189. 192. 195. dienstthöflich ~~ersucht~~ wiedert: ~~die an~~ gesprochenen Tabakverkaufs Befugnisse auf die Namen der unten spezifizirten neu aufgestellten Verschleißer ausstellen zu laßen, und zwar:

C. den 2. July 1844.

№ 320.

f: 5.

Jarostauer k: k: Bezirks-Verwaltung

Nro 3688.

Jaroslau 20 Juni 844

Das Löbliche Dominium in Krasiczyn

Geschäfte

Verg: Gesch: Ausg:

a/ ~~für das~~ in dem Krasiczyner Wirthshause sub Ctr: 6. auf der Verschleißer Kasimir Molenda,

b/ " " Korytniker —— " 72. " " Jan Czornecki

c/ " " Kupna —— " 6. " " Jędrzej Maniawski

d/ " " Krasice —— " 33. " " Iwan Harenda —

wohnt, somit die angesprochenen Tab: V: Befug: auf deren Namen auszustellen wären —

Dieß in Erledigung des schätzbaren Ansinnens vom 25t Juni 844. Z: 3688.

Krasiczyn am 4. July 844.

Cm

[illegible]

515

No 1531.

An
Ein löbliches Dominium
zu Krasiczyn

Note

Aus dem Stempelstraffalle des Sosnowski und Lorenz gebührt dem Herrn Dominikal Repräsentanten Wilczynski ein Antheil pr 1 fr 33 2/4 xrlmz

Mit Bezug auf die dortämtliche Zuschrift vom 22t März 1844 Z 111 giebt man sich die Ehre um die gefällig beschleunigende Zusendung der Quittung zu ersuchen.

Jaroslau am 27 Juni 1844.

Vogt

[illegible]

An
Eine Löbliche k.k. Caal. Bz. Verw. Casse in Jaroslau!

Note!

In Erledigung der gefälligen Zuschrift vom 27. Juni 1844 Z. 1531. wird Einer & die abverlangte Quittung über 1 f 33 2/4 xrkml. welche als Antheil aus dem ~~[illegible]~~ Stämpelstraffalle des Sosnowski u. Lorenz, dem dom: Rep: Herrn Wilczynski gebühren, sub/. ~~aber~~ mit dem Ersuchen, übermittelt: den besagten Betrag, des ehestens anher gelangen zu lassen.

Krasiczyn am 3. July 1844.

[illegible]

Von der k.k. kais. Bezirks Cassa Jaroslau

№ 1531

An

Ein Löbliches Dominium

Strenger gef. Gegenstand.

in

Krasicyn

Jaroslau
28 JUN. 1844

Eing: den 2ten July 1844
Nº 319.
f: 5.

516

Amtserinnerung wegen Vorlegung des Ausweises über die angehaltenen ausweislosen Fremden pro Juny 844.

E: den 1. July 1844.

№ 318 Kras.
189. Zurau

Dem k: k: Kreisamte einen negativen Bericht –

d: n: e:

[illegible]

C. 1/7 844.
№ 318.
f 15.

517

No 115

Note

Auf die durch den Tuliglower Unterthan Lorenz Motor bei Einem Löblichen k. k. Kreisamte vorgebrachte Beschwerde, daß er durch den hiesigen Förster Jaworski am 26t May l. J. ohne hiezu Veranlassung zu geben, mißhandelt worden sey; hat Löblich Selbes das hiesige Dominium unterm 21t l. M. zum Z. 8178. angewiesen, dafür zu sorgen, daß der besagte Unterthan binnen 14. Tagen klaglos gestellt werde – widrigens dieser Gegenstand in Kreisämtl. Untersuchung genommen werden wird. Wornach Ein Löbliches Mitamt den Beschwerdführer vorbescheiden wolle. –

Dominium Bokietnica am 29t Juny 844.

Zdrzelski
DB

An
Ein Löbliches fürstliches Herrschafts-amt
zu Krasiczyn

E. den 30. Juny 1844.

No 317

f. 8.

pr 310. ex 844.

Mit der Zahl 310. mehr.

Sigt

No 115

Vom Dominio Rokietnica

An

Ein Löbliches fürstliches

Herrschaft Amt

zu Krasiczyn

Ex offo

gegen Recepisse

519

Die Zuschrift des Dominiums Krasiczyn dd. 3ten July 1844. No. 316. richtig übernommen zu haben bestättige –

Bystrowice den 8 July 1844.

Popiel

518

Kreisamt dd: 16. Juny 1844. Z: 8036. beauftragt die nöthigen Herstellungen an der Tuligłowes lat: Kirche, bis Mitte des Monaths November 1844. zu bewirken.

E: am 28. Juny 1844.

N: 316.
f. 3.

Indorso

Note!

Wird S: Wohlgeboren dem Herrn Popiel, Grundherrn von Tuligłowy, als dahin gehörig zur Wissenschaft in originali, abgetretten.

Krasiczyn den 3. July 1844.

[illegible]

28/5 44.

№ 316.

f. 3

7348.

Dominium Krasiczyn

520

./. Beiliegendes Dekret ist dem Gemeindevorstande von Reczpol bei seinem Anmelden kundzumachen – einzuhändigen und das Kundmachungsprotokoll anher vorzulegen. Sollte dies jedoch in 14 Tagen nicht geschehen sein, so ist die Anzeige hierüber zu erstatten.

[illegible]

Vom kk. Kreisamte
Przemysl am 18 Juni 1844

[illegible]

Cas

(Kreisamt)

Das, mit dem Reczpoler Gemeindevorstande, bei Publizirung des geehrten kreisämtlichen Dekrets vom 18t Juny 1844. Z: 7348. aufgenommene Protokoll, wird Einem & in Befolgung des schätzbaren Auftrags vom 18. Juny 1844. Z. 7,348. anliegend mb/. in Gehorsam unterbreitet.

Krasiczyn 27/7 1844.

Ewig Cmz

uh

22/6 Kreisamt Przemysl

7348

Dem

Dominio Krasiczyn

Eroffo

C: den 28t Juny 1844.

№ 315.

f. 1.

522

№ 8858.

Dem Dominio Krasiczyn zur Konstatirung der Zuständigkeit, der Familien und Vermögensverhältnisse, mit der Bestättigung des betreffenden Pfarrers, ~~des~~ und Anzeige des Resultats gegen Rückschluß des Kommunikats zuzustellen. Vom k. k. Kreisamte Przemysl den 17t Juny 1844. Czetsch m/p.

E. den 28t Juny 1844.

№ 314.

f. 9.

(Kreisamt)

./. Unter Rückschluß des geehrten kreisämtlichen Indorsats Erlaßes ./. dd 17. Juny 1844. Z: 8858. wird Einem &. das, über die Zuständigkeit, Familien u. Vermögensverhältnisse der hiesigen, ~~Ort~~ im Przemysler städtischen Krankenhause, an der Lustseuche behandelten, Unterthanin Catharina Gwiazdowicz, aufgenommene, und durch den Ortspfarrer bestättigte Protokoll, anliegend sub ./. zur weiteren gefälligen Veranlaßung, dienstschuldigst unterbreitet.

./.

Krasiczyn am 3t July 1844.

[signature] Cm

md

8 28/6 44.

N 314.

f. 9.

523

Dominium Krasiczyn

N 8905.

Der Unterthan Jan Jasinski aus Tarnawce hat hieramts mündlich die Beschwerde vorgebracht, daß er wegen seiner gegen das Dominium vorgebrachten Beschwerde dortamts verfolgt und mit neuen Mißhandlungen bedroht wurde, so wird dem Dominium und insbesondere dem Mandatar Wilczynski; bey sonstiger persönlicher Verantwortung hiemit aufgetragen gegen den Beschwerdführer sich jeder Eigenmächtigkeit zu enthalten, indem man jede Gewaltthätigkeit an den Schuldtragenden strenge ahnden wird.

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte
Przemysl den 15 Juny 1844.
[illegible]

Eing: den 28t Juny 1844.

N° 313.

f. 1.

Zur Wissenschaft und Darnachachtung ad acta.

D. s.

Cm

21/6

Vom k. k. Kreis-Amte

N 8905

Dem

Dominium

Krasiczyn

Exoffo.

524

N 1636. Praes: 15 May 844.
914.

No 37.

Illustrissimum ac Reverendissimum Consistorium!

/. Offm Decanale substernendo per subjunctum Protocollum cum
a/2 Allegato/vi ordinationis Nr 23a Martii a.c. No 997, assumptum humillime
refert, quod Advocatus pagi Krasice Joannes Chachuta variarum
devietatum semel reum reddiderit; uti: sepissime ad Ecclesiam
diebus dominicis et festivis inebriatus venerit, tempore devotio-
num tumultum suscitaverit, vomendo Ecclesiam defoedaverit,
provisores Ecclesiae homines morales et zelozos cassaverit, Eccle-
siam per longius tempus occlusam tenuerit, coram Communita-
te in excusationem suarum praevaricationum falsa profere
non erubuerit, videlicet, quod haec omnia jussu suorum Domi-
norum, Domini Comissarii Circularis et Decani fecerit,
dein abortum procuraverit ac Administratorem in excolendis
agris parochialibus praesenti vere praepediverit, quae omnia
eundem qua hominem irreligiosum et scandalosum aperte
commonstrant. Ad declinandum itaque pro futuro hocce malum
Offm Decanale opinatur, quatenus ex parte Illmi ac Rmi
Consistorii immoralitas praedicti Joannis Chachuta Inclyto Caes:

/.

Reg: Offo Circulari Premisliensi referatur

Nizankowice die 13a Maii 844

Hrubczakowy

Nro 1636.

Note.

Wird einem Löblichen k. k. Kreisamte in Przemysl mit dem dienstfreundlichen Ersuchen abgetretten, das Veranlaßte seiner Zeit dem Konsistorium gefälligst eröffnen zu wollen. —

Vom gr. kath. Konsistorium Przemysl am 18ten May 844. —

Dielsch
gen. Mikäm.

E 27/5 844

8026
18 Kr.

An
Ein Löbliches k. k.
Kreisamt
in Przemysl

Ad

Illustrissimum ac Reverendissimum
gr. cat. Premisliense Consistorium

Offm Decanale Nizankoviense extribet Protocollum vi ordinationis ad Nrum 997 ex 844 assumptum. —

III

1.

ad No 997
ex 844.

525

Protocollum

Vi ordinationis Illmi ac Rmi Consistorii dto 23a Martii a.c. No 997 intuitu variarum disconvenientiarum per Advocatum pagi Krasice Joannem Chachuta perpatratarum per Offm Decanale Nizankoviense assidente Adm Rndo Demetrio Jedonowicz Parocho Olszanensi in Krasice die 7a Maii a.c. assumptum, ad quod imprimis Admtr Capellaniae R. Antoniewicz adcitatus, interrogatur sequentibus:

Quaest. 1a Jakowe Jgmść masz dowody na to, że Woit z Krasic Jwan Chachuta od Cerkwi Klucz Prowizorom odebrał, prowizorow pokassował, w Cerkwi rzeczy z Ołtarzow postrącał i powywracał, do Ciborium otwierał, nayohydnieyszemi słowami Cerkiew plugawił, i Cerkiew swoią kłodką zamknoł, – z jakowey przyczyny on to wszystko uczynił?

R. Jwan Chachuta Woit z Krasic iuż oddawnego czasu bardzo często piany przychodzi w dnie Niedzielne i Swiąteczne na nabożeństwo do Cerkwi Krasickiey, nieprzyzwoicie się zachowuie hałasy pod czas nabożeństwa robi a razu pewnego zaspawszy po pianemu w Cerkwi przez sen niegodziwe słowa, ktorech tutay przytaczać przystoiność niedozwala, wymawiał, a co naygorszego uczynił

./.

że się w Cerkwi zwomitował, za co
na moi rozkaz przez Kościa Rawy
został z Cerkwi wyprowadzony, i
niepoprzestawszy na tych niegodziwo
ściach, dnia 2go Marca t. r. odebrał
Klucz Cerkiewny Prowizorom, Prowi
zorow ludzi moralnych i bogobojnych po
kassował, a na ich mieysce obrał swoich
krewnych w pijaństwie do siebie po
dobnych, do Cerkwi samowładnie otwo
rzył, i rzeczy cerkiewne postrącał z
Ołtarzow inne zaś na ziemie zrzucił
do Ciborium otwierał i na krywkę
z puszki strącił, ktora do tego czasu
iest nienakryta, co widzieć można, i no
wo obranym przez siebie prowizorom
klucz od Cerkwi oddał, gdzie ia na
drugi dzień t. i. w Niedziele 3go Marca
t. r. na nabożeństwo przybywszy, Cer
kiew w takowem stanie znalazłem
a przez to zmuszony byłem z nabo
żeństwem do Olszan poiechać i tam
takowe odprawiłem, do tego ieszcze
po oddaleniu się moim Cerkiew
tenże Woit swoią kłódką zamknął,
i przez kilka tygodnie Cerkiew zam
kniętą utrzymywał, do ktorey ia za
dnego przystępu na nabożeństwo i
sprawowania SS Sakramentow mieć

./.

niemogłem, a to ieszcze tenże Woit do
dał, że on to z nakazu Panow Kra-
siczyńskich czynił, to moie zezna
nie mogą i inni po ten czas w
cerkwi znayduiące się ludzie, iako to
Tymko Sydor, Michał Bracia, Petro
Mielniczek, Olexa Tracz na ktorych
ia się odwołuię, potwierdzić

Quest: 2a Co Jgmść masz dodać lub
uiąć do powyższego wniesienia?

R. To dodaie, że mi tenże Woit nawet
obrabianie gruntow parafialnych tu-
teyszych w teraźnieyszey wiośnie za
brania, z tego powodu pobił tenże
Woit Piotra Mielniczka, ktorem
wspolnie z Jedkiem Szmigielskim
chciał odemnie grunt parafial
ny w krasicach wynaiąć, tychże
swoiemi groźbami odstraszył
i wyraźnie przed Gromadą powia-
da: że mu Panowie Krasiczyńscy
tak nakazali robić, i że grunt
parafialny nie do Xiędza, lecz do
Woita należy, i Woit tylko ma
prawo gruntem parafialnym, nie
zaś Xiądz zarządzać. Co ia tu
wniosłszy własnoręcznie podpisuię

Coram me
D: Fedonowicz
Parochus Olszanensis

Joannes Antoniewicz Adtor

Percepto Rndo Antoniewicz Adtore Capellaniae localis Korytniki

cum Krasice revisio facta erat per Offm Decanale Liborii; in qua reapse coeperculum ex pixide detrusum adinventum extitit, qua finita adcitabatur Tymko Sydor, — de edicenda veritate admonitus interrogatur.

Quaes: 3. Jak się nazywasz? wiele masz lat? iakowey Rlgii zkąd rodem? czem się trudnisz? czyli niebyłeś kiedy strofowany? czyliś niekrewny tuteyszemu Woitowi lub JXdzu Antoniewiczowi? a może się iakowego zysku spodziewasz lub straty lękasz?

R. Nazywam się Tymko Sydor mam lat 65. ob. gr. kat. urodzonu tutay w Krasicach posiadam grunt trzydniowey panszczyzny, niebyłem nigdy strofowany, żadney stronie niekrewny, iako też zysku i straty niespodziewam się;

Quaest. 4. Czyli ci wiadoma przyczyna przywołania tutay do Urzędu Dziekańskiego?

R. Przyczyny domyślam się że ta iest iż Woit nasz Jwan Chachuta samowładnie bez doniesienia Xiędzu naszemu prowizorow cerkiewnych pokassował od cerkwi klucz ~~[illegible]~~ odemnie odebrał, cerkiew otwórzył, i rozkazał sobie rzeczy cerkiewne pooddawać, com gdy nie zrobił z cerkwi mnie wypędził.

./.

./. poźniey zaś widziałem że Cerkiew nasza była oprócz zamku ieszcze kłodką przez czas długi zamknięta

Quaest. 5. byli wiadoma ci przyczyna, dla ktorey tak czynić tenże Woit poważył się?

R. Tak nam oznaimił: Że mu Panowie w Krasiczynie: tak Pan Sędzia Pan Rządca Pan Komissarz Cyrkularny. X. Dziekan podczas komissyi uczynić rozkazali, aby prowizorow pokassował, innych obrał, Cerkiew zamknął, i grunt parafialny odebrał.

Quaest. 6. Co masz dodać lub uiąć?

R. To dodaie do powyższego. iż znowu powtornie nam oświadczył i na to się przesięgał przed ludźmi że ma rozkaz od Pana Rządcy Puchalskiego, aby on sam grunt parafialny zaorał, zasiał, potem ztaxował, i do X. Dziekana o tem doniosł. To zeznanie moie iest sumienne i ia każdego czasu takowe przysięgą stwierdzić gotow iestem znakiem krzyża S.o się podpisuie

Coram me
Dmetrius Zadnowicz
Parochus Olszanensis

+) Tymko Sydor

Post demissum Tymko Sydor adcitabatur Michael Bracio ac

./.

Quest: 12a ad 4a

R. Zapewnie w interesie Cerkwi na
szey przywołany tutay iestem, kto
ra przez Woita naszego była kłodo
ką iego zamknięta, którą widzia
łem wiszącą przy drzwiach cerkiew
nych, oprocz tego woit nasz ieszcze
prowizorow skassował, klucz im
odebrał i innych bez wiedzy
Xiędza naszego obrał.

Quest. 13a ad 5.

R. Dla czego to Woit zrobić poważył
się tego zupełnie niewiem.

Quest 14. ad 6.

R. To mam dodać że ia przed ty
godniem powróciwszy z Nabożeń
stwa z Cerkwi Korytińskiey w Nie
dziele wstąpiłem do karczmy w Kra
sicach, gdzie zastałem Woita naszego
ktoren mnie obaczywszy raptownie
do mnie przybiegł i w twarz mnie
swoią ręką mocno uderzył, i gdy
go pytał o przyczynę dla czego mnie
bije odpowiedział mi. Na coś chodził
do Xiędza o grunt, kiedy grunt pa
rafialny do Xiędza nienależy tylko
do Woita, na to mam rozkaz
od Panow z Krasiczyna co ia
każdego razu przysięgą potwier
dzić gotow iestem znakiem
Krzyża S.go się podpisuię

Coram me
Demetrius Zadonowicz
Parochus Olszanensis

+ Petro Mielniczek

Percepto Petro Mielniczek provocatus fuit Alexius Tracz

Quest. 15ª ad 3ª.

R. Nazywam się Olexa Tracz rodem z Krasić mam lat 44 ob. gr: kal: mam grunt trzydniowey pańszczyzny karany niebyłem żadney stronie nieknewny, zysku i straty niespodziewam się

Quest. 16ª ad 4ª

R. Wiadomo mi że Woit nasz prowizorow samowładnie skassował, nowych obrał, klucz od cerkwi oddał tym nowym prowizorom i kłudką swoią cerkiew zamknął.

Quest 17ª ad 5ª

R. Oznaimił nam w Gromadzie że do tego ma nakaz od Panow z Krasiczyna, od Pana Komisarza Cyrkularnego i X. Dziekana, aby tak uczynił.

Quest. 18ª ad 6ª

R. To dodaie że to widziałem iak tenże Woit uderzył Piotra Mielniczka w twarz za to że chciał na spotkę grunt parafialny od Xiędza wynaiąc, i słyszałem iak w karczmie wykrzykiwał, że Gromada, a nie kto inny będzie grunt parafialny trzymać to przysięgą stwierdzić gotow iestem i krzyżem S. się podpisuie

Coram me
Demetrius Fedonowicz
Parochus Olszanensis

+. Olexa Tracz.

Adcitabatur Mikita Opaluch ex communitate et interrogabatur.

Quest: 19ª ad 3ª

R. Nazywam się Mykita Opaluch rodem z Krasic mam lat 57 ob. gr: kal. posiadam grunt trzydniowey

./.

panszczyzny, karany niebyłem, nie krewny żadney stronie, ani zysku ani straty spodziewam się

Quest 20a ut 4a

R. Wiadomo mi że to iest interes Woita naszego, ktoren za nadto nie excessuie, w zimie gdy w czasie słabości naszego Xiędza JX. z Olszan trupa tutay w Krasicach pochował Woit nasz publicznie wywoływał na X. z Olszan Stary! pes! sywyi! po tem naszego X. hanbił i inne niegodziwości czynił, a niedawno publicznie w Karczmie Prowizorow skassował, klucz od cerkwi odebrał kłudką swoią cerkiew zamknął, i około trzech niedziel cerkiew zamkniętą trzymał, często bardzo piany do cerkwi przychodzi, hałasy i harmidery wszczyna w czasie nabożeństwa, co iest nam przeszkodą i zgorszeniem.

Quest. 21a ut 5a

R. Tak powiedział wyraźnie przed Gromadą w Karczmie, co ia inni słyszeliśmy; że ma od Panow Krasiczynskich nakaz, od Pana Komisarza Mahrlego, od X. Dziekana od Pana Sędziego skassować Prowizorow, nowych obrać starym Prowizorom po 25 kiiow dać i cerkiew odebrać i zamknąć.

./.

Quest. 22a ut 6a.

R. Ani dodać ani uiąć nic niemam a moie powyższe zeznanie każde go momentu przysięgą zatwierdzić gotow iestem i znakiem Krzyża Sgo podpisuię się.

Coram me Demetrius Zadonowicz Parochus Olszansis

† Mykita Opaluch

Post hunc comparuit Joannes Sabat Juratus primus pagi Krasice, et interrogabatur.

Ques: 23a ut 3a

R. Nazywam się Jwan Sabat rodem z Krasic mam lat 30 ob: gr: kat: iestem przysięznym z tuteyszey gminy posiadam grunt trzydniowey pan szczyzny karany nigdy niebyłem zadney stronie niekrewny, ani spodziewam się zysku, ani lękam się straty.

Quest: 24a ut 4.

R. Wiadoma mi iest przyczyna mego przywołania, co ia tutay sumiennie zeznaie, że Woit samowładnie bez wiedzy Xiędza naszego prowizorow skassował, nowych obrał, i im klucz od cerkwi oddał, rzeczy cerkiewne poodbierał, i kłudką cerkiew zamknął

Quest 25a ut 5a

R. Z iakowey przyczyny i czyiego polecenia to zrobił, niewiem, dosyć że oswiadczył nam w Gromadzie że ma władzę Prowizorow kassować i nowych obrać.

Quest. 26a ut 6.

R. To dodaie, że Woit zeszłego tygodnia będąc dobrze napity, przymawiał się z Piotrem Mielnickiem o wynaięcie od X gruntu parafialnego i uderzył go w twarz, powiedział przytem

./.

do niego: że ty niemożesz ze Szmigiel
skim gruntu trzymać, że sama
Gromada grunt parafialny zaorze
i zasieie, co ia każdego czasu przy
sięgą potwierdzić gotow iestem i
znakiem krzyża S^o podpisuie się

Coram me
Dem Arcis Fedonowicz
Parochus Olszanensis

+ Jwan Sabat przysiężny z
Krasic

Adcitabatur alter juratus Joannes Sydor et interrogabatur.

Quaest. 27^a ut 3^a

R. Nazywam się Jwan Sydor rodem z
Krasic mam lat 32 ob. gr: kat: stro
fowany niebyłem, grunt posiadam
trzydniowey pańszczyzny, żadney
stronie niekrewny straty i zysku
niespodziewam się

Quaest. 28^a ut 4^a

R. Interes Woita naszego iak innym
tak i mnie iest wiadomy, ktoren
zrobiwszy Gromadę, prowizorow
dawnych bez wiedzy Xiędza pokasso
wał, innych postanowił, swice cer
kiewne poodbierał, klucz cerkiewny
prowizorom od siebie obranym
oddał, cerkiew swoią kłudką zam
knoł

Quaest. 29^a ut 5^a

R. To oznaymił w karczmie przed Gro
madą i nami Przysiężnemi, że ma
na to moc od Panow w Dominii
i Komissyi Cyrkularney na kto
rey i X. Dziekan znaydywał się,
aby Prowizorow dawnych pokasso
wac cerkiew odebrać i nowych obrać.
Gromada nieskarżyła się na dawnych
Prowizorow, gdyż oni byli ludzi ietści
wi i pobożnie, lecz tylko Woit mając

złość na Tymka Sydora, któremu żonę tak pobił mocno, że będąc ciężarną z tego bicia woitowskiego dwoie dzieci bliźniąt poroniła

Quaest 30a ut 6a

R. Nic niemam dodać ani uiąć a com tutay zeznał, każdego czasu przysięgą stwierdzić gotow iestem, na co się znakiem Krzyża Sgo podpisuię

Coram me
Demetrius Fedorowicz
Parochus Olszanensis

+ Iwan Sydor Przysiężny drugi z Krasii

Perceptis superius adductis testibus, circa horam pomeridiana septimam mittebatur Jacobus Kurlatowicz didascalus ad advocatum pagi Krasice Joannem Chachuta tanquam incusatum cum citatione, quatenus ad Protocollum pro danda explicatione compareat, cui didascalo tale responsum dedit: Koły mia nekły kały na pered, to i naostatok zepidu: co słyszeli u niego pod ten czas będące dwa przysiężni i inni co ia tutay sumiennie zeznawszy własną ręką podpisuię

Jakób Korlakowiczowy
Diak i pomocnik
Szkoły Parafialny

Coram me
Demetrius Fedorowicz
Parochus Olszanensis

Circa dimidiam horam octavam pomeridianam comparuit equidem Joannes Chachuta, superius responsum coram Offo Decanali iteravit, addiditque sequentia; Ja z rozkazu Pana Komissara Cyrkularnoho./

X. Dziekana i Panów swoich, Prowizorów Cerkownych skasso-wawiem: Ad quae Parochus Ol-szanensis AR. Fedonowicz obstu-puit, illumque interrogavit: Jak ty śmisz tak oczewiście kłamać? i takie brednie w ko-goś wmawiać? i bez wstydnie wpierać?: sed advocatus Joannes Chachuta iterum superius a se adducta confirmavit, Parochum Adm Rndm Fedonowicz objurga-vit atque litigia movere coepit, adque removenda Protocollum hisce terminatum ac subscriptum extitit. His praesens fuit Parochus Sliwnicensis AR. Fedynkiewicz coram me superius adducta Advocatus pagi Krasice Joannes Chachuta protulit, quae ego manu propria subscribo.

Stephanus Fedynkiewicz
Parochus Sliwnicensis

Datum in Krasice die 7a Maii 844

Coram me
Demetrius Fedonowicz
Parochus Olszanensis

Ignatius Hubczakny
Decanus for. Nizankovicensis

In parochialibus.

ad 997 - 844 533

Przewielebny Urzędzie Dekanatu Niżankowskiego!

Gdy na dniu 2go Marca 844. Jwan Timeczko wóyt z Krasii wziół się znowu do prowisorów Cerkwi, gdzie przez całe noc pijąc w karczmie posyłał i sam napadał do domów ich i kazał, ażeby Klucz od Cerkwi wydali do Karczmy, ci zaś oparli się i powiedzieli; że w nocy przez wiedzy Xiędza Klucza niemogą wydać azatem napadł do domów ich i pograbił, i na te grabieży pił w karczmie aż do świtu, świtem zaś znowu napadł z pijakami o Klucz z krzykiem i hałasem, gdzie nawet małe dzieci poprzestraszał, azatem prowisor zmuszonym został wydać Klucz gdzie zaraz wyż wspomniony wóyt z pijakami otworzywszy Cerkiew, wszedł z hałasem i krzykiem nayniegodziwiey, porozuczał i poprzewracał wszystkie rzeczy po Ołtarzach, do Cyborii otwierał, i nayuchidnieyszemi słowami plugawił Cerkiew, nieutściwych i niemoralnych ludzi z swoiey familii obrał za prowisorów. Azatem gdy niż podpisany o tem czynie wóyta z Krasii nic niewiedział, przyiechawszy na Nabożeństwo dnia 3go Marca do Krasii, gdzie zapowiedziane było, nikogo niezastał, posyłaiąc do prowisorów, gdzie z płaczem przyszli, ozalaiąc się na niegodziwy czyn wóyta i oraz oświadczaiąc się, że nawet w Cerkwi znaydować się niemogą w tem razie przyszli te nowo obrani od wóyta prowisorowie z Kluczem, otworzywszy Cerkiew, wstąpiłem do Cerkwi, lecz spostrzegłem, ~~lecz~~ ~~zx~~ wszystko i wszędzie zburzone, co więcey mnie zastraszyło

iak

iak spostrzegłem, że do Cyborii otwierane byli drzwi
azatem odstąpiłem i odjechałem do naybliższy Cer,,
kwi Olszan, gdziem S. Mszę odprawił, wóyta zas
niebyło lecz rano odszedł na drugą wieś, i cały dzień
pił — Azatem gdy nietylko podpisany od wóyta
Krasić, i iego familii takie niegodziwe rzeczy dozna,,
ie, ale nawet i Cerkiew przez iego osoby splugawio,,
ną została, azatem raczy Przewielebny Urząd De,,
kanatu Nizankowskiego niespodpisanemu udzie,,
lić rady, i oraz zapobiedz temu niegodziwemu
czynu wóyta, przytem także prosze o tak szkarad,,
nem czynie do Jaśnie Wielmożnego y Nayprze,,
wielebnieyszego Konsystorza donieść. ——

Korytniki dnia 9go Marca 844.

X. Jan Antoniewicz Adstor
Capel: Korytnik

8026 23/6

Wird dem Dominium Krasiczyn zur Kenntnißhandlung, sogleichen Abstellung der angezeigten Unzukömlichkeiten und Anzeige des Ergebnisses zugestellt.

Vom k. k. Kreisamte Przemysl am 17ten Juni 1844

[signature]

Eing: den 28ten Juny 1844.

P. N: 312.

f. 3.

ad Acta

537

(Kreisamt)

Das gefertigte Dom: wurde mit dem geehrten kreisämtl. Erlasse vom 27/6 l. J. Z: 9616. verständigt: daß zur Sicherstellung des Brotbedarfs für die Monathe August u. Septbr. d. J. der gesammelte krasische Korn Vorrath pr. 2010 Metzen, zur Vermahlung übergeben werden wird, und im Grunde der dießfälligen Repartition, die 1. Mühle in Krasiczyn 100 Metzen Korn vermahlen muß. Nachdem aber hierorts in Krasiczyn gar keine – hingegen im hierherrschaftlichen Dorfe Korytniki nur eine solche Mühle besteht: daß man in derselben, zur Zeit, als das Wasser im Waldbache, auf dem selbe erbaut ist, durch Regengüsse anschwellt, – ein paar Koretz Getreide, zum Gebrauche der Herrschaft vermahlen kann – Uiberdieß ist besagte Mühle noch nicht gänzlich hergestellt. Folglich d. ein so bedeutendes Quantum von 100 Metzen Korn, in derselben unmöglich vermahlt werden könne –

Kreisamt Sprengel

No 9616

Dominium

Krasiczyn

Krasiczyn am 29/6 44.

E. den 28ten Juny 1844.

No 311.

f. 2.

Dominium Krasiczyn

No. 9616

In Folge höherer Anordnung ist das Brod zu Przemyśl aus den hier gesammelten ärarischen Korn Reserve-Vorrath in eigener Regie einstweilen für die Monathe August u. September d. J. zur Abgabe zu bringen, daher zur diesfälligen Sicherstellung 2010 Metzen Korn in die Vermahlung gegeben, und an die hierkreisigen Mühlen vertheilt werden müssen.

Nach der diesfälligen Repartition kommen auf die 1 Mühle in Krasiczyn 100 Metzen Korn zur Vermahlung.

Das Dominium wird beauftragt, die Mühlinhaber zur Vermahlung der anrepartirten Korn Quantitäten in den Monathen July und August l. J. anzuweisen, und zugleich zu beauftragen, ganz zuverlässig und bei Verantwortung des Dominiums zur Behandlung des Mahl- und des Mühlfuhrlohnes in der hierortigen K. Verpflegskanzlei am 2. July l. J. um die 10. Vormittagsstunde zu erscheinen.

Für den Befolg bleibt das Dominium verantwortlich.

[signature]

Vom K.K. Kreisamte
Przemyśl am 27. Juny 844.

[signature]

8178 27/6

538

dem Dominio Krasiczyn in Erledigung des Berichtes vom 28 v. M. Z. 240 zur Wissenschaft und Verständigung des Klägers.

Von kk. Kreisamte
Przemysl am 21 Juni 1844

[signature]

E. den 28ten Juny 1844.

No 310
f 10.

Die interessante Parthei hievon verständigt

d. n. s.

[signature]

[signature]

8178 Copia Dominium Kokietnica. Der Tuliglower Unterthan Lorenz Molon hat hieramts die Beschwerde vorgebracht, daß er durch den dortigen Förster Jaworski am 26 May l. J. ohne hiezu Veranlassung zu geben, mißhandelt worden sey. Das Dominium hat dafür zu sorgen, daß der genannte Unterthan binnen 14 Tagen klaglos gestellt werde, widrigens man diesen Gegenstand in kreisämtl. Untersuchung nehmen wird. Przemysl am 21 Juni 1844.—

539

Olszany dom: dto 24. Juny 1844.
No 111. unter Rücksendung der hierämtlichen Indorsats Zuschrift vom 24. Juny 1844 Z. 305. eröffnet daß die Leiche des Adalbert Wiśniowski directe in Kupna vorgefunden u. beerdigt wurde.

E: den 24. Juny 1844.
No 309.
f 20

(Sambor Strafgericht.)

Note!

Die unterm 23. Juny 1844. anhergelangte, dortämtliche Zuschrift vom 5. Juny 1844 Z. 4412. hinsichtlich des in Bachów gemißhandelt- und in den Sanfluß geworfen - sein sollenden Zigeuners Adalbert Wiśniowski -; hat man unterm 24. Juny 1844. Z. 305. dem dom: Olszany, allwo der Leichnahm einer unbekannten Mannsperson, an den Ufern des Sanflußes im Dorfe Mielnów u. Chotowice gefunden, und beerdigt wurde; - zur weiteren Amtshandlung abgetretten.

Das dom: Olszany hat jedoch mit der hier sub /. beiliegenden Zuschrift dto 24/6 844 Z. 111. anher eröffnet: daß die besagte strafgerichtliche Zuschrift No 4412. nicht das dortige dom: sondern das dom: Krasiczyn betreffe, indem ein Leichnahm, einer Mannsperson, im hierherrschaftlichen Dorfe Kupna, vom Sanflußen herausgeworfen, und beerdigt sein ~~solle~~ Auch ist das

gefertigte Dom: mit dem Erlaße des vorgesetzten Prze-
mysler k. k. Kreisamtes dto 10/6 844 Z. 7626. welcher
am 14. Juny 1844 hieramts einlangte – verständigt
worden: daß das Dom: Babice unterm 28. Maj l. J. No 76
angezeigt habe: als wäre der Leichnahm des erschlage-
nen Zigeuners Adalbert Wiśniowski, im hierseitigen
Dorfe Kupna, vom Sanflusse herausgeworfen worden
~~sei~~ – Ueber diese Eröffnung des k. k. Kreisamtes, mit welchen
auch die Weisung erflossen ist: anzugeben – was dem hie-
sigen Dominio von diesem Umstande bekannt sei? ob
der Leichnahm Spuren der Verletzung am Körper habe?
dann ob? und was aus diesem Anlaße vom Dom: ver-
anlaßt worden ~~sei~~? – hat man die Gemeindvorstände des
ganzen hierseitigen Bereichs über diesen Vorfall proto-
kollarisch einvernommen, welche, (den Ortsvorstand von
Kupna mitbegriffen:) einstimmig geäußert haben, daß
ihnen, von dieser Sache gar nichts bekannt sei – die-
ses Protokoll vom Ortspfarrer bestättigt, wurde un-
term Heutigen, Z 284. dem k. k. Kreisamte, in Erledigung
des obbezohnen Erlaßes No 7626. mit dem Bemerken
vorgelegt, daß bei dem gefertigten Amte, von dieser
Sache bis jetzt gar nichts vorgekommen ist – ~~und~~ folg-
lich die Anzeige des Dominiums Bachów ganz irrig sei,
und auf der ungegründeten Behauptung des dortigen
Gemeindvorstandes beruhen dürfte – Zur noch bes-
seren Uiberzeugung, ist das Kupnaer g. k. Pfarramt
von Hieramts um Eröffnung b. m. angesprochen wor-
den: ob nicht etwa ein Leichnahm, eines fremden Men-
schen, ~~aus~~ ~~[illegible]~~ für Ursachen, ohne Wissen des Doms

beerdigt worden sein? worauf das Pfarramt den mb²/. beigeschlossenen Auszug aus dem Sterbbuche der Kupnaer Pfarre, mit der Erwiederung ausgestellt hat: daß in diesem Jahre 1844. in Kupna, nur ein einziges Kind beerdigt worden sei –

Aus diesem Sachverhalte läßt sich schließen, daß der in Mielnow v. Chotowice vom Sanflusse herausgeworfene Leichnahm einer Mannsperson, der – wie das dom Olszany in seiner Zuschrift No 111. behauptet, von einigen Bachower Unterthanen besichtigt, und nicht für jenen des Zigeuners, sondern eines unbekannten Bettlers, anerkannt ~~worden~~, – und in Folge kreisämtl. Bewilligung vom 18. Maj 844. Z. 7,503. ohne ärztlicher Beschau und Obduction beerdigt worden sei – der Leichnahm des Adalbert Wisniowski sein müsse –.

Krakau den 25/6 844

[illegible]

[illegible]

[illegible]

St. den 24. Juny 1844.

№ 309.

St. 20.

Nro. 15198.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Ueber das Verfahren bei gerichtlicher Feilbiethung von Staats-Obligationen.

Auf die Anfrage, ob Staats-Obligationen Gegenstand einer gerichtlichen Feilbiethung seyn können, und im bejahenden Falle, wie dabei vorzugehen sey; haben Seine k. k. Majestät mit allerhöchster Entschließung vom 30ten September 1843 folgendes anzuordnen geruht:

§. 1.

Die Veräußerung öffentlicher Fonds-Obligationen und der Cartelle des lombardisch-venetianischen Monte soll, wenn sich die Partheien über eine andere Veräußerungsart nicht vereinigen können, zu Wien und Mailand an den daselbst bestehenden öffentlichen Börsen eingeleitet werden, es möge sich von einer im Wege der freiwilligen Gerichtsbarkeit, oder im Executionswege angesuchten Veräußerung handeln.

§. 2.

An den übrigen Orten unterliegt die gerichtliche Versteigerung der Staats-Obligationen und der Cartelle des lombardisch-venetianischen Monte, wenn die Partheien sich über den Werth, um welchen dieselben überlassen, oder übernommen werden sollen, nicht vereinigen können, im Allgemeinen keinem Anstande. Bei dieser Ver-

O postępowaniu przy sądowéj przedaży obligacyj Stanu.

Na zapytanie, czyli obligacyje Stanu mogą być przedmiotem sądowéj sprzedaży, a jeżeli tém być mogą, jak w téj mierze postępować; raczył Jego c. k. Mość najwyższém postanowieniem z d. 30. Września 1843, rozporządzić, co następuje:

§. 1.

Sprzedawanie obligów publicznych funduszowych i kart banku lombardzko-weneckiego, Monte, jeżeliby strony na inny sposób sprzedania onych nie zgodziły się, uskutecznione być ma na publicznych giełdach w Wiédniu i w Medyjolanie, czyliby ta przedaż proszoną była drogą dobrowolnego sądownictwa, lub drogą egzekucyi.

§. 2.

W innych miejscach sądowa licytacyja obligacyj Stanu i kart banku lombardzko-weneckiego Monte, gdyby się strony o wartość, w któréj puszczone, lub przyjęte być mają, zgodzić się nie mogły, nie podpada w ogólności żadnéj przeszkodzie. Przy takiéj jednak licytacyi, gdzie

steigerung ist jedoch, ohne daß es einer gerichtlichen in jedem Falle unzuläßigen Schätzung der zu veräußernden Obligationen bedarf, der aus dem Curszettel der Wiener Börse, und in Ermanglung desselben aus der Zeitung der Provinzial-Hauptstadt, und bei Schuldverschreibungen des Monte des lombardisch-venetianischen Königreiches aus dem Curszettel der Mailänder Börse oder aus der Mailänder Zeitung zu erhebende letzte Curs als Ausrufspreis anzunehmen.

§. 3.

Das Gericht hat in der die Feilbiethung bewilligenden Verordnung auszudrücken, daß der letzte zur Zeit der Vornahme der Feilbiethung aus dem Börsezettel oder der Zeitung bekannt gewordene Börsecurs als Ausrufspreis zu dienen habe, und der Feilbiethungs-Commissär hat den ihm von dem einen oder dem anderen Theile übergebenen Börsezettel, oder das Zeitungsblatt, woraus der Börsecurs, der als Ausrufspreis gedient hat, entnommen worden ist, dem Feilbiethungs-Protokolle beizulegen.

§. 4.

Sollten bei der vorgenommenen Feilbiethung die Obligationen nicht an Mann gebracht werden, so ist eine Feilbiethungs-Erneuerung dnrch Ausschreibung einer zweiten und dritten Feilbiethungs-Tagsatzung nicht zu gestatten, sondern es sind die zu veräußernden Obligationen, falls die Partheien sich über eine andere Veräußerungsart nicht vereinigen können, durch das Gericht behufs ihres börsemä-

sądowego, a w każdym razie miejsca niemającego oszacowania na przedaż idących obligacyj nie potrzeba, kurs ostatni z ceduły giełdy wiédeńskiéj, a w niedostatku téj z gazety głównego miasta prowincyi, a przy przedaży zapisów długowych banku lombardzko-weneckiego, Monte, z ceduły kursu giełdy medyjolańskiéj lub z gazet medyjolańskich, wyciągnięty, za cenę wywołania przyjęty być ma.

§. 2.

Sąd wyrazić ma w rozporządzeniu sprzedaży dozwalającém, że kurs ostatni podczas przedsiębranéj przedaży z ceduł giełdowych, albo z gazet wiadomy, służyć będzie za cenę wywołania, a komisarz licytacyjny dołączyć ma do protokołu licytacyi cedułę giełdową, lub gazetę przez jednę lub drugą stronę sobie oddaną, z których kurs giełdowy, za cenę wywołania wzięty, wyjęty został.

§. 4.

Gdyby obligacyje na przedsięwziętéj licytacyi sprzedane nie były, ponowienia sprzedaży przez rozpisanie drugiego i trzeciego terminu licytacyjnego dopuścić nie należy, ale obligacyje na sprzedaż wystawione, gdyby się strony na inny sposób sprzedania onych zgodzić nie mogły, dla onych sprzedania podług kursu giełdowego

ßigen Verkaufs an das niederösterreichische Landrecht in Wien, welches die Veräußerung derselben, ohne Anrechnung eines Zählgeldes zu besorgen hat, oder an das Civil-Tribunal in Mailand einzusenden.

§. 5.

Die in den §§. 1., 2. und 3. enthaltenen Bestimmungen finden ihre Anwendung auch auf Bankactien.

Für den Fall, daß diese bei der ersten Feilbiethungs-Tagsatzung nicht an Mann gebracht werden, können auch neue Feilbiethungs-Tagsatzungen ausgeschrieben werden, bei welchen späteren Feilbiethungen immer der letzte bekannte Börsecurs zum Ausrufspreise zu nehmen ist.

Diese allerhöchst sanctionirten Bestimmungen werden in Gemäßheit des hohen Hofkanzleidecretes vom 23. Februar l. J. Zahl 5679-399 zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Lemberg am 22. April 1844.

przesłane być mają przez Sąd do Sądu szlacheckiego niższo-austryjackiego w Wiédniu, który ich sprzedaż bez porachowania należytości za liczenie uskuteczni, lub do Trybunału cywilnego w Medyjolanie.

§. 5.

Przepisy §§. 1., 2. i 3. zastosowane być mają także do akcyj bankowych.

Gdyby te na piérwszym terminie licytacyi sprzedane nie były, tedy dla nich mogą być także nowe terminy licytacyi rozpisane, w których zawsze ostatni kurs giełdowy wiadomy za cenę wywołania brać należy.

Te najwyższą sankcyją uprawnione przepisy podaje się stosownie do dekretu wysokiéj kancelaryi nadwornéj z d. 23. Lutego r. b. za liczbą 5679-399 do powszechnéj wiadomości.

We Lwowie dnia 22go Kwietnia 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Felix Kwiatkiewicz,
Gubernialrath.

p 24/6 44.

N: 307.

f. 16.

Nro. 22542.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Wegen Aufhebung des Frankirungszwanges der Correspondenz zwischen Oesterreich, Preußen und einigen deutschen Bundesstaaten.

Mit der k. preußischen Postadministration ist am 3. Jäner d. J. wegen Beseitigung des bisher bestandenen Gränzfrankaturzwanges und wegen vollständiger Frankirung der Correspondenz zwischen Oesterreich, Preußen und einigen deutschen Bundesstaaten, deren Correspondenz mit Oesterreich über Preußen versendet wird, ein Vertrag abgeschlossen worden, dessen Bestimmungen in Gemäßheit des hohen Hofkammer-Präsidialdecretes vom 21. Jäner d. J. Zahl 277/P. P. mit 1. Mai d. J. in Wirksamkeit zu treten haben, worüber Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird:

1.

Der Zwang zur Frankirung der Correspondenzen aus der k. k. österreichischen Monarchie nach den k. preußischen Postbezirken und umgekehrt, hat mit Ausnahme der unter 12 angegebenen Fälle aufzuhören, und es steht den Correspondenten frei, die Briefe ganz frankirt oder unfrankirt aufzugeben; die theilweise Frankirung bis zur Gränze oder bis zu einem Zwischenorte findet nicht mehr Statt. Diese Behandlungsweise er-

O uchyleniu powinności frankowania listów między Austryją, Prusami i niektórémi Państwami, należącémi do Związku Niemieckiego.

Z król. pruską Administracyją Poczt zawartą została d 3. Stycznia r. b. umowa w celu uchylenia dotychczasowéj powinności frankowania listów do granicy i dla zaprowadzenia zupełnego frankowania listów między Austryją, Prusami i kilkoma do Związku Niemieckiego należącémi Państwami, których korespondencyja z Austryją przez Prusy przechodzi, któréj umowy postanowienia w skutek dekretu prezydyjalnego wysokiéj c. k. Kamery nadwornéj z dnia 21. Stycznia t. r. do liczby 277-P. P. dnia 1. Maja t. r. mają wejść w wykonanie, a względem któréj podaje się do powszechnéj wiadomości, co następuje:

1.

Powinność frankowania listów z c. k. Monarchii Austryjackiéj do król. pruskich obwodów pocztowych i na odwrót, ma ustać, wyjąwszy przytoczone pod 12. przypadki, a korespondującym wolno podawać listy na pocztę albo całkiem frankowane, albo niefrankowane; częściowe frankowanie do granicy albo do miejsca pośredniego ustaje. Takie obejście się z listami nie rozciąga się jedynie na listy między wszy-

streckt sich nicht bloß auf die Briefe zwischen allen Orten der österreichischen und preußischen Monarchie, sondern auch auf jene Zwischen ort in der österreichischen Monarchie und den nachbenannten Orten in jenen deutschen Bundesstaaten, in welchen k. preußische Postämter bestehen, als:

a) im Herzogthume Anhalt-Bernburg:

Bernburg, Coswig, Hoym, Ballenstedt, Gernrode, Harzgerode, Groß-Mühlingen, Alexisbad;

b) im Herzogthume Anhalt-Dessau:

Dessau, Gröbzig, Jessenitz, Radengast, Zerbst;

c) im Herzogthume Anhalt-Cöthen:

Cöthen, Güsten, Münch-Nienburg, Roslau;

d) im Fürstenthume Waldek und in der Grafschaft Pyrmont:

Arolsen, Corbach, Mengeringhausen, Pyrmont, Rhoden, Sachsenberg, Sachsenhausen, Wildungen;

e) im oldenburgischen Fürstenthume Birkenfeld:

Birkenfeld, Idar, Nohfelden, Oberstein;

f) in der Untergrafschaft des Fürstenthumes Schwarzburg-Rudolstadt:

Frankenhausen, Schlotheim;

g) in der Untergrafschaft des Fürstenthumes Schwarzburg-Sondershausen:

Greußen, Sondershausen;

stkiémi miejscami Monarchii Austryjackiéj i Pruskiéj, lecz także na listy między miejscami Monarchii Austryjackiéj i wyszczególnionémi poniżéj miejscami owych do Związku Niemieckiego należących Państw, w których są król. pruskie Urzędy pocztowe, jako to:

a) Księztwa Anhalt-Bernburg:

Bernburg, Koswig, Hoym, Ballenstedt, Gernrode, Harzgerode, Gross-Mühlingen, Alexisbad;

b) Księztwa Anhalt-Dessau:

Dessau, Gröbzig, Jessenitz, Radengast, Cerbst;

c) Księztwa Anhalt-Keten:

Keten, Gisten, Minch-Ninburg, Roslau;

d) Księztwa Waldek i Hrabstwa Pirmont:

Arolzen, Korbach, Mengeringhauzen, Pirmont, Roden, Sachsenburg, Sachsenhausen, Wildungen;

e) Księztwa oldenburskiego Birkenfeld:

Birkenfeld, Idar, Nofelden, Oberstein;

f) Podhrabstwa Księztwa Szwarcburg-Rudolsztadt:

Frankienhauzen, Szlothajm;

g) Podhrabstwa Księztwa Szwarcburg-Zondershauzen,

Graisen, Zondershausen;

h) in der Weimar'schen Enclave Allstädt:

Allstädt;

i) im Fürstenthume Lippe:

Horn, Oerlinghausen, Salzuffeln;

k) im Großherzogthume Mecklenburg-Schwerin:

Boitzenburg;

l) im Fürstenthume Schaumburg-Lippe:

Bückeburg.

2.

Die Correspondenz aus der österreichischen Monarchie nach jenen deutschen Bundesstaaten, welche über Preußen gesendet werden kann, wo jedoch k. preußische Postämter nicht bestehen, kann entweder unfrankirt, oder bis zum preußischen Ausgangspuncte frankirt aufgegeben werden. Jene aus diesen Staaten nach der österreichischen Monarchie kommt entweder unfrankirt aufzugeben, oder bis zum Bestimmungsorte zu frankiren.

Die deutschen Bundesstaaten, für welche gegenwärtig die Briefe von den k. k. österreichischen Postämtern an jene Preußens gesendet werden können, sind folgende:

das Königreich Hannover,

die Großherzogthümer Mecklenburg Schwerin und Strelitz,

das Großherzogthum Luxenburg,

das Herzogthum Braunschweig.

h) Okręgu wajmarskiego Alszted:

Alszted;

i) Księztwa Lipe:

Horn, Erlinghauzen, Zalcufeln;

k) Wielkiego Księztwa Meklenbursko-Szweryńskiego:

Boicenburg;

l) Księztwa Szaumburg-Lipe:

Bikieburg.

2.

Listy z Monarchii Austryjackiéj do owych Państw Związku Niemieckiego, mogące iść przez Prusy, gdzie jednakże nie ma król; pruskich Urzędów pocztowych, można albo niefrankowane, albo do pruskiego punktu wychodowego frankowane na pocztę oddawać Listy z tych Państw do Monarchii Austryjackiéj, można albo niefrankowane podawać, albo też do do miejsca przeznaczenia frankować.

Należące do Związku Niemieckiego Państwa, do których obecnie listy od c. k. Urzędów pocztowych austryjackich do Urzędów pocztowych pruskich przesłane być mogą, są następujące:

Królestwo Hanowerskie,

Wielkie Księztwa Meklenburg-Szweryn i Strelic,

Wielkie Księztwo Luksemburskie,

Księztwo Brunszwickie.

3.

Für die wechselseitigen Correspondenzen der beiden Postbezirke ist eine gemeinschaftliche Portotaxe nach den Entfernungen in gerader Linie, ohne Rücksicht auf die Postgebiethsgränze und das dazwischen liegende fremde Territorium, in zwei Abstufungen festgesetzt, und es beträgt dieselbe für die Entfernung zwischen dem Aufgabs- und Bestimmungs-Orte bis zehn geographische Meilen sechs Kreuzer, und für alle Entfernungen über zehn geographische Meilen zwölf Kreuzer für den einfachen Brief.

4.

Außer der unter 3. erwähnten gemeinschaftlichen Taxe ist jedoch für die Correspondenzen nach und aus der Provinz Preußen und den Regierungsbezirken Cöslin und Bromberg vorläufig ein Portozuschlag von sechs Kreuzern Conv. Münze für den einfachen Brief zu Gunsten der k. preußischen Postcasse zu erheben.

5.

Da die Zusendung der gegenseitigen Correspondenzen theilweise nur durch Vermittlung fremder Postanstalten bewirkt werden kann, und die k. preußische Postverwaltung für die Beförderung der Briefpakete durch dieselben Transitogebühren zu bezahlen hat, so kommt für folgende Correspondenzen für Rechnung der k. preußischen Postcasse ein Transitozuschlag in nachstehenden Beträgen zu erheben:

I Für die Correspondenzen aus den Regierungsbezirken Stralsund und Stettin, der Provinz Sachsen,

3.

Od wzajemnych listów obudwu obwodów pocztowych postanowiono spólną taksę listową według odległości w prostéj linii, bez względu na granicę okręgu pocztowego i leżącą pośród cudzą dziedzinę, a to dwojaką, jednę na odległość 10ciu mil jeograficznych między miejscem, zkąd list wychodzi, i miejscem przeznaczenia w ilości sześciu krajcarów, drugą na odległość nad dziesięć mil jeograficznych w kwocie dwunastu krajcarów od listu pojedyńczego.

4.

Oprócz wymienionéj pod 3. spólnéj taksy opłacać się jednak będzie tymczasem od listów do i z Prowincyi Prusy i do obwodów Kezlin i Bromberg dodatek listowego w ilości sześciu krajcarów w mon. konw. od listu pojedyńczego na rzecz król. pruskiéj kasy pocztowéj.

5.

Ponieważ przesełka listów wzajemnych poczęści tylko za pośrednictwem obcych Zakładów pocztowych może być uskuteczniona, a król. pruski Zarząd pocztowy za uskutecznione przez nie przewożenie pakietów listowych należytości przechodowe opłacać musi, dla tego więc należy od następujących korespondencyj wybrać na rzecz król. pruskiéj kasy pocztowéj dodatek przechodowy w następującéj ilości:

I. Od listów z obwodów Sztralzundzkiego i Szczecińskiego, z Prowincyj: Saskiéj, Brandenbur-

sen, der Provinz Brandenburg mit Ausnahme der Kreise Sorau und Spremberg, so wie für die Correspondenz aus den östlich der Weser im Auslande befindlichen preußischen Postanstalten:

a) nach Tyrol, Vorarlberg, dem Fürstenthume Liechtenstein und lombardisch-venetianischen Königreiche und umgekehrt mit zehn Kreuzern;

b) nach allen übrigen österreichischen Staaten und umgekehrt (Galizien und österreichisch Schlesien ausgenommen) mit sechs Kreuzern

II Für die Correkpondenz aus der Provinz Westphalen und der Rheinprovinz, so wie aus den westlich der Weser im Auslande gelegenen Postanstalten,

a) nach Böhmen, Mähren, österreichisch Schlesien und Galizien und umgekehrt mit sechs Kreuzern;

b) nach allen übrigen österreichischen Staaten und umgekehrt mit zehn Kreuzern

Conv. Münze für den einfachen Brief.

6.

Zwischen welchen Orten in Oesterreich und Preußen die gemeinschaftliche Portotaxe mit sechs oder zwölf Kreuzern für den einfachen Brief entfällt, und für welche Correspondenzen der preußische Porto- und Transito-Zuschlag zu entrichten kommt, hievon kann sich von den Correspondenten die Ueberzeugung aus den Ortsverzeichnissen verschafft werden, womit die k. k. Postämter versehen sind.

burskiéj, wyjąwszy obwody Sorawski i Szpremberski, tudzież od listów z król pruskich Urzędów pocztowych, leżących na wschód od (rzéki) Wezery w obcych krajach:

a) do Tyrolu, Forarlbergu, Księztwa Lichtensztajn i Królestwa Lombardzko-Weneckiego, i na odwrót w ilości dziesięciu krajcarów;

b) do wszystkich innych prowincyj austryjackich i na odwrót (wyjąwszy Galicyję i Szląsk Austryjacki) w ilości sześciu krajcarów.

II. Od listów z Prowincyi Westfalskiéj i Nadreńskiéj, jako też z Urzędów pocztowych, będących na zachód Wezery w krajach obcych:

a) do Czech, Morawy, Szląska Austryjackiego i Galicyi i na odwrót w ilości sześciu krajcarów;

b) do wszystkich innych prowincyj austryjackich i na odwrót w ilości dziesięciu krajcarów monetą konw. od listu pojedyńczego.

6.

Między którémi miejscami w Austryi i Prusach spólna taksa listowa w ilości sześciu i dwunastu krajcarów od listu pojedyńczego należy się, i od których listów pruski dodatek listowy i przechodowy opłacany być ma, korespondenci dowiedzieć się mogą z wykazów miejsc, którémi c. k. Urzędy pocztowe zaopatrzono.

7.

Die Correspondenzen nach Oesterreich, die aus den unter 2. erwähnten und anderen deutschen Bundesstaaten über Preußen einlangen sollten, werden hinsichtlich der Taxirung ganz so behandelt werden, als wenn sie bei der k. preußischen Postanstalt, welche sie bei ihrem Eintritte in Preußen zuerst berühren, aufgegeben worden wären; sie werden sonach entweder ganz frankirt, oder mit der gemeinschaftlichen Portotaxe, mit dem preußischen Transito- oder Porto Zuschlage, endlich mit dem fremden Porto belastet einlangen, und hiernach die Gebühren von den Adressaten zu entrichten seyn.

Die Correspondenz aus Oesterreich nach den unter 2 aufgeführten deutschen Bundesstaaten wird rücksichtlich der Taxirung so behandelt, als wenn sie nach Preußen selbst, und zwar nach jener preußischen Postanstalt gerichtet wäre, welche sie bei ihrem Uebertritte in den fremden Staat zuletzt berührt; es ist daher in dem Falle, als ein Brief bis zum Austrittspuncte frankirt werden wollte, die gemeinschaftliche Portotaxe nebst dem preußischen Zuschlags- oder Transito-Porto zu entrichten.

8.

Die unter 3. und 5. angeführten Taxen sind für den einfachen, das Gewicht eines halben Lothes nicht überschreitenden Brief festgesetzt; für schwerere Sendungen kommen die gemeinschaftliche Portotaxe, dann der preußische Porto- und Transito-Zuschlag nach der unten anliegenden Progressions-Tabelle zu entrichten.

7.

Listy do Austryi, któreby nadejść miały z wymienionych pod 2. i innych do Związku Niemieckiego należących Państw, będą we względzie taksy zupełnie tak uważane, jak gdyby były podane na król. pruską pocztę, do któréj się na wstępie do Prus najprzód dostają; przybędą one więc albo całkiem frankowane, albo też spólną taksą pocztową, pruskim dodatkiem przechodowym lub pocztowym, wreszcie obcém listowém obciążone, a przeto należytość będzie musiał odbiérający (adresat) zapłacić.

Listy z Austryi do wymienionych pod 2. Państw Związku Niemieckiego będą we względzie taksy tak uważane, jak gdyby przeznaczone do samychże Prus, mianowicie do owego pruskiego Zakładu pocztowego, którego, wychodząc do obcego Państwa, na ostatku dotyka; gdyby więc list aż do punktu wychodowego chciano frankować, należy zapłacić spólną taksę listową i pruski dodatek czyli listowe przechodowe.

8.

Przytoczone pod 3. i 5. taksy są od pojedyńczego, pół łóta nieprzeważającego listu ustanowione; od cięższych posełek opłacać się będzie spólną taksę listową i pruski dodatek listowy i przechodowy podług załączonéj poniżéj tabeli progresyjnéj.

9.

Alle bis sechs Wiener Loth wiegende Briefe müssen mit der Briefpost befördert, und als Briefpostsendungen behandelt werden; dagegen können jene, welche dieses Gewicht überschreiten, die Beförderung auch mit der Fahrpost erhalten; in welchem Falle sie der Entrichtung der Fahrposttaxen unterliegen.

10.

Für folgende Sendungen haben sowohl rücksichtlich der gemeinschaftlichen Portotaxe, als des preußischen Porto- und Transito-Zuschlages Moderationen einzutreten, als:

a) für Zeitungen, Journale, Broschüren, Bücher, dann gedruckte Preis-Courants und Circularbriefe, Musicalien und Cataloge, welche so verwahrt zur Aufgabe gebracht werden, daß sich von der Beschränkung der Sendungen auf diesen Inhalt überzeugt werden kann, ist nur der dritte Theil der Briefportogebühr, in keinem Falle aber weniger als die halbe Taxe für den einfachen Brief zu entrichten; etwas Geschriebenes dürfen jedoch diese Sendungen nicht enthalten;

b) für Waarenmuster, welche Briefen kennbar beigeschlossen oder denselben angehängt werden, ist gleichfalls nur der dritte Theil der tarifmäßigen Gebühren, in keinem Falle aber weniger, als die Taxe für den einfachen Brief zu erheben; sollte der begleitende Brief schwerer als der einfach angenommene Brief seyn, so ist für das Mehrgewicht das tarifmäßige Briefporto zu entrichten.

9.

Wszystkie do sześciu łótów ważące posełki muszą iść pocztą listową i uważane być za posełki poczty listowéj; przewyższające zaś tę wagę mogą odchodzić także pocztą wozową, a w takim razie podpadają opłacie taksy od poczty wozowéj.

10.

Co do następujących posełek zachodzić będzie zniżenie tak we względzie spólnéj taksy listowéj, jako też pruskiego dodatku listowego i przechodowego, mianowicie:

a) Od gazet, dzienników, broszur, książek, drukowanych cen towarów i okolników, sztuk muzycznych i katalogów księgarskich, które się tak opakowane na pocztę podaje, że się przekonać można, iż się w posełce nic innego nie zawiéra, opłacać się będzie tylko trzecią część należytości listowéj, w żadnym przypadku zaś nie mniéj połowy taksy od listu pojedyńczego; podobne posełki nie mogą jednak w sobie nic pisanego zawiérać.

b) Od próbek towarów, dołączanych albo przyszywanych do listów tak, że je poznać można, także tylko trzecią część należytości taryfowéj pobiérać należy, nigdy zaś mniéj od taksy listu pojedyńczego; gdyby list dołączony ważył więcéj, niż list, za pojedyńczy przyjęty, w takim razie należy od przewyższającéj wagi listowe podług taryfy opłacić.

Für diese unter a) und b) aufgeführten Sendungen müssen die Gebühren bei der Aufgabe entrichtet werden, wenn dieselben der gedachten Porto-Moderationen theilhaftig werden sollen.

11.

Für die im Wechselverkehre der österreichischen und preußischen Postbezirke vorkommenden recommandirten Briefe, haben die annehmenden Postämter die im eigenen Postgebiethe für diese Briefe festgesetzten besonderen Gebühren gleich für die eigene Verwaltung einzuheben; während die Porto- und Zuschlags-Taxen entweder vom Aufgeber oder Empfänger entrichtet werden können.

12.

Wegen portofreier Behandlung einzelner Correspondenz-Gattungen, so wie bezüglich der unter 1. angedeuteten Ausnahme von der Beseitigung des gegenseitigen Frankirungszwanges ist Folgendes festgesetzt:

a) Briefe von Privaten aus Oesterreich nach dem k. preußischen Postbezirke und umgekehrt an Behörden und Stellen, so wie an die Staatsminister und Departement-Chefs in Preußen und an die Präsidenten der Central-Hofstellen in Oesterreich, müssen, den unter d) vorbehaltenen Fall ausgenommen, bei der Aufgabe ganz frankirt werden;

b) Schreiben in reinen Staatsdienst- (officiosen) Angelegenheiten von Behörden und Stellen in Oesterreich an dergleichen in den k. preußischen Postbezirken

Od tych pod a) i b) przytoczonych posełek musi być opłata przy podawaniu listu na pocztę złożona, jeżeli one mają doznać wzmiankowanéj ulgi w opłacie listowego.

11.

Od zdarzających się w handlu wekslowym obwodów pocztowych austryjackiego i pruskiego rekomendowanych listów, powinny przyjmujące Urzędy pocztowe postanowione w swoim obrębie pocztowym, od tych listów osobne należytości zaraz dla swego Rządu pobrać; taksę zaś listową i dodatkową może albo podający, albo odbiérający zapłacić

12.

Co do uwolnienia niektórych gatunków korespondencyi od opłaty listowego, równie jak co do namienionego pod 1. wyjątku od uchylenia wzajemnéj powinności frankowania postanowiono, co następuje:

a) listy od osób prywatnych z Austryi do król. pruskiego okręgu pocztowego i na odwrót do Władz i Instancyj, równie jak do Ministrów i Szefów Wydziału w Prusiech i do Prezydentów centralnych Instancyj nadwornych w Austryi, muszą być całkiem frankowane przy oddawaniu na pocztę, wyjąwszy zastrzeżony pod d) przypadek;

b) pisma w sprawach czysto-służbowych (officiosa) od Władz i Instancyj austryjackich do takichże w król. pruskim obrębie pocztowym i nawzajem, mają być

w oby-

bezirken und umgekehrt, sind, wenn sie mit D. S. (Dienst-Sache) oder R. S. (Regierungs-Sache) oder ex officio bezeichnet und mit dem Dienstsiegel verschlossen sind, auf beiden Gebiethen ohne Porto-Ansatz zu befördern;

c) für Briefe, welche in Partheisachen von Behörden oder Stellen aus dem einen Postgebiethe an Behörden und Stellen oder an Privatpersonen des anderen Gebiethes versendet werden, hat diejenige Behörde oder Person, auf deren Veranlassung oder in deren Interesse die Correspondenz geführt wird, das Porto entweder bei der Aufgabe oder bei der Bestellung zu entrichten. Zur näheren Bezeichnung sind derlei Briefe mit der Bemerkung „österreichische Partheisache" oder „preußische Partheisache" zu versehen. Insoweit dergleichen Partheisachen in einem der beiden Postgebiethe portofrei befördert werden, hat jene Behörde, auf deren Veranlassung oder in deren Interesse der Briefwechsel Statt findet, nur das der fremden Postanstalt zustehende Porto zu entrichten;

d) in Betreff der persönlichen Portofreiheiten ist festgesetzt,

I. die unmittelbare Correspondenz J. J. Majestäten des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich, so wie der Mitglieder des Allerdurchlauchtigsten Kaiserhauses einerseits, und J. J. Majestäten des Königs und der Königin von Preußen, des Allerdurchlauchtigsten preußischen Königshauses, des durchlauchtigsten großherzoglich-oldenburgischen Regentenhauses in Betreff des Fürstenthumes Birkenfeld,

w obudwóch Państwach bez porachowania listowego przesełane, skoro są opatrzone głoskami D. S. (Dienst-Sache), albo R. S. (Regierungs-Sache), albo słowami ex officio i zapieczętowane pieczęcią służbową;

c) od listów, idących w sprawach prywatnych od Władz albo Instancyj z jednego okręgu pocztowego do Władz i Instancyj albo do osób prywatnych drugiego okręgu, powinna ta Władza albo osoba, która poleciła, albo w któréj interesie korespondencyja się odbywa, opłacić listowe albo przy podaniu na pocztę, albo też przy zamówieniu. Dla dokładniejszego oznaczenia należy na takich listach umieścić uwagę: „austryjacka sprawa prywatna" albo „pruska sprawa prywatna". Gdyby podobne sprawy prywatne w jednym z okręgów pocztowych bez opłaty pocztowéj pocztą przewożono, powinna Władza, z któréj polecenia albo, w któréj interesie korespondencyja się odbywa, należące się obcemu Zakładowi pocztowemu listowe opłacić.

d) We względzie osobistego uwolnienia od opłaty listowego postanowiono, co następuje:

I. Bezpośrednia korespondencyja NN. Cesarstwa Ichmość Austryjackich i członków rodziny Najjaśniejszego Domu Cesarskiego z jednéj, a Najjaśniejszych Królestwa Ichmość Pruskich, jako też członków rodziny Najjaśniejszego Domu Króleskiego, wysokiego domu wielkich Książąt rządzących oldenburskich co do Księztwa Birkenfeld, tudzież jaśnie oświeconych domów książęcych Anhalt, Szwarc-

ferner der durchlauchtigen herzoglich Anhalt'schen, fürstlich-Schwarzburg'schen, fürstlich-Waldeck'schen und fürstlich Lippe'schen Regentenhäuser wird gegenseitig portofrei belassen.

II. Personen, welche im österreichischen oder preußischen Postbezirke die Briefporto-Freiheit genießen, haben im Wechselverkehre zwischen den österreichischen und preußischen Postanstalten, wenn sie die vollständige Frankatur an den Adressaten beabsichtigen, oder nach der Bestimmung a) hiezu verbunden sind, die Hälfte der gemeinschaftlichen Portotaxe und respective den Porto- und Transito-Zuschlag zu Gunsten der bestellenden Postanstalt zu entrichten.

13.

Die durch die k. preußische Postanstalt zu versendenden Briefe nach den Niederlanden, Belgien, Schweden und Norwegen sind noch ferner bis zum österreichischen Austrittspuncte bei der Aufgabe zu frankiren, so wie für jene, welche aus den Niederlanden und Belgien nach Orten in Oesterreich einlangen, die interne österreichische Portotaxe nebst den darauf haftenden ausländischen Transitogebühren zu entrichten.

Lemberg am 18. April 1844.

burg, Waldek i Lippe i nadal pozostaje wolna od opłaty listowéj.

II. Osoby, doznające w austryjackim albo pruskim okręgu pocztowym uwolnienia od opłaty listowego, powinny we wzajemnéj korespondencyi między austryjackiémi i pruskiémi Zakładami pocztowémi, jeżeli chcą ekspedycyję do adresowanego całkiem zaspokoić, albo jeżeli do tego są obowiązane, połowę spólnéj taksy listowéj, a właściwie dodatek listowy i przechodowy na rzecz zajmującego się przesełką Zakładu pocztowego zapłacić.

13.

Listy, mające iść pocztą pruską do Niderlandów, Belgii, Szwecyi i Norwegii mają być i nadal aż do granicy austryjackiéj przy podawaniu na pocztę frankowane, równie jak od listów przychodzących z Niderlandów i Belgii do miejsc w Austryi położonych, należy się krajowa austryjacka taksa listowa i ciążące na nich zagraniczne należytości przechodowe.

We Lwowie d. 18. Kwietnia 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Ritter v. Bobowski,
Gubernialrath.

Tabelle

zur Berechnung des gemeinschaftlichen Porto, so wie des preußischen Porto- und Transit-Zuschlages, sowohl für die frankirte, als auch für die unfrankirte Correspondenz zwischen dem kaiserlich-österreichischen und dem königlich-preußischen Post-Bezirke.

Gewicht des Briefes	Gemeinschaftliches Porto				Porto-zuschlag für Preußen		Transit-Zuschlag für Preußen			
	1. Stufe zu 0 Kreuz.		2. Stufe zu 12 Kreuz.				I. Classe zu 0 Kreuz.		II. Classe zu 10 Kreuz.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis 1/2 Wiener Loth inclusive	—	6	—	12	—	6	—	6	—	10
über 1/2 " 1 " " "	—	9	—	18	—	9	—	9	—	15
" 1 " 1 1/2 " " "	—	12	—	24	—	12	—	12	—	20
" 1 1/2 " 2 " " "	—	18	—	36	—	18	—	18	—	30
" 2 " 2 1/2 " " "	—	24	—	48	—	24	—	24	—	40
" 2 1/2 " 3 " " "	—	30	1	—	—	30	—	30	—	50
" 3 " 3 1/2 " " "	—	36	1	12	—	36	—	33	—	55
" 3 1/2 " 4 " " "	—	36	1	12	—	36	—	36	1	—
" 4 " 4 1/2 " " "	—	42	1	24	—	42	—	39	1	5
" 4 1/2 " 5 " " "	—	42	1	24	—	42	—	42	1	10
" 5 " 5 1/2 " " "	—	42	1	24	—	42	—	45	1	15
" 5 1/2 " 6 " " "	—	42	1	24	—	42	—	48	1	20
" 6 " 6 1/2 " " "	—	48	1	36	—	48	—	51	1	25
" 6 1/2 " 7 " " "	—	48	1	36	—	48	—	54	1	30
" 7 " 7 1/2 " " "	—	48	1	36	—	48	—	57	1	35
" 7 1/2 " 8 " " "	—	48	1	36	—	48	1	—	1	40
" 8 " 8 1/2 " " "	—	54	1	48	—	54	1	3	1	45
" 8 1/2 " 9 " " "	—	54	1	48	—	54	1	6	1	50
" 9 " 9 1/2 " " "	—	54	1	48	—	54	1	9	1	55
" 9 1/2 " 10 " " "	—	54	1	48	—	54	1	12	2	—
" 10 " 10 1/2 " " "	—	54	1	48	—	54	1	15	2	5
" 10 1/2 " 11 " " "	—	54	1	48	—	54	1	18	2	10
" 11 " 11 1/2 " " "	—	54	1	48	—	54	1	21	2	15
" 11 1/2 " 12 " " "	—	54	1	48	—	54	1	24	2	20
" 12 " 12 1/2 " " "	1	—	2	—	1	—	1	27	2	25
" 12 1/2 " 13 " " "	1	—	2	—	1	—	1	30	2	30
" 13 " 13 1/2 " " "	1	—	2	—	1	—	1	33	2	35
" 13 1/2 " 14 " " "	1	—	2	—	1	—	1	36	2	40
" 14 " 14 1/2 " " "	1	—	2	—	1	—	1	39	2	45
" 14 1/2 " 15 " " "	1	—	2	—	1	—	1	42	2	50
" 15 " 15 1/2 " " "	1	—	2	—	1	—	1	45	2	55
" 15 1/2 " 16 " " "	1	—	2	—	1	—	1	48	3	—
	von 8 zu 8 Loth						von 1/2 zu 1/2 Loth			
16	—	6	—	12	—	6	—	3	—	5
	mehr						mehr			

p 24/6 44
Nr 308.
f. 16.

Tabela

do obliczenia spólnego listowego, jako też pruskiego dodatku listowego i przechodowego tak od frakowanych jak i niefrankowanych listów między cesarsko-austryjackim i królesko-pruskim okręgiem pocztowym.

Waga listu	Spólne listowe 1. stop. po 6 kr. zr.	kr.	Spólne listowe 2. stop. po 12 kr. zr.	kr.	Dodatek listowego dla Prus zr.	kr.	Dodatek przechod. dla Prus 1. klasa po 6 kr. zr.	kr.	Dodatek przechod. dla Prus 2. klasa po 10 kr. zr.	kr.
do 1/2 łóta wiédeńskiego włącznie	—	6	—	12	—	6	—	6	—	10
nad 1/2 łóta do 1 łóta wiéd. włącz.	—	9	—	18	—	9	—	9	—	15
- 1 - - 1 1/2 - - .	—	12	—	24	—	12	—	12	—	20
- 1 1/2 - - 2 - - .	—	18	—	36	—	18	—	18	—	30
- 2 - - 2 1/2 - - .	—	24	—	48	—	24	—	24	—	40
- 2 1/2 - - 3 - - .	—	30	1	—	—	30	—	30	—	50
- 3 - - 3 12 - - .	—	36	1	12	—	36	—	33	—	55
- 3 1/2 - - 4 - - .	—	36	1	12	—	36	—	36	1	—
- 4 - - 4 1/2 - - .	—	42	1	24	—	42	—	39	1	5
- 4 1/2 - - 5 - - .	—	42	1	24	—	42	—	42	1	10
- 5 - - 5 1/2 - - .	—	42	1	24	—	42	—	45	1	15
- 5 1/2 - - 6 - - .	—	42	1	24	—	42	—	48	1	20
- 6 - - 6 1/2 - - .	—	48	1	36	—	48	—	51	1	25
- 6 1/2 - - 7 - - .	—	48	1	36	—	48	—	54	1	30
- 7 - - 7 1/2 - - .	—	48	1	36	—	48	—	57	1	35
- 7 1/2 - - 8 - - .	—	48	1	36	—	48	1	—	1	40
- 8 - - 8 1/2 - - .	—	54	1	48	—	54	1	3	1	45
- 8 1/2 - - 9 - - .	—	54	1	48	—	54	1	6	1	50
- 9 - - 9 1/2 - - .	—	54	1	48	—	54	1	9	1	55
- 9 1/2 - - 10 - - .	—	54	1	48	—	54	1	12	2	—
- 10 - - 10 1/2 - - .	—	54	1	48	—	54	1	15	2	5
- 10 1/2 - - 11 - - .	—	54	1	48	—	54	1	18	2	10
- 11 - - 11 1/2 - - .	—	54	1	48	—	54	1	21	2	15
- 11 1/2 - - 12 - - .	—	54	1	48	—	54	1	24	2	20
- 12 - - 12 1/2 - - .	1	—	2	—	1	—	1	27	2	25
- 12 1/2 - - 13 - - .	1	—	2	—	1	—	1	30	2	30
- 13 - - 13 1/2 - - .	1	—	2	—	1	—	1	33	2	35
- 13 1/2 - - 14 - - .	1	—	2	—	1	—	1	36	2	40
- 14 - - 14 1/2 - - .	1	—	2	—	1	—	1	39	2	45
- 14 1/2 - - 15 - - .	1	—	2	—	1	—	1	42	2	50
- 15 - - 15 1/2 - - .	1	—	2	—	1	—	1	45	2	55
- 15 1/2 - - 16 - - .	1	—	2	—	1	—	1	48	3	—
	od 8miu do 8miu łótów						od 1/2 do 1/2 łóta			
16	—	6	—	12	—	6	—	3	—	
	więcéj						więcéj			

549

Amtserinnerung hinsichtlich der Bauten bei der lat: Pfarrkirche u. Schule in Krasiczyn.

E. den 24. Juny 1844.

№ 306.

f. 3.

(Dominium Olszany)

Hote!

Rozporządzeniem Cyrkularnym z dnia 3. Grud 1844 № 17860. otrzymało podpisane Dominium wykaz podziału robocizny potrzebnej do reparacyi probostwa ob: łać: oraz wikarówki, i wybudowania nowej szkółki parafialnej w Krasiczynie —

Zaparafiowane Dom. Olszany na mocy powyższego rozporządzenia i wykazu do tej fabryki odrobić powinno dni ciągłych ~~##~~ 52. a pieszych 200. jak wyciąg z pomienionego wykazu sub /. wskazuje —

/. Ponieważ do tych czas odrobiły /. a Conto ~~pow~~ tej powinności dni ciągłych 39. a materyał na budowlę szkółki jeszcze wszystek nie jest zwieziony, przeto ~~raczy~~ wzywa się Szanowne Dominium uprzejmie podług załączonej

2/. Assygnacyi 2/. 13. sztuk krokwiastego drzewa z lasu Kupniańskiego wywieźć rozkazać, po których zwiezieniu powinność dni ciągłych zupełnie odrobioną będzie — Dni pieszych odrobiły Gminy tameczne 30½ a zatym do odrobienia reszty ~~tychże~~ 169½ dni Szanowne Dominium ~~##~~ Gminy upomnieć raczy aby każdodziennie, wyjąwszy święto, ~~i nied~~ niezawodnie po 4. ~~cztere~~ siekierników do fabryki wysełały —

Krasiczyn d. 24. Czerwca 844.

[illegible]

/ Gminy do Szanownego Państwa Olszan należące

550

Sambor Strafgericht dto 5 Juny 1844 Z: 4412. ersucht um die Verhandlungsacten, hinsichtlich des angeblich in Kupna gefundenen Leichnahms eines gewissen Zigeuners Wiszniowski –

E: den 23. Juny 844.

Nr 305.

f 20

Note

Der Leichnahm

Wird dem löbl. Dominium Olszany zur weiteren Amtshandlung, allwo durch Zigeuner Adalbert Wiszniowski an den Ufern des Hanflusses im Dorfe Michnow vorgefunden wurde abgetretten. —

Uraszczyce am 26/6 844

Samborer Strafgericht

Note

Die gerechte Fortsetzung Zuschrift vom 5 Juny 844 Z 4412 welcher am heutigen Hieramts einlangte, wird unter einem in origine pali dem Dominium Olszany zur weiteren Amtshandlung, allwo

der Leichnam des erschlagenen Eigenthümers Adalbert Wiszniewski an den Ufern des Hauflusses im Dorfe Mietnow vorgefunden wurde abgetreten. —

Krasiczyn am 24/6 844

[illegible]

[illegible]

Eing: am 23/6 844.

No 305.

f. 20.

Vom Przemyslen k. Magistrate

N. 3410

An

Einer löblichen Dominium

Effo

in Criminale

Krasyczyn

PRZEMYSL
22 JUN.

12

Eing. den 23. Juny 1844.

N. 304. Cri

f. 20.

Erledigung in Sachen

551

(Przemysler Magst)

Note!

T der Pelagia Kuroska;

Auf die schätzbare Zuschrift vom 21. Juny 844. Z. 3410. wird dienstfreundlich erwiedert: daß von den in derselben verzeichneten gestohlenen Effecten T hierorts gar Nichts vorgekommen sei – sohin auch der Thäter nicht ausgeforscht werden könne – Krasiczyn am 15t July 844.

[illegible]

[illegible]

Verzeichniß

Der in der Nacht vom 20t zum 21t Juny l. J. durch nächtlichen Einbruch entwendeten Effekten der Pelagia Kuroska.

1tens In baarem Gelde.

a) In goldenen Dukaten 24. Stück.
b) " Zwanzigern und Zehnern 40. fr. CM.
c.) " Kupfergeld ungefähr 2. fr. W. W.

2tens In Präziosen.

a) 2. Eingehringe, einer mit 7.
der 2te mit 1. Brillanten.
b) 2. Siegelringe mit Carniol
einer 2½ ℔ im Golde mit dem Namen J. K.
einer 2½ ℔ " ganz glatt.
c). 2. goldene Ohrringe länglicht mit Rubinen.
d) 1. goldener Trauring ganz glatt.
e) Eine goldene Schlüsse von Korallen.
f.) 4. silberne Kaffeelöffel mit dem Misterziose K. J.

3tens In Kleidungsstücken

a) 1. Frauenmantel von blauen Kamertuch mit Seidenfutter und Ausschlag von Felbel.
b) 1. Mandarine von rothen Merinos mit aschfarbenen Pelzwerk ausgeschlagen.
c.) 1. schwarzer Schlafrock, seiden, wattirt, mit rother Leinwand unterfüttert, und einen kleinen manschesternen Kragen.
d) 1. dunkel perkalener Schlafrock wattirt, mit blauen Leinwandfutter.
e). 1. weiß perkalener Schlafrock.
f.) 1. " " mit gelben u. grünen Streifen.
g.) 1. halbseidenes Halstuch auf blauen Grund.
h.) 1. rothhalbseidenes " mit bunter Kante.
i) Einige Reste von Leinwand verschiedenen Ellenmaaßes von 3 – 4 – 6. Ellen.
k. Eine Couvert-Decke von weißen Musselin mit gestickten Weintrauben von Wolle.

l.) 1. Couvert-Decke von Perkal mit gestickten Zacken eingefaßt.

4tens. In Wäsche

a) Beiläufig acht Hemden, 2. neue Mannshemden, 6. übertragene Weiberhemden.

b). 1. perkalener alter Unterrock.

c.) 3. Paar Strümpfe von Baumwolle.

d) 2. übertragene Frauenschuhe.

e) 12. Servietten.

f) 1. kleines Tischtuch.

g) 10. weiße Schnupftücher.

h). 2. Schürzen, 1. von Perkal glatt, u 1. von Musselin gestickt.

i.) 1. weißer Umhängemantel der Mutter Gottes.

N. 3410

Note!

Wird Einem löblichen Dominio mit dem dienstfreundlichen Ersuchen mitgetheilt die gestohlenen Effekten und die Thäter ausforschen, im Betretungsfalle anhalten, und den Erfolg unaufgehalten anher mittheilen zu wollen. Przemysl 21. Juni 1854

Lorenz
Fürst

No 9149.

653

Circulare.

Die Vergütungspreise für die den Grundobrigkeiten von ihren Unterthanen gesetzlich gebührenden Sommer Aushilfstage sind vermöge Gub: Verordg: v. 7. Juny 1844. Z: 34,304. für das heurige Jahr nachstehendes bestimmt worden, und zwar:

a/	für einen Handtag leichter Arbeit	16 kr
b/	" " schwerer "	22 kr
c/	" zweispännigen Zugtag	1 f – kr
d/	" vier mit einer Person	1 f 40
e/	" " " zwei "	1 f 50 kr

Den Dominien und Magistraten wird mit Hinsicht weisung auf die Gubernial Verordg: vom 30. März 824. Z. 42025. und 9. Okt 825 Z. 8115 aufgetragen, diese Vergütungspreise ohne Zeitverlust sämmtlichen Gemeinden bekannt zu machen

Przemysl 28. Juny 1844. Czetsch m/p.

Eing: 22/6 1844.

№ 303.

f. 16.

Nro. 29716.

Kreisschreiben

des k. k. galizischen Landesguberniums.

Wegen Behandlung der zwischen den österreichischen Staaten und dem Königreiche Sardinien vorkommenden Postsendungen.

Um die Verhältnisse der Postanstalt Oesterreichs zu jener des Königreiches Sardinien auf eine dem Interesse derselben und der Bewohner der beiderseitigen Staaten zusagende Weise zu regeln, ist am 14. März d. J. ein neuer Postvertrag abgeschlossen worden, welcher zu Folge Decretes des hohen Präsidiums der k. k. allgemeinen Hofkammer vom 27. April d. J. Zahl 3276-P. P. mit 1. Juni d. J. in Wirksamkeit zu treten hat.

Mit Rücksicht auf die darin enthaltenen Bestimmungen wird Nachstehendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1.

Zur gegenseitigen Auslieferung der Postsendungen haben von Seite der Lombardie tägliche Postverbindungen über Arona, Novara und Casteggio, dann wöchentlich dreimalige zwischen Laveno und Intra, ferner zwischen Abbiategrasso und Vigevano zu bestehen.

2.

Der bisher bei der österreichisch-sardinischen Correspondenz bestandene Gränzfrankaturszwang hat aufzuhören; es können sonach die Briefe entweder vollständig frankirt

O postępowaniu z posełkami przez pocztę między Państwami Monarchii Austryjackiéj a Królestwem Sardyńskiém wydarzającémi się.

Celem uporządkowania stosunków poczt austryjackich do poczt Królestwa Sardyńskiego sposobem potrzebie tychże Państw i obustronnych mieszkańców odpowiadającym, zawarto pod dniem 14. Marca r. b. nową Umowę, która w skutek dekretu wysokiego Prezydium c. k. powszechnéj Kamery nadwornéj z dnia 27go Kwietnia r. b. za liczbą 3276-P. P., z dniem 1. Czerwca r. b. prawnie obowiązywać ma.

Z uwagi na zawarte w niéj przepisy podaje się, co następuje do powszechnéj wiadomości:

1.

Dla wydawania wzajemnego posełek przez pocztę, utrzymywane będą ze strony Lombardyi codzienne związki pocztowe przez Aronę, Nowarę i Casteggio i co tydzień trzykrotne między Laweno i Intra, tudzież między Abbiategrasso i Vigevano.

2.

Trwająca dotychczas dla korespondencyi austryjackiéj i sardyńskiéj nawzajem powinność frankowania na granicy odtąd ma ustać; mogą więc listy teraz albo całkiem

oder ohne Entrichtung einer Portogebühr aufgegeben werden, mit Ausnahme der unter 10. und 11. angedeuteten Fälle, in welchen die Aufgeber zur Entrichtung der Frankogebühren verpflichtet sind.

3.

Zur Ausgleichung zwischen der k. k. österreichischen und k. sardinischen Postanstalt bezüglich der sich gegenseitig auszuliefernden Correspondenz, sind mit Rücksicht auf die Entfernung der Postorte beider Staaten von der Landesgränze drei Vergütungspreise festgesetzt worden; daher beiderseits für die aus dem einen Staate nach dem andern unfrankirt gelangenden, oder vollständig frankirt dahin zu sendenden Briefe nebst der internen Portotaxe auch das zu Gunsten der anderen Postanstalt einzuhebende Porto entrichtet werden muß.

4.

Das Porto, welches für Rechnung der k. sardinischen Postanstalt für die unfrankirt aus den sardinischen Staaten einlangenden und für die vollständig frankirt dahin zu sendenden Correspondenzen einzuheben ist, entfällt für den einfachen nicht über ein halbes Loth wiegenden Brief aus den Orten:

des ersten Rayons mit 3 kr.,
" zweiten Rayons mit 6 "
" dritten Rayons mit 7 "

5.

Jedes k. k. Postamt ist mit dem Verzeichniße der sardinischen Postorte, in welchem diese, nach den drei Tax-Rayons, denen sie angehören, aufgeführt sind und von de-

frankowane, albo bez opłacenia pocztowego być podawane, z wyjątkiem zdarzeń pod 10. i 11. wytkniętych, w których podawcy do opłacenia należytości za Franco obowiązani są.

3.

Dla wyrównania między c k austryjackiémi i król. sardyńskiémi zakładami pocztowémi co do korespondencyi, które nawzajem wydawane być mają, ustanowiono trojakie ceny wynagrodzenia z uwagą na odległość stanowisk pocztowych w obu Państwach od granicy lądowéj; w skutek czego od listów, z jednego Państwa do drugiego bez frankowania, lub całkiem frankowanémi przychodzących, oprócz pocztowego krajowego także portoryjum, na rzecz zakładu pocztowego w drugiém Państwie pobierać się mające, obustronnie uiszczane być ma.

4.

Portorijum, które na rachunek poczty król. Sardyńskiéj od listów niefrankowanych, z królestwa Sardyńskiego przychodzących, jak od korespondencyj zupełnie frankowanémi tamże posełanych, pobierać należy, wynosi od listu pojedyńczego, pół łóta nie przeważającego z miejsc:

okręgu piérwszego, 3 kr.
„ drugiego, 6 —
„ trzeciego, 7 —

5.

Każdy c. k. Urząd pocztowy będzie miał spis miejsc pocztowych Sardyńskich, w których te posady podług owych trzech okręgów, do których należą, wy-

nen Jedermann Einsicht nehmen kann, versehen.

6.

Für die mehr als das halbe Loth wiegenden Briefe steigen die sardinischen Portogebühren, und zwar: von 1|2 bis 3|4, dann von 3|4 bis 1 Loth um die Hälfte der für den einfachen Brief festgesetzten Taxsätze, für schwerere dagegen um die einfachen Taxsätze von halb zu halb Loth.

7.

Für Waarenmuster, welche auf eine Art verwahrt aufgegeben werden, daß sich von der Beschränkung ihres Einschlußes auf diesen Inhalt überzeugt werden kann, und bezüglich welcher der Gränzfrankatur-Zwang gleichfalls aufgehoben wird, ist nur der dritte Theil des sardinischen Porto zu entrichten, bezüglich des dießseitigen Porto bleibt die dießfalls bestehende Vorschrift in Anwendung, welcher gemäß dasselbe wohl auch auf den 3ten Theil allein mit der Beschränkung ermäßigt ist, daß derselbe nicht weniger als den für den einfachen Brief festgesetzten Portosatz betragen darf.

8.

Das österreichische Porto wird für die unfrankirt aus Sardinien einlangenden und frankirt dahin zu sendenden Briefe mit Rücksicht auf die Entfernung der dießseitigen Aufgabs- und beziehungsweise Abgabs-Orte von dem sardinischen Gränzpunkte bei Intra, Arona, Novara, Vigevano und Casteggio, über welche die Correspondenzen zu instradiren sind, nach den bestehenden zwei Taxstufen, nämlich für die Entfernung bis 20 Meilen mit

mienione są, i które każdemu przeglądać wolno.

6.

Od listów, więcéj jak pół łóta ważących, opłaty pocztowe Sardyńskie idą wyżéj, a mianowicie od 1|2 do 3|4, tudzież od 3|4 do 1 łóta, o połowę taksy na pojedyńczy list ustanowionéj, od cięższych zaś o pojedyńczą taksę od pół do pół łóta.

7.

Od próbek towarów, które na pocztę tym sposobem zachowane podane będą, iż się z samego ograniczenia obwoju o takiéj treści przekonać można, a dla których powinność frankowania granicznego podobnież uchyla się, należy tylko trzecią część portorijum sardyńskiego opłacić, co do portorijum tukrajowego pozostaje przepis w téj mierze trwający w zastosowaniu, podług którego to portorijum wprawdzie także na część trzecią, atoli z tém ograniczeniem jest umiarkowane, że ta część niemoże wynosić mniéj od pocztowego na list pojedyńczy ustanowionego.

8.

Portorijum Austryjackie od listów z Sardynii bez frankowania przychodzących i tamże za frankowaniem posyłanych pobierane będzie z uwagą na odległość tukrajowych miejsc podawania, a odnośnie listów oddawania, od punktu granicznego sardyńskiego pod Intra, Arona, Novara, Vigevano i Casteggio, przez które korespondencyje przechodzić mają, podług istnących dwóch stopni opłaty mianowicie do mil 20 w ilości 6 kr.,

P 22/6 44.
Fr. 302
716.

6 kr., und für jene über 20 Meilen mit 12 kr. eingehoben.

Zur Erleichterung des Verkehrs der, den sardinischen Gränzen nahe liegenden lombardischen Postorte wird für die unfrankirte Correspondenz aus Sardinien nach diesen Orten, in sofern sie von den vorerwähnten fünf Gränzpunkten nicht über fünf Meilen entfernt sind, so wie für die aus denselben frankirt nach Sardinien zu sendende Correspondenz der ermäßigte Portosatz von drei Kreuzern für den einfachen Brief festgesetzt, für schwerere Briefe kommt dieses Porto mit der Hälfte jenes Betrages zu entrichten, welcher nach der ersten Tarfstufe des österreichischen Portotarifes entfällt.

9.

Die Aufhebung des Frankatur-Zwanges erstreckt sich auch auf die recommandirten Briefe, jedoch muß für dieselben die Recommandations- und Retourrecepissen-Gebühr von den Aufgebern entrichtet werden.

Auf den recommandirten Briefen darf eben so wenig, wie bei der übrigen Correspondenz ein Werth angegeben werden, und es sollen dieselben weder Geld noch Prätiosen oder werthältige und zollpflichtige Gegenstände enthalten.

10.

Zeitungen, Journale und andere Druckwerke, welche unter Kreuzband verwahrt vorkommen, müssen noch ferner bis zur Gränze frankirt werden, daher für jene, welche nach Sardinien zu senden sind, und von daher einlangen, die österreichischen Portotaxen unter Anwendung

a na odległość przeszło mil 20 w ilości 12 kr.

Dla ułatwienia korespondencyi w miejscach pocztowych lombardzkich, granicom sardyńskim blizko położonych, stanowi się od korespondencyi niefrankowanych z Sardynii do tychże miejsc przychodzących, jak dalece te od pomienionych wyżej pięciu punktów granicznych nie więcéj jak 5 mil są odległe, równie jak od korespondencyi z tychże miejsc do Sardynii franco posełanych umiarkowane portorijum 3 kr. od listu pojedyńczego, od listów więcéj ważących należy portorium w połowie tej ilości, która przypada podług piérwszego stopnia taryfy pocztowéj austryjackiéj.

9.

Uchylenie powinności frankowania rozciąga się także na listy polecane (za recepissą), wszakże należytość od polecenia i za recepis powrotny winien uiścić podawca.

Na listach poleconych tak jak przy innych korespondencyjach niewolno podawać wartości, jakoż te listy ani pieniędzy, ani jakich kosztowności lub rzeczy mających wartość i cłu podlegających zawierać niepowinny.

10.

Gazety, dzienniki i inne dzieła druku, które pod obwojem na krzyż wydarzają się, powinny być jeszcze i nadal aż do granicy frankowane; od tych więc, które posełа się do Sardynii, lub które z tamtąd przychodzą, opłaty pocztowe austryjackie z zastosowaniem umiarkowania

der für derlei Sendungen bewilligten Portoermäßigung zu entrichten kommen.

11.

Hinsichtlich der Behandlung der Correspondenzen portofreier Personen und Behörden ist Folgendes festgesetzt worden:

a) die Correspondenz J. J. Majestäten des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich und der Mitglieder des allerdurchlauchtigsten Kaiserhauses mit J. J. Majestäten des Königs und der Königin von Sardinien und den allerdurchlauchtigsten Mitgliedern des sardinischen Königshauses wird portofrei belassen;

b) die ämtliche Correspondenz k. k. portofreier Behörden und Personen an k. sardinische Behörden ist ohne Entrichtung der Portogebühren von den k. k. Postämtern zur Weiterbeförderung anzunehmen, und es wird die ämtliche Correspondenz der k. sardinischen Behörden an portofreie k. k. Behörden und Personen portofrei zugestellt, dagegen sind für derlei an portopflichtige Behörden und Personen einlangende ämtliche Zuschriften die tarifsmäßigen Porto-Gebühren zu entrichten;

c) die Correspondenzen von Privaten und portopflichtigen Behörden an J. J. Majestäten des Königs und der Königin von Sardinien und an die Mitglieder des allerdurchlauchtigsten sardinischen Königshauses, so wie an k. sardinische Behörden müssen bei der

tychże dla takich posełek dozwolonego uiszczać należy.

11.

Co do obchodzenia się z korespondencyjami osób i władz od pocztowego uwolnionych, postanowiono co następuje:

a) korespondencyja Najjaśniejszych Cesarza i Cesarzowéj Ichmość austryjackich i członków Najjaśniejszego domu Cesarskiego z Najjaśniejszémi Królem i Królowa Ichmość Sardyńskiémi i Najjaśniejszymi członkami domu królewskiego sardyńskiego zostawia się od opłaty pocztowego wolną;

b) korespondencyja urzędowa c. k. Władz i osób od portorijum uwolnionych do Władz król. sardyńskich przyjęta ma być przez c. k. urzędy pocztowe do dalszego ekspedyjowania bez opłaty należytości pocztowéj, urzędowa też korespondencyja Władz król. sardyńskich do c. k. Władz i osób od portorijum uwolnionych bezopłatnie doręczana będzie; przeciwnie zaś od korespondencyi takichże urzędowych do Władz i osób portorium opłacać powinnych należytości podług taryfy opłacać należy;

c) korespondencyje od osób prywatnych i Władz, portorijum płacić obowiązanych, do Najjaśniejszych króla i królowéj sardyńskich i do członków Najjaśniejszego domu króleskiego sardyńskiego równie jak do Władz król sardyńskich powinny być frankowa-

Aufgabe bis zum Bestimmungsorte frankirt werden.

12.

Bezüglich der Briefe, welche aus einem Theile der österreichischen Monarchie nach den südlichen Departements Frankreichs, Algier, Spanien, Portugal und Gibraltar und vice versa über Sardinien zu befördern sind, bleiben die Bestimmungen in Anwendung, welche wegen Ausführung des Postvertrages mit Frankreich in Gemäßheit des hohen Hofkammer-Präsidialdecretes vom 29 Jäner d. J. Z. 371-P. P. bekannt gegeben wurden.

13.

Die Correspondenzen, welche aus den Cantonen Genf, Wadt, Wallis und Neuchatel nach einem Theile der österreichischen Monarchie über Sardinien einlangen, unterliegen der Bezahlung des mit drei Kreuzern für den einfachen Brief entfallenden sardinischen Transitoporto und es ist hiefür überdieß das interne Porto nach den Tarfstufen zu 6 kr. oder 12 kr. zu entrichten.

Für mehr als 1/2 Loth wiegende Briefe steigt die erwähnte Transitotaxe in dem gleichen Verhältniße, wie dieses für die sardinischen Portogebühren angegeben ist.

14.

Für die Briefe nach den unter 13 aufgeführten Cantonen ist auch in der Folge, wie bisher, nur die interne Portogebühr für die Beförderung bis zur Gränze zu entrichten.

15.

Die Fahrpostsendungen nach Sardinien können bei den k. k. Postäm-

ne przy podawaniu aż do miejsca przeznaczenia.

12.

Co do listów, które posełane być mają z jednéj części Monarchii austryjackiéj do południowych departamentów Francyi, do Algieru, Hiszpanii, Portugalii i Gibraltaru i nawzajem, przez Sardynią, zastosować należy przepisy, które względem dopełniania umowy pocztowéj z Francyją stosownie do dekretu prezydyjalnego wysokiéj Kamery nadwornéj z dnia 29 Stycznia r. b. za liczbą 371-P. P. obwieszczone były.

13.

Korespondencyje, przychodzące z kantonów Genf, Wadt, Wallis i Newszatel przez Sardynią do jakiéj części Monarchii austryjackiéj, podlegają opłacie pocztowego sardyńskiego przechodowego trzech krajcarów od pojedyńczego listu należącego się, a nadto opłacić należy od nich portorijum krajowe podług stopni po 6 albo 12 kr.

Od listów przeszło pół łóta ważących postępuje rzeczona opłata przechodowa w równym stosunku, jak to względem opłat sardyńskich wskazano zostało.

14.

Od listów idących do kantonów pod 13. wyszczególnionych, płacić się będzie i na potém jak dotąd tylko portorijum krajowe za ekspedyjowanie aż do granicy.

15.

Posełki pocztą wozową do Sardynii albo mogą być podawane w

tern entweder ohne Entrichtung einer Portogebühr aufgegeben oder bis zur sardinischen Einbruchsstation frankirt werden, jene aus den sardinischen Staaten werden gleichfalls entweder bis dahin frankirt oder mit dem sardinischen Porto belastet ausgeliefert werden, in welch letzterem Falle die Empfänger dieses nebst dem dießseitigen Fahrpostporto zu entrichten haben.

Die vollständige Frankirung der Fahrpostsendungen kann derzeit nicht Statt finden.

Lemberg am 15. Mai 1844.

c. k. urzędach pocztowych bez opłaty jakowéj należytości pocztowéj, albo frankowane aż do stacyi wchodowéj sardyńskiéj, posełki z państw sardyńskich wydawane będą podobnież albo frankowane aż do granicy sardyńskiéj, albo sardyńską opłatą pocztową obciążone, w którymto drugim razie takowe portoryjum oprócz portoryjum tukrajowego poczty wozowéj, opłaci odbierający.

Zupełne frankowanie posełek pocztą wozową na teraz miejsca mieć nie może.

We Lwowie dnia 15. Maja 1844.

Ferdinand Erzherzog von **Oesterreich-Este,**
Civil- und Militär-General-Gouverneur.

Franz Freyherr Krieg von Hochfelden,
Gubernial-Präsident.

Alois Ritter von Stutterheim,
Hofrath.

Joseph Ritter v. Bobowski,
Gubernialrath

557

Kreisamt dto 10 Juny
8 Mai Z. 8511. trägt auf
zu eruiren von wo der
Mann gewesen ist? der
in Bachow ertrunken
gefunden & wurde

Personsbeschreibung

des am 5 Mai l.J. unter
dem in Babice bestehenden
Leichenhof gefundenen
toten Leichenhaus-
männlichen Geschlecht
5 Schuh 5 Zoll lang.
starker Konstitution
kurze schwarze Kopfhaare
Schnurbart blond
Gesicht rund schwärzlich
Nase klein etwas glat
Mund proportionirt
Gekleidet in Kittel von
Leinwand, groben Hemd-
Bab 28 Mai

E 22/6 44.
No 301.
f. 9.

Mit der Z. 284 ex 8 Mai
am 15 Juny erledigt
d. u. s.
[illegible]

C. 22/6 [illegible]

No 301.

f. 9.

558

№ 6915

Kreisschreiben.

Da der Termin zur Einsendung der Normalschulfonds aus-
weise für die 1. Hälfte des M. Jahres 1844. bereits mit
dem 8. Maj l. J. verstrichen ist – so werden die rück-
ständigen Verlassenschafts Abhandlungs Instanzen, an
deren ungesäumte Vorlegung mit dem Beisatze erinnert
daß mit Ende dieses Monaths Zwangsweise Betrei-
bungen erfolgen werden –

Hiebei wird denselben die genaue Beobachtung der mit
Umlaufsschreiben vom 12 Febr. 1844. Z. 341. publizirte
Gub. Verordg. vom 13t. Xbr. 1843 Z. 71877 wegen
Angabe der Standeseigenschaft oder der Erwerbs-
zweige der Erblaßer, eingebunden –

Przemyśl am 13 Juny 1844. Czetsch m. p.

C 22/6 44

~~No~~ 300/16.

№ 8066

Circulare

An sämmtliche k. k. Kreis- und Landes-Gerichte, dann Magistrate der Städte Prag, Wien, Brünn, Lemberg, Triest, Venedig, Mailand, Gratz, Olmütz, Ofen, Pest, Hermannstadt, Klausenburg, Agram, Zara, Innsbruck, Salzburg, Linz, Klagenfurt, Laibach, Görz, Trient, Roveredo, Ragusa, Temesvar, Arad, Debreczin, Fünfkirchen, Szegedin, Stuhlweissenburg, Kaschau, Eperies, Leutschau, Neusatz, Essegg, Karlstadt, Fiume, Lemberg, Tarnopol, Brody, Stanislau, Sambor, Sandec, Tarnow, Czernowitz, Suczawa, Hermannstadt, Kronstadt, Bistritz, Klausenburg, Maros-Vasarhely, Carlsburg, Temesvar, Arad, Debreczin, Szegedin, Fünfkirchen, Stuhlweissenburg, Kaschau, Eperies, Leutschau, Neusatz, Essegg, Karlstadt, Fiume, Agram, Zara, Triest, Görz, Gradisca, Trient, Roveredo, Innsbruck, Salzburg, Linz, Klagenfurt, Laibach, Ragusa, Venedig, Mailand, Brünn, Olmütz, Prag, Gratz, Ofen, Pest, Wien, Lemberg, Tarnopol, Brody, Stanislau, Sambor, Sandec, Tarnow, Czernowitz, Suczawa, Hermannstadt, Kronstadt, Bistritz, Klausenburg, Maros-Vasarhely, Carlsburg, Temesvar, Arad, Debreczin, Szegedin, Fünfkirchen, Stuhlweissenburg, Kaschau, Eperies, Leutschau, Neusatz, Essegg, Karlstadt, Fiume, Agram, Zara, Triest, Görz, Gradisca, Trient, Roveredo, Innsbruck, Salzburg, Linz, Klagenfurt, Laibach, Ragusa, Venedig, Mailand, Brünn, Olmütz, Prag, Gratz, Ofen, Pest, Wien

Die Gemäßheit des h. H. Erl. vom 1. Hornung G. Z. 587/55 wird die mit Gesetz vom 11. Jänner 1843. Z. 8406/S. eingeführte Vorgebühren bezüglich der Einhebung bei den politischen Behörden und Aemtern erforderlichen Bedarf an gestempelten Druckpartien mit dem 1. Juny G. J. gänzlich aufgehoben, und es haben dieselben von diesem Tage an, für die Einhebung der erforderlichen gestempelten Druckpartien eben Vorgebühren wegen Ausgleichung Verschleiß oder Verlust und Ausgleichung Verschleiß oder Verlust und den Parteyen selbst zu tragen.

Ueber die Art und Weise der Einhebung dieser gestempelten Druckpartien werden nachstehende Bestimmungen festgesetzt: z. z.

Für Behörden der Gub. Fälle

Sind bei der Einsendung der Consignationen über Fassungen an die k. k. Landes-Gefällen-Direction, jedesmahl jene für die zur Ausfolgung der Fassungsbögen erforderlichen Gebührenbeträge einzuschließen und zu diesem Behufe an den betreffenden Partheyen an der Aufnahme derselben in die Consignationen einzuhaben.

Selbst die Ausfolgung eines Einfassungsbogen

h. Landespräsidium beanstandet werden, so wird der bezügliche Geldbetrag zurückgeschickt und wird denn der betreffenden Parthei zurückgestellt.

In Betreff von den Magistraten zu Reisen und Defluidations gössen, denen Wanderbüchern benöthigten gestämpelten Drucksorten wird denselben überlassen, sich die nöthigen gestämpelten Blanquette aus eigenen Mitteln, wie bisher im Wege des k. k. Kreisamtes, welchem daher die betreffenden Obrigkeiten den hiezu erforderlichen Geldbetrag im voraus zu erlegen haben werden, und sofort mittelst der k. k. Gub. Expedits Direction zu verschaffen.

Wovon dieselben in Folge h. Gub. Verord. vom 14. Maj l. J. Z. 10,260 zur Darnachachtung verständiget und angewiesen werden von nun an keine Gesuche um Erwirkung der Landespräsidial Pass ohne beigelegte Stylgebühr anher einzusenden

Przeny 29 Maj dm —

C 22/6 44

No 299

fib.

№ 6231.

561

Circulare!

Vermög Gub. Verdg. vom 22. April 1844. Z: 23718. werden im laufenden Operationsjahre 1844. die Vorarbeiten für den stabilen Kataster in Galizien fortgesetzt werden.

Die Vollendung der Revision des trigonometrischen Netzes 1. Ordnung, ist dem k. k. Oberlieutenant Ferdinand Haßlinger von Don Miguel Infanterie zugewiesen.

Hievon werden sämtliche Ortsobrigkeiten in Kenntniß gesetzt, und zur nöthigen Assistenz und Beistellung der Landesleistungen an diese Vermessungs Abtheilungen mit dem Beisatze angewiesen, hiebei, wie Ueberhaupt bei allen vorkommenden Fällen, die in den, mit dem hierämtl. Cirkulare vom 16 Maj 845. Z: 5677. mitgetheilten gedruckten Instruktion vom 23. Feber 845 vorgezeichneten Bestimmungen genau und pünktlich zu befolgen, damit dieses Geschäft nicht durch Unwillfährigkeit und Saumseligkeit derselben und der Gemeinden in Stocken gerathe, weil sonst gegen dieselben unnachsichtlich nach dem XIII Abschnitt dieser Instruktion verfahren werden müßte.

Gleichermaßen werden die Ortsobrigkeiten für die erforderlichen Fälle zur sogleichen Beistellung der Arbeiter und Landesleistungen in Ueberlassung des Bauholzes zu Piramiden und dergleichen angewiesen und denselben

bezüglich der

der Erhaltung der trigonometrischen Signale denn der Anzeige und Sicherstellung des Mittelpunktes im Falle der Beschädigung oder Zerstörung eines Signals die genaue Beobachtung der bezüglichen Bestimmungen der obigen Instruktion und der mit dem hierämtlichen Circulare vom 22. Dezbr. 1829 Z. 20181. bekannt gegebenen Normalweisung vom 30. Novbr 829 Z 66363 zur Pflicht gemacht

In Fällen wo Weltlichtungen nothwendig werden und hieraus Entschädigungs Ansprüche von Seite der Dom. erwachsen sollten, haben die Orts-obrigkeiten sich nach den in Folge der Gub. Verordn. vom 26 Aug 826 Z 46876 mit dem hierämtl. Circulare vom 14. März 1825 Z 11,512 bekannt gemachten Belehrung zu benehmen.

Übrigens wird bemerkt daß vermög der Gub. Verordn. vom 22 April 844 Z. 23718 bezüglich der Landesprestationen und deren Preise fortan dieselben Bestimmungen gelten, welche in Folge der Gub. Verordn. vom 30 März 842 Z 20600 mit dem hierämtl. Circulare vom 1. April 842 Z. 5063 bekannt gemacht worden sind.

Przemyśl 30 Maj 1844 Czetsch

C. 22/6 44

№ 298

f. 16.

№ 5033.

Note!

Das Löbliche Dominium in Krasiczyn wolle gefälligst diese Beträge /: von Doktor Mravinczyi Stängelstrafe 2/15 x (M:) einbringen, und dieselben unmittelbar der Löblichen k. k. Caal. Bez: Verwaltung in Brody übersenden.

k. k. Caal. Bez. Verwaltung
Jaroslau 12. Juny 844.
Füller m/p.

E: den 21. Juny 1844.

№ 297.
f 5.

Indorso

Note!

Wird der Löblichen k. k. Caal. Bez: Verwaltung in Jaroslau ohne Erfolg zurückgestellt, weil sich Mravinczyi, im Bereiche des gefertigten Herrschaftsamtes nicht befindet.

Krasiczyn 21. Juny 1844. Wilczyński m/p.

C. den 21. Juny 1844.

No 297.

f. 5.

564

Nro 1947.

An

Ein Löbliches Dominium

in Krasiczyn

N O T E!

Man hat die Ehre Ein Löbliches Dominium in Dien-
1/1 stesfreundschaft zu ersuchen, anliegenden Bescheid 1/1
an Hr Ulanowski ~~wohnhafte~~
gegen ~~von selbe zu fertigende, und hieher mitzutheilende Empfangsbe-~~
2/2 ~~stättigung~~ 2/2 zustellen lassen zu wollen.

Przemysl am 20 ten Juny 1844

Ulanowski

Resolucyię No 1947 odebrałem
d 22/6 1844.

PRZEMYSL
20. JUN.

Vom Przemysler k. Stadtmagistrate.

An

Ein Löbliches Dominium

Nro 1947 Ex Offo in

strut off zur Gegenst Krasiczyn

Acta

Eing: den 21 Juny 1844.
No 296.
f. 19.

Dominium Krasiczyn

No. 9280

Auf die Anzeige des Privatwundarzt Stasny d.t 19. Juny l. J. bezüglich auf den Kreisämtl. Auftrag Z. 9221 wird der Przemysler Stadtwundarzt Schayring unter Einem zur gemeinschaftlichen Vornahme der Obduction an dem Sliwnicer Unterthan Johann Mróz beauftragt, wovon das Dominium hiemit in Kenntniß gesetzt wird.

Lebe

Vom VV. Kreisamte
Przemyśl am 19. Juny 844
Kaulisch

565

Eing: am 19. Juny 1844.

No. 295.

f: 19.

Zur Wissenschaft.

Kreisamt Pozemyr

No. 9280

Dominium

Krasiczyn

Ex

566

6 KREUZER

Löbliches Dominium!

Gefertigter Unterthan aus Korytniki und Urlauber des Löbl. k. k. Gf. Mazzuchelli 10 Lin. Inft. Reg. wünscht sich während der Urlaubszeit als Taglöhner zu einem Weter in Przemysl in Dienst zu tretten.

Ich wage demnach Ein Löbl. Dominium gehorsamst zu bitten, mir zu diesem Behufe einen Dienstconsens gnädigst ausfolgen zu lassen, wozu der nöthige Stämpelbogen pr. 6 Kr. Mz. angeschlossen wird.

Krasiczyn d. 19/6 8mo

J. Iwankovik

Dienstconsens
~~Reise-Pass.~~
6 Xr. Tymbr.

Eing: den 19. Juny 1844.
No: 294.
f. 2.

Für den Hierherrschaftlichen Korytniker Unterthann ~~Iwan Kocik~~ und Urlauber vom Stande des Löbl. k. k. Gof Mazzuchelli 10. Lin. Inft: Regts: Iwan Kocik dessen

Signalement

Alter 24 Jahr
Religion. gr: kth
Stand – ledig
Statur mittlerer
Haare dunkelbraun
Augen braun
Nase } länglich
Gesicht }
Profession. Weber –
ohne Besondere Kennzeichen

demselben wird die Bewilligung hiemit ertheilt, sich als Taglöhner bei einem Weber in Przemysl, und zwar nur in so lange aufzuhalten, zu dürfen bis ihn das obbesagte Löbl. Regiment einberuffen wird – Auch wird bemerkt, daß dieser Dienstconsens beim Löblichen k. k. Werbbezirkscomando in Przemysl zur Vidirung vorgewiesen werden müsse, und der Inhaber ohne vorläufiger Meldung beim hiesigen Dominio seinen ~~Wohn~~ Aufenthaltsort nicht verändern darf. –

Krasiczyn 19/6 tm.

Ciemirski

[illegible]

568

Dominium Krasiczyn

No 9221

In Erledigung des Berichts vom 17. Juny 844 Z. 287 wird dem Dominio eröffnet, daß man unter Einem den HH. Wundarzt Stasny beauftragt habe, die ärztliche Untersuchung an der Leiche des an einer Mißhandlung gestorbenen Johann Mroz vorzunehmen, und im Falle es nöthig werden sollte, mit Beiziehung eines zweiten Sanitäts Individuums den Obductionsbefund aufzunehmen, wovon ein Parc. dem Dominio Krasiczyn zur weiteren Amtshandlung zu übergeben, das zweite hingegen unter Anzeige des Resultats anher vorzulegen ist.

Leber

Vom III. Kreisamte
Przemyśl am 18. Juny 844

Kraulis

Eing. den 18ten Juny 1844.

No. 293.

f. 9.

Zur Wissenschaft.

Kreisamt Przemyśl

No. 9221

Dominium

Krasiczyn

Exp.

569

Z. 7960.

Dem Dominium Krasiczyn!

Dasselbe wird hiemit auf die Erledigung des Auftrags v. 28 maj l.J. Z. 7625 wegen der Angabe des Dienstgebers des Hawryło Podolak oder Podolaszek aus Bełmin erinnert.—

[illegible]

Vom kk. Kreisamte
Przemyśl den 13 Juni 844.

[illegible]

[illegible]

Eing: den 18t Juny 1844.

No 292.

f: 9.

Mit der Z: 263. erle-
digt am 22. Juny 1844.

Cm

Vom Przemysler kk.
Kreisamte

Z 1960.

Dominium

Krasiczyn

Eroffa

67/844

570

Strafbothen-Abrufung.

Vermög welcher der dem Dominium Krasiczyn ad Nrum. 16014/10 844 wegen Vorlegung der Einzahlungstabelle pro 1842 eingelegte Strafbothe abgerufen wird.

Es muß jedoch demselben die Gebühr, und zwar:

an Weglohn . . . — fl. 18 kr.

" Wartgeld . . . — fl. 20 kr.

Sage! — Gulden 38 Kreuzer Conv.

Münze bar auf die Hand bezahlt werden. Bereits bezahlt — zurückbehalten

Zugleich wird das Dominium angewiesen, das Original billet dem Kreisamte einzusenden

Vom k. k. Kreisamte.

Przemysl am 10 ten Juni 1844

[illegible]

Eing: den 18ten Juny 1844.

No 291.

f. 15.

(Kreisamt)

In Befolgung des geehrten kreis: Auftrags vom 10 Juny 844. Z. 67/844. wird Einem & das abverlangte Strafbothenbillet vom 9t 9ber 843 Z. 16014/10. mittelst welchem dem Dominio ein Strafbothe für Nichtvorlegung der Einzahlungs-Tabelle pr 842. eingelegt wurde, anliegend ubs. gehorsamst übersendet –

Krasiczyn 19/6 844.

Ew

Wilst

[illegible]

571

№ 8124

Dominium Krasiczyn.

Das Dominium hat den dortigen Oberförster zur Erklärung aufzufordern, welche Entschädigung derselbe für die ihm übertragene Kontrolle der Ostrower Waldungen anverlange, und diese Erklärung vorzulegen.

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte
Przemyśl den 11 Juny 1844.

[illegible]

Eing. den 18ten Juny 1844.

N: 290.
f. 10.

Dem Hierherrschaftlichen Oberförster Hr. Jellinek in Komara.

Das Löbliche k. k. Kreisamt hat unterm 11. Juny 1844 Z. 8124. anher bedeutet: Sie zur Erklärung aufzufordern, welche Entschädigung Sie, für die Ihnen übertragene Kontrolle der Ostrower Waldungen anverlangen. Sie werden demnach hiemit angewiesen diese Erklärung ~~[illegible]~~ ~~zu übersenden, um selbe dem~~ Vom k. k. Kreisamt k. k. Kreisamte vorzulegen ~~zu können~~

N 8124

Krasiczyn den 19. Juny 1844.

Ciemirski

Dem

Dominium

Krasiczyn

Copp

7507

582

Dominium Krasiczyn!

Die hohe Hofkanzlei hat mittelst Dekret vom 19ten März 1844 Zl 9208 abermals auf den Nutzen und Vortheil von Weidenpflanzungen an den Flußgegenden aufmerksam gemacht und das hohe Landesgubernium hat mittelst Dekret vom 3ten Mai 844 Zl 21576 die Anlegung von derlei Pflanzungen und die Erhaltung und Vergrößerung schon bestehender angeordnet, weil Anpflanzungen nicht allein wegen ihres absoluten Erträgnisses an Faschinen Materiale, sondern auch aus dem Grunde ein höchst wichtiger Theil des Wasserbaues sind, weil sie die Ufer zu spätern zweckmäßigen Bauanlagen vorbereiten, weiter einen nicht unbedeutenden Uferschutz gewähren und endlich auch durch ihre zeitgemäße Anlage oft kostspielige Wasserbauten in Ersparung bringen oder schon bestehende Werke konservirt werden.

Das Dominium wird daher angewiesen, jene Strecken des Saanflußes in dem dortigen Territorium, wo Weidenpflanzungen anzulegen seyen, aufzusuchen und die Pflanzungen sogleich einzuleiten, zumalen diese Arbeiten nach der Stram Polizey vom 2ten März 842 Z: 9605 eine Obliegenheit jedes an den Fluß gränzenden Territorialbehörde ist.

[illegible]

Vom K. K. Kreisamte
Przemysl am 11ten Juni 844

[illegible]

Eing. den 18ten Juny 1844.

№ 289.

f. 1.

Wird der Lobl. General Güter Verwaltung zur Wissenschaft und Erledigung abgetretten. d. 20/6 44.

[illegible]

P. P. Preisamt.

7587

Sein

Dominium

Krasiczyn

Ex offo

573

Excommissione

Dominium Krasiczyn.

zur vorzunehmenden Kreis-Erhebung hat das Dominium nachstehende Parteien den 19ten Juni l. J. in die Dominikal-Kanzlei zu Krasiczyn auf 9 Uhr früh zu bestellen.

Jan Jasinski aus Tarnawce - Iwan Kulinczak, Iwan Zapotocki, ~~Pietro Haluszka~~, Michał Paska - Unterthanen aus Tarnawce - Nastka Schweib des Iwan Kulinczak - Jasko Pasternak Feldhüther aus Tarnawce und Pietro Haluszka aus Korytniki - Jan Kowalski Ortsrichter von Tarnawce und Joseph Kyglowski aus Tarnawce.

Przemyśl den 13 Juni 814

Kriegshaber
Kostschek.

(Urzędowi Gminy Tarnawiec)

Nakazuje się niniejszym: aby niżej wymienionych poddanych dnia jutrzejszego t. j. 19. Czerwca r. b. o godzinie 9. rano, dostawił niezawodnie do kancellaryi dominikalnej – jako to:

Iwan Jasiński
Iwan Kulinczak
Iwan Zapotocki
Michał Paska
Nastka żona Iwana Kulinczaka
Jaśko Pasternak polny
Jan Kowalczyk
Józef Ryglowski –

Urząd Gminy także obecnym bydź ma.

Dom: Krasiczyn d. 18/6 44.

Cm

mmd

Ex commissione

Dum Dominium

Krasiczyn

Eing: den 18ten Juny 1844.

No. 288.

f 1.

574

Protocoll über die Anzeige des Sliwnicaer Unterthanen Joseph Mroz, daß sein Sohn † aus Anlaß einer vom Oberförster Jelinek erlittenen Mißhandlung plötzlich gestorben sey, und die Beerdigung der Leiche durch den Ortspfarrer bis auf eine kreisämtliche Weisung beanständet wird —

† Johann Mroz

Eing am 17t Juny 8vm

No 287.

f. 9

(Kreisamt)

In der verflossenen Nacht d. i. vom 16/17 Juny l. J. starb der hierherrschaftl. Sliwnicaer Unterthan Johan Mroz — nach Angabe seines Vaters Joseph Mroz in Folge einer (~~durch den hierherrschaftlichen Oberförster Eduard Jelinek an ihm Freytags Abends ausgeübten~~) Mißhandlung † da die Beerdigung dieser Leiche durch das hiesige Pfarramt bis ~~zum~~ auf eine kreisämtl. Weisung beanständet wird, so geruhe Ein Löbl. k. k. Kreisamt zur Obduction dieser Leiche ~~einen~~ H. Kreisarzten delegiren zu wollen, zu welchem Zwecke man einen bespannten Wagen hinaussendet —

wie das beiliegende Protokoll beweiset.

~~[illegible]~~

Dom Krainger 17t Juny 8vm

5x [illegible] und [illegible]

Johan Pankoszetin
Zofia Ehewirth des Michael Czechowski
Wayt Gminy Sliw

C. 17/6 44.

No 287
19.

Nro 52.

575

Befund Schein.

Zur Untersuchung und Ausstellung dieses Befundscheines den Auftrag von k. k. Prüfungs Kreis Amte dto 18ten Juni 844 Zl 9221 et 19ten Juni 844 Zl 9280 erhalten.

Der Beschau geschah am 19ten Juni 844 um 3 Uhr Nachmittag in Gegenwart des Dominical Repräsentz: Hr Ernest Wilczynski, des Dominical Actuar Herrn Marcel Czernicki, des Ortsrichters Adalbert Pirożynski, der Geschwornen Martin Szkwarko, und der Gefertigten Sundärzte Georg Scheining und Franz Stähny im Dorfe Sliwnica Herrschaft Krasiczyn im Hause des Unterthan Iwan Mroś Nro 13, in der Scheine.

Der Gegenstand der Untersuchung stellt die, vom Dominium Krasiczyn dto 17t Juni 844 Zl 287 angezeigt, Leiche des nach 50 stündiger Krankheit verstorbenen Sliwnicer Unterthan Iwan Mroś, welcher am 14ten Juni 844, nach Aussage seines Vaters Joseph Mroś, des verstorbenen Iwan Mroś seinem Weibe Nastka Mroś, dem Iwan Prokopski und Sofia Czechowski beyde letzteren aus dem Dorfe Nahurczani selben Herrschaft, von den hierherschaftlichen Oberförster Herrn Eduard Jelinek, gemißhandelt wurde, und am 17t Juni 844 mit dem Tode abging.

Aus den bisher gepflogenen Nachforschungen und Angaben geht hervor, daß Iwan Mroś, welcher aus Anlaß eines verübten Wald Schadens am 14ten d. M. bey der Reparatur eines Waldweges den Tag hindurch aus Strafe arbeitete, und im nachhause gehen bei dem Herrn Eduard Jelinek in der Wohnung eintrat, um mit selben eine Abrechnung zu pflegen, dabey geriethen beide in Streit, wo der Hr Jelinek den Iwan Mroś bey den Haaren erwischte, mit den Fäusten auf den Kopf schlug und zuletzt bey der Thüre hinaus schob, daß derselbe mit dem Kopfe an die Wand

„ anschlug, hernach nach Hause, mehr als ¼ Meile Weges
„ gieng sich niedergelegt hatte; am 15ten und 16ten Juni
„ l. J. blieb er liegen, fühlte ein Brennen im Magen
„ trank viel kaltes Wasser, am 16ten Juni l. J. aß er
„ zu Mittag eine ziemliche Menge Kalbfleisch, worauf
„ mehrere schwarze peuchartige Stuhlentleerungen er-
„ folgten, keine ärztliche Hilfe suchend, und starb am
„ 16ten auf den 17ten Juni 844 nach Mitternacht.

Bey der am oben angeführten Tage vorgenommenen Beschau selbst wurde vorgefunden.

A. Äußere Besichtigung.

Die Leiche lag in den gewöhnlichen Todten Kleidern, als Hemd und leinenen Beinkleider, auf einer Strohunterlage und Brette, zugedeckt mit einer Leinwand in seinem Hause und Zimmer, daher wegen Mangel an Licht und Raum in die Scheune zur Obduction vorsichtig gebracht und entkleidet werden mußte.

B. Besichtigung der Leiche selbst.

1. Der Leichnam von mittlerer Größe, schwacher Leibes constitution, 29 Jahre alt, dunkles schwarzes kurz geschnittenes Kopfhaar, derley Schnurbart, verschlossene blaue Augen, Erdfahle Hautfarbe, die Zähne vollständig, aus dem Munde floß eine schwarze stinkende Jauche, nach Abnahme der Haare an der Pfeilnath eine Taubeneygroße teigartig anzufühlende Geschwulst, die Brust stark gewölbt, der Unterleib aufgetrieben, die Extremitaeten steif, und außer den beginnenden Todtenflecken äußerlich nicht die geringste Spur einer angebrachten Gewaltthätigkeit zu sehen.

C. Innere Besichtigung.

2. Nach Abnahme der Kopfhaut unter derselben in der Gegend der Pfeil und Lamdanath, wie auch in der ganzen Ausbreitung Gallertartige Ausschwitzungen, die Taubeneygroße Geschwulst an der Pfeilnath an der Oberfläche Gallertartig an der untern Fläche Knorpelartig und mit den Seitenwandknochen fest verwachsen, Sugila-

tionen waren keine vorhanden.

3. Nach abnahme des Schädelgewölbes dasselbe stark und compact, die Gefäße sowohl der harten als weichen Hirnhaut blaßroth, die Blutbehälter leer, in den Gehirnkammern bey einer drachme geröthetes Serum, die Adergeflächte blaß, das große Gehirn härter als das kleine, im Grunde des Gehirnes etwas blutiges Wasser, sonst nichts abnormes.

D. Bey eröffnung der Brusthöhle.

4. Die linke Lunge mit dem Rippenfelle im ganzen Umfange fest verwachsen, so auch das Brustfell mit dem Brustknochen an welchem letzteren sich mehrere gallertartige Exsudate fortfanden, übrigens war selbe ziemlich mit Blut angefüllt und Leberartig.

5. Die rechte Lunge welk.

6. Das Herz welk seine Kammern Blut leer.

7. Im Herzbeutel nur wenig Serum.

8. In der rechten Brusthöhle ungefähr 2 Unzen wässeriges Blut.

E. Bey eröffnung der Bauchhöhle.

9. Der Magen sehr stark ausgedehnt, und am Grunde stark entzunden, bey eröffnung kam eine dunkle, blutige, mit Speisen und Getränken vermengte, nach Branntwein rüchende dickliche Flüssigkeit mehr als 4 Pfund zum Vorschein, unter welcher sich besonders am Grunde unverdaute Stücke von 1 bis 2 Zoll in quadrat, fleischige harte Sehnen und eine Menge harte spitzige Knochen und Knorpel Stücke von verschiedener Gestalt, Form und Größe befanden, die innere Schleimhaut war stark dunkelroth und leicht abgehend, von Extravasat nach zerreißung der Gefäße keine Spur.

10. Die dünnen Gedärme durchgehend, die dicken größtentheils stark entzunden, dunkelroth und gleichsam brandig, der Inhalt war ein schwarzer pechartiger Schleim ohne anderen Excrementen, die Schleimhaut

derselben leicht abgehend.

11. Die Gefäße des Netzes von schwarzem Blute strotzend.

12. Die Leber etwas blässer, ihre Blase groß und nicht übermäßig angefüllt.

13. Die Milz welk.

14. Die Nieren und Urinblase normal, letztere nur etwas blassen Urin enthaltend.

15. Von einer inneren Verletzung in der ganzen inneren Auskleidung oder Bärstung irgend eines Gefäßes nicht die mindeste Spur.

Sliwnica am 19ten Juni 844.

Ernest Wilczyński D. Rp.

Georg Schmieng Mag.

Marzel Ciemirski d. A.

+ Adalbert Pirożyński Rechtsb.

+ Martin Skwarko Gesch.

Franz Stasny Wundarzt u. Gbts Helfer.

Gutachten.

Aus der angeführten Untersuchung geht hervor, daß die ad. litt: B. M. 1. vorgefundene Taubenei große teigartige Geschwulst und die gallertartige Ausschwitzung an der Pfeilnath ein Product einer schon seit langer Zeit bestandenen Krankheit sei, welche in einem so kurzen Zeitraume von 50 Stunden die Größe und Consistenz unmöglich erreichen konnte, außerdem mußten Spuren von der im Protokole angeführten Gewalt durch das Schlagen und niederstürzen an die Wand, entweder an der Hautdecke als: sugilationen (Blutunterlaufungen) oder innerhalb der Schädelhöhle ein größerer Andrang von Blut in den Hirngefäßen sich gezeigt haben, wovon durch das sorgsame untersuchen keine Spur entdeckt wurde. daß aber ein sehr langwieriges Leiden in den Lungen, Magen, Gedärmen, und dem ganzen Pfortader System

2. Bez.

577

schon früher bestanden haben muß, ist aus dem
ut. Litt. D. 4. 5. 6. 7. 8. E. 9. 10. 11. 12. 13. und dem
ut Litt. B. 1. Erdfahlen Aussehen zu entnehmen,
in dem der in der Rede stehende Ivan Mroz im
Jahre 839 an Magenkrampf (Cardialgie) gelit-
ten, vor ungefähr 3 Wochen an gastrisch biliosen
Fieber (: febr. gastrica biliosa :) krank, und in bei-
den Krankheiten von Gefertigten Wundarzte Stá-
sny behandelt wurde. Aus allem dem läßt sich schlie-
ßen, daß die Krankheit, durch die heftige Aufwal-
lung, Zorn und begangenen Diätfehler an Stärke
zugenommen, und dadurch den früheren Tod hervor-
bracht, welcher auch ohne dem in kurzem durch das
längere Kranksein des Pfortadersystems, daher
die Ergießungen des Blutes in dem Magen und
Gedärmen ut. 9. 10, erfolgt wäre. Ivan Mroz
starb daher eines natürlichen Todes und zwar
an der schwarzen Ruhr (: morbus nigrae digestiones :)
Welches wir nach unserer Wissenschaftlicher
Erkenntniß der Wahrheit und Eides Pflicht ge-
mäß mit unserer eigenhändigen Unterschrift
und Siegel hiermit bestättigen.

Hlivnica dat. ut supra.

Georg Schwing
[illegible]

Franz Stásny
Wundarzt u. Geburtshelfer.

579

Dem 17 Juny 844
No 287
f 9

Geschehen in der dominical Kanzlei zu Krasiczyn am 17ten Juny 1844.

Protocoll.

Auf die Anzeige des Hierherrschaftlichen Sliwnicer Unterthans Joseph Mróz – über den plötzlich erfolgten Tod dessen Sohnes Johann Mróz – aufgenommen.

Durch den gefertigten Dal Repräsentanten
Im Beisein des Gemeindvorstandes.

Joseph Mróz Hierherrschaftlicher Unterthan des Dorfes Sliwnica erscheint in der hiesigen Amtskanzlei persönlich und bringt folgendes vor:

Mein Sohn Johann Mróz starb in der verflossenen Nacht d. i. 16/17 l. M. bei Mitternacht plötzlich, indem er blos durch 50 Stunden sehr krank im Bette lag, das ist von 10. Uhr Nachts am 14. l. M. sich niederlag – und um Mitternacht am 16/17t verschied.
Dieser plötzliche Tod meines Sohnes, erfolgte aus Anlaß einer, durch den Hierherrschaftlichen Oberförster Jelinek Eduard, an meinem Sohne ausgeübten Mißhandlung, und wie mein Sohn noch vor

vor seinem Hinscheiden sich vor
meiner und in meiner Gegen-
wart dem hiesigen Vicarius
Geistlichen Herrn Dominicus
Opielowski nach vollzogener
letzter Ölung wiederhohlt ge-
äußert habe, war der Um-
stand dieser Art: Mein Sohn
Johann Mroz war bei der Re-
paratur des Waldweges, auf
Geheiß des Oberförsters Jellinek
am verflossenen Freytage, durch
den ganzen Tag, nach Sommer-
Untergang kam er nach Hause
sehr krank und legte sich im Bet-
te nieder. Ich fragte densel-
ben, was ihm fehle, antwortete
er: er komme gerade vom Ober-
förster Jellinek, wurde von dem-
selben so stark gemißhandelt,
daß er jetzt krank sei; Mein
Sohn ging nach geleisteter
fräglicher Roboth, in die Woh-
nung des Oberförsters Jellinek,
mit der Bitte: daß er ihm das
Pfandstück (eine Axt) für einen
verübten Waldschaden, rückstelle,
dabei eine Abrechnung pflegen
möchte: ob er dem Oberförster
oder der ~~dem~~ Oberförster ihm,
etwas schuldig verbleibe, in-

dem:

vor seinem

er a Conto des Waldschadens
dem Oberförster Pferde, zu
Reisen nach Rokszyce, Prze-
mysl und Kupna gegeben
habe – der Oberförster aber
erwiederte darauf: du wirst
mir noch am Morgigen zwei
Fuhren Holz aus dem hiesigen
Walde zuführen – und dann
sollte mein Sohn erwiedert
haben: es wird auf mich
für diesen Schaden zu viel
sein – denn ich hätte noch zum
Herrn eine Forderung von
1 fl Cnr: darauf der Herr
Jellinek erboßt – beim
Schimpfen setzte er einige
Fäuste am Kopfe an, er-
griff beim Schopf warf den-
selben zur Thür hinaus, in
der Art: daß wie er vor
dem Oberförster stand,
und der Oberförster die Thür
aufgemacht habe, in eben
der Richtung mit dem Rücken
beim Aufmachen der Thür,
ihn mit der Faust so hef-
tig stoß, daß er auf die
Erde rückwärts stürzte,
und mit dem Kopfe an die
Wand im Vorhause stark
anstoß – Er hob sich von

der

der Erde auf, kam aber sehr
krank, bereits um 10 Uhr Nachts
nach Hause, und legte sich den
Augenblick im Bette nieder.
Ungeachtet der angewendeten
häuslichen Krankenpflege, wur-
de demselben immer ärger,
bis nach Verlauf von 50. Stun-
den der Tod erfolgte. Da
der Ortspfarrer die Beerdi-
gung der Leiche bis zur kreis-
ämtlichen Bewilligung bean-
ständet, somit Einem Löbli-
chen Dominio dieß anzuzei-
gen bemüßigt bin, was auch
die Aussagen meines Sohnes
die Zeugen Johann Prokop-
ski aus Nahurczany, wie
auch das Weib des Michael
Czechowski, Zofia, aus Na-
hurczany bestättigen kön-
nen; mit der Bitte die Beer-
digung der Leiche veranstal-
ten zu wollen, nicht minder
den Hr Oberförster für
Mißhandlung meines Soh-
nes, aus Anlaß derer,
dessen Hinscheiden erfolg-
te zur Sprache und gesetzlicher
Bestrafung zu unterziehen.

Nach Vorlesung

Gegenwärtige

x Joseph Mróz

Coram nobis:

x Wasyl Prokopski Richt

[signature]
Ciemirski

Hierauf wurde der durch den Joseph Mróz berufene Zeuge, der durch den Oberförster Jelinek am Johann Mróz verübten Mißhandlung – Johann Prokopski vorgerufen, zur Wahrheitsaussage ermahnt, u. nach vorausgeschickter Erinnerung, daß er seine Aussagen nöthigenfalls mit Eid wird bekräftigen müssen, hierauf einvernommen:

ad generalia

1.

Nationale &c.?

ad 1.

Ich heiße Johann Prokopski aus Nahurczany Krasiczyner Herrschaft gebürtig, 58. Jahre alt, gr: kth: Religion, verheirathet, Vater von drei Kinder, ich ernähre mich vom täglichen Erwerb – ich wurde nie protokollarisch einvernommen, noch für Versehen bestraft. – jetzt werde ich aus Anlaß des durch den hiesigen Oberförster H. Jellinek gemißhandelten Sliwnicer Unterthan Johann Mróz verhört –

ad Specialia

2.

Woher weißt du, daß du in dieser Angelegenheit einvernommen wirst?

ad 2.

Der Sliwnicer Unterthann Joseph Mróz, Vater des gemißhandelten und verstorbenen Johann Mróz ist am heutigen

Tage bei mir erschienen, um einige Auskunft von mir, über die Art der Mißhandlung seines Sohnes einzuholen. Hieraus schließe ich, daß ich auch aus diesem Anlaße jetzt zu Protokoll einvernommen werde.

3.

Du hast gewissenhaft anzugeben, ob du zu dieser Zeugenschaft, nicht durch jemanden beredt bist; ob du aus dieser Zeugenaussage für dich nicht etwa einen ~~Nach~~ Vortheil zu ziehen glaubst, oder einen Nachtheil befürchtest?

ad 3.

Zu dieser Aussage wurde ich nicht beredt, hoffe hieraus keinen Vortheil zu ziehen, und befürchte auch keinen Nachtheil.

4.

Nachdem du also nach Angabe des Joseph Mróz bei der Mißhandlung seines Sohnes durch den Oberförster Eduard Tellinek zugegen warst, so hast du diesen Vorfall umständlich

umständlich zu erzählen.

ad 4.

Am verwichenen Freitag, d. i. den 14. d. Mts. habe ich, der Sliwnicer Unterthane Iwan Mróz, und die Nahurczaner Unterthanin Sophie Czechowska – im Sliwnicer Walde an der Straße – zur Strafe für begangene geringere Waldbeschädigungen, gearbeitet. Abends gingen wir zu dem Oberförster H. Jelinek wegen Vormerkung der abgearbeiteten Straftage. Als wir ins Zimmer traten, befragte der H. Jelinek am allerersten mich – wie viele Straftage ich bereits geleistet habe? Hierauf den Iwan Mróz ob er ihm Geld gebracht habe? und als dieser es verneinte, befragte ihn der H. Jelinek ferner: und wie viel Tage hast du schon abgearbeitet? dieser versetzte: „ich „kann mich schon dessen nicht „genug erinnern, denn ich gab „ihnen bereits meine Pferde

„nach Przemyśl, Kupna u
„in die Mühle – und glaube
„nichts mehr schuldig zu
„sein, ich weiß auch über-
„haupt nicht wofür ich dieß
„geleistet habe" – Darauf
eilte der Herr Jellinek
auf den Mróz zu, und
mit der Anfrage: also
„weißt du nicht, wofür du
„dieß alles leisten mußt?
erwischte er ihn mit bei-
den Händen bei den Haa-
ren, beutelte mit dem
Kopfe und die Thürflü-
gel aufmachend schleuder-
te er ihn hinaus, wobei
„er mit dem Kopfe an
„die Mauer stieß. –
Hierauf entfernten wir
uns aus dem Zimmer, tra-
fen den Iwan Mróz im
Hof – und forderten ihn
auf mit uns zu gehen, er
aber weigerte sich und
sagte, er werde nochmahls
zu H. Jellinek gehen.

Wir

Wir verließen ihn daselbst und begaben uns nach Hause.

5te Schlußfrage. — Nach Vorlesung

ad 5te

Meine richtig eingetragenen Aussagen unterfertige ich ohne aller Aenderung, und trage auf die Wahrhaftigkeit derselben den Eid auf

+ Iwan Prokopski

Gegenwärtige

+ Wasyl Prokopski d. Kirch

+ Marcin Skwarko Gesch.

Coram nobis

[signature]

Ciemirski

Endlich wurde Zofie Czechowska vorgerufen und nach vorausgegangener Ermahnung zur Wahrheitsaussage – wie auch, daß sie das gesagte, nöthigenfalls wird beeiden müssen, nachstehend einvernommen:

6te Ad generalia

ad 6te

ad 1te

Ich heiße Sophie Czechowska aus Nahurczany gebürtig.

40. Jahre alt, g. kth: Religion, verheirathet, Mutter 2. Kinder, mein Mann Michael Czechowski dient im Herrschaftlichen Hof, und hievon ernährt er, die ganze Familie. Ich war noch nie protokollarisch einvernommen, noch für Vergehen bestraft. die Ursache meiner jetzigen Einvernehmung ist mir unbekannt.

7.

Ist dir die Mißhandlung des verstorbenen Sliwnicer Unterthans Iwan Mroz durch den Oberförster Tellinek bekannt u. nicht?

ad 7.

Die Ursache und Art dieser Mißhandlung ist mir bekannt.

8.

Eben in dieser Angelegenheit bist du als Zeugin berufen, du hast aber gewissenhaft zu sagen: ob du zu dieser Zeugenaussage, nicht beredt bist - ob du daraus nicht etwa einen Vortheil

zu ziehen glaubest. oder einen Nachtheil befürchtest?

ad 8.

Zu dieser Zeugenaussage bin ich nicht beredt, hoffe daraus keinen ~~Nachtheil~~ Vortheil zu ziehen, befürchte auch keinen Nachtheil.

9.

ad 4.

ad 9.

Freitag, den 14. d Mts. gegen Abend, kehrten wir aus dem Sliwnicaer Walde – wo wir zur Strafe, für kleinere Wald-Diebstähle arbeiteten – beim H. Oberförster Jellinek ein – um unsere Pfandstücke abzuholen. Ich der Nahurczaner Unterthan Iwan Prokopski und der Sliwnicer – Iwan Mróz traten zugleich ins Zimmer. Der Hl. Jellinek befragte zuerst den Prokopski wegen was er gekommen, und als er antwortete, er möchte um Ausfolgung der, für Waldbeschädigungen gepfändeten Effecten bitten – wendete

sich

der H. Jellinek zum Jeve
Mróz, mit der gleichen
Anfrage – dieser erwieder-
te auch – daß er schon längst
seine Straftage abgearbei-
tet zu haben glaubt, und
führte spezifisch an: er hät-
te schon seine Pferde dem
H. Jellinek, nach Prze-
mysl, Kupna und in
die Mühle gegeben, gab
auch hinzu: er wisse aber
auch nicht, wofür er alles
dieß ohne dem arbeite-
te. Darauf ging der H.
Jellinek auf den Mróz
los, packte ihn mit Hän-
den – schleuderte ihn, hin
und her, und stoß ihn end-
lich zur Thür hinaus, wäh-
rend dem er mit dem
Kopfe an die Mauer an-
geschlagen hat. dieß ist
alles was mir von dieser
Mißhandlung bekannt
sei.

10te Nach vorlesung

nt 5.

4. 10.

585

ad 5.

Schlußfrage.

ad 10.

Meine richtig eingetragenen Aussagen unterfertige ohne alle Aenderung – und bin jederzeit bereit solche mit dem Eide zu bekräftigen.

X Zofia Czechowska

Gegenwärtige

X Wasyl Prokopski Ortsrichter

X Marcin Skwarko Gesch.

Coram nobis

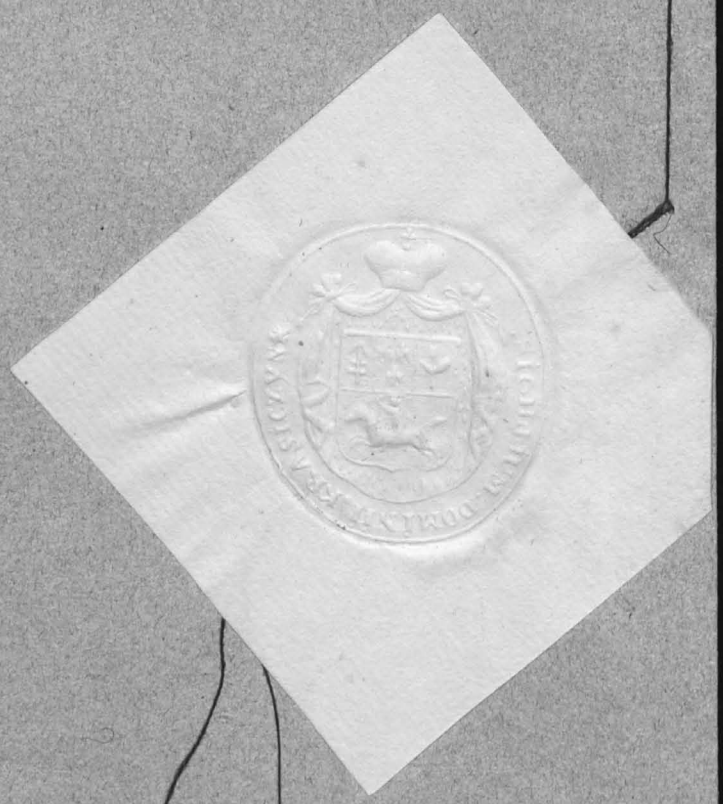
[illegible]

Ciemirski d.A.

Somit geschlossen und gefertigt

[illegible]

Lkp.



Przemysler k. k. Haupt Vys Magazin
No. 4945.

588

Note!

In der Anlage giebt man sich die Ehre Einer Löbl: Dominium den approbirten Holzkohlen Lieferungs Contract mit dem höflichen Ersuchen zu übermachen, bis 28ten d. M. 30 Korntz Kohlen gefällig anher abstellen zu wollen.

Przemysl am 12ten Juny 844

Caramme

[illegible]

[illegible]

An
Ein Löbl: Dominium in Kraszicin.

Erm 15ten Juny 8vm

No 286

f. 2.

Mit zum Bischofsrath genommen – d. i. Erf.

4945

Przemyśler k. k. Haupt Vys Mag.

An

Ein Läbz. Dominium

PRZEMYSL
12. JUN.

in

Krasziczin

Stricte officiosa

589

Contract.

Welcher in Folge der hohen galizischen General Commando Verordnung S. 1329. vom 20. April 1844. von Seite des k. k. Haupt Verpflegs Magazin in Przemysl mit dem Dominium Krasiczyn wegen Lieferung von 780 N. Öst. Metzen harte Holzkohlen, für die Zeit vom 1. July 1844. bis Ende July 1845. unter Vidirung des k. k. Kreisamtes in Przemysl mit Vorbehalt der hohen Ratification abgeschlossen worden ist.

1tens Verbindet sich das Dominium Krasiczyn die in der Station Przemysl vom 1. July 1844. bis Ende July 1845 benöthigt werdende Anzahl von 780. Sage: Siebenhundert Achtzig Nöst gehäufte Metzen harte Holzkohlen, und zwar den Bedarf für einen Monath mit 60. Metzen, oder für ein viertel Jahr mit 180 Metzen vom Eintritt des Bedarfes vorhinein in das Przemysler Haupt-Verpflegs Magazin abzuliefern.

2tens Verpflichtet sich das besagte Dominium die Holzkohlen von harter und gut gebrannter Gattung in der Art abzugeben, daß ein N. Öst. gehäufter Metzen Holzkohlen wenigstens das Minimal Gewicht von 29½ N. Öst ℔ enthalten müsse.

3tens Hat die Einlieferung unmittelbar in das hiesige Magazins Depositorium zu geschehen und das kontrahirende Dominium weder für die Zufuhr- noch Mauthenbekostigung vom Aerar eine Entschädigung anzusprechen

4tens Haftet das Dominium für die Erfüllung gegenwärtiger Bedingungen mit seinem beweg- und unbeweglichen Vermögen, und unterzieht sich in allen aus diesem Kontrakte entstehenden Streitigkeiten der augenblicklichen politischen Entscheidung und Execution, ohne jedoch auf das Recht, nach der Hand seine etwaigen Ansprüche im Rechtswege geltend zu machen, zu verzichten.

5tens Räumt das Dominium dem k. k. Haupt-Verpflegs Magazin das volle Recht ein, im Falle der Nichtzuhaltung gegenwärtiger

gegenwärtiger Bedingungen auf dessen Gefahr und Kosten die Lieferung in welch immer anderer Art und um jeden Preis fortzusetzen.

6tens Versichert das Haupt-Verpflegs-Magazin dem Dominium die richtige Bezahlung am Ende jeden Monaths, für das im Laufe desselben abgestellte Quantum, und zwar für jeden gehäuften und öst. Metzen harte Holzkohlen einschlüssig der Zufuhr mit 15 Xr. Sage. Fünfzehn Kreutzer Conv: Münz: zu, welche gegen Beibringung der Lieferungsrezepissen und der klassenmässig gestämpelten Quittung aus der hiesigen k. k. Haupt-Verpflegsmagazins Casse erfolgen wird.

7tens Sind von dem gegenwärtigen Contracte, drei Parien verfasst, und das zum Rechnungsbelage nöthige Pare, mit dem klassenmässigen Stämpel auf Kosten des Dominiums versehen worden.

So verabredet und festzuhalten beschlossen zu Przemyśl am 10. Mai 1844.

Von Seite des Domo Krasiczyn

Ernest [illegible]

DOMINIUM KRASICZYN

Vidi k. k. Kreisamt zu Przemyśl. D: ut supra.

K. K. Kreisamt Przemyśl

590

Wird hiermit approbirt. S. 1801 Lemberg am 31t May 844

Im Namen des Commandirenden

[illegible]
Gen.

[illegible]
[illegible]

592

Dominium Krasiczyn

N 7626

Laut Anzeige des Dominiums Babice vom 28t May l. J. Z. 76 soll der Leichnam des in Bachów von den Unterthanen mißhandelten und bald darauf gestorbenen Zigeuners Woyciech Wiśniowski im Sanflusse gefunden worden sein, welcher von einigen Bachower Unterthanen besichtiget, und für jenen des gedachten Zigeuners anerkannt wurde —

Das Dominium wird beauftragt näher zu berichten, was demselben von diesem Umstande bekannt sei, ob dieser Leichnam Spuren der Verletzungen am Körper hätte, und ob und was aus diesem Anlasse von dem Dominio veranlaßt worden sei —

[illegible]

Grundvorstand von Sliwnica
Nahurczany und Komara berichtet negatio
Korytniki d°
Kupna d°
Tarnawce d°
Krasne d°
Buszkowce d°
Krasiczyn d°

Vorm. k. k. Kreisamte
Przemyśl 10t Juni 8vo
Stogalowski

[illegible]

(Kreisamt)

Auf den geehrten Kreis Erlaß vom 10. Juny 1844 Z. 7626. wird Einem gehorsamst berichtet: daß Zeuge das beiliegende, mit den Gemeindevorständen erhobene Protokoll, hierbereits ~~gar nichts bekannt sei~~ –

Krasiczyn am 25 Juny 844.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Z. am 14t Juny 844

No 284.

f. 1

Der Leichenhof des, in Bachow ~~gemeinschaftlichen~~ gemeinschaftlichen ~~und bald darauf gestorbenen~~ und in dem Saanfluß ~~gefunden~~ geworfen sein sollenden Zigeuners Adalbert Wisniowski –

H und durch den Ortspfarrer bestättigte –

f nicht gefunden wurde, folglich die Anzeige des Doms Bachow vom 28. Maj l. J. Z. 76. ganz irrig sei, und auf der ungewissen und ungegründeten Behauptung des dortigen Gemeindevorstandes beruhen dürfte.

13/6

Vom k.k. Kreisamte

N 7626

Dominium

Krasiczyn

Exoff

593

25,934
838.

Nota!

In adnexo 1/. communicatur Spectabili Jurisdictione contractus intuitu permutationis fundi sub Nro Top: 101/103 in Krasiczyn siti inter hospitale Krasiczynensi ab una et anteactum proprietarium horum bonorum Dnum Josephum Com Pininski sub d: 20o Aprilis 834 initus, atq a moderno proprietario horumce bonorum, Leone Principe Sapieha approbatus - ea cum requisitione velit eundum in actis judicialibus ingrossare, atq facta ingrossatione quantocyus horsum remittere. —

C. R. Camerae Procuratura
Leopoli die 20a Decembris 1838.

Holgetham

Ad
Spectabilem Jurisdictionem in
Krasiczyn
circ: Przemyslensi

Vorliegende Urkunde ist in dem Grundbuche der Gemeinde Krasiczyn Tom 1. pag. 2. n. posit. 1. von Wort zu Wort eingetragen worden.

Datum Krasiczyn am 4

P. f. 16ten Jänner 839
16

1/21

A C.R. Cammera-Procuratura

Lex 25934
9 IAN 1839
838

Ad

Spectabilem Jurisdictionem
in
Krasiczyn
Circl: Przemysliensis
89

Ex offo
Franco tutto

Abschrift.

Grundtausch Urkunde. Mit Bewilligung der k. k. vereinigten Hofkanzlei dto Wien 31. Mai 1832. Hof Z. 11,271. Gub. Z. 35,772. ist zwischen der Verwaltung des Krasiczyner Armenspitals einerseits und dem Herrn Joseph Grafen v. Pininski als Dominium des Gutes Krasiczyn anderseits nachstehender unwiderruflicher Grundtauschvertrag geschlossen worden:

1t Uiberläßt die Verwaltung des Krasiczyner Armenspitals dem Herrn Joseph Grafen v. Pininski, das von der Frau Ludwika de Mniszeki Potocka dem Spital mittelst der dto 13. Juli 1777. ausgestellten und coram actis Premisliensibus Feria 4ta post Festum Sae Margarethae V. et M. proximo anno 1777. roborirten Urkunde, verschriebene in Krasiczyn zwischen zwei Teichen an einer öffentlichen Straße und zwei anderen Straßen, von denen letztere eine nach Olszany, die Andere zur Uiberfuhr über den Fluß San führt liegende im Krasiczyner Grundbuche unter der topographischen Z. $\frac{76}{78}$ erscheinende Stück Grundes, welches in seiner Länge 30. poln. Ellen, oder 10. Klafter und in seiner Breite 21. poln. Ellen oder 7 Klafter mißt somit einen Flächenraum pr 70 □ Klafter enthält, in dessen unwiderrufliches und uneingeschränktes Eigenthum dagegen 2tens Uiberläßt der Hr. Joseph Graf v. Pininski dem Krasiczyner Armenspitale, den von der Mittagsseite an den Marktplatz in Krasiczyn stoßenden, von der Sonnenuntergangsseite an den Fluß San gränzenden, von den übrigen Seiten von Privatgrundstücken eingeschlossenen in Dominical Grundbüchern, mit der topographischen Z. $\frac{101}{103}$ bezeichneten Dominical Grund, welcher nach der kreisämtlichen Vermessung, in der Länge 33. Klafter 1 Schuh 6 Zoll in der vorderen Breite 7 Klafter und in der Rückwärtigen Breite 3 Klaft. 3 Schuh mißt, folglich einen Flächen Raum pr 174 □ Klafter 3 □ Schuh und 4 □ Zoll enthält ebenfalls in dessen freies und unbeschränktes Eigenthum. 3tens Er-

klären

Erklären sich beide Contrahenten wechselseitig für die von ihnen überlassenen Grundstücke, in dem Falle daß von jemanden Dritten das Eigenthumsrecht entweder aufs Ganze oder Theilweise, oder aber sonst was immer für ein dringliches Recht hierauf geltend gemacht würde zu haften und Gewähr zu leisten, indem diese beide Realitäten ganz schuldenfrei übergeben werden. 4tens Von der Zeit der wirklichen Übergabe, übernehmen die contrahirenden Theile, auch die von den übernommenen Grundstücken entfallende Grundsteuer, und alle andere auf den Grundstücken haftenden landesfürstlichen Lasten, jedoch auch zugleich alle wie immer Namen habende ordentliche und außerordentliche Nutzungen, sowohl von Grund und Boden, als auch von den darauf befindlichen Bäumen, als welche letztere, mit dem Grunde mit übergeben und übernommen werden. 5tens Sind von dieser Vertragsurkunde zwei gleichlautende Parien auf klassenmäßig gestämpeltem Papiere ausgefertigt worden. – 6tens Erklären sich beide Theile willig, daß dieser Grundtauschvertrag in den Dominical Grundbüchern einverleibt werde. – Zur Bekräftigung folgt sowohl von Seite des Spitalsprovisors, als auch von Seite des Herrn Joseph Grafen v. Pininski die eigenhändigen Unterschriften so wie auch die Mitfertigung zweier eigens erbethenen Herrn Zeugen. – Krasiczyn am 20t April 1834. Joseph Graf Pininski Grundherr m/p. Franz Gołaszewski Spitalsvorsteher u. latein. Pfarrer m/p. Als Zeuge. Joseph v. Corvin Przestrzelski m/p. Stanislaus Vin. Kasznica m/p. № 15782. Gesehen k. k. Kreisamt und wird bestättigt. Przemysl am 24. Novbr 1834. Czetsch m/p. Vorliegende Grundtausch Urkunde, wird mit dem Beifügen, von Seite des unterzeichneten bestättiget, daß das Krasiczyner Armenspital als Eigenthümer des im 2t Vertrags Absatze

benannten Grundstückes, in dem activ Stande des Gu-
tes Krasiczyn, und die von ihm im dritten Punkte, über-
nommene Gewährleistung in dem Passiv Stande desselben
Gutes intabulirt werden könne. Krasiczyn am 5 Novem-
ber 1836. Leon Fürst Sapieha m/p. Als Zeugen: Hein-
rich Pasenberg — Ferdinand von Lubicz Czaplicki m/p. No 3478.
Gesehen kais: königl. galizisches Landes Gubernium und wird
der vorstehende Vertrag seinem ganzen Inhalte nach bestät-
tigt. Lemberg am 11t Hornung 1837. Krieg m/p. Ingros-
setur. Decretum in Consilio c: r: fori Nobilium Leopoli
die 4. Decbr. 1837. Escherich m/p. — Praesens Documentum
apud C. R: prov: Galic. Tabulas Lib. Instr: 418. pag 135.
ingrossatum, ejusq in fundamento Evicto ratione fun-
di dominicalis sub No top. 101/103 174. org ~~II~~ quadr. et 3. policum
ac 4 policum mensurantis, hospitali Krasiczynens via
permutationis pro fundo sub No top. 46/76 70. org. II conti-
nente — Super bonis Krasiczyn cum attinent teste Lib.
Dom: 287. pag 2. n ~~55~~ 52. om intabulata est. Leopoli
die 15o Januarii 838. Jacobus Chanovichum C. R. Tabu-
lae Galic. Regstor m/p. No 464. Vorliegende Urkunde
ist in dem Grundbuche der Gemeinde Krasiczyn Tom 1.
pag 2. n. posit 1. von Wort zu Wort eingetragen
worden. Krasiczyn den 30 Maj 844. Wilczyński m/p.

Pres 19. April 837
11916.

No 9744. Tax 3/16 kr
58
5942

5857/839

384

Nota.

Spectabilis Jurisdictio hisce urgetur, velit requisitioni hujatis dd.o 22.o Xbris 838 N.o 25934. intuitu ingrossandi ac horsum retromittendi contractus permutationis fundi sub N.o top. 101/103 in Krasiczyn siti ad se directo quo fieri potest celerius satisfacere.

Reg: Camerae Procuratura

Leopoli die 31.a Maji 1839.

Holzgethan

Przemysl
5 Jun. 1839

A Reg: Camerae Procuratura
Lemberg
5 IUN: 1839

Ad
Spectabilem Jurisdictionem Dominica-
lem in Krasiczyn
Exoff: Franco Cir: Premislien

5851.

67.

P. 18/6 839.
188

N 26273/843

598

Note.

Noch unterm 22 Dez. 838 Z. 25934 ist die Löbliche Dominikal-Gerichtsbarkeit um Ingrossirung in den Gerichtsakten und nachherige Zurückstellung eines dem zwischen dem Krasiczyner Armenspitale und dem Grafen Joseph Pininski geschlossenen Tauschvertrages in Betreff des Grundes sub No top. 101/103 in Krasiczyn ersucht, und dieses Ansuchen der Löbl. Dominikalgerichtsbarkeit am 31 May 839 Z. 5851 in Erinnerung gebracht worden.

Da jedoch die Löbl. Dominical Gerichtsbarkeit diesem Ansinnen bis nun zu nicht entsprochen hat, so wird dasselbe mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß ein längerer Saumsal dem kk. Appellazions Gerichte angezeigt werden wird.

Lemberg am 29 November 843

Pfeiffer

Eing: am 19ten Dezemb: 1843.

No. 464.

f. 1.

Eine Abschrift der Grundtausch Urkunde zu machen und dem Akte beizuschließen —

An

die löbliche k. k. Kammergeräuna-tur in Lemberg. —

Note

Zur Erledigung der geschätzten Zuschrift vom 29 Novbr 843 No 26273 hat man die Ehre der löbl. k. k. Kammergeräuna-tur die zwischen dem ehemaligen Grundherrn von Krasiczyn u. der hiesigen Armenspitals Verwaltung geschlossene Grundtausch Urkunde — nach vorläufiger Ingrossirung derselben, hebst zurückzuschließen.

Krasiczyn 10 Juni 844

Lecz

mp Cm

Von der Kammergeräuna-tur

Ex offo
Franco tutto

An
die löbliche Dominical Gerichtsbarkeit
in Krasiczyn
Przemysl Kreisab
No 26273.

66.

PRZEMYSL
17. DEC.

Abschrift zur App: Z. 10550/844.

N. 3313./844. Hochlöbliches kk. Appellations Gericht!
Noch unterm 22. Dez. 838. Z. 25934. stellte die Kammer-
prokuratur das Ansuchen an die Dominical Gerichts-
barkeit in Krasiczyn Przemysler Kreises einen
in Urschrift beigeschlossenen Tauschvertrag zwi-
schen dem Krasiczyner Armenspitale u. dem Gfen
Joseph Pininski in Betreff des Grundes sub H. top.
101/103. in Krasiczyn in den dortigen Gerichtsakten zu
ingrossiren und sodann der Kammerprokuratur zu-
rückzustellen. Die Erledigung dieses Ersuchens
betrieb die Cammerprocuratur seit dem
Jahre 838. zu wiederhohlten Malen, jedoch bis
nunzu fruchtlos; weßhalb diese Saumseligkeit
der Krasiczyner Dominikal Gerichtsbarkeit
dem hochl: kk. Appell: Gerichte im Grunde des
§. 33. der Fiskalinstruktion v. J. 801. mit der Bit-
te um Abhilfe angezeigt wird. — Lemberg
den 29 May 844. Pfeiffer mp.

Die Dominical Gerichtsbarkeit Krasiczyn wird
beauftragt, dem innerwähnten Ansuchen der
kk. Kammer Prokuratur binnen 14. Tagen zu ent-
sprechen, oder allfällige gegründete Anstände
derselben zu eröffnen, zugleich aber die ein-
getretene auffallende Verzögerung binnen

derselben Frist vor dem App: Gerichte zu rechtfertigen, wobei demselben für den Fall, daß gegenwärtigem Auftrage nicht in der gesetzten Frist u. nicht in allen Beziehungen entsprochen werden sollte, die Strafe von 2 fr CM. angedrohet wird. —

Decretum in Consilio CR. Appellat: Trib.
Lemberg den 5. Juny 844.

Rogalski

Linz am 15ten Juny 844

Nro 2285

L. 3.

Hochlöbliches k. k. Appellations Gericht!

Zufolge Verordnung des Hochlöblichen k. k. Appellations gerichtlichen Präsidiums ddto 5ten Juny 844 Zahl 10550 wird Ihnen mittelst eingeschlossener Gerichtsbeschlüsse bewilligter Termin zur Abhandlung der Verlassenschaft des Herrn Ludwig Edlen von Hye Ritter des Leopoldi Ordens und Besitzer der Herrschaft Kreuzenstein sammt Zugehör, dann der Herrschaft Hohenwarth sammt Zugehör, dann der Herrschaft Kraiczyn sammt Zugehör, dann der Herrschaft Dauschin sammt Zugehör, dann der Herrschaft Kraiczyn sammt Zugehör, dann der Herrschaft Kreuzenstein sammt Zugehör, dann der Herrschaft Hohenwarth

601

N.ro 241.

An

Ein Löbliches Dominium

in Krasiczyn.

Note.

Gefällige Ein Löbliches Mitamt der hierämtlichen Aufforderung vom 16ten May l. J. zur Z. 179. der Dringlichkeit wegen, durch den gegenwärtigen Bothen zu entsprechen. —

Dominium Krzywcza am 10ten Juny 844. —

Migachewski

Eingegangen 11ten Juny 8mo

No 282.

Mit dem Z 237. erledigt

11/6 8mo

Vom Dominio Krzywcza.

241.

An

Ein Löbliches Dominium

in

Krasiczyn.

Ex Offo Erga Recipisse.

602

N 80

Note

In Folge der geehrten Zuschrift vom 18. May l. J. Z. 225 wird Ein löbliches Mitamt dienstthöflichst ersucht, die gegen den hiesigen Förster und die Waldheger wegen Pfändung Klage führenden Unterthansweiber anzuweisen, hieramts wegen Abnahme der denselben gepfändeten Effekten zu erscheinen.

Gleichzeitig wird bemerkt, daß die dießfällige Untersuchung noch in Verhandlung schwebt und man dermahlen noch nicht im Stande ist, Ein löbliches Mitamt vom Resultate derselben in Kenntniß setzen zu können.

Rokietnica 6. Juni 844

Wenkonig

An
Ein löbliches Dominium in
Krasiczyn.

Dominium Rokietnica

An
Ein löbliches Dominium
zu
Krasiczyn

Eloff

N. 80.

Eing. am 9. Juny 1844.
Pfg. 281
f. 10.

Auftrag von dem Gemeinde-
vorstand verlassen
d. n. 5.

603

Protocoll auf die Beschwerde der Taliglower Weiber Tekla Molon-Francisca Styriat-Maryanna Potocna, Hedwig Hanas, und Catharine Podkomorka, hinsichtlich der durch ~~Taliglower~~ Rokietnicer Waldhegers und Förster an ihnen ausgeübten Mißhandlung - wie auch eigenmächtiger Pfändung der Kleidungsstücke -

E. am 18t May 8ten

No 225
f 8.

(Indorso)

Wird einem Löblichen Dominium Rokietnica zur ferneren Amtshandlung mit dem dienstfreundlichen Ersuchen abgetretten: die den hierherrschaftl. Taliglower Unterthanswaiber und namentlich der Tekla ect bis Podkomorka gepfändeten Kleidungsstücke ~~den dortigen H. Förster~~ ausfolgen zu lassen - nicht minder denselben wie auch den Waldhegers N. Urlauber für die Mißhandl. des Weibes Thecla Mohon protocollarisch einvernehmen, und das Erhobene unter Rückschluß des Communicats zum ferneren Amtsgebrauche anher übersenden zu wollen. Sollte es ~~[illegible]~~ Schadenersatz ~~anbelangt~~ kommen, welchen ~~das~~ der Forstbeamte für Betretung des Wal des ~~durch~~ von fraglichen Weibern muthmaßlich

[durch den dortherrschaftl. H. Förster N.

[dortherrschaftl.

fordern werde – wird man den-
selben nach vorläufigen gerichtlichen Werths-
angabe, seiner Zeit dem Löbl.
Dominio zu übersenden nicht
ermangeln –

Dom. Krasiczyn am 18t May 8vm

[illegible]

[illegible]

605

Amtserinnerung zur Herrstellung der durch Wasserüberschwemmung gerissenen Strassenbrücke bei Krasiczyn

Eing. am 8t May 8mo

No 280.

f. 1.

~~Gmina Wapowce~~

I/ do Kupna

II/ do Korytniki

III do Krasice

IV do Tarnawce

V do Sliwnica

Do reparacyi mostów pod Krasiczynem przez nawalnicę uszkodzonych, wymaga konieczność zwieść materyał tem prędzej, ile przez to kommunikacya zupełnie utrudzoną jest. Przeto gdy skarb tutejszy materyał potrzebny wyassygnował Gminy styczność z Krasiczynem mające – do tej budowy przychylić się powinny – i tak z lasu Kupniańskiego wywiezie

I. Gmina Kupna
płatewek ~~[illegible]~~ sztuk 5.
oszwarów " 20.
drzewa krokwiastego " 3.
i te rzeką pod Krasiczyn tratwiami spławi

II Gmina ~~Wapowce~~ Korytniki
a słupów dębowych 6 łokci długich sztuk z lasu Wapowskiego 3.
b Belków pod most 14 łokci długich z lasu Korytnickiego sztuk 3.

III Gmina Tarnawce z lasu Wapowskiego ~~[illegible]~~ Belków sztuk 3.

T zaraz w początkach przyszłego tygodnia

IV Gmina Krasice
a Loziny na faszyny fur 6.
V Gmina Sliwnica
z Komarą i Naturczanami
a loziny na faszyny fur 9.
b resztę kołów 1. i. kop 2½ —

~~Co się tycze materyału wywieść~~
~~Z którego lasu ten Materyał~~
Z którego lasu ten materyał wydany bydź ma dnia jutrzejszego na sessyi Ekonomicznej z Panami leśniczemi, porozumieć się potrzeba —

Dom Krasiczyn 8go Czerwca 8mo

Zon

[illegible] Ciemirski

280

6 KREUZER

Przeswiętny C. K. Cyrkularny Urzędzie

niżey podpisany będąc u Familiy
w Rzeczpolu niedaleko Krasiczyna gdzie
Lokay Jaśnie Oświeconego Xięcia
Sapiehy, przyszedł do Szewca z Robo-
tą, a gdy przez Dyszcz zabawił się do
Dnia drugiego, a gdy przyiechał z podpi-
sanym na Przewoz Krasiczyński,
Wielmożny Pan Komisarz Puchalski
będąc na ten czas na przewozie Lokaia
kazał wsadzić do Haresztu, a podpi-
sanego krzywdził nayniegodziwszemi
słowy, na koniec powiedział że podpisa-
nemu Dom z Sekwestruie a podpisane-
go z Krasiczyna wyswici i wygoni, pod-
pisany odpowiedział że mu Wielmożny
Pan niedał Pieniędzy na Dom ani za
dnego długu niewinien Skarbowi ~~nie~~
~~winien~~ a zatym Domu naego nie
wolno Sekwestrować, w parę Dni po
odprawieniu tego Lokaia, rozkazał
Wielmożny Pan Komisarz podpisane-
go do Haresztu wsadzić i cały
Dzień Ogłodzić Siedząc, a na zaiutrz
miał wyznaczone Plag Cielesnych
25. a że Wielmożny Pan Sędzia
Wilczyński Surowo karze w prze-
dy Wodą z Lewac rozkazuie a potym
Plagi Liczy, a że podpisany lęka-
iąc się tak Surowey i niewinney kary
z Haresztu w Nocy uszedł, Sędzia
Pan Sędzia rozkazał podpisanego w
Domu szukać, policyan cały Dom
strząsł, i po Miasteczku szukał,
a gdy na Dniu 19tym A. M. Pan
Sędzia posłał Aktuaryusza

i Policyana w Nocy i cały Dom
strzęsli Dzięci mało Letnię poprzę=
straszali, i powiędział że za Rok Lub
dwa tey Kary nię minię, gdzię podpisany
tułaiąc się po Jnnych Wsiach od Dnia
7.go t. M. do Dnia Dzisięyszego, a
Żona z mało Letniemi Czworma Dzię=
cmi przez Żadnego Sposobu do Życia Le
dwię z Głodu nię umrze, bo tylko Życię
z pracy Rąk podpisanego, przeto pod=
pisany udaię się z Naypokornieyszą
prozbą do Przeswiętnego Urzędu
Cyrkularnego, azeby Przeswiętny U=
rząd Cyrkularny raczył nakazać
podpisanemu tey krzywdy nięczynić,
gdy podpisany tak Straszney Kary
wytrzymać nię Jest wstanię, a naylepszę
Dnię Więsnianę Opuszczać, a Żona
Zdzięcmi Głód Cięszki Cierpi, bo na
tak Wielkię Zawzięcię przyidzię do
tego że trzeba będzię Żony Dzięci y
Domu Własnego odstąpić, gdzię z nay=
większą pokorą płaczliwię Upraszamy
y Wyglądamy Łaskawey Rezolucyi

Ludwik Szeliński
mięszkaniec Miasteczka Krasiczyn

Krasiczyn Dnia 31.go Maia 844.

607

7/6 Vorrath Reinsdorfer

N 8268

Dominium

Krasiczyn

Exoffo

Dem Dominium Krasiczyn zur Klaglosstellung des Bittstellers, oder zur Äußerung binnen 8 Tagen.

Vom Hbr. Kreisamte.

Przemyśl am 1t Juny 844

[illegible]

Eing: den 7ten Juny 1844.

№ 279.

f. 8.

ad Acta 31/7 44.

C/b [illegible]

8268
51.

Do
Prześwietnego C.K.
Urzędu Cyrkularnego
Przemyskiego
Pokorna Prozba
od
Ludwika Szelińskiego
mieszkańca z Miasteczka
Krasiczyna
Jako We Wnętrz

Dzb 4/6

1/4

Dominium Krasiczyn

No 7942

Die in der Steuergemeinde Tuligtowy bestehende Hütweide Brzeznik, welche im Steuerprovisorium sub top. No 517 mit 39 Joch 800 □ Klftern unter den Dominical Gründen erscheint, ist der Gemeinde Tuligtowy übergeben worden.

Der St. B. O. wird aufgetragen, die currente Grundsteuer dieser Parcelle von der Gemeinde einzuheben, und zugleich wegen Ausscheidung der Dominical Grundsteuer und Belegung derselben mit der Rusticalgrundsteuer das Amt zu handeln.

Die über die genannte Hütweide erflossene Kreisamts Entscheidung welche hier beiliegt, hat das Dominium den Gemeind Deputirten Thomas Stysiak und Sobek may zu publiziren, einzuhändigen, und das Publicationsprotocoll anher vorzulegen.

[signature]

Vom Kr. Kreisamte
Przemyśl am 24. may 1844
[signature]

Abschrift des an die Gemeinde Tuligtowy erflossenen Dekrets.

An die Gemeinde Tuligtowy bei Puchnik! № 7.942.

Ueber die von der Gemeinde Tuligtowy vorgebrachte Beschwerde, daß derselben von der Grundherrschaft eine Hutweide Brzeznik genannt, entzogen worden sei, wurde der Grundherrschaft aufgetragen, das Amt in 1ter Instanz zu handeln, nachdem dieß ungeachtet mehrerer Betreibungen nicht geschehen war, wurde der Gegenstand in die kreisämtliche Verhandlung genommen. – Bei der von dem Herrn Kreiscommissär Mahrle vorgenommenen Untersuchung ergab sich durch die Aussage mehrerer Zeugen, aus dem angränzenden Dorfe Chorzów dann aus Tuligtowy und zwar solcher, die an dem Streite keinen Antheil haben: daß die Hutweide Brzeźnik sich bis zum Jahr 1822. im Genuße und Besitze der Gemeinde Tuligtowy befand, welche daselbst ihr Vieh weidete, und die aufgewachsenen Gesträuche zu Umzäunungen verwendete: daß erst im Jahre 1822. die Grundherrschaft sich in den Genuß der Hutweide setzte, ohne einen Grund dieser Besitznahme anführen zu können. Nachdem jedoch die Grundherrschaft zuletzt erklärte, diese Hutweide der Gemeinde, in dem Falle zurückzustellen, wenn diese auf etwaige Vergütungs Ansprüche für die vergangenen Jahre Verzicht leiste, und nachdem die Gemeinde diese Erklärung annahm, und auf Vergütung der entgangenen Benützung für die vergangenen Jahre Verzicht leistete, so wird dieses Uibereinkommen hiemit bestättigt. Die Gemeinde hat daher den Besitz der Hutweide Brzeznik sogleich anzutretten, es wird derselben jedoch verbothen, das daselbst befindliche Gesträuch willkührlich auszuhauen und zu vernichten

Publiirt am 15t Juny 8ten und den Gude Deputirten zugestellt —

+ Thomas Styriak
+ Sobek May
+ Jan Połoczky Wojt

(Kreisamt)

Das, mit den Gemeinddeputirten des Dorfes Tuligłowy bei Publizirung des kreisämtl. ~~Entscheidung~~ Bescheides No. 7942. aufgenommene Protokoll, wird Einem Löbl. & anliegend /. - in Befolg des geehrten kreisämtl. Erlasses vom 24. Mai 844 Z. 7942. gehorsamst vorgelegt.

Krasiczyn den ~~20~~ 15/6 844.

Cm

[signature]

4/6

Kreisamt Przemyśl

No. 7942

Dominium

Krasiczyn

Eing. den 7. Juny 1844.

No. 278.

f. 4.

(Urzędowi Gminy Tuligłow)

Do opublikowania wyroku dla Gminy Tuligłow o Brzeźnik z c. k. Urzędu Cyrkularnego nadesłanego - sprowadzi Urząd Gminy Deputowanych Gminy Tomka Stysiała i Sobka Maja wyszłą sobotę, to jest dnia 15go Czerwca b. r. ~~w celu opu~~ do Kancellaryi tutejszej - Dominium Krasiczyn 8go Czerwca 8mo

Zdrny

[signature]

Expedit hat das Urtheil für die Gnade zu mundiren

610

St. Obrigkeit Krasiczyn

N 5359

Mit dem hierämtl. Erlasse vom 25t März 831 Z. 700 wurde die St. Obrigkeit in Kenntniß gesetzt, daß die Fuligtower lat. Pfarrei vermög Gub. Verordnung vom 12t Dezember 830 Z. 73082 zur Entrichtung der Steuern verpflichtet ist – und zugleich angewiesen, alle hinter derselben seit dem Jahre 1821 aushaftenden Steuern sogleich einzuheben – und für die Zukunft die currenten Gebühren beizutreiben – In Folge des Gub. Indorsat. Erlasses vom 22t März 1841 Z. 10860 wird nun die St. Obrigkeit beauftragt binnen 8 Tagen nachzuweisen – was von Seite derselben zur Einbringung der Steuerrückstände und der currenten Gebühr des am 22t März 832 gestorbenen Fuligtower lat. Pfarrers Mathias Frankowski geschehen ist, und welche Steuerbeträge eingegangen und an die k. Kreiskasse eingezahlt worden sind –

am 24 May 841 Ant. 1538

10 f 28 x. pro 832. aus dem Religionsfonde in Folge h. Gub. Vz. 7 Jänner 841 Z. 87600 vom 23 März bis inclusive 4 Aug. 832.

[signature]

Vom k.k. Kreisamte
Przemyśl 31t May 841
[signature]

[signature]

eingeräumt worden, mithin es unmöglich war diese Steuer Einbringung, undestoweniger zu bewirken, als der vorige, so wie auch der jetzige Pfarrer behaupten: Sie wären nicht verbunden die Steuern zu entrichten, weil dieses Beneficium infra Congrua steht, und bis auf den heutigen Tag, das Pfarr Inventarium nicht besitzt.

Steuerbez: Krasiczyn 4/7 44.

[signature]

mnd

Ciemirski

d.A.

7/6

Vom k.k. Kreisamte

N 5359

St. Obrigkeit

Krasiczyn

Exoffo

E. den 7 Juny 844.

N. 276.

f. 4

/: Kreisamt :/

In Erledigung des geehrten Kreisämtlichen Erlasses vom 31. Maj 1844. Z. 5359. wird Einem & gehorsamst berichtet: daß auf die älteren Steuerrückstände, des am 22. März 1832. verstorbenen Teliglower lat. Pfarrers Mathias Frankowski, folgende Beträge eingeflossen, und bei der k. k. Kreiscasse in Empfang gestellt worden sind, als:

am 24. Maj 841. Art. 1538. aus dem Religionsfonde, in Folge h. G. V. 7. Jän. 841. Z. 87600	10 f 28 3/4
~~am~~ ~~Folg 844 Art~~ kommt noch durchzuführen aus dem, zu Gunsten des Pfarrers Frankowski, in der k. Kreiscasse erliegenden Deposite, in Folge h. G. V. 29. Jän. 844. Z. 78,058	96 f 50 1/4
Zusammen	107 f 19 kr

Zur Einbringung der Pfarrrückstände, so wie der kurrenten Steuern von der Geistlichkeit, ist den Steuerbezirksobrigkeiten bis nun zu, von keiner Behörde die Macht

611

Dominium Krasiczyn

N 6231

Mit Beziehung auf das hierämtl. circulare vom 30t May 8ten Z. 6231 wird das Dominium angewiesen über den Zustand und die bisherige Erhaltung des in dessen Territorio auf der Smigurkaer Anhöhe bey Juliglowy errichteten trigonometrischen Signals, worüber dem Dominio mit dem hierämtl. Erlasse vom 30t May 822 Z. 3962 die topographische Beschreibung zugestellt worden, binnen 8 Tagen die Anzeige zu erstatten —

Leber

unbeschädigt im guten Zustande —

Vom k.k. Kreisamte
Przemyśl 30t May 8ten
[illegible]

CM

Eing. den 7ten Juny 1844.

№ 277.

f. 4.

(Kreisamt)

Auf die geehrte kreisämtliche Weisung vom 30. May 1844. Z. 6231. wird Einem & dienstschuldig berichtet: daß das trigonometrische Signal auf der Smigówkaer Anhöhe bei Tuligtowy immer noch im guten Zustande sich befindet – was aber die, mit dem kreisämtl. Erlaße vom 30. May 822. Z: 3962. anher gesendet seine sollende Beschreibung, des obbezohenen Signals anbelangt – ist solche, ungeachtet aller sorgfältigen Nachsuchungen – in der hierämtl. Registratur nicht zu finden –

Krasiczyn d. 19. Juny 844.

Ciemirski

5/6 Vorrath Kreisamts

Nobili

Dominium

Krasiczyn

Ekoffo

[illegible]

[illegible]

612

Bednarczyk Stefan Unterthan aus Nahurczany verklagt den g. k. Pfarrer Hr. Fedynkiewicz, wegen Religionsverfolgungen und Ehestörung —

E. 7. Juny 1844.

№ 275

f. 8.

(Kreisamt)

Gesehen Dom: Krasiczyn u. wird Einem & zur weiteren Amtshandlung gehorsamst unterbreitet —

Krasiczyn d. 7/7 844.

Wilczyński m/p.

Cm

E den 7 Juny 844.

No 275.

f. 8.

613

6 KREUZER

Löbliches Dominium Krasiczyn!

Gefertigter hier in Krasiczyn gebürtig und in Tarnawce ansässig wünscht eine Reise in den Lemberger, Samborer, Przemysler, u. Sanoker Kreis, in Handels-Angelegenheiten vorzunehmen. Ein Löbliches Dominium wird demnach gehorsamst gebeten, dem Gefertigten einen Reisepaß zu diesem Behufe auf die Dauer 1. Jahres ausfertigen zu wollen.

Die Personsbeschreibung u. der nöthige Stämpelbogen pr. 30 Xr werden angeschlossen.

Tarnawce am 6/6 844.

שמואל אינגיר

Heißt Szmul Ungar

Signalement

Szmul Leib Ungar –
45. Jahre alt
Hebräischer Religion
verheurathet Vater von 5 Kinder
mittlerer Statur
schwarzer Haare
etwas grauen Bartes
ovalen Gesichts
graue Augen
spitzige Nase
besondere Kennzeichen: eine Narbe an der Stirn

Reise Pass.

Für den Samuel Leib Unger gebürtig aus Krasiczyn, Przemysler Kreises gebürtig und in Tarnawce derselben Herrschaft ansäßig. Dessen Signalement

Alter 45 Jahre
Religion hebräisch
wie inwendig.

und reiset in Kleinhandelsangelegenheiten in den Lemberger, Przemysler, Samborer u. Sarokeo, auf die Dauer Eines Jahres

Eing: am 6t Juny 1844.

274.
/1

30 X Tymbr

Entlaßschein

Auf Ansuchen des Samuel Leib Unger conscribirten Juden in dem hierherrschaftlichen Dorfe Tarnawce aus Hr. ~~[illegible]~~ N. denselben zu gestatten im Dobromiler Cameral Gute, Floisko - sich ~~zu~~ sammt der Familie zu übersiedeln - mit man keinen Anstand dessen Gesuch ~~[illegible]~~ mit dem Bemerken zu willfahren daß Fraglicher Entlaßwerber sich mit einem förmlichen Aufnahmsscheine der Löblichen Dobromiler ~~Cameral~~ Verwaltung hierauf auszuweisen habe - ~~[illegible]~~ Übrigens wird bemerkt daß derselbe die auf ihn ~~[illegible]~~ entfallende Erwerbsteuer für das Verw. Jahr 844 gänzlich berichtigt habe und gegen dessen Morale nicht einzuwenden sei -

Herrschaftsamt Krasiczyn am 6/6 844.

[illegible] Ciemirski

Graf Mazzuchelli Linien Inft: Regiment No 10 — 3te Jus: Compagnie

615

Qu.

Das k. löbliche Dominium

Tuliglowy

Das löbliche Dominium wird Dienstfreundschaftlichst angegangen, ~~um~~ bekannt zu geben; ob der zum obigen Regimente im Jahre 1839 assentirte Rekrut Wawrzek aus Tuliglowy bis nun Zaione (noch) in Criminal-Untersuchung steht.

Sig: Staremiasto am 6ten May 844.

Saffran Capitl.

An
Ein Löbl. k.k. Graf Mazzuchelly Infant. Regiment 3te Compagnie Comdo
in Staremiasto

Note

Zur Erledigung der geschätzten Zuschrift d.d. 6t May 8mm. Ohne Zahl hat man die Ehre Einem Löbl. k.k. Compagnie Comando zu eröffnen: daß der zum etc steht — Wann aber dessen ~~Eintreffen~~ Entlassung zu hoffen ist — gefällige Ein Löbl. k.k. Comando die Anfrage bei dem Samborer Strafgerichte stellen —

Dom. Krasicyn 8/6 8mm

Ldrn

m Liniedorf

Ergeb: den 5ten Juny 1844.

Ex. 273

f. 3.

Expedition unmittelbar

[illegible] 18 MAY 1840

WIENNA 8 MAY

Graf Mazzuchelli Linien Inft: Regiment No 10
3te Jus: Compagnie

SMOLNICA
6 MAI Ar

Das löbliche Dominium

6

Tuliglowy bey Prochnik
Przemysler Kreis in
Gallizien

Exposé
In Angelegenheit
der Obligation der Mannschaft

616

N: 6780.

Kreisschreiben

dto 17ten Maj 1844. Czetsch m/p.

Die, über den Zustand der Volksschulen im Gallizien im J. 1842. erstatteten Berichte der k. k. Kreisämter und der Consistorien zeigen zwar, daß sich sowohl die Zahl der Schulen, als auch die Zahl der Schulbesuchenden vermehret habe, doch ist noch immer das große Mißverhältniß der Zahl der Schulfähigen gegen jene der Schulbesuchenden nicht gehoben. In Folge h. Gubernial Verordnung vom 19t April l. J. Z. 4791. wird den Dominien und Magistraten die hieramtl. Zirkularverordnung vom 26t April 843. Z. 3480. in Erinnerung gebracht, und dieselben zur genauen Befolgung der dießfalls erlaßenen h. Anordnungen angewiesen. –

Eing. am 4. Juny 1844.

No 271.

fib.

Den Acten beigeschlossen

d. u. s.

[illegible]

617

Sambor Strafgericht dto 17 Mai 8mm ersucht um Erledigung der dortamtl. Zuschrift vom 27 März d. J. Z. 126. —

Eing. am 5t Juny 8mm

No 272

f. 20

(Indorsando)

Strafgericht Sambor

Note

Unter Rückschluß des Communicats beehrt man sich Einem Lobl. k. k. Strafgerichte zu eröffnen: daß die inbegriffene ~~Re~~ dortgerichtliche Requisition dto 27t März 8mm. Z. 126. nicht anherlangte — mithin dieser Gegenstand das Dominium Tuligłowy bei Sądowa wiszna, hierkreises oder bei Komarno Samborer Kreises betreffen müsse —

Dominium Krasiczyn 8/6 8mm

mp. Cm Zdrzelski

618

Abraham Meth z Krasiczyna był dnia dzisieyszego w Dominium Bakunczycach, iako na przeznaczonem Terminie w sprawie c/a Kiwa Warth z Brylinic; a że zaś Kiwa Warth na ten że Termin o który również sam prosił nie stanął, zatem skarga strony iedny przeciwko drugiey pertraktowaną bydź niemogła; lecz żądany drugi Termin na skargę Abrahama Meth dozwoli się tem bardziey ieżeli Abraham Meth 2 sztuk złotwa, które Warth u tegoż ma mieć, tu złoży.

Bakuńczyce d. 10 Jun. 844.

Zawadzki

619

Wart Kiba aus Brylinie bittet, den hiesigen Juden Abraham Meth zur Rückstellung 2. Stück Leinwand, welche er eigenmächtig ihm gepfändet hat, zu erhalten.

Eing. 4. Juny 1844

Note

No. 270.

F 19

Die Hieramt von dem Dortort wohnenden Kiba Wart eingelangte Beschwerde wegen Rückstellung der angeblich eigenmächtig bearretirten 2. Stück Leinwand ~~[illegible]~~ den hier wohnenden Juden Abraham Meth wird Einem Lit. Be zur ferneren Amtshandlung umsomehr ~~abgetretten~~, indem der Abraham Meth mit der obrämtlichen Bestattigung daß Er am festgesetzten Termine erschienen ist, schon einmahl sich vollkommen ausgewiesen habe, und wiederholt auf jedesmalige Zitirung erscheinen will, ~~[illegible]~~ mit dem Bedeuten dienstfreundlich abgetretten, daß

man nicht begreift
wie die Sache Deutsch
~~verhandelt~~ wenn der
Beklagte sich in hie-
sigen Territorium
wohnhaft sei ver-
handelt werden könnte.

Mündlich Jahr

Krasiczyn d. 17/6 844

Ldrz

270

No 270.
die Expeditionshebe übernommen
Krasiczyn am 17. Juny 1844
עזיבא וואלרט
heißt Kiba Wart

680

Amtserinnerung wegen Vorlegung des Ausweises über die Aus- u. Einwanderungen.

E. den 1. Juny 1844.

No. 268/18

(Kreisamt)

Zurawcia No. 156.

In der Zeitperiode vom 1. Juny 1843. bis Ende May 1844. sind im hierseitigen Territorio weder Ein- noch Auswanderungen vorgekommen; wovon Einem & der negative Bericht dienstschuldigst erstattet wird.

Kraśiczyn am obigen

Ciemirski

~~137~~

Eing. am 1/6 844

No 268

f. 18

Amtserinnerung wegen Berichtserstattung über die natürliche u. geimpfte Menschenblatter Krankheit.

621

Eing: den 1. Juny 1844.

№ 267.

f 18.

(Kreisamt)

In der 1. Hälfte des Solar Jahres 1844. ist im Bereiche des unterzeichneten Dominiums, weder die natürliche, noch die geimpfte Blatternkrankheit vorgekommen, was Einem & in Folge der bestehenden Vorschrift gehorsamst angezeigt wird.

Dom: Krasiczyn am obigen

Ciemirski

Zurawica № 155.

Fig 1/6 8mm

~~No~~ 267

~~135~~

622

Unterinnerung wegen Vorlegung des Ausweises über die angehaltenen ausweislosen Fremden für den Mth. Maj 844.

C: am 1. Juny 1844.

N: 266/18.

(Kreisamt)

Zurawna N: 154.

Daß im Monathe Maj 1844. hierorts keine ausweislose Fremde Individuen angehalten wurden, wird Einem & der negative Bericht hiemit gehorsamst erstattet.

Krasiczyn am obigen.

Ciemirski

M

C 1/6 844

266.

f 18

623

№ 232.

Löbliches k. k. Kreisamt!

24 Maja 844 № 7664 odpowiedział: że likwidowanie uszkodzonych plonów przez ulewę żaptowną w dniu 17. t. m. stosownie do Patentu z 21go Września 1776 roku miejsca mieć niemoże — ponieważ ieżeliby uszkodzone plony nieodżyły — Grunta innem Nasieniem obsianemi być mogą — ocenić gminą się zawiadamia. —

Krasiczyn am 31 Maja 1844

[signature]

[signature] Ciemirski

Am 17. Maj l. J. um 1. Uhr Nachmittags, sind die Feldfrüchte der Steuergemeinden:

Krasiczyn
Komara
Sliwnica mit Nahurczany
Krasice
Kupna und
Tarnawce durch Hagelschlag und Wolkenbruch bedeutend beschädigt worden.

Indem man unter Einem zur Verfassung der dießfälligen flurenweisen Liquidation schreitet, wird Ein Löbliches k. k. Kreisamt gehorsamst gebeten, diesen Schaden gefälligst verifiziren zu lassen.

Steuer Bezirks Obrigkeit
Krasiczyn am 18. Maj 1844.

[signature]

628

Die Zuschrift des Herrschaftsamtes Krasiczyn dto 8ten Juny 1844. Z. 264. hat Gefertigter richtig übernommen.

Bystrowice den 10 Czerwca 844

[illegible]

Abschrift.

№ 5893. Dominium Tuligłowy bei Pruchnik. Nach Bericht des Dominiums Węgierka vom 18. April 1844. Z. 208. und hieramts geschöpfter Überzeugung wird an dem, dem Dominio Tuligłowy mit dem hierortigen Erlaß vom 8. April 1842. Z. 4414. im Regiewege zur Ausführung übertragenen Bauten noch gar nichts gearbeitet, ohngeachtet das Dominium Węgierka mit Abstellung seines Dominikalbeitrags bald zu Ende ist.

Aus diesem geht hervor, daß die so vielfältigen hierortigen Aufträge von Seite des Dominiums Tuligłowy unberücksichtigt belassen worden sind. Ferner ist daraus zu entnehmen, daß die für das Jahr 1842 und 1843. zur Ausführung projectirten Bauten, zum Nachtheile der Konkurrenz, bis jetzt nicht bewirkt wurden, und allen ferneren Desolationen ausgesetzt sind, wofür das Dominium allein verantwortlich bleibt. Endlich geht mit dem J. 1844. der bedungene 3jährige Termin zu Ende, und nach eingeholter Erfahrung schreitet das Dominium Tuligłowy erst mit Anfang Juny l. J. an den Beginn des Baues. Man beauftragt daher das Dominium Tuligłowy diese Bauten nunmehr mit dem größten Nachdruck zu betreiben und heuer zu enden, denn wenn dieses nicht der Fall sein sollte ist man bemüßigt diesen Bau, dem Dominio abzunehmen, und denselben auf dessen Kosten im Lizitationswege ausführen zu lassen. Czetsch m/n. vom kk. Kreisamte Przemysl. 27. Maj 1844. Krulich m/p.

E. den 31. Maj 1844.

No. 264.

f. 3.

Wird Sr. Wohlgeboren dem Herrn v. Popiel [~~alledahin gehörig~~ zur Wissenschaft abgetretten.

Dom. Krasiczyn am 8 Juny 1844.

vidi exped. Ziemirski

Zdrey

gegen Recepisse

[Grundherrn von Tuliglowy

626

Dominium Krasiczyn.

N 7625.

Dasselbe führt in seinem Berichte v 19 Aug v J. Z 229 ad N 1 an daß Hawryło Podolaszek recte Podolak aus Belwin sey was sich nicht bestättigt und nur 3 Jahre in Krasiczyn gedient haben soll.

Das Dominium wird beauftragt zu eruiren bey wem derselbe dort durch 5 Jahre im Dienste stand, und den, oder die Dienstgeber anher nahmhaft zu machen. –

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte
Przemyśl den 28 May 1844.

[illegible]

(Kreisamt)

In Erledigung des geehrten kreisämtlichen Erlasses dto 28. Maj ~~1844~~ ~~[illegible]~~ 1844. Z: 7625. und der Betreibung vom 13. Juny 1844. Z. 7960. wird Einem ff das, hinsichtlich der näheren Eruirung der Zuständigkeit und des Aufenthaltes in Korytniki, des im Przemysler städtischen Spitale behandelten Hawryło Podolaszek - aufgenommene ~~[illegible]~~ Protokoll /. zur weiteren gefälligen Veranlassung unterbreitet - Krasiczyn 22. Juny 844

[illegible]

Wilh

[illegible]

Vom h. h. Kreisamt

N 7625

Dem

Dominium

Krasiczyn

Erossa

E den 31. Maj 1844.

N: 263.

f. 9.

627

Dominium Krasiczyn!

N 5619

Demselben wurde mit dem hierämtl. Erlasse vom 9ten November 1843 Z. 16398 die erstattete Anzeige, wiederum der Tarnawer Unterthan Johann Janicki über seine Beschwerde wegen Leistung der Hünsleerfuhren in erster Instanz beschieden worden sei, zurückgestellt –

Das Dominium hat diesen Verhandlungsakt, unverzüglich mehr vorzulegen –

[illegible]

Vom k.k. Kreisamte
Przemyśl 24ten May 1844
[illegible]

[illegible]

(Kreisamt)

Zur Erledigung der geehrten Kreisämtl. Verordnung dd. 24. May 8mo. Z. 5619. werden † sämtliche mit dem Kreisamtl. Erlaß dd. 9. Novemb. 8mo. Z. 16398. zurückgestellte Verhandlungs Akten einmal etc. worden sey zum ferneren Amtsgebrauche † übermittelt —

Dom. Krasiczyn 7. Juny 8mo

Zdm

C. den 31. May 1844.

No. 262.

f. 11.

† Einem Löbl. C. K. Amte

in der Beilage

Bericht zum dom. Z. 201/8mo
Protokoll " " 131 & 201
zwey Beschwerden zum
Kreisämtl. Z. 5656
& 9032

30/5

Vom k.k. Kreisamte

N 5619

Dominium

Krasiczyn

E. Loffo

Ankündigung.

Der beiliegende Ausweis enthält die Erforderniß der im Wege der Subarrendirungs-Verhandlung sicher zu stellenden Militär-Verpflegs-Artikeln, dann die Termine, an welchen diese Verhandlungen vorgenommen werden.

Die Dominien und Stadtgemeindgerichte werden demnach angewiesen, die Ankündigung in ihren Territorien, dann in den befindlichen Synagogen mit dem Beisatze verlautbaren zu lassen, daß die Unternehmungslustigen ihre Offerten versiegelt der Subarrendirungs-Commission zu überreichen, und sich über ihre Solidität und sonstige Vermögensumstände mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen haben, ohne welchen, mit Ausnahme schon bekannter verläßlicher Speculanten, Güterbesitzer und Gemeinden, zur Verhandlung sonst Niemand zugelassen werden wird.

Signatum am ten 184

Ausweis

über die im Subarrendirungs-Wege sicher zu stellenden Militär-Verpflegs-Bedürfnisse, alles im N. Oesterreichischen Maß und Gewicht.

Die Subarrendirungs-Verhandlung wird gepflogen werden		Die Erforderniß bestehet																Nebenstehende Erforderniß wird zur Subarrendirung verhandelt auf die Pachzeit		Anmerkung.
			täglich in Portionen				monatlich in													
								Klafter Brennholz				Pfund				Maß		Pfund		
								hartes		weiches		Unschlittkerzen		reines Unschlitt		Brennöhl		Lampendocht		
in	am	In der Militär-Bequartirungs-Station	Brot à 1 3/4 Pfund	Hafer à 1/8 Metzen	Heu à 10 Pfund	Streustroh à 3 Pfund	Lagerstroh-Gebünde à 12 Pfund	im Winter	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter	im Sommer	von	bis	
Jaroslau	17 Juni 844	Jaroslau	766	5	5	1	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Laut Lieferungs-Vertrag v. 1. Aug.	laufenden November 1844.	
																				für Heu vom August 844	laufenden Sept 844 bis laufenden Aug. Sept 845.	
Radymno	7. Juni „	Radymno	für unbestimmte Lieferungszeit mit der Verpflichtung für Haber und Heu																	. .	. .	
Krakowiec	10 Juni „	Krakowiec und Gross Hunsdorf Alexandrowice Jasienica Nowosielce 2 Est.	192	192	192	192	.	1 2/3	.	.	.	6	3	.	.	.	.	.	.	Laut Lieferungs-Vertrag v. 1. Aug	laufenden November 1844.	
																				Heu v. 1 Oct. 844.	laufenden Nov. 844 bis laufenden Aug. Sept 845	
Jarorow	11 Juni „	Jarorow und Sklo	461	384	384	384	330	24 1/2	40	.	.	62	36							für 14tägige Divis. Concentrirung laut Lieferungs-Vertrag v. 1. August	laufenden November 1844	
																				für Heu v. 1. Octbr 844.	laufenden Nov. 844 bis laufenden Aug. mit Sept. 845.	

Przemysl d. 23. Maj 1844

Z 7812

Dem Dominium Krasiczyn zur Wissenschaft und sogleichen Verlautbarung.

Vom k.k. Kreisamte

Przemyśl d. 23. Maj 844.

[illegible]

C. den 31. Maj 1844.

Nr. 261.

f. 1.

Die Güterverwaltung hievon b. m. verständigt.

d. u. s.

[illegible]

879

631

Ankündigung.

Der beiliegende Ausweis enthält die Erforderniß der im Wege der Subarrendirungs-Verhandlung sicher zu stellenden Militär-Verpflegs-Artikeln, dann die Termine, an welchen diese Verhandlungen vorgenommen werden.

Die Dominien und Stadtgemeindgerichte werden demnach angewiesen, die Ankündigung in ihren Territorien, dann in den befindlichen Synagogen mit dem Beisatze verlautbaren zu lassen, daß die Unternehmungslustigen ihre Offerten versiegelt der Subarrendirungs-Commission zu überreichen, und sich über ihre Solidität und sonstige Vermögensumstände mit obrigkeitlichen Zeugnissen auszuweisen haben, ohne welchen, mit Ausnahme schon bekannter verläßlicher Speculanten, Güterbesitzer und Gemeinden, zur Verhandlung sonst Niemand zugelassen werden wird.

Signatum am ten 184

Ausweis

über die im Subarrendirungs-Wege sicher zu stellenden Militär-Verpflegs-Bedürfnisse, alles im N. Oesterreichischen Maß und Gewicht.

Die Subarrendirungs-Verhandlung wird gepflogen werden		Die Erforderniß bestehet																		Nebenstehende Erforderniß wird zur Subarrendirung verhandelt auf die Pachtzeit		Anmerkung.
		In der Militär-Bequartirungs-Station	täglich in Portionen				monatlich in															
							Lager-stroh-Gebünde à 12 Pfund	Klafter Brennholz				Pfund				Maß		Pfund				
								hartes		weiches		Unschlitt-kerzen		reines Unschlitt		Brennöhl		Lampen-docht			
in	am		Brot à 1 3/4 Pfund	Hafer à 1/8 Metzen	Heu à 10 Pfund	Streu-stroh à 3 Pfund		im Winter	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter	im Sommer	von	bis	
Sosnica	7ten Juni	Sosnica	1191	192	.	192	.	1 1/4	.	.	.	6	3	.	.	.	.	.	.	30x 9z 1844		
			.	.	192	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30x 7z "		
			1010	29	.	12	476	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30x 9z "		
Przemysl	10ten Juni	Przemysl	.	.	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30x 7z "		
			.	.	.	.	.	36	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31 Juli 1845		
Mosciska	13ten Juni	Medyka	91	95	.	95	.	1 1/4	.	.	.	6	3	.	.	.	.	.	.	30x 9z 1844		
			.	.	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30x 7z "		
		Lacka wola	100	97	.	97	.	1 1/4	.	.	.	6	3	.	.	.	.	.	.	30x 9z "		
			.	.	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30x 7z "		
		Mosciska	95	95	.	95	.	1 1/4	.	.	.	6	3	.	.	.	.	.	.	30x 9z "		
			.	.	95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30x 7z "		
		Sadowa wisznia	99	97	.	97	.	1 1/4	.	.	.	6	3	.	.	.	.	.	.	30x 9z "		
			.	.	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30x 7z "		
Sadowa wisznia	14 Juni	Gwiezdza	99	97	.	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30x 9z "		
			.	.	97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	30x 7z "		

Bei den Brennholz-Lieferungen wird die Qualität für die Lieferung zum Stationsorte, dann für die Lieferung zu den Magazinen, wenn solche in einer Entfernung von mehr als 1 Meile vom Stationsorte sich befinden, besonders bedungen werden.

Bei Lieferungen, welche in Bezug auf die Stationsorte in einer Entfernung von mehr als 1 Meile zu bewerkstelligen sind, wird die Qualität für die Lieferung zum Stationsorte, dann für die Lieferung zu den Magazinen, wenn solche in einer Entfernung von mehr als 1 Meile vom Stationsorte sich befinden, besonders bedungen werden.

Przemysl am 31 Juli 1844

Joseph Grzymała

Mro. 91.

M. Z. 675 ex 1843.

No. 7812.

Dem Dominio Krasiczyn zur Wissenschaft und sogleichen Verlautbarung.

Vom kk. Kreisamte
Przemysl am 23 May 1844

[illegible]

E. den 31. May 1844.

No. 260.

f. 1.

Die Güterverwaltung hievon b. m. verständigt. d. n. s.

[illegible]

№ 11,757.

Dem Dominio Zurawica zur nachträglichen Nachweisung ob Andreas Lupa förmlich nach Swiebodna entlassen und von der dortigen Grundherrschaft war aufgenommen worden, dann, wie derselbe zum Besitze einer Bauern-Wirthschaft daselbst gelangt, u. von welchem Umfange dieselbe sei?

Zum Beweise ist dessen individueller- und Familien-Bogen anzuschliessen; diese beiden Behelfe sind auch über die Familie und den Grundbesitz des Sebestian Lupa nachzutragen und unter Rückschluß des Communicats anher vorzulegen.

Vom k. k. Kreisamte
Przemyśl d. 24. Septbr 1844.

Eing: den 4. Oktober 1844.

№ 260.
f. 2.

(Dom: Hawłowice dólne)

Note.

Das vorgesetzte löbliche k. k. Kreisamt hat mit Indorsat v. 24. Septbr 1844. Z. 11,757. anher bedeutet: daß in der Entlassungsangelegenheit des hierortigen Unterthans Nicolaus Lupa vom Militärstande, eine nachträgliche Nachweisung geliefert werden müsse - ob ~~Andr~~ dessen ältester Bruder Andreas Lupa förmlich nach Swiebodna entlassen und von der dortigen Grundherrschaft war aufgenommen worden, dann, wie derselbe zum Besitze

Rekurs do Gubernium o uwolnienie Mikołaja Lupy z wojska - odebratem. d. 20/11 1844.

J. Mr Bartkiewicz

einer Bauernwirthschaft in Swie-
bodna gelangt – und von welchem
Umfange diese sei?

Ein löbliches Mitamt wird demnach
in Dienstesfreundschaft ersucht, zum
obgedachten Behufe, den, von hier-
amts für den Andreas Lupa aus-
gestellten Entlaßschein, so wie
deßen individuellen Grunder-
trags- und Familien-Bogen
anher mitzutheilen I ~~welche~~ Ur-
kunden wird man nach ~~zu~~ ~~Strandge-~~
~~bewerkstelligten~~ erfolgter Entlaßung
des Nicolaus Lupa, einem löbl.
Dominio zurück zu übermitteln
nicht ermangeln ~~wird~~. –

Zurawica d. 4t October 1844.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

I ~~so wie~~ Dominio auch gleichzeitig eröffnen
zu wollen, auf welche Art An-
dreas Lupa ~~dortorts~~ zu einer
unterthänigen Grundwirth-
schaft gelangt sei – die ~~erhal-~~
~~tenen~~ oberwähnten

260/
12.

633

No. 103.

Note.

In Erledigung der gefälligen Zuschrift v. 4ten Oktober 844. Z. 260. wird Einem löblichen Mitamte erwiedert: daß man die angesuchten Dokumente bezüglich der Ansäßigkeit in Swiebodna des Andreas Lupa deßwegen dahin nicht übersenden kann, weil mit Ausnahme dessen Entlaßscheines sonst keine andere mehr hieramts vorhanden sind, indem selber in Swiebodna kein rechtmäßiger Wirth sey, nur eine Wittwe mit Kindern geheirathet habe, die ihre Volljährigkeit entweder schon erreicht haben, oder im Kurzen erreichen werden, somit dessen Familienbogen falls man auch solchen dahin übermitteln sollte, zur Entlassung seines Bruders vom Militär gar nicht dienen vielmehr solche noch im Gegentheil zu Nichte machen könnte. —

Es wäre vielleicht noch möglich der angesuchten Entlassung des Nikolaus Lupa eine andere Wendung zugeben, und wenn Ein löbliches Mitamt die Befreiung seines Bruders nach Swiebodna nachzuweisen haben würde, den hierortigen Aufnahmsschein vorzulegen, welcher jeden Zweifel beheben möchte, daß Andreas Lupa in Swiebodna nicht förmlich ansäßig wäre. —

Hawlowice am 13ten Oktober 844.

Regos
Dom. Rept.

An
Ein löbliches Dominium in Zurawica.

Vom Dominium Hawłowice dolne.

N.ro 103.

An
Ein löbliches Dominium
in
Zurawica.

Exoffo gegenwärtiges

d. d. 27. Okt. 1844.

No 279.

pr 260.

und No 260 erledigt

684

Die Zuschrift des fürstlichen Herrschaftsamtes Zurawica ~~Nr~~ 4. Oktober 1844. Z. 260. übernommen zu haben bestättige.

Dominium Hawłowice dólne
den 7ten Oktober 1844.

[illegible]



635

N: 186.

6 KREUZER

Löbliches k. k. Kreisamt!

/. Beiliegenden Rekurs /. gegen die Entscheidung des k. k. Gf. Mazzuchelli Infanterie Regiments Werbbezirks Commando dto. 17. Maj 1844. Z: 736. und gegen den k. kreisämtlichen geehrten Indorsats Erlaß vom 18. Juny 1844. Z: 7683. hinsichtlich der Entlassung des Nicolaus Lupa im Concertations Wege geruhe Ein Löbliches k. k. Kreisamt an die hohe Landesstelle gnädigst einbegleiten zu wollen.

Dominium Zurawica
d. 15. July 1844.

[illegible]

(11757)

Dem Dominium Zurawice zur nachträglichen Nachweisung ob Andreas Lupa förmlich nach Swibodna entlassen und von der dortigen Grundherrschaft war aufgenommen worden, dann wie derselbe zum Besitze einer Bauerwirthschaft daselbst gelangt und von welchem Umfange diese sei?

Zum Beweise ist dessen individueller Grundertrags und Familienbögen anzuschließen; diese beiden Behelfe sind auch über die Familie und den Grundbesitz des Sebastian Lupa nachzutragen, und unter Rückschluß des Communicats anher vorzulegen.

Vom kk. Kreisamte
Przemysl am 24. September 844

[signature]

E. den 4. Oktober 1844.

N° 260.

f. 2.

6 4/8 [illegible]

11757/16. [illegible]

An

Ein Löbliches Przemysler k. k. Kreisamt!

Dominium Zurawica

dto 15t July 1844. Z. 186.

Ad N° 7683.

bittet: um Einbegleitung des mitfolgenden Rekurses an die hohe Landesstelle.

638

6 KREUZER

Löbliches Dominium!

Signalement

Maximilian Bartkiewicz
gebürtig aus Nadworna, Sta-
nislawower Kreises
28. Jahre alt
röm. kath.
hoher Statur
ovalen Gesichts
blonder Haare
ähnlichen Scheurbartes
blauer Augen
lange Nase
gewöhnlichen Mund
ohne besondere Kennzeichen

Gefertigter Sekretär ~~des~~ Seiner Durchlaucht des Herrn Fürsten Leo v. Sapieha ist vom Hochselben beordert worden, die in der hiesigen Kunstweberfabrik erzeugten Leinwandwaaren nach Lemberg zum Verkaufe abzuführen –

Ein Löbl. Dominium wird daher gebethen, zu dieser Reise einen Reisepaß ausfertigen zu wollen, und zwar auf die Dauer eines Monaths –

Die Persönbeschreibung des gefertigten folgt auf der Nebenspalte mit –

Krasiczyn am 31. Mai 844

J M Bartkiew

Reisepaß!

Für den fürstlichen Sekretär Herrn Maximilian Barthkiewicz aus Krasiczyn – dessen

Signalement wie inwendig

Mit diesem reiset Herr Michaël Zdrzelski Fabriksprovisor wohnhaft in Krasiczyn dann die Kutscher Peter Kurylak 24 J. Tymko Kowalczyk 38 J. beide aus Tarnawce

und reiset in Herrschaftlichen Angelegenheiten, zum Verkaufe der in der Krasiczyner Kunstweberfabrik erzeugten Waaren mit einem 2. bespannten Britschkawagen und einer mit Leinwandwaaren beladenen Bauernfuhre nach Lemberg auf Einen Monath –

Sämtliche Civil u. Militär Behörden denen es davon gelegen ist werden höflichst angegangen obgedachte Personen frei und ungehindert passiren – und nöthigen Falls allen Vorschub angedeihen sein lassen, wobei man sich zur Gegenwillfährde erbietet –

Krasiczyn
am 31. Maj 5tm.

Ciemirski

Mund

Eing. den 31. Maj 1844.
No 258.
f 1.

640

2994

Note.

In Entsprechung des Ansuchens vom 30 mai Cz. Z 253 wird der hier-orts gaßlos betrettene Bursche An-dreas Dakosz unter sicherer Be-gleitung eines Polizeischützen abge-stellt.

Przemysl 31 mai 1844.

Lorenz
Cast.

An
Ein löbl. Dominium
Krasiczyn

641

Gemeindevorstand von Tuligłowy mit Zustellung des Rekrutirungsflüchtlings Anton Zając aus dem Cons. No 36. —

Eing. am 31. Maj 1844.

No 256.

f 2

(Kreisamt)

Der mit dem kreisämtl. praedial Erlaß dto 23. März 844. Z. ~~109~~ 107. und noch seit den mehreren Jahren auf den Assentplatz berufene Tuligłower Unterthan Anton Zając, dessen mehrjährige Abwesenheit von Tuligłowy leicht nur mit den ~~Ed~~ Edictal~~iter~~ Vorladungen, sondern auch mit anderen ämtlichen Vorkehrungen, wie Beil. f. ausgeforscht wurde, ist durch den Tuligłower Gemeindevorstand hieramts zugestellt worden —

Eid. geruhe demnach dessen Assentirung am heutigen einleiten lassen zu wollen, behufs dessen die Widmungsrolle in triplo beigeschlossen wird —

Krak 31/5 44

[illegible]

Die einliegende Verzicht Urkunde wurde b. m. legalisirt und der Einbegleitungs-Zuschrift, wegen Heirathslizenz-Erwirkung beigeschlossen.

5/11 843

[illegible]

Eingl: am 26ten Oktober 843.

Z: 35.

Eingl: am 31/5 44.

Nro 256.

Z. 2.

№ 33.

642

Note!

Die von dem Tarnawcer Schänker N. als dem Thäter der dem Jaquel Ringel entwendeten, ausgearbeiteten zwey Füchsenhäute, von welchen eine mit einem abgerissenen Schwaf, und welche beim löbl. Dominio deponirt liegen, sind das rechtliche Eigenthum des Jaquel Ringel — Ein löbl. Dominium wird daher dienstgemäß ersucht, dieselben an den Überbringer dieser Dienstschrift ausliefern lassen zu wollen. —

Ruszelczyce am 9t. May 844.

Miratynski
d. R.

An
Ein löbliches Dominium
Krasiczyn!

E. den 31. Maj 1844.

№ 255.

f. 20.

Die im hierämtlichen Deposite erlie-
genden 2. Stück Füchsenhäute können
b: m: dem Eigenthümer nicht zurück-
gestellt werden, sondern nur dann,
wenn das Löbl. Dominium Ruszelczy-
ce die protokollarische Erhebung [nach dem §. 516. 517 & 518. des St. G. L. I Th.
in dieser Hinsicht anher übersendet
haben wird – und dieß um so mehr
daß es sich [nicht nur um die Entdeckung des Diebstahls sondern auch –
um Abstraffung des
Thäters handelt, und dieß in Erledigung der Zuschrift vom 9. Maj 844 Z. 33.

Dom: Krasiczyn am 31. Maj 844.

Ciemirski
Mi d. A.

Von Dominium Ruszelczyce
№ 33.
An
Ein löbl. Dominium
Ex offo.
in Krasiczyn

No 124.

643

Nota

Ein Löbliches Dominium wird höflichst ersucht, die anrechnende Verständigung dem Tarnawcer Ekonom Herrn Józef Zygmuntowicz einhändigen zu lassen. —

Bircza am 20ten May 844.

[illegible] Frankiewicz
DR.

Rezolucyię odebrałem
6/6 844.
Zygmuntowicz

An
Ein Löbliches Dominium in Krasiczyn

Eing: am 30. May 1844.

No 254.

19.

Dem Aktum beigefügt [illegible]

J. [illegible]

[illegible]

Van Dwo: Bieża

No 124.

An

Ein Löbliches Dominium

in

Krasiczyn

Exaff. In criminalibus

PRZEMYSL
30. MAI

[illegible]ECKO
30 MAI

645

Anzeige des Güter Verwalters daß ein Lakaj Andreas Doskoz seinen Schwager H. Constantin Jonga bestohlen, und heimlicher Weise sich nach Przemysl flüchten sollte —

Eing. am 30. May 8mo

No 253

f 17

(Stadt Maat Przemysl)

Note

Der Zapalower Gutspächter H. Constantin Junga machte bei seinem Eintreffen hierorts zu Krasiczyn die Anzeige: daß sein Lakaj Andreas Doskoz Ihm verschiedene ~~viele Sachen~~ entwendet ~~habe~~, und ~~sich~~ vom anderen Dienstgesind ~~geäußert~~ geäußert habe — daß er nach Przemysl sich begeben ~~werde~~, und sich freywillig zum Militär angagieren werde — Am gestrigen flüchtete er sich heimlich vom Dienste — und da es sich vermuthen läßt, daß er bereits in Przemysl eingetroffen ~~ist~~, so beehrt man sich Einem Lobl. Stadt Maat in Dienstfreundschaft höflichst anzugehen, fraglichen Dienstflüchtling in Przemysl ausforschen zu lassen

† Effecte

† seiner heimlichen Entfernung

Tabak=Verkaufs Befugniß der k. k.
Caal Bezirks Verwaltung dd. 31t July
842. N. 7822. für das Dom. Krasiczyn
zu Tarnawie sub Cont. N. 15. —

d. 26t July 842. Z. 8189 auf dem Juden
Elias Unger zu Korytniki N. 72.
lautend — jetzt als Schänker
seit 1t Mai. 844. —

Sliwnica mit Nahurczany
d. 5t Aug 842. Z. 8445. dem
Simon Wlastowicz — verbleibt

dem Slome Sperling aus
Krasne Tabak Verkaufs=
Befugniß dd. 26t Juny 837
Z. 5144 — jetzt Iwan
B. Bracio Unterthan
aus Krasne —

im Zahlungsfalle [illegible]
[illegible] Sub [illegible]
dem [illegible] zu wollen —
Dom. Krasiczyn 30t May 844

Zdrey

[illegible]

253.

Wie eigentlich [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

646

6 KREUZER

Przeswielne Dominium!

Niżej podpisana po 1szym mężu Uszkiewiczowa z 2o małżeństwa Zybińska, uzyskałam prawo do odziedziczenia domu pod Nrm 33. przez Zapis dobrowolnej ugody ~~[illegible]~~ uczyniony przez braci piemoszego męża mego Bazylego Uszkiewicza, a mianowicie Jana i Grzegorza Uszkiewiczów, wypłaciłszy tymże Schedy Sukcessyonalne każdemu z osobna po 10 fm Mon. Convencyiną —

Gdy jednak i mnie na tym majątku prawo dożywocia przypada — upraszam szanownej Jurysdykcyi o przyznanie mi tegoż przez sporządzenie Pertraktacyi majątku po zmarłym w Rku 842. Bazylim Uszkiewiczu — i wydanie należytego Dekretu. —

Krasiczyn dnia 28o Maja 8mo.

+ Anna z Staroniewiczów 1o voto Uszkiewiczowa 2o Zybinska

Franciszek Zybinski
mąż assystujący

Do sporządzenia Aktu obsignacyi niemniej spisania Inwentarza majątku JPana Zdrzelskiego Aktuaryusza dominikalnego deleguje się z tem zleceniem, aby stronom do tej czynności termin wyznaczył — a po sporządzeniu Pertraktacyi takową tutaj przedłożył. —

Dom. Krasiczyn 29go Maja 8mo

[signature]

T. vm 29go May 8mo

No 252

f. 13.

Do

Prześwietnego Dominium w Krasiczynie

Anna z Staroniewiczów 1o voto Uszkiewiczowa 2o Zybińska, mieszkająca w Krasiczynie pod No 33.

prosi

o sporządzenie pertraktacyi majątku po zmarłym w Rku 842. Bazylim Uszkiewiczu mieszkańcu z Krasiczyna —

C. 31/12 1844.

№ 569.

f 13.

647

Protokoł

Deklaracyi, co do odziedziczenia po zmarłym w dniu 28° Marca 842. bez zostawienia testamentu Bazylim Uszkiewiczu mieszkańcu z Krasiczyna pozostałego majątku, od Sukcessorow tegoż, przedsięwzięty w kancellaryi dominikalnej Państwa Krasiczyna dnia 31° Grudnia 1844 roku.

Przez niżej podpisanego Sędziego politycznego W przytomności Urzędu gminy Krasiczyna.

Sukcessorowie majątku wyż nadmienionego stają w kancellaryi dominikalnej w osobie Jana Uszkiewicza ~~K~~, Grzegorza Uszkiewicza i Anna z Staroniewiczów Uszkiewiczowa, i czynią następną deklaracyę:

I Najprzód Jan Uszkiewicz:

Ja niżej podpisany brat s: p: zmarłego Bazylego Uszkiewicza, co do odziedziczenia majątku po tymże mojm bracie pozostałego, deklaruje się: że - gdy Franciszek Zybiński mąż teraźniejszy ~~mojej~~ bratowy wypłacił mi schedę sukcessyonalną w kwocie 10 fr C.M: ja służące mi prawo dziedzictwa na wspomnioną ~~mojej~~ moją bratową Annę z Staroniewiczow 1° voto Uszkiewiczową, 2° voto Zybińską - przelewam i odstępuje - ~~na~~ co dla większej wagi w przytomności świadków

podpisem ztwierdzam.

X Jan Uszkiewicz

II Grzegorz Uszkiewicz:

Ja niżej podpisany brat s: p: zmar-
łego Bazylego Uszkiewicza, co do
odziedziczenia majątku po tym-
że mojem bracie pozostałego,
niniejszym Deklaruje się: że-
gdy Franciszek Zybiński mąż
teraźniejszy mojej bratowej wy-
płacił mi schedę sukcessyonal-
ną w kwocie 10 f C.M: ja słu-
żące mi prawo dziedzictwa na
wspomnioną moją bratową Annę
z Staroniewiczow Uszkiewiczową
przelewam i odstępuje – co zna-
kiem krzyża Świętego ztwierdzam

X Grzegorz Uszkiewicz

Przytomni

X Wojciech Pisozyński Wójt

X Jakób Kupinski

X Jan Uszkiewicz

Coram nobis

Ciemisski

III Dalej wdowa pozostała po s: p: Bazylim Uszkie-
wiczu:

Ja niżej podpisana pozostała wdo-
wa po s: p: Bazylim Uszkiewiczu

Deklaruje się niniejszym za dzie-
dziczką do pozostałego po moim
mężu majątku z Dobrodziejstwem
prawa i Inwentarza - i gdy
moj mąż teraźniejszy Franciszek
Zybinski wypłacił braciom mo-
jego 1go męża, schedy sukcessyonalne
to jest Janowi, i Grzegorzowi
Uszkiewiczowi, każdemu z osob-
na po 10 f Cm: - razem 20 f Cm:
ja o ~~wydanie~~ przysądzenie mi
tegoż majątku proszę -

X Anna z Staraniewiczów, 1o voto
Uszkiewiczowa 2o Zybinska
Franz Zybiński

Przytomni
X Wojciech Pirożyński
X Jan Uszkiewicz
X Jakób Kupiński

Coram nobis

Ciemiński

30 X Tymbr

Dekret Addykcyi!

Przez Dom: Krasiczyn, jako Instancyę spadek po s:p: Bazylim Uszkiewiczu zmarłym w Roku 1842. mieszkańcu z Krasiczyna – pertraktującą – ~~sukcessorom tegoż braciom Janowi i Grzegorzowi Uszkiewiczom~~ cały spadek Inwentarzem z dnia 6go Grudnia 1844. spisany, do No 565. Zwierzchności przedłożony † pozostałej wdowie Annie z Staroniewiczów Iº voto Uszkiewiczowej IIº Zybińskiej, raz na zawsze wieczystemi czasy ~~tym sposobem~~ ~~przysądza się~~ przyznaje i mocą niniejszego Dekretu przysądza się – i pertraktacyę niniejszą za ukończoną ogłoszoną zostaje –

† z powodu że prawni Sukcessorowie bracia s:p: Bazylego Uszkiewicza, Jan i Grzegorz Uszkiewicze, służące im do tej puścizny prawo dziedzictwa odstąpili i przelali na pozostałą wdowę – tejże

Krasiczyn d. 31. Grudnia 1844.

[illegible]

[illegible]

649

C. d. 20. Dezbr 1844.

№ 565.

f. 13.

Inwentarz

Majątku po zmarłym w dniu 28° Marca 842. Bazylim Uszkiewiczu, mieszkańcu z Krasiczyna pozostałego dnia 6. ~~Czerwca~~ Grudnia 844. na gruncie w przytomności podpisanych, sporządzony —

	Poszczególnienie majątku	Szacunek M. C. pojedynczo fr	kr	razem fr	kr	Uwaga
	A. Stan czynny					
	I° Grónta					
1	Grónt czynszowy w miasteczku Krasiczynie pod N° subrepartycyi 40. top: N° 159. 160. 202. 246. 247. 283. 302. 309. 330. 345. 373. 391. 414. zapisany, morgów 3. sążni □ — 112. obejmujący, z którego rocznie czynszu 12 f 52 kr. ww: czyli 5 f 52 kr. C.M: i podatku 1 f 4 5/10 C.M: opłaca się — które ciężary niżej wymienione będą — w wartości	40	.	40		
	II° Budynki.					
1	Dom mieszkalny pod N° konskr: 33. obejmujący w sobie jedną stancyę, dwie komór, stajenkę i sień, z drzewa zbudowany, pod gątem, wartość	40	.			
2	Stodoła na słupach zbudowana, w której ściany z kawałków deszczek, obejmująca w sobie 2 sąsieki w środku boisko, pod strzechą, wart jest . .	16	.	56		
	III Sprzęty gospodarskie i domowe.					
1	Warstat tkacki z całym do tegoż należącym przyrządzeniem	1	.			
2	Stolik drewniany ordynaryjny . . .	.	30			
3	Sąsiek na zsypywanie zboża	.	40	2	10	
	Summa Stanu czynnego	.	.	98	10	

	Poszczególnienie	Szacunek C. M. pojedynczo f	x	razem fr	x.
	B. Stan bierny.				
1	Długu Franciszkowi Zybińskiemu za poniesioną Expens pogrzebu Bazylego Uszkiewicza	33	57		
2	Pretensye rzetelne Janowi i Grzegorzowi Uszkiewiczom jako schedy sukcessyonalne wypłacił Franciszek Zybiński, każdemu z osobna po 10 fr. C. M. razem . . .	20	.		
3	Czynsz roczny z gróntu w kwocie 12 f. 52 Xr. W.W. czyli Monetą Convencyjną	5	9		
4.	Podatek monarchiczny gróntowy 1 f 4 5/8 Xr. i domowy 40 Xr. C.M. czyli razem . . .	1	44 5/8		
5	Reperacya domu, to jest wstawienie 8. słupków koło ścian, rachując słupek po 10 Xr. C.M.	1	20		
6	Cieśla do tej roboty przez dzień jeden	.	12		
7.	Przestawienie pieca	3	.	65	22 5/8
	Summa Stanu biernego	.	.	65	22 5/8
	Rekapitulacya.				
	Stan czynny majątku wynosi			98	10
	Stan bierny majątku wynosi			65	22 5
	A zatym zostaje czystego Majątku			32	47 3/7

Mówię: ~~Zł~~ Trzydzieści dwa Xr. Czterdzieści siedem 3/8 Mon. Convenr.

Obecni detaxacyi.

X Wojciech Pirożyński Wójt i taxator
X Jan Uszkiewicz Przysięzny d°
X Jakób Kupiński Taxator
X Jan Prokopski d°

X Anna z Staroniewiczów 1° voto Uszkiewiczowa 11° Zybińska

Franz Zybiński

D. u. s.

Coram me & per me

Ciemirski

651

AKT OBSYGNACYI

przedsiewzięty w Krasiczynie dnia 29° Maja 1844

pod Numerem Konskrypcyi

I. Imie, nazwisko, karakter i mieszkanie zmarłego.

Bazyli Uszkiewicz mieszkaniec miasteczka Krasiczyna z pod N° domu 33. —

II. Dżień i mieysce śmierci, tudzież kiedy i przez kogo ten wypadek doniesiony.

Umarł dnia 28° Marca 842. pozostała wdowa o wypadku śmierci doniosła dnia 15° Kwietnia 844. roku prosząc o Pertraktacyą majątku po zmarłym, i wyznaczenia Odzywocia wdowiego —

III. Czyli zmarły był żonaty lub wolnego stanu.

Żonaty

IV. Czyli zmarły testament iaki zrobił lub nie.

V. Dzieci wielotne po zmarłym pozostałe, tych Imiona i mieszkanie.

VI. Dzieci małoletne po zmarłym pozostałe, Imiona, dzień i rok urodzenia tudzież mieszkanie ich.

VII. Komu opieka małoletnych ma bydź powierzona i dla czego.

VIII. Naybliżsi krewni zmarłego, tych Imiona i zamieszkanie.

1. Jan Urbkiewiż brat
2 Grzegorz Urbkiewiż brat } mieszkający w Krawczynie

Imie pozostałego małżonka

Anna z Starościewiczow Urbkiewiczowa pozostała Wdowa.

6521

IX. Czyli maiątek po zmarłym pozostał i z czego się składa.

Majątek pozostały składa się z domu z drzewa zbudowanego, ogrodu i sadem i gruntu, który Inwentarzem tutaj /. załączonym spisanym został —

X. Komu Administracya tymczasowa tego maiątku ma bydź powierzona, iakiem sposobem i dla czego.

Administracyą tego majątku powierzono pozostałej wdowie Annie z Staroniewiczów Uszkiewiczowej 2° voto Zybińskiej

XI. Czyli spis ścisły lub też tylko dla znaku Jurysdykcyi nastąpił.

Spis na Znak Jurisdykcyi przedsięwziętym został

XII Czyli zmarły niemiał opieki nad czyiemi dziećmi, lub też Administracyi maiątku iakiego, i przez kogo sobie powierzonéy.

Działo się iak wyżéy.

Podpis Swiadków

+ Wojciech Pirożyński Wójt
+ Jan Uszkiewicz przysięgły
+ Anna z Staroniewiczów 1° voto Uszkiewiczowa 2° Zybińska

Franciszek Zybiński

Per me & coram me
Zdrzelski
del. Comissarius

Dominium Krasiczyn

AKT OBSYGNACYI

po

Bazylim Uszkiewiczu zmar-
łym w dniu 28go Marca 8mu
mieszkaniu z Krasiczyna

przez Michała Zdrzel-
skiego sporządzony —

654

6 KREUZER

Löbliches Dominium in Krasiczyn!

Der Sohn des Gefertigten ist der-
malen in Prag, versehen mit
einem Präs. Reisepaße, dessen Dauer
nur bis zur Vacanzzeit beschränkt
ist; nachdem sich Gefertigter wünscht
denselben auch aufs künftige Schuljahr
in Prag den 4. Jahrgang der Rechte
studieren – und während der heuri-
gen Vacancen, nach Wien, Leipzig,
Dresden, und Jesprunk reisen zu
lassen – so bittet er. Ein Löbliches
Dominium, für seinen Sohn Vences-
laus Ritter v. Lasulicz einen Präsi-
dial Reisepaß auf 1. Jahr zum
Aufenthalte in Prag und zur Reise
nach Wien, Leipzig, Dresden
u. Jesprunk, erwirken zu wollen.
Der hiezu nöthige Stämpelbogen pr.
10 Kr und die Personsbeschreibung
meines Sohnes, liegen mit bei.
Feliczkowy am 29t Maj 844.

Romuald Lasulicz

Eing den 29. Maj 1844.

No 251.

f 1.

Erledigung inwendig.

655

Sasulicz Gutspächter von Tuli-
glowy bittet um Erwirkung
eines präs. Reisepasses für
seinen Sohn Wenceslaus zum Ein-
jährigen Aufenthalte in Prag, wie
auch zur Reise nach Wien über Sachsen
nach Inspruck in der Zwischendauer

Eing am 29t May 8mm

No 251.
f. 1.

10 Dr Tymb.

Wacław Ritter v. Sasulicz
gebürtig aus Jaszkowice
Brzezaner Kreises
wohnhaft in Tuliglowy
21. Jahre alt
r. 6.
ledig
Character Gutspächters
Sohn und Hörer des 3t
Jahrgangs der Rechte
Statur hoch schlank
Gesicht länglich
Augen grau
Nase lang
Haare dunkel

nach Prag, Wien und
Inspruck in Tyrol

[und nach den Vacanzen die Studien
des 4t Jahrgangs der Rechte in Prag fort-
zusetzen wünscht

~~Hochlöbl. k. k. Landesgubernium~~
(Kreisamt)

Der hierherrschaftliche Tuliglower
Gutspächter Romuald Ritter
v. Sasulicz ~~[illegible]~~ kam hieramts
bittlich ein, womit man um Er-
wirkung eines Präsidial Reisepa-
stes für seinen die Rechte in Prag stu-
dierenden Sohn Venceslaus
höheren Orts einschreite –
Da dieser Hörer der Rechte
während der künftigen Vacans-
zeit die Reise nach Tyrol
über Österreich ~~und das~~
~~Königreich Bayern und~~ und Sachsen
zu unternehmen ~~wünscht~~, [dessen
präs. Reisepass aber blos auf
die Zeit des ~~Schul~~ bereits zu
Ende nahenden Schuljahres
beschränkt sey – so geruhe ein
Löbl. k. k. Kreisamt die Erwir-
kung des hoh. Präsid. Reisepasses
für den Hr. Venceslaus Ritter
v. Sasulicz, dessen Personsbe-
schreibung auf der Rückseite

[wie auch
in dem Vacanzzeit

zum Einjährigen Aufenthalte in Prag]
bezeichnet ist – zum Reise [nach
~~Prag~~, Vien, Leipzig, Dresden
und Insprunk ~~auf die Dauer~~
~~Eines Jahres~~ höheren Orts
gnädigst einleiten, zu wollen –
Dominium Krasicyn 29. May 8mo

Ludz

(Aufschrift)

Gesuch wegen Erwirkung eines
hoh. Präs. Reisepasses
für den Tuliglower Guts-
Pächters Sohn Venceslaus
Ritter v. Sasulicz –

Ciemirski

657

Eing: den 28t Maj 1844.

No 250.

Protocoll

Mit dem zu Tuligłowy paßlos betrettenen angeblichen Urlauber des Löbl. k. k. Gf Mazzuchelly 10 Lin. Jo Regt., in der Dom. Kanzlei zu Krasiczyn am 28t Maj 1844. aufgenommen –

durch den gefertigten Dom. Regrs.

Im Beisein des Dom. Akt.

der zu Tuligłowy paßlos betrettene Urlauber, wird in die Dom. Kanzlei stellig gemacht zur Aussage der reinen Wahrheit ermahnt u. befragt

ad generalia

1o

Nationale &c.

ad 1.

Ich heiße Michael Kowal, 34. Jahr alt, r. k. ledig, aus Zaradawa, Herrschaft Wysocko, Przemysler Kreises gebürtig bin ein Urlauber des Löbl. k. k. Gf Mazzuchelli Infantr. Reg. 2. Lw Comp. bis zur Einberufung ernähre mich vom täglichen Verdienste, war nie in einer Untersuchung, weder gestraft

2o

ad specialia

Der zeugnisse habe und die Ursache des Aufenthaltes so wie dessen Betrettung in

in Tuligłowy 2

ad 2.

Ich habe gar keine Zeugnisse, meinen Urlaubspass habe, beim Domino Wysocko, als meiner Grundobrigkeit deponirt – die Ursache meines Aufenthaltes in Tuligłowy ist diese: daß einer der dortigen Unterthanen Namens Johan Kudla welcher im Dienste eines Schauerwächters verbleibt, seit vielen Jahren mein bekannter ist und bei diesem durch 3 Monathe verbleibe – wo ich denselben in der Wirthschaft mitgeholfen habe – da ich aber am 25t l.M. mich an einen dortigen Juden eigenmächtig verprif, so wurde ich um die Ursache meiner That befragt als Ausweislos angehalten u. dem Löbl. Domino gestellig gemacht –

Nach dem Verlesen

† Michaël Kowal

Gegenwärtige

† Thomas Mikitta

Coram nobis

Zdrzeski

Ciemirski

658

Dessen Personsbeschreibung

Statur – groß
Haare – schwarz
Augen – grau
Gesicht – rundvoll
Schnurrbart, blond
gekleidet in einem ordinären Bauernpelz, blaue Hosen
schwarze Halskravatte – und Bauernstiefel —
spricht polnisch u. ruthenisch

Soviel geschlossen und gefertigt
d. n. s.

Eing: den 28t May 1844.

250.

f 17.

Dominium Wysokoß

Von der unter Einem geschehenen Abschiebung des dortigen Zaradawer Unterthanes und angeblichen Urlaubers des Löbl. k. k. Gf. Mazzuchelli 10. Linien Infantrie Regiments – Michael Kowal, wird Ein & mit dem dienstfreundlichen Bemerken in Kenntniß gesetzt, das Eintreffen desselben überwachen und wenn Solches nicht in gehöriger Zeit erfolgen sollte, das hiesige Amt, behufs der weiter zu pflegenden ~~Amts-handlung~~ Verfügung, ~~in die~~ verständigen zu lassen – †

Krasiczyn am 28/5 44

vidi exp. Zdz

† Schwester des hierherrschaftl. Tuliglawer Unterthanen Johann Kudło in wilder Ehe lebend

I welche gleichzeitig nach Dukla Jastoër Kreises abgeschoben wird –

† Nebstbei wird Ein Löbl. Dom. dienstfreundlichst angegangen, fräglichem Schüblinge für die Zukunft die Entfernung nach Tuliglawy keinenfalls zu gestatten: indem solcher zu Tuliglawy 3. Monathe mit ~~[illegible]~~ meistentheils Beschäftigungslos ~~[illegible]~~ zu ~~in Tuliglawy~~ zubrachte, und seine Beischläferin I als sein Eheweib vorgab –

~~Dr~~

ad Ciemirski

[wohl um Rückstellung
der den Juliglower Unter-
thanen weibern noch am 8t l. M. ge-
pfändeten Kleidungsstücken
als auch um

[für eine an den fremdherrschaftl. Weibern
ausgeübte Mißhandlung

eröffnet und [um Bestrafung
des Försters [angesucht habe
bis um ~~hierüber~~ aber den
Erfolg fruchtlos abwartet –
Dom. Krasiczyn am 28t May 1811

[illegible]

[illegible]

Eing: am 28ten Maj 1844.

No 249.

f. 8.

662

Dominium Krasiczyn.

N 6572.

Mit dem h. Gub. Dekrete vom 14 April 1844 Z. 14722 (ist Ihr das) Reiseparticulare (des Krasiczyner herrschaftlichen Oberförsters Jelinek) aus Anlaß der in den Monaten Februar und März 1843 vorgenommenen Untersuchung der Walddesolation in Ostrow mit 9 fl. 36 kr. lit. liquid befunden worden. — Wovon das Dominium mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt wird den Oberförster Jelinek wegen Erhebung dieses Betrags bey der h. Kreiskassa zu verständigen. —

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte
Przemyśl den 17 May 1844.

[illegible]

[illegible]

659

Der Schubling Michaël Kowal, aus Zarada-
wa, Herrschaft Wysocko, Przemysler Krei-
ses – ist hierorts richtig eingetroffen –

Wapowce am 28ten Maj 1844

Basil Kurzetoff

660

Protocoll auf die Beschwerde des Tuliglower Unterthanen Lorenz Molón, wegen erlittener Mißhandlung von dem Rokietnicaer Förster ~~H.~~ Jaworski —

Erg am 28t May 8mo

No 249

f. 8.

(Indorso)

(Kreisamt)

Mit gegenwärtigen beklagt der Tuliglower Unterthan Lorenz Molón den Rokietnicaer Förster Jaworski, wegen grober Mißhandlung — die an † dem fraglichen Unterthanen wahrzunehmen ist —

Ein löbliches k. k. Kreisamt geruhe demnach diesen Unterthan ärztlich ~~oder~~ untersuchen, wie auch die Bestrafung des Rokietnicar Förster für ~~seinen gesetzwidrigen~~ dessen unwürdiges Benehmen ~~um desto~~ um desto strenger einleiten zu lassen — als dieser Förster sich einer Mißhandlung ‡ ~~an dem~~ Weibe ~~dieses Unterthanen~~ noch am 8t Mayschuldig machte — die man mit der hierämtl. Zuschrift ddo 18t May 844. Z. 225. laut Beil. /. an das Dom. Rokietnica

† dem Rücken des

‡ nicht nur an ~~ihr~~ dem Beschwerdführer sondern auch an dessen Ehe-

/.

(Herrn H. Jelinek hierherrschl.
Oberförster in Komara)

E. am 25ten Maj 1844.
№ 248.
f. 1.

Das Löbl. k. k. Kreisamt hat unterm 17t l. M. Z. 6572. anher eröffnet: daß mit Peti befunden worden ꝛc. — Wohnen Sie † verständigt werden

Dom. Krasiczyn 28t May 8mo

Zdrich

mnd. Ciemirski

† wegen Erhebung dieses Betrags bei der k. Kreis Casse

23/5

Vom k. k. Kreisamte

№ 6572.

An

das Dominium

Krasiczyn

Eosso

664

Dominium Kranisya

N 7102

Dasselbe wird beauftragt, den in der beyfolgenden Widmungsrolle ausgewiesenen Sieniawer Militärpflichtigen sogleich hieher auf den Assentplatz zu stellen, und im Falle der Tauglichkeit auf Rechnung des Dominiums Sieniawa zum Militär abzustellen, von dem Erfolge aber unter Vorlegung der Widmungsrollen die Anzeige zu erstatten –

[illegible]

Vorrkk Kreisamt
Przemyśl 17t May 8ten
[illegible]

[illegible]

(Kreisamt)

In Entsprechung des geehrten kreisämtlichen Erlasses vom 17. Maj 1844. Z. 7102. wird Einem & gehorsamst angezeigt: daß der Sieniawer militärpflichtige Jude Leisor Zuckermann, Zeuge das beiliegende, mit dem Gemeindevorstande erhobene Protokoll (: sich hierorts nicht aufhält - und auf niemahls wohnhaft gewesen ist; weßwegen auch die anhergelangten 3fachen Widmungsrollen :) rückgeschlossen werden. —

21/5 Krasiczyn am 4. Juny 844.

Kreisamt

Ekspedirt

N. 7102

Dominium

Krasiczyn

Ekoff

E. am 25ten Maj 1844.

No. 247.

f. 2.

666

Die Zuschrift des Dominiums Krasiczyn vom 8t Juny 1844 Z. 246. hat Gefertigte richtig übernommen –

Bystrowice den 10 Juny 1844

Popiel

665

Tuligłower Gemeinde beschwert sich gegen ihre Grundherrschaft wegen Entziehung von 100 Joch Grundes u. Uiberhaltung in der Frohne —

Eing. am 24t May 8mo

No 246

f. 11

Zdrowo

Gegenwärtige Bedrückungsklage der Gemeinde Tuligłowy ~~wird der~~ beehrt man sich der Grundfrau u. Pojciel im Sinne des Hofdekrets dtt. 21t März 805. Gub. Zahl 15508. zur Verhandlung in ersten Instanz abzutretten. —

T beliebigen

Dominium Krasiczyn 8/6 8mo

Zdrzelz

(Gminie Tuligłowy)

Zaskarżenie przez Gromadę o różne pokrzywdzenia przeciwko ~~swoim~~ swemu Dziedzicowi pod dniem 23o Maja 8mo. tutaj pisemnie wniesione, na Mocy Dekretu Nadwornego dtt. 21o Marca 805. pod Liczbą Gub. 15508. Wdzięcznej ~~Dziedziczce~~ Pojcielowej Dziedzicznej Pani Dóbr Tuligłow do Decyzyi w pierwszej Instancyi I odstąpiono — o czem Gromadę zawiadomia się —

I pod jednem

Datt. ut supra Zdr.

C: 24/5 44

No 246

f 11

667

Amtserinnerung, daß die Pfarrbauten der Krasiczyner lat. Kirche wie auch der Pfarrschule mit dem heutigen anfangen —

Eing. am 23. May 8mo

No 245. priora 460/843

f. 3

(Dominium Olszany)

Note

~~Zu Folge der Kreisamtl. Verord. dtto 3. Decemb. 8mo Z 17860. beginnt mit dem heutigen der Bau bei der lat. Pfarrherr.~~

Rozporządzeniu C. K. Urzędu Cyrkularnego dd. 3a Xbr 8mo. do No 17860. zadosyć czyniąc — rozpoczęto fabrykę do budowli ~~parafii tutejszej ob.~~ probostwa łac. oraz wikarowki — przez przysposobienie ~~tej~~ przeszłej zimy zwiezionego materyału. Skarb tutejszy najął potrzebnego do tej fabryki majstra — idzie rzecz jednak o dodanie temuż potrzebnego pomocnika —

~~Wzywa się~~ Uwiadomia się o tem szanowne Dominium ~~z tem~~ z uprzejmem wezwaniem: zaparafionym Gminom, Olszany, Zalesie, Mielnow, Krzeczkowej i Cisowej poleci: aby ~~codziennie~~

na potrącenie dni pieszych
~~w do~~ ~~na te~~ pomocnych na te
Gminy przeznaczonych – każdo-
dziennie † czterech siekierni-
ków ~~wyj~~ ~~niezawodnie~~ tak długo przyś-
łały – dopókil przeznaczoną
ilość dni pomocnych pieszych
200. nieodrobią –

† wyjąłszy święto

Dom. Krasiczyn 23° Maja 8mu

Zdrzek

m/ Ciemirski

668

Recepisse

Jako rekwizycia z Dominium Kraśiczyna z dnia 23° Maja 1844 do N° 245 odebraną została, zaświadcza się —

Olszany d. 24° Maja 1844.

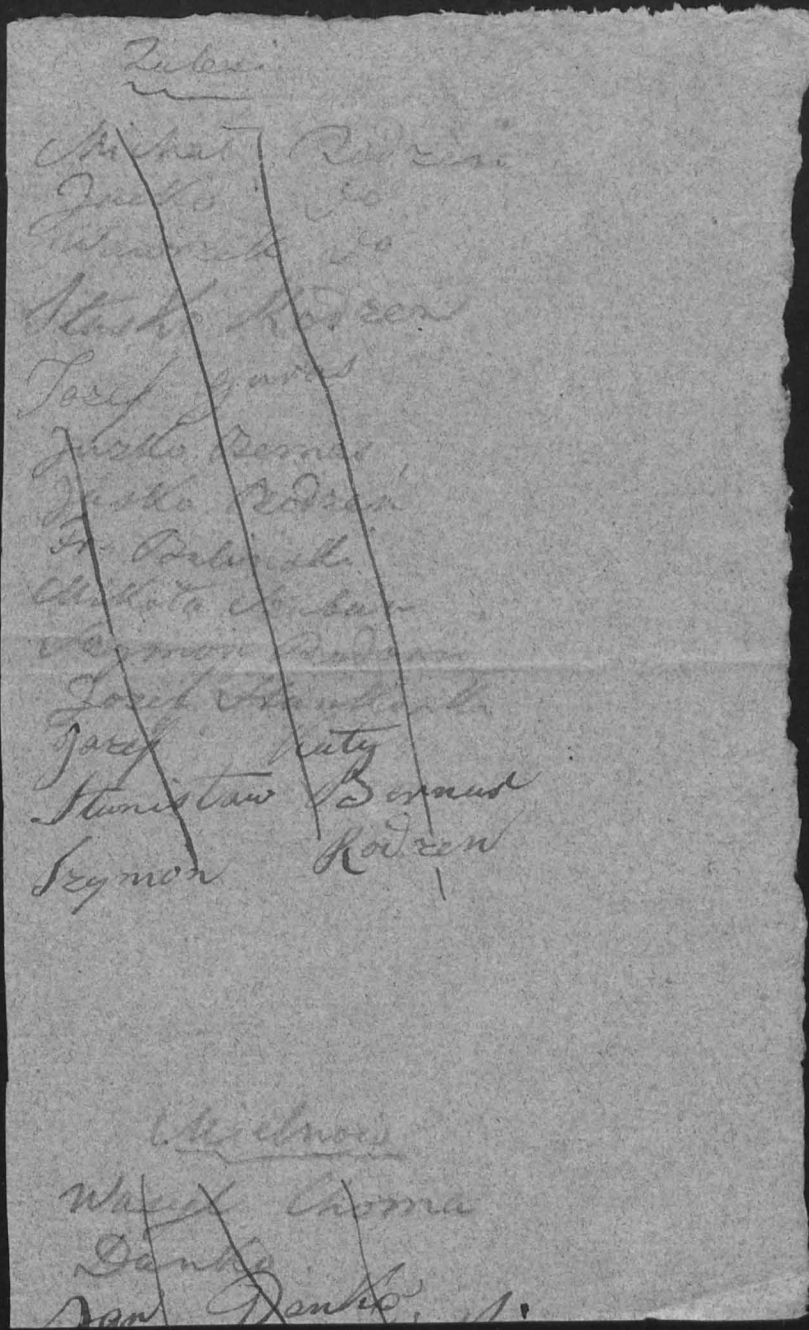
Waydowski

669

Ciągłe Zalesia — 37 fur
piesze d^o — 59½ dni

Ciągłe z Olszan — 4 fur
Piesze d^o — 4 dni

piesze z Mielnowa 14 dni



ad Nrum 301 ex 843.

Pag. et Nrus.	Kosten Ueberschlag	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Ueber die Reparaturen bei der lat: Kirche zu Krassiczyn.								
	Verfaßt im Grunde des Commissions-Protocolls vom 20. Oktober 842, mit Bezug auf den Plan I und die Vorausmaß II nach Przemyśler Preisen.								
	Maurer-Arbeit;								
2/1	812 1/3 quadrat-Klafter doppelte Weißung, per □° 1/20 Maurertag, oder:								
	41 Maurertage à — 36 kr	24	36						
	da Polliersnachsicht 10/100 —	2	27 3/4						
	dazu: 40 Handlangertage — à 12 kr	—	—	—	—	8	—		
	ferner laut Protocoll:								
a.	3 current-Klafter Haupt-Gesims-Reparatur;								
b.	den zersprungenen steinernen Thurstürz in der Sacristei, mit 2 in Gyps einzugießenden Klammern wieder zusammen zu fügen und mit Weinkitt zu vergießen;								
	Zu vorstehenden Arbeiten:								
	4 Maurertage, à 36 kr	2	12						
	Polliers Nachsicht, —	—	13 1/4						
	4 Handlanger, — à 12 kr	—	—	—	—	—	48		
	die 2 eisernen Klammern zum Sturz, — à 12 kr	—	24						
I.	Summa	29	52 3/4	—	—	8	48	38	40 3/4

Pag. et Nrus.	Maurer-Materiale;	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
1.a, b.	6 Korez Kalk mit halber Vermehrung, à 1 fl.	—	—	6	—				
	dessen Zufuhr, — pr. Korez	6 kr.	—	—	—	—	36		
	auf Sand, Ingredienzen zum Kitt, dann Gyps u. s. w.	—	—	1	30				
II	Summa	—	—	7	30	—	36	8	6
	Zimmermanns-Arbeit;								
3/2	5 Quadratklafter neuen Fußboden in der Sacristei, von 1½ gehobelt und gefügten weichen Bretern; pr. □ 24 kr.	2	—						
3/3	12½ current-Klafter 5/6" weiche Polsterhölzer auf einer Seite zu bezimmern, und zu legen; — pr. curr. 4 kr.	—	50						
3/4	29° 3' 6" Quadratmaß 3 doppelte Schindeleindeckung des Thurms; pr. □ der Höhe wegen — 20 kr.	9	51¾						
	10 Handlanger den Zimmerleuten zur Aushilfe; à 12 kr.	—	—	—	—	2	—		
III	Summa	12	41¾	—	—	2	—	14	41¾
	Zimmermanns-Materiale:								
2.	33 current-Klafter 1¼" weiche Bretter, à 10 kr.	—	—	5	30				
	deren Zufuhr pr. curr. 2 kr.	—	—	—	—	1	6		
	Fürtrag	—	—	5	30	1	6		

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	—	—	5	30	1	6		
	200 St: Ganze Bretnägel dazu, 1/m à 3 f 6 ₰	—	37 1/4						
3.	13 current Klafter am dünnen Ende 10 Zoll dickes Tannenholz, à 24 ₰	—	—	5	12				
	deren Zufuhr pr. curr. 4 ₰	—	—	—	—	—	52		
4.	120 Schock Schindeln, à 15 ₰	—	—	30	—				
	deren Zufuhr pr. Schock 1 ₰	—	—	—	—	2	—		
	10,800 St: Schindelnägel, 1/m à 32 ₰	5	45 2/4						
IV	Summa	6	22 3/4	40	42	3	58	51	2 3/4
	Summarium								
I	Maurer = Arbeit	29	52 3/4	—	—	8	48	38	40 3/4
II	detto = Materiale	—	—	7	30	—	36	8	6
III	Zimmermanns = Arbeit	12	41 3/4	—	—	2	—	14	41 3/4
IV	detto = Materiale	6	22 3/4	40	42	3	58	51	2 3/4
V.	Auf Gerüst = Auslagen und Bau = Requisiten	3	—	—	—	—	53	3	53
	Summa der Reparaturen bei der Kirche	51	57 1/4	48	12	16	15	116	24 1/4

Pag. et Nrus.	III. Kosten Ueberschlag	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Ueber die bei den Pfarr-Wohn- und Wirthschafts-gebäuden zu bewirkenden Reparaturen. ad Vorausmaß III.								
	Maurer-Arbeit.								
3/1	0°. 2'. 5." cubikmaß Bruchstein Mauerwerk mit Verputz; hierzu:								
	3 Maurertage, à 36 kr	1	48						
	4 Handlangertage, à 12 kr	—	—	—	—	—	48		
	an Polliers-nachsicht,	—	11						
4/2	0°. 5'. 9." cubikmaß Ziegelmauerwerk mit Verputz; dazu:								
	8 Maurertage à — 36 kr	4	48						
	1 Mörtelmacher	—	14						
	an Polliers-nachsicht	—	29						
	10 Handlanger, — à 12 kr	—	—	—	—	2	—		
4/3	54 1/4 Quadratklafter 3" dicken Lehmestrich auf dem Dachboden; dazu:								
	54 Handlangertage à 12 kr	—	—	—	—	10	48		
I	Summa	7	30	—	—	13	36	21	6
	Maurer-Materiale:								
1.	1/2 cubik-Klafter Bruchsteine, à 6 fl	—	—	3	—				
	deren Zufuhr pr. cub. 2 fl	—	—	—	—	1	—		
	Fürtrag	—	—	3	—	1	—		

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	—	—	3	—	1	—		
2.	1500 Stück Lynbrennth Maurerziegeln, à 1/m à 6 kr.	—	—	9	—				
	Summa Zuschuß, — à 1/30	—	—	—	—	2	18		
1. 2.	6 Sonn ungelöschten Kalk zu Schwarzbrunn Ofen ungefähr, — à 1 kr.	—	—	6	—				
	Summa Zuschuß, — 3 d.	—	—	—	—	—	18		
	8 Fuhrn Sand, — à 10 d.	—	—	—	—	1	20		
3.	54 Fuhrn Lehm, à 12 d.	—	—	—	—	10	48		
	10 Fuhrn Mayrn, à 3 d.	—	—	—	—	2	—		
II	Summa	—	—	18	—	17	44	35	44
	Zimmermanns-Arbeit.								
4/4	8.° 3.' 9." klafftrn Brennholz Schwellenstöck Bauholz von 7 1/4" zum Lemschrn; — à 15 1/3 kr.	2	9	2/4					
5/5	121.° 2.' 4." detto Brennholz Hirndlerkindmkeit; — à 18 1/3 kr.	36	25						
6/6	91.° 4.' 5." detto Brennholz Hirndlerkindmkeit; — à 12 1/3 kr.	18	20	3/4					
6/7	5.° 2.' 0." detto Brennholz zu Schwarzbrunn Ofen Zahlung von 7 1/4" zum wenigen Lemschrn; — à 16 1/3 kr.	1	25	1/4					
6/8	2 Quadratklafftrn zu Hohlen Lindrinnen von Fichtenholz von 5 1/2" zum wenigen Lemschrn; — à 24 1/3 kr.	2	48						
	Fortsetzung	67	8	2/4					

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag —	61	8 2/4						
6/9	14.° 1.' 6.'' Quadratmaß 3 Wallbrücken von 3 ll gen weichen Pfosten, gehobelt und gefügt; pr. □° — 26 x	6	10 2/4						
7/10	26 current Klafter 7/8'' gen weiche Polsterhölzer, auf einer Seite zu bezimmern und zu legen; pr. curr.° 6 x	2	36						
7/11	15 current-Klafter 5/6'' gen weiche detto detto detto; pr. curr.° 4 x	1	—						
7/12	3 current-Klafter neuen Futterbarren (: Krippe :) aus 2 1/2 ll gen weichen Pfosten gehobelt herzustellen; à 36 x	1	48						
7/13	400 current-Klafter Flechtrathenzäune neu herzustellen; pr. curr.° 1/4 Handtage gerechnet, erfordert — 100 Handtg: zur Aushilfe bei der ganzen Zimmermanns Arbeit — 50 d.° zusammen 150 Handlangertage — à 12 x	—	—	—	—	30			
III	Summa	72	43	—	—	30	—	102	43
	Zimmermanns-Materiale:								
4. 7.	95 current-Klafter 1 1/4 ll gen weiche Bretter; à 10 x	—	—	15	50				
5. 6.	735 Schock Schindeln; à 15 x	—	—	183	45				
	Fürtrag —	—	—	199	35				

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	—	—	199	35				
8.	45 current-Klafter 1½ ℔ ge weiche Bretter, — à 12 xr	—	—	9	—				
9.	93 current-Klafter 3 ℔ ge weiche Pfosten; — à 20 xr	—	—	31	—				
12.	9 current-Klafter 2½ ℔ ge weiche Pfosten, — à 17 xr	—	—	2	33				
10.	26 current-Klafter am dünnen Ende 12 ℔ dickes Tannen-Rundholz; à 30 xr	—	—	13	—				
11.	15 current-Klafter am dünnen Ende 10 Zoll dickes Tannen-Rundholz; à 24 xr	—	—	6	—				
13.	40 Schock eichene 8 ℔ lange Zaunpflöcke; — à 5 fl	—	—	200	—				
do	4½ Schock 8 ℔ lange, aber etwas stärkere Eichenpfähle zu Stützen; à 6 fl	—	—	27	—				
	Die Ruthen gibt der Herr Pfarrer laut Erklärung gratis.								
	Zur Zufuhr sämtlich vorstehender Materialien werden erforderlich seyn:								
	30 Zugtage, — à 1 fl	—	—	—	—	30	—		
	Nägelsorten:								
	500 St. Pfostennägel, 1/m à 7 fl 12 xr	3	36						
	1000 St. ganze Bretnägel	3	6						
	66,000 St. Schindelnägel, 1/m à 32 xr	35	12						
IV.	Summa	41	54	488	8	30	—	560	2

Pag. et Nrus.	Tischler-Arbeit.	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	5 neue 2 flüglichte Fenster-rahmen von weichem Holz, 2 I 6 II breit und 3 I 6 II hoch; — à 1 fl 50 kr	9	10						
	~~Schlosser-Arbeit.~~								
	Ferner zu dem Stallgebäude:								
	2 St: neue einflügl: weiche verleimte Thüren, jede 3 I breit und 6 I hoch; — à 2 fl 10 kr	4	20						
	und zu allen Gebäuden:								
	7 St: Dachbodenläden, verleimt, 2 I breit und 2 I 6 II hoch; — à 48 kr	5	36						
V.	Summa	19	6	—	—	—	—	19	6
	Schlosser-Arbeit:								
	5 Fenster zu beschlagen, jedes mit 4 Kegeln, 4 Bändern, 2 Schubriegeln und 2 Windhaken; à 2 fl	10	—						
	2 verleimte Thüren zu beschlagen, jede mit 2 Kegeln, 2 geraden Bändern ~~[illegible]~~ Riegelschloß und Klamka; — à 4 fl	8	—						
	7 Dachläden zu beschlagen jeden mit 2 Kegeln, 2 Bändern, und 1 langen Haken mit 3 Kloben, welcher zugleich aufspreizt und zugleich schließt; à 2 fl	14	—						
VI	Summa	32	—	—	—	—	—	32	—

Pag. et Nrus.	Glaser-Arbeit;	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	5 neue Fenster zu verglasen, jedes br. 2'-6" zusammen br. 12'-6" hoch. 3'-6" macht: 43 3/4 Quadratschuh Fenster Verglasung in Kitt; pr. □" 12 kr.	8	45						
VII.	Summa	8	45	—	—	—	—	8	45
	Summarium:								
I	Maurer-Arbeit	7	30	—	—	13	36	21	6
II	detto-Materiale	—	—	18	—	17	41	35	41
III	Zimmermanns-Arbeit	72	43	—	—	30	—	102	43
IV	detto-Materiale:	41	54	488	8	30	—	560	2
V.	Tischler-Arbeit	19	6	—	—	—	—	19	6
VI.	Schlosser-detto,	32	—	—	—	—	—	32	—
VII	Glaser-detto	8	45	—	—	—	—	8	45
VIII	Auf Gerüst-Auslagen und Bau-Requisiten 1/10 der 2 ersten Summen	—	45	1	48	3	8	5	41
III	Summa für die Reparaturen bei den lath: Pfarrgebäuden;	182	43	507	56	94	25	785	4

Pag. et Nrus.	IV. Kosten Ueberschlag	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Ueber die im Wohnhause durch den Pfarrer allein bewirkten Herstellungen, nach der Vorausmaß IV.								
	Maurer- und Handlanger-Arbeit;								
8/1	75.° 4.' 5." quadratmaß Anwurf der Holzwände mit Lehm, zuletzt mit Mörtel verrieben; dazu samt Weißung:								
	8 Maurertage à 36 x	4	48						
	1 Mörtelmacher	—	14						
	an Polliers-Nachsicht	—	29						
	20 Handlangertage à 12 x	—	—	—	—	4	—		
	an Materiale hierzu:								
	6 Korez Kalk, — à 1 fl	—	—	6	—				
	dessen Zufuhr pr. Korez 3 x	—	—	—	—	—	18		
	30 Fuhren Lehm, — à 12 x	—	—	—	—	6	—		
	10 detto Sand, — à 10 x	—	—	—	—	1	40		
	20 Fässer Wasser à 3 x	—	—	—	—	1	—		
I	Summa	5	31	6	—	12	58	24	29
	Zimmermanns-Arbeit								
9/2	40.° 2.' 1." quadratmaß gehobelt und gefügte Fußböden von 1 1/2 ⊓ gen weichen Brettern; pr. □° 24 x	16	8 1/4						
9/3	88 1/6 Current-Klafter Polsterhölzer, — à 4 x	6	12 3/4						
	13 Handlangertage den Zimmerleuten zur Aushilfe, à 12 x	—	—	—	—	2	36		
II	Summa	22	21	—	—	2	36	24	57

Pag. et Nrus.	Zimmermanns-Materiale	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
2.	262 current-Klafter 1½ ℔ gewöhnliche Breter; — à 12 kr	—	—	52	24				
	deren Zufuhr pr. curr. 2 kr	—	—	—	—	8	44		
3.	89 current-Klafter am dünnen Ende 10 ℔ dickes Tannenholz, — à 24 kr	—	—	35	36				
	deren Zufuhr pr. curr. 4 kr	—	—	—	—	5	56		
	1000 St. ganze Bretnägel	3	6	—	—	—	—		
III	Summa	3	6	88	—	14	40	105	46
	Summarium								
I.	Mauer-Arbeit samt Materiale; —	5	31	6	—	12	58	24	29
II	Zimmermanns-Arbeit, —	22	21	—	—	2	36	24	57
III	detto Materiale, —	3	6	88	—	~~15~~ 14	~~34~~ 40	105	46
	Summa Summarum —	30	58	94	—	30	14	155	12
	V.								
	Kosten-Ueberschlag								
	Ueber die Einfriedung des Leichenhofes; nach der Vorausmaß V.								
10/1	74 2/3 cubik-Klafter Erd-Aushebung; pr. cub. Aufsichtslohn 10 kr	~~11~~ 12	26 3/4						
	pr. cub. 4 daher im Ganzen 299 Handlanger à 12 kr	—	—	—	—	59	48		
	Fürtrag —	12	26 3/4	—	—	59	48		

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag —	12	26 3/4	—	—	59	48		
10/1	168 current-Klafter lebendigen Zaun stecken von Weißdorn; hierzu samt Wasserterrassirung &c. pr. curr. Gärtner- und Terrassirerlohn — 10 kr.	28	—						
	84 Handlangertage à 12 kr.	—	—	—	—	16	48		
	der Werth der Pflanzen,	—	—	10	—	—	—		
	4 Zugtage zu ihrer Zufuhr; — à 1 fl.	—	—	—	—	4	—		
	auf Pföcke, Schnüre, Schanzzeug u. s. w. —	10	—	—	—	—	—		
	Ganze Beköstigung	50	26 3/4	10	—	80	36	141	2 3/4
	VI.								
	Kosten Ueberschlag								
	Ueber die Adaptirung des Pfarr-Schul-Zimmers, dann Anbau einer Vikars-Wohnung. Nach dem Plane A, und der Vorausmaß VI.								
	Maurer-Arbeit.								
1/3	0° 1' 9" cubikmaß Erdaushebung; pr. cub. samt Planirung 6, daher:								
	2 Handlangertage à 12 kr.	—	—	—	—	—	24		
	Fürtrag	—	—	—	—	—	24		

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	—	—	—	—	—	24		
1/2.	0.° 7.' 9." Cubikmass Grün-Lunddammerde und Lehmstein;								
	Im Cub²								
	à Pfeilerhundertfuss . — 21 1/2								
	6 Mannn à 36 x — 3 36 x								
	1 Monteurstunden — . — 14 x								
	Zusammen 4 1/3 — 11 2/3	1	13						
	Im Cub² 2 Perser								
	2 Grundlagen, — à 12 2/3	—	—	—	—	—	24		
1/1	1.° 0.' 6." Cubikmass Ziegelmauerwerk und Ausfüllung;								
	Im Cub²								
	à Pfeilerhundertfuss . — 30 x								
	8 Mannn à 36 x — 4 1/3 — 48 x								
	1 Monteurstunden . — 14 x								
	Zusammen 5 1/3 — 32 2/3	6	—						
	Im Cub² 10 Meister:								
	11 Grundlagen, — à 12 2/3	—	—	—	—	2	12		
1	Summa	7	13	—	—	3	—	10	13
	Maurer-Materiale:								
2.	1/2 Cubik-Klafter Bruchsteine, à — 6 fl	—	—	3	—				
	Summe Pfeilerhundertfuss Im Cub² 2	—	—	—	—	1	—		
1.	1800 Ziegelmauerwerk Mauerziegeln, 1/m — à 6 fl	—	—	10	48				
	Summe Pfeilerhundertfuss Im 1/m 1 30	—	—	—	—	2	42		
	Zusammen	—	—	13	48	3	42		30

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	—	—	13	48	3	42		
1. 2.	6½ Korrz ungelöschten Kalk, à 1 fl	—	—	6	30				
	deren Zufuhr pr Korrz	3 kr	—	—	—	—	19½		
	9 Fuhren Sand, à 10 kr	—	—	—	—	1	30		
	19 Fässer Wasser, à 3 kr	—	—	—	—	—	57		
II	Summa	—	—	20	18	6	28½	26	46 2/4
	Zimmermanns-Arbeit.								
1/4	11° 4' 0" currentmaß 10/11 Zoll eichene Schwellen zu bezimmern und zu legen; pr curr° 10 kr	1	56¾						
2/5	19° 0' 2" Quadratmaß Schrotwände von 4 Zoll weichen Pfosten; pr □° 30 kr	9	30¾						
2/5	19 Quadratklafter inwendige Lehmverkletschung dann darauf Verputz und Weißung; hierzu:								
	9½ Maurertag à — 36 kr —	5	42						
	20 Handlanger, à — 12 kr	—	—	—	—	4	—		
	20 Fuhren Lehm — à 12 kr	—	—	—	—	4	—		
	1½ Korrz Kalk, à 1 fl	—	—	1	30				
	2 Fuhren Sand, à 10 kr	—	—	—	—	—	20		
	24 Fässer Wasser, à 3 kr	—	—	—	—	1	12		
2/6	8° 3' 3" Quadratmaß gehobelt und gefügte Fußboden von 1½ Zoll weichen Brettern; pr □° 24 kr	3	25						
	Fürtrag	20	34 2/4	1	30	9	32		

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	20	34 2/4	1	30	9	32		
2/7	8.° 4.' 6." quadratmaß gehobelt und ~~gefugten~~ überhegten Kurzboden von 1 1/2 ″ gen weichen Brettern; pr □° 20 kr	2	55						
2/8	2.° 2.' 0." quadratmaß Raubladen Verschalung mit 1 1/4 ″ gen Brettern; pr □° — 15 kr	—	35						
2/9	22 1/2 current-Klafter 5/6 ″ gen weiche Polsterhölzer auf einer Seite zu bezimmern und zu legen; ~~pr~~ — à 4 kr	1	30						
3/10	28 current-Klafter gehobelte 7/8 ″ gen weiche Träme; pr curr° 12 kr	5	36						
3/11	43 1/3 current-Klafter 4/5 ″ gen weiches Dachgehölze, zu bezimmern, ~~aufzuziehen~~ abzubinden, aufzuziehen, und anzuarbeiten; pr curr° 6 kr	4	20						
3/12	25.° 2.' 6." quadratmaß einfache Schindelbedachung samt der Belattung; pr □° — 16 kr	6	46 2/4						
4/13	19.° 2.' 0." detto detto detto ohne der Belattung; pr □° — 12 kr	3	52						
	25 Handlanger den Zimmerleuten zur Aushilfe; — à 12 kr	—	—	—	—	5	—		
III	Summa	46	9	1	30	14	32	62	11

Pag. et Nrus.	Zimmermanns-Materiale.	Patronus		Dominium fl.	kr.	Gemeinde fl.	kr.	Zusammen fl.	kr.
4.	12 current-Klafter am dünnen Ende 15 ℔ dickes Eichenholz; — à 1 fl 30 kr	—	—	18	—				
5.	120 current-Klafter 4 ℔ dicke weiche Pfosten; à 24 kr	—	—	48	—				
6, 7.	118 current-Klafter 1½ ℔ ge weiche Bretter; — à 12 kr	—	—	23	36				
8.	15 current-Klafter 1¼ ℔ ge weiche Bretter; — à 10 kr	—	—	2	30				
9.	23 current-Klafter am dünnen Ende 10 ℔ dickes Tannen-Rundholz; à 24 kr	—	—	9	12				
10.	28 current-Klafter am dünnen Ende 12 ℔ dickes detto detto; — à 30 kr	—	—	14	—				
11.	44 current-Klafter am dünnen Ende 9 ℔ dickes detto detto, — à 20 kr	—	—	14	40				
12. 13.	154½ Schock Schindeln, das Schock à — 15 kr	—	—	38	37½				
	Zur Zufuhr sämtlich vorstehender Materialien sind erforderlich:								
	27 Zugtage, — à 1 fl	—	—	—	—	27	—		
7.	9 Handlangertage zum Lehmestrich auf dem Dachboden; — à 12 kr	—	—	—	—	1	48		
Do	9 Fuhren Lehm dazu, à 12 kr	—	—	—	—	1	48		
Do	9 Fässer Wasser, à 3 kr	—	—	—	—	—	27		
	Nägelsorten:								
	800 St: ganze Bretnägel, 1/m à 3 fl 6 kr	2	29						
	Fürtrag	2	29	168	35½	31	3		

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	2	29	168	35½	31	3		
12.	~~77~~ 616 St: Lattennägel; ~~1~~ 1/m à — 2 fl 12 kr	1	21½						
12.13	14,000 St: Schindelnägel, 1/m à 32 kr	7	28						
	endlich:								
	77 Stück 3° lange ~~#~~ behauene Waldlatten, à 4 kr	—	—	5	8				
	zu ihrer Zufuhr:								
	2 Zugtage; — à 1 fl	—	—	—	—	2	—		
	für die eichene Vorlegstufe zum Eingang an Arbeit samt Material	—	30	1	—	—	20		
IV.	Summa	11	½ 48	174	½ 43	33	23	219	55
	Tischler-Arbeit;								
	1 einflüglichte weiche verschallte Thüre samt Futter und Verkleidung, dann Oberlichten, 3' breit u. 7½" hoch; kostet	9	30						
	1 zweiflüglichte gefaßte Zimmerthür von weichem Holz, mit Verkleidung und Futter; 3' 9" breit, u. 7' hoch;	7	—						
	1 Kaminthür samt Blindrahme,	1	40						
	5 2flüglichte weiche Fenster (: nemlich 2 auswendige und 3 inwendige :) 2' 9" breit und 4' hoch; — à 1 fl 50 kr	9	10						
V.	Summa	27	20	—	—	—	—	27	20

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Schlosser-Arbeit;								
	die Hausthür zu beschlagen, mit 3 Kegeln, 3 Bändern, Schallnägeln, Schloß und Knopf —	8	—						
	die 2flügl: Zimmerthür zu beschlagen, mit 4 Aufsatzbändern, 2 Schubriegeln, Schloß und Knopf; —	6	—						
	das Kaminthürl wie gewöhnlich zu beschlagen;	2	20						
	5 Fenster zu beschlagen, jedes mit 4 Kegeln, 4 Bändern, 2 Schubriegeln, 4 Scheinhaken und 2 Windhaken; à 2 fl. —	10							
	2 eiserne Ofenthürln, u. z. eines zum Schulzimmer und 1 zum Vikär; à 2 fl.	4	—						
VI.	Summa	30	20	—	—	—	—	30	20
	Glaser-Arbeit;								
	5 Fenster zu verglasen jedes br: 2'. 9.'' zu: b. 13'. 9.'' h. 4'. 0.'' } 55'. 0''								
	1 Oberlichten ist br. 3'. 0'' h. 1'. 0 } — 3'. 0'' Zusammen								
	58 Quadratschuh Fenster-Verglasung in Kitt; pr. □ 12 kr	11	36						
VII	Summa	11	36	—	—	—	—	11	36

Pag. et Nrus.	Summa zur diesseitigen Gebäudesumme.	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Diese Summe vertheilt sich auf 4 Gemeinden als: wie folgt:								
	2 Hauptgebäude à 30 xr	1	—						
	6 Nebengebäude à 12 xr	—	—	—	—	1	12		
	Hievon ist die Pfarrwohnung zu Hohen- in der Gemeinde Hohenmühlen und Hohenhof, wie auch die Vertheilung dem Einsinger,	—	12	—					
	Dann die gesammte Hofwohnung Kleinmaxfeld sammt Nebengebäude der Vicarie Hohenmühlen,		8	—					
4/14	12 1/4 Nebengebäude Hofbauer, à 24 xr	4	57						
4/15	28 current Nebengebäude Bestandsgebäude, à 4/5 xr	1	52						
4/16.	21 Nebengebäude Mühle, Brücke, Wehr und Mauer des Pfarrgebäudes; Dann die Wohnung des Lehrers sammt Nebengebäude:								
	3 Hauptgebäude, à 36 xr	1	48						
	6 Nebengebäude, à 12 xr	—	—	—	—	1	12		
	Materiale:								
16.	1 Fuder Lehm	—	—	—	—		12		
1/2	1/2 Comm Kalk à 1 xr	—	—	—	30				
1/2	1/2 Fuder Bruchsteine à 3 xr	—	—	—	—		1 1/2		
1/2	1 Fuder Sand	—	—	—	—		10		
1/2	1 Klafter Bruchsteine sind zu den vorgenommenen Arbeiten	—	20						
14.	80 current Dachziegel à 12 xr	—	—	16	—				
	Dann Bruchsteine à 2 xr	—	—	—	—	2	40		
	Summa	29	57	16	30	5	27 1/2		

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag —	29	54	16	30	5	27½		
15.	28 Current-Klafter am dünnen Ende 10" dickes Tannen Rundholz; à 24 kr	~~11~~	~~12~~	11	12				
	dessen Zufuhr, à 4 kr	—	—	—	—	1	52		
14.	500 St: ganze Bretnägel 1/m à 3 fl 6 kr	1	33						
VIII	Summa —	31	27	27	42	7	19½	66	28½
	Summarium:								
I	Maurer-Arbeit —	7	13	—	—	3	—	10	13
II	detto-Materiale, —	—	—	20	18	6	28½	26	46½
III	Zimmermanns-Arbeit, —	46	9	1	30	14	32	62	11
IV.	detto-Materiale, —	11	48½	174	43½	33	23	219	55
V.	Tischler-Arbeit, —	27	20	—	—	—	—	27	20
VI.	Schlosser-Arbeit, —	30	20	—	—	—	—	30	20
VII.	Glaser-Arbeit, —	11	36	—	—	—	—	11	36
VIII.	Adaptirung des Schul-Zimmers; —	31	27	27	42	7	19½	66	28½
IX.	Auf Gerüstung und Bau-Requisiten; 10/100 —	—	~~[illegible]~~ 43½	2	1½	—	~~[illegible]~~ 57	3	42
	Summa Summarum	166	37	226	15	65	40	458	32

Pag. et Nrus.	VII Kosten Ueberschlag	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Arbeiten die auf die zu bauenden Häuser zum Ökonomiegebäude und zum Einsprengen, laut Plan A, und Voranschlag B VII.								
	Mauer- und Handlangerarbeit.								
	Erdreich:								
1/1	4° 4' 0" cubik Mass Fundamentmauerwerk über Erdfläche;								
	Hiezu:								
	die Fundamentaushebung — 22 kr.								
	6 Mauern à 36 kr — 3 fl — 36 kr.								
	1 Mondlucken, — — 14 kr.								
	Zusammen 4 fl 12 kr.	19	36						
	Hiezu 8, nehmlich:								
	38 Handlangerlohn, à 12 kr.	—	—	—	—	7	36		
1/2	1 cubik Klafter Erdaushebung, hiezu cubik Aufschlag — 10 kr.	—	10						
	hiezu Sand Einsprengung und Planierung 6, nehmlich:								
	24 Handlanger, — à 12 kr.	—	—	—	—	4	48		
2/3	2 cubik Klafter Mauerwerk einsprengen und planieren;								
	Hiezu cubik								
	die Fundamentaushebung — 22 kr.								
	8 Mauern à 36 kr — 4 fl 48 kr.								
	1 Mondlucken, — — 14 kr.								
	Zusammen 5 fl 24 kr.	11	2						
	Hiezu 10, nehmlich:								
	20 Handlanger, — à 12 kr.	—	—	—	—	4	—		
	Summa	31	18	—	—	16	24		

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	31	18	—	—	16	24		
2/4	0° 1' 9" Kubikmaß Rauchfangmauerwerk mit Verputz;								
	pr. Cub° wie jenseits 5 fl. 31 kr.								
	dazu noch:								
	1/2 Maurertag à 36 kr. — . — 18 kr.								
	Pollierlohn — . — 2 kr.								
	Zusammen: 5 fl. 51 kr.	1	42 2/4						
	pr. Cub° 12, mithin:								
	4 Handlanger, — à 12 kr.	—	—	—	—	—	48		
2/5	23 Handlanger zum Lehmstrich auf dem Dachboden &c. — à 12 kr.	—	—	—	—	4	36		
3/7	49 1/6 Quadratklafter inwendige Wände mit Lehm zu verklätschen; dazu:								
	49 Handlanger, — à 12 kr.	—	—	—	—	9	48		
do.	49 1/6 □° doppelte Weißung, die □° — à 2 kr.	1	38 1/4						
	2 kleine Steinöfen in die Zimmer zu versetzen, samt Materiale und Zugehör; — à 6 fl.	12	—						
I.	Summa —	46	38 3/4	—	—	31	36	78	14 3/4
	Maurer-Materiale:								
1.	6 Cubik-Klafter Bruchsteine; — à 6 fl.	—	—	36	—				
	deren Zufuhr à 2 fl. —	—	—	—	—	12	—		
3 & 4.	3700 St. gebrannte Mauerziegeln, 1/m à 6 fl.	—	—	22	12				
	deren Zufuhr à 1 fl. 30 kr. pr. m. —	—	—	—	—	5	33		
	Fürtrag	—	—	58	12	17	33		

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	—	—	58	12	14	33		
1. 3. 4. et 5.	25 Lerm Bulk — à 1/3	—	—	25	—				
	Lerchen Schuhen, — à 3d	—	—	—	—	1	15		
5 et 7	— 72 Fichten Latten, à 12d	—	—	—	—	14	24		
	34 Fichten Bund, — à 10d	—	—	—	—	5	40		
	147 Fuß Brn Mayern à 3d	—	—	—	—	2	21		
	1 Mons Zeichne, —	—	20						
II.	Summa	—	20	83	12	46	13	129	45
	Zimmermanns Arbeit.								
2/6	31 current Klaftern 10 Fuß 4 Zoll mit Brn Scheiten, wie 5 Fuß 4 Zoll Lang, à 10. 1/3	5	10						
3/7	49° 7' 0" Fuß metrisch Scheitwände von 4 Zoll Dicke; Inh. □= 30 1/3	24	35						
3/8	17° 5' 11" II. detto mit 3 Zoll Bohlen und Zugehör Fußboden; Inh. □= 24 1/3	7	12						
3/9	20° 1' 10" II. detto mit 2 1/2 Zoll Bohlen und Zugehör, Unterlag in Mauerboden; Inh. □= 20 1/3	6	46						
4/10	8 Fuß metrisch Klaftern mauern Zugehör Thorn Gallery von 1 1/2 Zoll Bohlen; Inh. □= 15 5/11	2	—						
4/11	44° 3' 0" current mit 5/6 Zoll weiß Forchenholzern Bohlen Einzäunung und Zugehör; Inh. Curr. □ 41	1	58						
4/12	5° 3' 0" detto mit 9/10 Zoll Bohlen Gabelen Mauerbekleidung und Stangenzäunen; Inh. □ Curr. 12 1/3	1	6						
	Summa	48	47						

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag —	48	47						
4/13	76.° 3.' 6." current Maß gehobelte 7/8 ℔ ge Sturz Träme, zugleich Werksatz; pr. curr.° 12 xr	15	19						
5/14.	76 current-Klafter 4/5" ges weiches Dachgehölz, pr. curr.° 6 xr	7	36						
5/15	38.° 5.' 2." Quadratmaß doppelte Schindeleindeckung samt der Belattung; 22 xr pr. n.° ~~[illegible]~~ xr	14	15						
	40 Handlangertage den Zimmerleuten zur Aushilfe; à 12 xr	—	—	—	—	8	—		
III	Summa	85	57	—	—	8	—	93	57
	Zimmermanns-Materiale:								
6.	31 current-Klafter am dünnen Ende 15 ℔ dickes Eichenholz; — à 1 fl 30 xr	—	—	46	30				
7.	300 current-Klafter 4 ℔ dicke weiche Pfosten; à 24 xr	—	—	120	—				
8.	117 current-Klafter 1 1/2 ℔ ge weiche Bretter, — à 12 xr	—	—	23	24				
9. 10.	200 current-Klafter 1 1/4 ℔ ge weiche Bretter, — à 10 xr	—	—	33	20				
11.	45 current-Klafter am dünnen Ende 10 ℔ dickes Tannenholz; — à								
12.	6 current-Klafter am dünnen Ende ~~dickes~~ 14 ℔ dickes Tannenholz, — à 24 xr	—	—	2	24				
	Fürtrag	—	—	225	38				

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	—	—	225	38				
13.	77 current-Klafter am dünnen Ende 12 II dickes Tannenholz, — à 30 kr	—	—	38	30				
14.	76 current-Klafter am dünnen Ende 9 II dickes Tannenholz; — à 20 kr	—	—	25	20				
15.	117 Stück 3° lange behauene Waldlatten; — à 4 kr	—	—	7	48				
do	152 Schock Schindeln, à 15 kr	—	—	38	—				
	Zur Beistellung sämtlich vorstehender Materialien sind erforderlich:								
	60 zweispännige Zuglage à 1 fl	—	—	—	—	60	—		
	Nägelsorten:								
	2000 St: ganze Bretnägel 1/m à 3 fl 6 kr	6	12						
	1000 St: Lattennägel; —	2	12						
	14625 St: Schindelnägel, 1/m à — 32 kr	7	48						
IV.	Summa	16	12	335	16	60	—	411	28
	Tischler-Arbeit;								
	2 weich verschallte Hausthüren, einflüglich mit Oberlichten, samt Verkleidungen, — à 8 fl	16	—						
	4 St: ordinäre einflügliche Zimmer und Kammerthüren, — à 2 fl	8	—						
	Fürtrag	24	—						

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	24	—						
	6 St: zweiflügl: weiche Fensterrahmen samt Verkleidungen, jedes 3 I breit und 4 I hoch; — à 1 fl 50 kr	11	—						
V.	Summa	35	—	—	—	—	—	35	—
	Schlosser-Arbeit;								
	2 einflügl: verschallte Thüren zu beschlagen, jede mit 4 Kegeln, 4 Bändern den nöthigen Schallnägeln Schloß und Knopf; à 8 fl	16	—						
	4 ordinäre einflügl: Thüren zu beschlagen, jede mit 2 Kegeln, 2 Bändern und Schloß; — à 3 fl	12	—						
	6 Fensterbeschläge, bestehend jedes aus 4 Kegeln, 4 Bändern, 4 Scheinhaken und 2 Schubriegeln; à 2 fl	12	—						
VI.	Summa	40	—	—	—	—	—	40	—
	Glaser-Arbeit;								
	64 Quadratschuh Fenster-Verglasung in Kitt; pr. □ I — 12 kr	12	48						
VII.	Summa	12	48	—	—	—	—	12	48

Pag. et Nrus.	Summarium:	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
I	Neubauung d. Schulhauses d. Embach,	46	38 3/4	—	—	31	36	78	74 3/4
II	Neubauungs-Materiale,	—	20	83	12	46	13	129	45
III	Zimmermannsarbeits-d. Embach	85	57	—	—	8	—	93	57
IV	detto - Materiale,	76	12	335	16	60	—	411	28
V.	Dachdeckungs-d. Embach	35	—	—	—	—	—	35	—
VI.	Schlosserarbeits-d. Embach	40	—	—	—	—	—	40	—
VII.	Glaserarbeits-d. Embach,	12	48	—	—	—	—	12	48
VIII.	Hausrats- und Requisiten 1/10 dann der beyden 2 Seiten	4	42	8	20	7	48	20	50
	Summa Summarum	241	37 2/4	426	48	153	37	822	2 3/4
	Zusammenziehung								
	Neubauung d. Embacher Schule:								
II	Die Neubauungs-Summe bei dem Einzel beträgt	51	3/4	48	12	16	15	116	24 1/4
III.	Die detto bei dem Zimmermanns-Gebäude, detto	182	48	50	36	94	25	285	4
V.	Die Dachdeckungs-Arbeits-Summe beträgt	50	26 3/4	10	—	80	36	141	2 3/4
VI	Die Schlosserarbeits- und die andern Nicars-Belohnung, beträgt	166	37	226	13	65	40	458	32
VII.	Die ganze Einzel-Summe des Gebäudes beträgt	241	3/4 37	426	48	153	37	822	2 3/4
	Ganze Beköstigung	693	21 3/4	1219	11	440	33	2323	5 3/4

Pag. et Nrus.	Vertheilung	Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	dem Baukosten:								
	die gesamten Baukosten betragen wie jenseits:	693	21 3/4	1219	11	410	33	2323	5 3/4
	Hiervon entfallen:								
	~~[illegible]~~								
	Von den baaren Auslagen 1/4 auf den Pfarrer Golaszewski, als mit dem jährlichen Einkommen von 480 fl. cm. ausgewiesen; — mit	173	20 2/4	—	—	—	—	173	20 2/4
	die übrigen 3/4 auf den Kirchenpatron Fürsten Leo Sapieha; — mit	520	1 1/4						
	Von den Dominikal-Auslagen entfallen auf die Herrschaft Krasiczyn mit — 719 Seelen	—	—	953	31	—	—	1473	32 1/4
	Und auf die eingepfarrte Herrschaft Olszany mit — 200 Seelen	—	—	265	40			265	40
	Summa —	693	21 3/4	1219	11	—	—	1912	32 3/4
	Es betragen aber die vom Pfarrer aus Eigenem bestrittenen Sarta tecta laut Kostenüberschlag IV —	30	58	94	—	—	—	124	58
	die Robott kann hier als bereits verjährt nicht mehr in Anschlag kommen; Fürtrag	30	58	94	—			124	58

Pag. et Nrus.		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Uebertrag	30	58	94	—	—	—	124	58
	Hiervon hat der Pfarrer wieder 1/4 der baaren Auslagen selbst zu tragen mit	7	44 2/4	—	—	—	—	7	44 2/4
	Es bleiben demselben folglich zu Guten	23	13 2/4	94	—	—	—	117	~~13 2/4~~ 13 2/4
	Da nun dessen baarer Baubeitrag — ausmacht	173	20 2/4						
	So muß die Guthabung hiervon abgeschlagen werden mit	117	13 2/4						
	Somit hat derselbe an das Patronats-Dominium Krassiczyn zu zahlen:	56	7						
	Ferner entfallen von dem obigen Dominical-Beitrag auf das Concurrenz-Dominium Olszany, nach der Seelen-Anzahl von 200	—	—	20	27				
	Hiezu die jenseits ausgewiesenen	—	—	265	40				
	So macht der ganze Beitrag des Dominiums Olszany	—	—	286	7				

Vertatur.

Pag. et Nrus.	Repartition der		Patronus fl.	Patronus kr.	Dominium fl.	Dominium kr.	Gemeinde fl.	Gemeinde kr.	Zusammen fl.	Zusammen kr.
	Roboth;									
	diese macht aus allen Ueberschlagen im Ganzen;		—	—	—	—	Hand- 914		Zugtäge 228	—
	zur Beistellung sämtlicher Tischler- und Schlosser-Arbeiten, — annoch		—	—	—	—	5	—	12	—
	Summa		—	—	—	—	919	—	240	—
	Hiervon entfallen:									
		Seelenzahl								
1.	auf den Marktflecken Krasiczyn mit	362	—	—	—	—	362	—	95.	
2.	auf das Dorf Komara, mit	56	—	—	—	—	56	—	14½	
3.	" " detto Sliwnica, mit	45	—	—	—	—	45	—	11½	
4.	" " detto Krásice, "	8.	—	—	—	—	8	—	2	
5.	" " detto Koretniki, "	112	—	—	—	—	112	—	29½	
6.	" " detto Nahurczany, "	32	—	—	—	—	32	—	8.	
7.	" " detto Tarnawce, "	104	—	—	—	—	104	—	27½	
	Zusammen "	719	—	—	—	—	719	—	188	
8.	" " detto Olszany, mit	20	—	—	—	—	20	—	5	
9.	" " detto Zalésie, "	148	—	—	—	—	148	—	39.	
10.	" " detto Mielnow, "	20	—	—	—	—	20	—	5	
11.	" " detto Krzeczkowa mit	8.	—	—	—	—	8	—	2	
12.	" " detto Cisowa, "	4	—	—	—	—	4.	—	1	
	Summa Summarum	919	—	—	—	—	919	—	240	

Przemyśl am 17. November 843.

719
100

Joanelli
Kreisjagermeister

190.– Dni należy od Nieoświadczenia

Odbyto. do Żnina – do Żyta 19.
do Pszenicy – 27.
w Tarnowcach 19.
za Nitkiem – 23.
dto – 28. –

Razem 116

Należy – 74. – do 18/9 44.

190

686

Pag	1. Vorausmaß	Ausmaß ⊖	'	''	Quadratmaß ⊖	'	''
	Anbey die Anzeichnung bei dem Loch: Pfarrkirchen zu Krajiczyn.						
	Dann fey Land Lungy auf der Commissions = Protocoll vom 20. oktober 842, dann dem beiliegenden Plan I						
	Pau = und Bildhauer Lozzynsky Arbeit.						
	a. Bildhauer:						
	3 Wände von Bonzullen, — gus: k.	7	0	0			
	k.	2	3	0	17	3	0
	Ein vordern Fenst — ist — k.	5	2	0			
	4 Pfeiler vom Eckgesimse, jeder k. 1° 3' 0" zusam: k.	6	3	0			
	2 detto vom detto, jeder k. 1° 1' 0" gus: k.	2	2	0			
	2 kleine Pfeiler vom Eingang, jeder ohne k. 8° - 2' - 6" gus: k.	16	5	0			
	2 Pfeilerchen darüber, à 3' gus: k.	1	0	0			
	2 Pfeiler vor d. Gnadenthür Eingang = gus: k. — jeder k. 3° 3' 0" k.	7	0	0			
	2 Wände vor Sanctuari, jeder k. 2° 3' 6" gus: k.	5	1	0			
	Ein Lükwand vor detto, ist — k.	2	4	0			
	Summa vor d. Thür Thüren Aufsatz	46	5	0	327	5	0
	Fort —	7	0	0			
	6 dick Bundwände vom Thürn Sacristey gus: k.	16	0	0			
	k.	2	2	0	32	2	0
	2 kleinen Pfeiler vor d. Glockenthürne jeder k. 3° 2' 0" gus: k.	6	4	0			
	2 kleinen detto vor detto, jeder k. 2° 5' 6" gus: k.	5	5	0			
	gus: k.	12	3	0	87	3	0
	k.	7	0	0			
	Summa dies fünftens —	—	—	—	420	1	0

Pag.	2.	Ausmaß ⊖	'	''	quadrat-Maß ⊖	'	''
	Uebertrag	—	—	—	470	1	0
	Innwendige doppelte Weißung.						
	Eine Wand des Kirchenschiffs ist l.	5	0	0			
	Zwei Seitenwände allda, jede l. 7°. 5'. 0'' zus: l.	15	4	0			
	2 Wiederkehren daneben, à 18.tt z. l.	0	3	0			
	2 Seiten des schmäleren Kirchenschiffs, jede l. 3°. 5'. 0'' zus: l.	7	4	0			
	3 Seiten des Sanctuars, à 2°. 0'. 0'' zus: l.	6	0	0			
	Zusammen l.	34	5	0	142	1	5
	samt Gesims h.	4	0	6			
	6 Seiten der beiden Sakristeien z. l.	13	0	0	30	2	0
	h.	2	2	0			
	3 Seiten der Vorhalle, zus: l.	5	0	0	12	3	0
	h.	2	3	0			
	Die Ueberwölbung des großen Kirchenschiffs ist l.	7	5	0	58	4	6
	im Bogen b.	7	3	0			
	Die detto des schmäleren detto samt Sanctuarium ist vergl: l.	4	1	6	28	4	1
	im Bog: b.	6	4	6			
	Die detto der beiden Sakristeien ist à 2°. 3'. 0'' zus: l.	5	0	0	15	0	0
	im Bog: b.	3	0	0			
	Die detto der Vorhalle ist l.	1	3	0	4	3	0
	im Bog: b.	3	0	0			
	2 Seiten im Innern des Thurms, jede l. 2°. 0'. 0'' zus: l.	4	0	0			
	2 detto " detto " detto, jede l. 1°. 3'. 6'' zus: l.	3	1	0			
	Zusammen	7	1	0	50	1	0
	h.	7	0	0			
1.	Summa	—	—		812	2	0

Pag	3.	Ausmaß			quadratmaß		
					.		
	Zimmermanns-Arbeit.	⊖	'	''	⊖	'	''
Protocolls: Litterae:	Neuen fuß Boden;						
	dem neu zu legenden fuß Boden in dem Sacristei ist	l. 2	3	0	5	0	0
		b. 2	0	0			
2.		Summa			5	0	0
					Cubikmaß		
	Neun 5/6 zöll weniger Pfosten Holzen;						
	5 Stück neuen Pfosten Holzen zu obigem fuß Boden; jedes	l. 2	3	0	12	3	0
3.		Summa	—	—	12	3	0
					quadratmaß		
	Doppelten Fußbodenleistenbeschlag;						
	2 Pfosten eines Thürstockes sind zu 3 dem an dem selben Orte, fuß:	l. 4	0	0			
	2 detto welche eben so — — — —	l. 3	3	6			
		Zusammen l. 7	3	6	22	4	6
	4 Stuck, jedem nach dem Durchschnitt	b. 3.	0	0			
	3° 2' 6''	l. 13	4	0	6	5	0
		b. 0	3	0			
4.		Summa	—	—	29	3	6
	III						
	Abrausmaas.						
	Eben so wie beim Lach: Flammleisten und Nebenjochbäumen zu Kapellen insonderheit Perpendikeln;						
	Vide Plan I.						
	Maurer-Arbeit.				Cubikmaß		
	Einfassung Mauerwerks;						
	Zum Altarblatt ganz — — — —

Pag.	4.	Ausmaß			Cubikmaß		
	Neues Ziegelmauerwerk mit Verputz:	⊖	'	''	⊖	'	''
	Der neue Kochherd samt Heizofen und Kappe ~~und Backofen~~ ist — l.	1	2	0			
	b.	0	3	0	0	4	0
	Vide Plan I. h.	1	0	0			
	Dazu noch der neue Backofen, — l.	0	4	6			
	b.	0	4	6	0	1	9
	h.	0	3	0			
2.	Summa				0	5	9
	Neuen 3 ᴵᴵ dicken Lehmestrich auf den Dachboden;				Quadratmaß		
	Dieser ist — l.	10	3	0			
	b.	5	1	0	54	1	6
3.	Summa				54	1	6
	Zimmermanns-Arbeit;						
	Neue Sturzböden;						
	Der neue Sturzboden ober einem Theile der Pfarrerswohnung ist l.	2	3	0			
	b.	2	1	6	5	3	9
	Der detto detto im Glockenthurm ist l.	2	0	0			
	b.	1	3	0	3	0	0
4.	Summa				8	3	9
ut Plan I.	Neue doppelte Schindeleindeckung;						
	2 lange untere Seiten des Pfarrhausdaches, jede vergl.: l. 10° 0' 0" zus: l.	20	0	0			
	2 untere Schopfseiten, jede l. 4° 3' 10½" z. l.	9	1	9			
	Zusammen l.	29	1	9	68	2	1
	ut Profil — h.	2	2	0			
	Fuetrag				68	2	1

Pag	5.	Ausmaß			Quadrat-Maß		
		⊖	'	''	⊖	'	''
	Uebertrag				68	2	1
	2 Einzug Flächen des Abzugs jeder zusammen: L. 7.° 0.' 6.'' zus: L.	14	1	0	29	3	1
	h.	2	0	6			
	2 Abzug Flächen alleine, zus: L.	3	1	9	6	5	2
	h.	2	0	6			
	2 Einzug Flächen des Vorfallsabzugs / : der Abzug ist schon mitgenommen :/ jeder L. 1.° 2.' 0.'' zus: L.	2	4	0	4	0	0
	h.	1	3	0			
	4 Stück oben und unten zusammen jeder L. 4.° 4.' 0.'' zus: L.	18	4	0			
	2 Stück und 2 Hälften beim Vorfallsabzug, jeder L. 1.° 4.' 0.'' z. L.	6	4	0			
	zusammen L.	25	2	0	12	4	0
	G.	0	3	0			
5.	Summa				121	2	4
	Einfach-Schenkel-Einbuchtung;						
	Ein Einzug Fläche des Profils Taf: 6 ist Plan I ist zus: L.	6	2	0			
	Ein zweiter Einzug detto ist zus: L.	6	0	0			
	Ein Einzug innwendige Fläche ist zus: L.	4	2	0			
	Ein Einzug detto detto ist L.	4	0	0			
	Ein beider Abzüge sind zus: L.	4	0	0			
	zusammen L.	24	4	0	69	5	4
	ab Profil h.	2	5	0			
	5 Stück und 1 Hälfte, jeder L. 3.° 3.' 0.'' zus: L.	21	0	0	70	3	0
	G.	0	3	0			
	Einbuchtung				80	2	4

Pag.	6.	Ausmaß °	'	"	Quadrat-Maß °	'	"
	Uebertrag				80	2	4
	Die zwei Flugdächer ut Fig. b. auf dem Plane I, oben dem Geflügel- dann dem Borstenvieh-Ställen, sind jedes l. 3° 1' 6" zus: l.	6	2	0	11	2	1
	h.	1	4	9			
6.	Summa				91	4	5
	Rauhe gefügte Verschalung von 1¼ gen weichen Brettern; In ~~de~~ jeden der obigen 2 Kleinställen 3, zusammen 6 Zwischenwände, jede l. 1° 2' ~~jede~~ zus: l.	8	0	0	5	2	0
	h.	0	4	0			
7.	Summa				5	2	0
	Neuer Fußboden; Der neue Fußboden in der Winterküche oder Piekarnia ist l.	3	0	0	7	0	0
	b.	2	2	0			
8.	Summa				7	0	0
	Neue Stallbrücke vom 3 gen weichen Pfosten; Diese ist im Kühstalle l.	3	0	0	4	1	6
	b.	1	2	6			
	Die detto detto in dem Pferdestall ist l.	4	0	0	10	0	0
	b.	2	3	0			
9.	Summa				14	1	6

Pag.	7.	Ausmaß			Current-Maß		
		⊖	'	"	⊖	'	"
	7/8" ge weiche Polsterhölzer;						
	unter die neue Stallbrücke in dem Kuhstall:						
	6 Stück jedes l.	1	2	6	8	3	0
	7 detto in dem Pferdstall, jed: l.	2	3	0	17	3	0
10.	Summa				26	0	0
	5/6" ge weiche Polsterhölzer;						
	5 Stück zum neuen Fußboden in der Piekarnia, jed: l.	3	0	0	15	0	0
11.	Summa				15	0	0
	Neuer Futterbarren von 2½" gen weichen Pfosten;						
	der neue Futterbarren in den Hornviehstall mißt	—	—	—	3	0	0
12.	Summa				3	0	0
	Flecht-Ruthenzaun						
	die sämtlichen Umzäunungen der Gärten und Höfe betragen ~~bei~~ zufolge vorgenommener Ausmessung zusl:	—	—	—	400	0	0
13.	Summa				400	0	0
	IV.						
	Vorausmaß über die in der Wohnung durch den Pfarrer sub sperate bewirkten Herstellungen;						
	Anwurf der inneren Wände, samt Weißung;				Quadratmaß		
	die Wanderwände in ~~allen~~ der vordern Reihe Behältnisse sind zusamm: l.	9	5	0			
	Fürtrag	9	5	0			

Pag.	8.	Ausmaß °	'	''	Quadrat-Maß °	'	''
	Uebertrag	9	5	0			
	Die damit parallelen Rückwände desgleichen	9	5	0			
	2 Mittelwände in dem großen Zimmer, jede l. 3.° 3.' 0.'' zus: l.	7	0	0			
	2 Querwände allda, jede 2.° 5.' 6.'' zus: l.	5	5	0			
	7 Querwände in den 2 rückwärtigen Zimmern daneben nebst Abort und Kammerln; ~~jede l. 2.° 0.' 0.''~~ z. l.	14	0	0			
	1 Querwand im Vorhaus, — l.	2	1	3			
	2 detto der beiden linksseitigen Eckzimmer, — zus: l.	4	4	6			
	Summa —	53	2	9	75	4	5
	h.	1	2	6			
1.	Summa —				75	4	5
	Neue Fußböden;						
	Der neue Fußboden im ~~Vorhause~~ größten Zimmer ist — l.	3	3	0	10	1	3.
	b.	2	5	6			
	Der detto detto in den 2 rückwärts daranstoßenden 2 Zimmern ist — zusamm: l.	3	1	6	6	3	0
	b.	2	0	0			
	Der detto detto in den 2 linksseitigen Eckzimmern ist — zus: l.	4	4	6	9	5	5
	b.	2	0	6			
	(: Die Speisekammer a. ist mit Ziegeln ausgepflastert :)						
	Der detto detto in dem 3ten vorderen linken Zimmer ist — l.	2	1	6	4	5	10
	b.	2	1	3			
	Fürtrag				31	3	6

Pag.	9.	Ausmaß ⊖	'	''	quadrat-Maß ⊖	'	''
	Uebertrag			—	31	3	6
	Der neue Fußboden in dem Vorhause, ist l.	2	1	3			
	Der detto detto in dem rückwärtigen Vorhause samt Kammerln und Abort, ist l.	2	0	0			
	Zusammen	4	1	3	8	4	7
	b.	2	0	6			
2.	Summa			—	40	2	1
					current Maß		
	5/6 ge weiche Polsterhölzer;						
	7 Stück in dem großen Eckzimmer, jedes l.	2	5	6	20	2	6
	10 Stück in den linksseitigen 2 Eckzimmern, jed: l.	2	2	3	23	4	6
	9 Stück in den beiden Vorhäusern jed. l.	2	0	6	18	4	6
	5 St: in dem linken vorderen Zimmer, jed: l.	2	1	6	11	1	6
	7 St: in den 2 rechtsseitigen rückwärtigen kleinen Zimmern; jed: l.	2	0	0	14	0	0
3.	Summa			—	88	1	0
	V.						
	Vorausmaß						
	Ueber die Einfriedung des Leichenhofes;						
	Die Einfriedung des Leichenhofes hat laut Ausmaß einen Umfang von			—	168	0	0
	Fürtrag			—	168	0	0

Pag.	10	Ausmaß ⊖	'	''	Cubik-Maß ⊖	'	''
	Uebertrag	168	0	0			
	Nemlich 2 Seiten à 60° und 2 [illegible] à 24° lang.						
	Folglich ist die dabei vorzunehmende Graben-Aushebung — l.	168	0	0			
	vergl: b.	0	4	0	74	4	0
	l.	0	4	0			
	Die Anlegung des lebendigen Zaunes hat das gleiche Currentmaß vor	168	0	0.			
		Currentmaß					
1.	Summa —	168	0	0	74	4	0

Przemyśl am 17. November 843.

Joanelli
[illegible]

Pag	I. Vorausmass	Ausmaß			Cubikmass		
		—	'	"	—	'	"
	Neben dem Neubau nimmt Besichtigung						
	sein der Loch: Vicarius, — und Stein-						
	hauung samt ~~Holzh~~ Pfarrer Hülzinamm						
	zu Strasiczyn.						
	Nach dem Entwurfe Plan A.						
	Maurer-Arbeit.						
	Fundamentmauerwerk mit Verzahn:						
	ung zum sein der neuen Vicärs Wohnung						
	zuzubauen kommende Zimmer sammt						
	dem daran stehenden Stiegenhaus,	l.	0	4	0		
		b.	0	3	0	0	4	0
		k.	2	0	0		
	Neben das Dach Gesimse	l.	0	2	6		
		b.	0	2	6	0	2	6.
		k.	2	3	0		
1.		Summa	—	—	1	0	6
	Fundamentmauerwerk der Brunnstube.						
	Das Fundament der obigen Mauer						
	ist	l.	0	4	6		
		b.	0	3	6	0	1	9
		t.	0	4	0		
2.		Summa	—	—	0	1	9
	Fundamentbeton;						
	Dieser ist der obigen Summe gleich		—	—	—	0	1	9
3.		Summa	—	—	0	1	9
					Cubikmass		
	Schwellen von 10/11 zum Einmauern:						
	2 Schwellen sind samt Zapfen ~~2~~	l.	2	4	6	5	3	0
	Ein Thürschwellen samt Zapfen ist	l.	—	—	—	1	0	0
	Die Schwellen unter dem Gesimsmauern	l.	—	—	—	2	1	0
4.		Summa	—	—	11.	4	0

Pag.	2.	Ausmaß			~~Currentmaß~~ quadratmaß		
	~~Ab~~ Schrotwände von 4" ge weichen	⊖	'	"	⊖	'	"
	Pfosten;						
	3 Wände, jede l. 2° 3' 6" zusamm: l.	7	4	6			
	die Stirnwand ist l.	3	4	0			
	Zusammen l.	11	2	6	19	0	2
	h.	1	4	0			
5.	Summa		—		19	0	2
	Fußböden						
	beide Fußböden nemlich im Vorhaus und Zimmer sind zusamm: l.	3	2	6	8	3	3
	b.	2	3	0			
6.	Summa		—	—	8	3	3
	Ueberlegter Sturzboden;						
	dieser ist l.	3	3	0	8	4	6
	b.	2	3	0			
7.	Summa		—	—	8	4	6
	Staubladen-Verschalung;						
	2 Seiten jede l. 2° 5' 0" zus: l.	5	4	0			
	die Stirnseite, ist l.	3	4	0			
	Zusammen l.	9	2	0	2	2	0
	b.	0	1	6			
8.	Summa		—		2	2	0
					Currentmaß		
	5/6" ge weiche Polsterhölzer;						
	9 Stück Polsterhölzer im Zimmer und Vorhaus; jedes l.	2	3	0	22	3	0
9.	Summa		—		22	3	0
	7/8" ges gehobeltes weiches Holz;						
	3 Sturz- und zugleich Bundträme, jed. l.	4	1	0	12	3	0
	2 Gradstiche, jed. l.	1	0	6	2	1	0
	Fürtrag				14	4	0

Pag.	3.	Ausmaß ⊖	'	''	Current-Maß ⊖	'	''
	Uebertrag	–	–	–	14	4	0
	4 Schopfstiche, jed. l.	0	4	6	3	0	0
	2 kleine detto detto, jed. l.	0	3	0	1	0	0
	die 3 Pfetten zusammen l.	–	–	–	9	2	0
10.	Summa	–	–	–	28	0	0
	4/5 ges Dachgehölze;						
	2 Gradsparren, jed. l.	3	4	0	7	2	0
	2 ganze Sparren, jed. l.	3	0	0	6	0	0
	16 Schopf- und Seitenschifter, vergl. l.	1	3	0	24	0	0
	4 Kehlbalken, jed. l.	1	3	0	6	0	0
11.	Summa	–	–	–	43	2	0
					Quadratmaß		
	Einfache Schindel Eindeckung samt Belattung;						
	2 Seiten-Dach-flächen, jede l. 2°. 3'. 6".	5	1	0			
	der Schopf an der halben Basis ist l.	2	0	6			
	zusammen l.	7	1	6	21	4	6
	h.	3	0	0			
	~~die lange Dachseite aa. dieses Gebäudes (: weil die andern 3 Seiten bereits neu eingedeckt sind :) ist~~						
	~~vergl. l.~~	~~5~~	~~5~~	~~0~~	~~17~~	~~3~~	~~0~~
	~~h.~~	~~3~~	~~0~~	~~0~~			
	2 Grade jeder l. 3°. 4'. 0". zus. l.	7	2	0	3	4	0
	b.	0	3	0			
12.	Summa	–	–	–	25	2	6

Pag.	4.	Ausmaß			quadratmaß		
	Einfache Schindelbedachung ohne der Belattung; Vide Plan A.	⊖	'	''	⊖	'	''
	die lange Dachseite aa. des Vicariats-Gebäudes /: die andern 3 Seiten sind bereits neu eingedeckt :/ ist vergl: — l.	5	5	0	17	3	0
	h.	3	0	0			
	1 Grad, — l.	3	4	0	1	5	0
	b.	0	3	0			
13.	Summa	—	—	—	19	2	0
	~~Przemyśl am November 843.~~						
	~~Joanelli~~ Kreisingen						
	Hierzu noch:				quadratmaß		
	Zum Adaptirung des Schulzimmers:						
	Neuer Fußboden; der neue Fußboden ist — l.	3	3	0	12	1	6
	b.	3	3	0			
14.	Summa	—	—		12	1	6
	Polsterhölzer; 8 Stück Polsterhölzer Polsterhölzer jed: l.	3	3	0	28	0	0
15.	Summa	—	—		28	0	0
	Doppelte Weißung; 4 Wände jede l. 3° 3' — 0'' zus: l.	14	0	0	21	0	0
	h.	1	3	0			
16.	Summa	—			21	0	0

Przemyśl am 17. November 843.

Joanelli Kreisingen

693

ad Num 301. ca 8½

Pag.	1. Vorausmass	Ausmaß			Cubikmass		
		—	'	''	—	'	''
	Unbenannte und die unbenannte Maß-Gründungen für den ungarischen und den Klingenthaler zu Strassiczyn. Nach dem Milinynaer Plan A.						
	Maurer-Arbeit.						
	Fundamentmauern aus Bruchsteinen.						
	Jede der 2 Feldmauern in der Linie ist im Hundert l. 1° 2' 6'' — gibt: l.	2	5	0			
	6.	0	2	0	0	4	9
	Faule Zorkner t.	0	8	0			
	2 kurze Fundamentmauern, jede l. 6° 0' 0'' gibt: l.	12	0	0			
	2 Feldfundamentmauern jede l. 3° 3' z. l.	7	0	0			
	2 Hausfundamentmauern wovon jede l. 1° 5' 0'' z. l.	3	4	0			
	2 Mittelmauern jede l. 2° 0' 6'' z. l.	4	1	0			
	2 Bäuke in mittelwandigen Abtheilungen, jede l. 0° 2' 6'' gibt: l.	0	5	0			
	zusammen l.	27	4	0			
	6.	10	1	6	3	2	9
	wie oben k. u. t.	0	3	0			
	Für Ausmauerungen des Hauses, der Scheidewände und der Abtheilungen, Brüstung, Verputz zusammen	—	—	—	0	2	6
1.	Summa	—	—		4	4	0
	Hausbau.						
	Dieser ist für die Feldmauern l.	2	5	0			
	6.	0	2	0	0	3	9
	t.	0	4	0			
	und für die Hausmauern gibt: l.	27	4	0			
	6.	10	1	6	2	1	10
	t.	0	2	0			
	Für Hausbau mit kleinem Kalk- verputz verputzt	—	—		1	0	5
2.	Summa	—			4	0	0

Pag.	2.	Ausmaß			Cubikmaß		
	Ziegelmauerwerk mit Verputz.	⊖	'	"	⊖	'	"
	Die 2 Küchenmauern sind jede l. 1° 2' zusamml. l.	2	4	0	1	2	0
	b.	0	1	6			
	h.	2	0	0			
	Der Herd ist l.	0	4	0	0	1	4
	b.	0	3	0			
	h.	0	4	0			
	Die Mantelmäuerln und Ofenfüße betragen				0	2	8
3.	Summa				2	0	0
	Rauchfangmauerwerk;						
	Der Rauchfang ist l.	0	2	6	0	1	9
	b.	0	2	6			
	h.	1	4	6			
4.	Summa				0	1	9
					quadratmaß		
	Lehmestrich auf dem Dachboden;						
	Dieser ist l.	5	4	0	20	1	10
	b.	3	3	6			
	Und in der Küche um den Herd herum;				2	1	2
5.	Summa				22	3	0
					currentmaß		
	Zimmermanns-Arbeit.						
	10/11 ye eichene Grundschwellen:						
	2 lange Schwellen jede samt Vorköpfen l. 6° 2' zus: l.	12	4	0			
	2 Querschwellen samt detto jede l. 4° 1' zus: l.	8	2	0			
	4 Mittelschwellen " detto jede l. 2° 1' 6" zus: l.	9	0	0			
	2 Schwellenstücke rückwärts, jede l. 0° 3' 0" z. l.	1	0	0			
6.	Summa				31	0	0

Pag	3.	Ausmaß			quadrat-Maß		
	Ofenschwänden von 4ter neuen Form:	⊖	'	''	⊖	'	''
	2 lange Wänden, jede L. 6°. 0'. 0''. z. L.	12	0	0			
	2 Binnenwänden, jede L. 3°. 5'. 0''. z. L.	7	4	0			
	2 Schmidwänden dem Kammerofen, jede L. 2°. 2'. 0''. z. L.	4	4	0			
	2 detto detto dem Abendwinde der Länge nach, jede L. 2°. 0'. 0''. z. L.	4	0	0			
	2 detto detto dem Winkelrichten detto, jede L. 3. 6. 4 zus: L.	1	1	0			
	Zusammen L.	29	3	0	49	1	0
	h.	1	4	0			
7.	Summa				49	1	0
	Schoblen zu Böden:						
	zu dem 2 Zimmern à 2°. 1'. 0''. z. L.	4	2	0	10	0	8
	6.	2	2	0			
	zu dem 2 Kammern à 2°. 1'. 0''. zu: L.	4	2	0	5	0	4
	6.	1	1	0			
	zu dem 2 Vorsetzern zus: L.	2	2	6	2	4	11
	6.	1	1	0			
8.	Summa				17	5	11
	Schoblen zu Abwaschen Bodens:						
	Diesen ist gleich dem Leschbodenmaß à dem 5ten Satze, als	—	—	—	20	1	10
9.	Summa				20	1	10
	Rauh zu hobelte Arbeit:						
	2 lange Seiten des Feuerkastens jede jede L. 6°. 3'. 0''. z. L.	13	0	0			
	sämtliche L.	13	0	0			

Pag.		Ausmaß			Quadrat-Maß		
		⊖	I	II	⊖	I	II
	Unbemerkung L.	13	0	0			
	Finden zum 2 Stämmchen bis 2 L. 3° 4' 6" 2. L.	7	3	0			
	Zusammen L.	20	3	0	6	5	0
	6.	0	2	0			
	Ein 2 Lustschnitte à [illegible]	0	3	6	1	1	0
10.	Summa				8	0	0
	5/4 Zoll weiß Pfostenholz;				Cubikmaß		
	10 St: in zum 2 Stämmen, jedes L.	2	2	0	23	2	0
	6 St: in die 2 Kammern, jedes L.	2	1	0	13	0	0
	7 St: in die 2 Vorhäuser, jed: L.	1	1	0	8	1	0
11.	Summa	—	—		44	3	0
	9/10 Zoll gehobelt weiß Mauerlatten und Dachsparren;						
	Ein 2 Mauerlatten sind jedes L.	1	0	6	2	1	0
	Ein 2 obern Dachsparren jed: L.	0	5	6	1	5	0
	Ein dicken detto, ist Hag: L.	—	—	—	1	3	0
12.	Summa				5	3	0
	Gehobelt 7/8 Zoll weiß Bund- und Zwischen Bundstämmen;						
	11 St: dünne Stämme, jed. L.	4	2	6	48	3	6
	4 St: Hauptsäule, jed: L.	0	4	3	2	5	0
	12 St: Pfostsäule, jed: L.	0	3	0	6	0	0
	2 kurze Pfosten dünnere, jed. L.	5	5	0	11	4	0
	2 Riegel detto, jed: L.	3	4	6	7	3	0
13.	Summa				76	3	6

Pag.		Ausmaß			Currentmaß		
5.							
	45 Fuß weniges Tannenholz:						
	10 ganze Tannbäume, jedes l.	2	2	0	23	2	0
	4 Spannbäume, — jedes l.	2	4	6	11	0	0
	12 Hauptsäulen, — jed. l.	1	1	0	14	0	0
	12 Mittelsäulen, wenn so —	—	—	—	14	0	0
	2 [illegible]						
	2 Balken, — jed. l.	1	3	6	11	0	6
	2 Mittelsäulen und Riegeln Unterzug gleich:				2	3	6
14.		Summa		—	76	0	0
					Fuß Currentmaß.		
	Doppelte Fußbodeinschubdecke						
	von Tannholz:						
	Für den Plafond Tannholz						
	ist zusammen: l. 4° 1' 9'' zus: l.	8	3	6			
	Für den 2 Boden ist an den Balken						
	Lagio VI. 1° 5' 3'' zus: l.	3	4	6			
	zusammen l.	12	2	0	31	5	2
	h.	2	3	6			
	4 Schwell, jedes l. 3° zus: l.	12	0	0	6	0	0
	h.	0	3	0			
	Zugabe bei 2 Tannstämmen à 1/2 4°	—	—	—	1	0	0
15.		Summa	—	—	38	5	2
	Fenster-Verglasung:						
	4 Zimmerfenster jedes à 3. zus: l.	—	12	0	—	48	—
	h.	—	4	0			
	2 Kammerfenster, jedes à 2. 6. zus: l.	—	5	0	—	10	—
	h.	—	2	0			
	2 Mittelfenster, à 3 [illegible] zus:	—	—	—	—	6	—
16.		Summa	—	—	—	64	—

Nro. 38. Vorausmaßen. Holzmyßl am 17. November 813.

Joanelli Hofmayer.

Amtserinnerung, daß der Rückstands Ausweis pro III. Quartali 837 dem Kreisamte vorzulegen sey.

E. 30/7. 837.

226.

f 2 3.

Kreisamt

Im Anschlusse erst unterlegt man ~~der~~ E. h. b. beyden Steuerrückstands pro III Quartali 837 und bittet zugleich um Ertheilung einer Militairassistenz.

D. u. s.

Lobenz

226.

623

Executions-Pollet v. 29/7 d. J.
6667/826.
bis zur Zahlung des Zehn-
7 Pfennigs für den
Wojciech Sietnik im Pollen-
gr. v. 16 Xr MMZr.

6 7/8 837.

227.

f

b

von der Kreis Kasse
abgeführt. —
d. u. s.
[illegible]

697

227.

f. 21.

Kreisamt mit Circular ddto 17ten Juli 837 Z. 9972. beauftragt, den aus Suszycaer Dominikal-Arreste entwichenen Franz Witkowski Mitglieder der in Zolkower, Przemysler, u Sanoker Kreise bestandenen Räuberbande auszuforschen, u den Erfolg mit Ende Oktober anzuzeigen.

Praes. 7/8 837.

698

228.

f 35.

Nro

(Kreisamt)

Der geehrten Weisung vom 17ten Juli d. J. Z. 9972. zu Folge, wird Einem Wohllöblich Kreisamte hiermit gehorsamst angezeigt, daß der aus Suszycaer (Gorna) Dominikal Arreste entwichene Franz Witkowski sich im hierortigen Bereiche nicht aufhalte.

am 12/8. 837

Fr

Dem

mundirt et expedirt am 13ten August 837

Kolakowski

228.
2/25.

Wapowecer Pfarradm.
sg. bittet um Beischaffung des Strohmaterials zum Bedeckung des Pfarrgebäudes. –

Praes: 7/8 817

229 f 4.

(Indorsando)

Der HH. Pfarradministrator hat sich in dieser Beziehung an die hierortige Güter Verwaltung unmittelbar zu verwenden

Dast

229

f 4.

mandavit et expedit
den 7/1 851.

R. Lattemann

396.
pros.

700

Dominus Zuzanna

Auf das Einschreiten des Dominium wird dem daselbst sich aufhaltenden russ: kais: Unterthan Marcin Puchalski in Folge h. Landespräsidial Erlasses vom 24. d. M. Z. 4970 zur Einreichung des Gesuchs um Verleihung der oesterreichischen Staatsbürgerschaft eine Frist von 4. Wochen, und bis dahin der Aufenthalt in Galizien bewilligt. Przemyslany 29. July 1837

[illegible]

Cont

8. 837

230.

132.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

№ 7902

709

Dominium Zurawica.

Man hat sich leider überzeugt, daß die hierortige Verfügung vom 8. August 835 Z 1305, womit die Gastwirthe verpflichtet worden sind über sämmtliche in ihren Einkehr und Wirthshäusern für Reisende bereit haltende Speisen, Getränke, Futter und sonstige Bedürfnisse stets von der Ortsobrigkeit vidirte Preistabellen zu halten, und in der Wirthsstube unter Glas und Rahm zur beliebigen Einsicht eines jeden auszuhängen, wie auch sich bei Vermeidung der festgesetzten Geldstrafe strenge daran zu halten, nicht überall aufrecht erhalten und auf deren genaue Befolgung gewacht werde.

Indem deren genaue Befolgung nochmahls unter Androhung der auch für die Außerachtlassung gegen die Ortsobrigkeiten ausgesprochenen Geldstrafe in Erinnerung gebracht wird, werden die Hr. Bezirkskommissäre angewiesen, sich hierüber durch eine Revision der betreffenden Wirthshäuser die Überzeugung zu verschaffen und die wahrgenommenen Außerachtlassungen zur Bestrafung anher anzuzeigen.

Manche Wirthsleute suchen diese zur Hintanhaltung unverschämter Prällereyen der Reisenden getroffene polizeyliche Maßregeln dadurch zu umgehen, daß selbe Reisenden doppelte Qualitäten von Speisen und Getränken, nämlich eine schlechtere Gattung um den tariffmäßigen, und eine bessere um den höheren Preis anbiethen, diesem Winkelzuge ist dadurch zu begegnen, daß dieselben zu verhalten sind, in die vorgeschriebenen Preistabellen auch die Preise aller Gattungen von den verschiedenen Artikeln ohne Ausnahme aufzunehmen, und hievon unter keinem wie immer gearteten Vorwande sich eine Abweichung zu erlauben. —

[illegible]

Vom k. k. Kreisamte
Przemysl am 20 July 837
Hojalowski

lol

P. 7/8. 837.

231.

f. 32.

Kreisamt Przemysl

7902

Dominium
Żurawica

Exoffo

N 6392

702

Dominium Żurawica!

Nach Anzeige des Przemysler Strassenbau Commissariats benöthigten die dortigen Auffahrtsplätze bei den Einkehrhäusern in Żurawica und Pohulanka der Bewohner Szoll Wessel und Abraham Hauser eine Nachschotterung Errichtung der Einfahrtsbrückel und Reinigung der Seitengräben —

Dem Dominio wird daher aufgetragen, diese Herstellungen binnen 8 Tagen, bey Vermeidung der Sperre der Wirthshäuser zu bewirken. —

+ in Wapowce

Czetsy

Vom k. k. Kreisamte
Przemysl 5 July 1837.
Kojalowski

Czetsy

P. 7/8. 837.

232. Kaz.

f 25.

Dem Scholl Feldsten zu Zurawica
u. Baron Riess „ Pahulany
& Wasowice

Denselben wird im Grunde des kreisämtlichen Erlasses vom 5ten Jahr 837. 6392 aufgetragen, binnen 3 Tagen nach Erhalt dessen, die Auffahrtplätze bei dem Einkehrhause nach zuschotten, — an sonsten der strengsten Zwangsmittel zu gewärtigen. —

Kreisamt Przemysl

6392.

Das

Dominium Zurawica

Kolatkow

exped 13/8 837.

Eoff

№ 386.

703

Dominium Zurawica!

Das Dominium wird beauftragt die nach Angabe des Dominiums Suniawa daselbst sich aufhaltende Agnes Kreystein unverweilt anzuweisen, in dem Bureaux des gefertigten Kreishauptmanns zu erscheinen.

Przemysl am 31ten Juli 1837

[illegible]

Sr. 8. 837.

233. 32.

Agnes Bricgettin
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Blazek Mazurek bittet um Ertheilung eines Certificats, daß ihm am 13 auf 14t. v. m. eine Kuh von der Stalle gestohlen wurde, u. selbe zu Węgorka bei dem dortigen Unterthan sich hätte befinden solle. —

Prees 9/8 831.

238.

Nro ~~[illegible]~~

Certificat

Mocą którego z strony Państwa Żurawicy urzędownie stwierdza się, iż Poddanemu tuteyszemu Blazkowi Mazurek z pod Nro Domo 101. ff w dzień Sgo Jana to iest z Czwartku na piątek z dnia 13 na 14. b. m. Krowę krasą Osm Lat maiącą z Stayni ukradzono. —

Podługim śledzeniu dowiedział się właściciel namienioney Krowy, jako by w Wsi Węgorce u tamteyszego poddanego znaydować się ma[illegible]

Szanowna Zwierzchność Pańska Prochnik zatem jak nayuprzyimi rekwiruię się by wspomnionemu poddanemu do odebrania utraconey własności dopomódz raczyła.

Das.

[illegible]

238.
f9.

Kreisamt Ddto 19 Julij d. J. Z. 9910 beauftraget den aus Bender entwichenen Kanzleybeamten Michael Topolski auszuforschen und den Erfolg binnen 4 Wochen anzuzeigen.

Preis 9/8. 807

237.

Pro Kreisamt.

Daß ungeachtet des sorgfältigsten Nachsuchens dennoch kontra man den Aufenthaltsort, der aus Bender entwichenen Kanzleybeamten Michael Topolski auszuforschen; — hievon Exc. in Erledigung des geehrten Circular-Erlasses vom 19ten Julij d. J. Z. 9910 gehorsamst angezeigt wird. —

D. u. S.

Mitte Bos

mundirt et expedirt am 12ten August 807

Kotakunen

N. 237.

F. 35.

No. 53.)

706

Note

Der Belwiner Unterthan Mikolay Bagiera hat sich hier Amts beschwert, daß ihm vor 3 Tagen eine Kuh, die sich in die Wapowier Waldungen von der Hutweide verlief durch den Wapowier Förster und Waldjäger angehalten und zum Oberförster geführt wurde, und daß man ihm selbige obwohl er den Schaden, wenn welcher zugefügt wurde zu vergütten sich erklärte, nicht rückstellen will; Dieß setzt das hiesige Amt in die Lage ein Löblich Mitamt hievon in Kenntniß zu setzen, und um die Ausfolgung der durch einige Tage vorenthaltene Kuh dienstgemäß anzusuchen, wo man, wenn ein durch die in Rede stehende Kuh zugefügten Schaden abgeschätzt seyn wird, selbigen ohne alle Schwierigkeit zu vergütten den Unterthan angewiesen hat.

Dominium Belwin in Węgierka d. 9t Aug. 1837.

Ebenberger
[illegible]

An
Ein Löblichen Mitamt
zu
Żurawice.

Pres 10/8 861.

239

23.

Betwie Dem
bruf des schätzbaren
Dienstschreibens vom
9 d. M. Z. 55. wird her-
mit freundlichst
erwidert, daß unter
dem Wapowa
Fürstenthum die
Ausfolgung der
dem dortseitigen Unter-
than Mikolaus
Begierer gepfen-
deten Kuh unter-
nimmer Verdrü-
tet haben. —

Dr. [illegible]

Mundirt et expedirt am
10/8 861. [illegible]

Vom Domino Betwin

An Sein Löblichen Mitamt

Zu Zurawcie

Eloffe No 55.

707

Protokoll welches in Hinsicht dem Zurawiner Unterthan Blazius Mazurek durch Entwendung einer Reh aufgenommen wurde.

Preus 17/8 861

Nro 240. f 9.

(Domo Pruchnik)

Wird Einem Lobl. Dominio Pruchnik mit dem ~~[illegible]~~ Ansuchen zur weiteren Amtshandlung freundlichst abgetreten damit die entwendete + Reh dem Eigenthümer rückgestellt werden wollen

d. u. d.

[illegible]

+ u. sich in dortamtlicher Verwahrung befindliche.

240.

79.

№ 181

Note

Zobliß Dominium Zurawica.

Als nachbarn Oekonom von Seite der Dominium Bolestraszyce wird gefälligst ersucht die in den hier Herrschaftlichen Territorium von 7 auf 8 August 837 Nachts durch Schaum Wetter entstandenen Ueberschwemmung an Feldfrüchten und Aeffer zugefügte Schode am heutigen Tage wo man die gefälligste an Kauft erwartet, gnädigst untersuchen wollen.

Von Dominium Bolestraszyce
den 9 August 837

Anton Dzieraszkiewicz
[illegible]

[illegible] 1837.

[illegible] 1837.

241.

215.

6

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Zeit Sure Liebden
um Entscheidung der
Acten. [illegible]
[illegible] Sie in Betreff der
[illegible] Acten
[illegible]

d. 12/7. 837.

242/29.

[illegible]

[illegible] Tabelle
wird Ihm Ly Mittermeier
in Beantwortung der von
Ihro Excellenz dem 9ten
May 1837 abgeforderten
Tabelle über Ihre Dienst-
leistung [illegible]
[illegible] Diesem Do-
kumente [illegible] Beant-
wortung, — Liebig
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

242

19

243

f 4.

die k. Indorsade Weisung wurde dem k. k. Reinsaute mit dem Berichte vom 8ten May 818 vorgelegt.

Dat. Kozakewicz

mundirt et exped. am 18/9 851

Kohalter

711

Jaroslauer Stadt Magistrat. dd. 29ten July 851 Z. 1579. sucht an, um Einhändigung eines Bescheides an Lucia Szczepanska

Praes. 16/9 851.

244

f 8.

(Indorsats Note)

Wird Einem Lob. k. Stadt Magistrate mit dem dienstgebührenden Beyfügen zurückgegeben, daß sich Lucia Szczepanska im hierortigen Bereiche mehr ~~aufhe~~ befinde, und daß diesem Dominio deren Aufenthaltsort gänzlich unbekannt sey.

am 17/9 851

244 / 8.

wundirt et expedirt
am 13ten Septembs 83

412

Nro. 11931.

Lizitazions-Ankündigung.

Vom k. k. Przemysler Kreisamte wird kund gemacht, daß ~~die bei dem Dominium zur Deckung der Steuer-Rückstande mit Beschlag belegten Vorräthe, als:~~ daß zur Sicherstellung des Bedarfs an Brennholz für die Philosophische Lehranstalt, die Theologie, das Gymnasium und das Kreisamt für den Winter 1837/38 am 30t August d. J. die erste, am 5t September die zweyte, und am 12t September 1837 die dritte Lizitazion in der Przemysler Kreisamtskanzley abgehalten werden wird.

Der Bedarf besteht beiläufig in 110 Klft harten Brennholzes, und das Vadium in 45 fl CM.

mittelst öffentlicher Versteigerung am 18 um Uhr mittags gegen sogleiche baare Bezahlung des Meistboths werden veräußert werden.

Die übrigen Lizitazionsbedingnisse werden bei der Lizitazion selbst bekannt gemacht werden.

Diese Lizitazion hat jedes Dominium in seinem Bezirke gehörig zu verlautbaren.

Przemysl am 16t August 1837

Nro. 163.

11931.

Wird dem Dominio Zurawice zur Wissenschaft zugestellt.
Vom k. k. Kreisamte
Przemyśl am 16t August 1837

[illegible]

P. 20/8. 837

245

Kr.

Nach [illegible] Kreisamt Przemyśl
[illegible]
Acta.

11931

An
das Dominium
Zurawice

Exoffo

9939.

713

Dominium Żurawica

Zur Untersuchung der Beschwerde des Urlaubers Laurenz Mazurek, wird ein neuerlicher Termin auf den 13 Sept. d. J. festgesetzt an welchem Tage daher der Kläger, die Zeugen Jan Burylik, Jacek Ustrzycki der Schmiedmeister Iwan N. der Aktuar Dobrowolski, wie auch der Mandatar Czaplicki bei Vermeidung einer Strafe von 10 fr CM. erscheinen zu machen sind.

Die mit Bericht vom 9 July d. J. Z 198 erstattete Anzeige kann nicht berücksichtiget werden weil Czaplicki der eigentliche Beklagte ist und der behauptete Umstand jeden Falls protocollarisch nachgewiesen werden muß.

[illegible]

Vom k. k. Kreisamt
Przemyśl am 3 August 837.
[illegible]

P. 20/8. 837.

240

f. 11.

Dem Amts-Aktuar
H. Dobrowolski

Sie haben am 13ten d. M. um 9 Uhr in der früh im Grunde kreisamtlichen Weisung vom 3ten August d. J. Z. 9939. in der Przemysler Kreisamtskanzley, ganz zu verläßlich zu erscheinen, u. sich beim Kreisamt Przemysl dem Konzepts Praktikanten v. Kramer zu melden. —

Datt. 2ten Sep: 837

Kreisamt Przemysl

9939.

Dominium Zurawica

Termin 13. Sept. 837.

Effo/ Erga Recepisse

714

Nro 8625.
1290.

Strafboth

Nachdem das Dominium Zurawica
den hierortigen Auftrag vom 13t Juny 1837
Zahl 7576 wegen Entfernung des Juden Scholl Felsen
sammt Familie aus seinem Bezirke

bisher nicht ~~erledigt~~ befolgt hat, so wird solcher durch den gegenwärtigen Strafbothen, dem von
für jede Meile des Hin- und Rückwegs 6 Kreuzer Conv. Münze, und für jeden Tag des Wartens 20 Xr Conv. Münze gleich baar auf die Hand zu bezahlen sind, hiemit betrieben.

Kaiserl. Königl. Kreisamt Przemyśl
am 26t July 1837

[illegible]

Nro. 135.

[illegible]

P. 22/8. 837.

247.
6
2 16.

242.

715

Note

In Erledigung der geehrten Note vom 12t d.M. Zahl 242 wird Rückschrift lich erwidert, daß das abverlangte Erhebungs Protokoll, nach bey Samborer k.k. Strafgericht erliege daher den Gesuche nicht entsprochen werden könne.

Dominium Zabłotce den 15t August 827

Hampel
D.R.

An
Ein Löblich Dominium
in
Zarawcie

P. 22/8. 837.

248. 2/9.

Seine Greif wurde in [illegible] in [illegible] Schutz [illegible] gesetzt [illegible]

38.

Dominium Zablotee

an

Ein Löbliches Dominium

in

Exaffe

Zurawice

Zahl 11472. Dominio Zurawica

An den Lichterzündungs = Aufschlags = Pächter.

Uiber dessen Ansuchen vom 30ten July 837 9.226 werden die ausgewiesenen Rückständler mit Execution betrieben, und die dießfällige Executions-Bollete unter einem dem k. k. in Przemysl stehenden Militär = Kommando zugesendet.

Kreisamt Przemysl am 11ten August 1837.

Nro. 134.

P. 22/8. 837.

249/2 f 3

ad Acta.

Vom k. k. Przemysler

Kreisamte.

Zahl 11473

An

~~den Lichterzündungs = Aufschlags=~~

~~Pächter~~

Dominium

Ex offo.

in

Żurawica

717

Anerkennung daß die bewährten Herrschaften Balistraczyn u. Buszkowiczki um die Unterfertigung der Flur: W. Liquidation der durch Vibrschung beschädigten Feldfrüchte zu ersuchen sind.

P. 22/8. 837.

250.

Den Balistraczyn u. Buszkowiczki Rate.

Die anreichende Flur: Liquidation wolle Ew. bey Mittwoch gefälligst unterzeichnen, und durch den Vibrabringer der gegenwärtigen Zuschrift diesem Amte gefälligst rücksenden

d. u. s.

[illegible]

Fu durch den Hl. Kreis u. Saar bereits benefizirte

Mundirt et expedirt am 22ten August 837.

Kozakow

250
f 15.

Jabłonowski Johann aus Zurau bittet um Bestättigung des ihm vom Przemysler Decanatha ausgestellten Armuths Zeugnisses.

Praes 25/8 867.

718

251

Das vorstehende Armuths Zeugniß wird von Seiten der Grund Obrigkeit an mit bestättiget

Dus

[illegible]

Kolatkowski

251

2 f 92.

№ 8757

Dominium Zurawica.

Im Anschluße erhält das Dominium einen Ausweis, der bei den Rekrutierungen auf den Assentplatz beruffenen, jedoch nicht gestellten, somit als Rekrutierungsflüchtlinge in die Vormerkung gebrachten Individuen, so wie einen Ausweis jener Leute, welche aus Anlaß der heurigen Rekrutierung auf den Assentplatz beruffen, jedoch nicht gestellt worden sind, mit dem Auftrage, alle diese Leute, mit den Widerungsrollen versehen längstens bis Ende September dieses Jahres, bei sonstiger Zwangsanwendung, zur nachträglichen Klassifizierung auf den Assentplatz zu stellen.

Bezüglich auf die abwesenden derlei Leute, hat dasselbe, wegen ihres ehemaligen Aufenthalts, sowohl ihre Anverwandten, und Anreiner, als auch die Ortsvorstände protokollarisch einzuvernehmen und falls ihr Aufenthalt nicht sollte ausgeforscht werden können, selbe ediktativ zu zitiren

und die Lemberger Gubernial-Zeitung, die Lemberger polnische Zeitung, das Amtsblatt der Landeshauptstadt Lemberg, die Lemberger Gubernial-Zeitung, die Lemberger Gubernial-Zeitung, die Lemberger Gubernial-Zeitung

B. 24/5. 857.

252.

4/5.

Die Entscheidung der Judicien wurde von O. L. G. P. — [illegible] — [illegible] — [illegible]

No 12383.

Dominium Zurawica.

Von dem in die Konzentrirung nach Lemberg abrückenden Husaren Regimente König von Preußen, wird in dem Orte Zurawica eine Abtheilung von 1½ Zügen bestehend aus 1 Rt Offizier und 45 Mann und Pferde auf die Zeit dreier Tage nemlich am 30ten und 31 August dann am 1 September d. J. unterbracht werden, wornach das Dominium alsogleich das Nöthige zu verfügen hat.

Zeboy

Vom K. Ehr. Kreisamte
Przemysl am 29 Aug. 1837
Rudinski

P. 30/8. 837.

255.

f 5.

6

Weyhaus u. Turawiczi.

Die in ausgewiesenen Hussaren Mannschaft wurde in Turawien ordnungsmäßig einquartiert, — zu welchem Zwecke der Gemeindevorstand eine vorgehende Weisung erhielt. —

d. n. v.

[illegible]

№ 12383.

Domenico

Zerawica

[illegible]

[illegible]

Löbliches Dominium!

Wird gebeten:

dem unter meiner Wohnung mitwohnenden Schmuerwächter zum moralischen Verhalten anzuweisen.

Seine Aufheiten, seine tägliche Besoffenheit die heute in das Wildeste einer Menschenhandlung einschlägt, können sich mit meinem hiesigen Verhalten nicht vereinen. — Ich ersuche daher mir in dieser Art Ruhe zu verschaffen, widrigenfalls, ich:

in dem falle mir nach 24 Stunden nicht Ruhe gegönnt wird, ich ein wohllöbl: K. K. Kreisamtspraesidium bitten werde, gegen fürstliche Bestreitung Militär durch die dauer meines Hierseins als Sicherstellung gegen Aufheiten vom fürstlichen Personale anherzustellen.

Alsenfels

Jurawica am 31t August 837

An

Ein löbliches Dominium
von Zurawica

P. 31/8. 837.

256. 2 f 92

Maxym Fedko aus Zurawica bittet um Ertheilung einer Hundertsch. Lizenz.

P. 1/9. 837.

257 f 10. Kr.

Zu ertheilen.

d. 12. 1.

[illegible]

Ertheilt.
[illegible]

257.

f 10.

724

Kraczkiewicz oberförster zeigt an, daß die herrschaftliche Waldungen durch die Betwiner Unterthanen äußerst beschädigt werden

P. 2/9. 837

258 f/23.

P. Leśniczy w którego Rewirze na odwrotney stronie wyszczególniona szkoda wyrządzoną została, ma dla zadyktowania i zaprzysiężenia istoty uczynku z dotyczącemi się świadkami jakoteż i Leśnym który tu nadesłanego Złodzieja Lasowego schwytał — dnia 4go t. m. to iest w następuiący Poniedziałek o godzinie 9. z rana w Kancylaryi Dominikalney Turawickiey nie zawodnie znaydywać się.

Dat.

Lukasiewicz Jakob
aus Stebnicki Land
Distrikt des III Gym.
natural Schlesien
Tost aus Tarnow
Lemberg
Tarnowitz

12/9. 837.

276. 92.

Tarnowitz Gymn.

Gymnasium

Lukasiewicz Jakob aus Stebnicki Land Distrikt des III Gymnasium Schlesien Tost aus Tarnowitz Lemberg

725

276

f 32

2

mundivit et expedivit
am 18ten Septemb 1857.

[illegible]

Amtserinnerung, daß die Erklärung über den Brandweinbetrieb der ~~[illegible]~~ Wochenbespizirung zu übersendet ist.

Budapester C. 28/8 837

263

Priesnyster G. B. Fuchs

~~[illegible]~~

Die Erklärung wie nach der hierortigen Verschrift im kommenden Jahre 838 in der Brandweinstätte zu Lusowica Brandwein erzeugen, und hiefür die Tarifmäßige Verzehrungssteuer berichtigen werde, – wird Einer k. k. Bespizirung der bestehenden Vorschrift gemäß zum nöthigen Gebrauche mit dem Ansuchen erbeiliegend übermacht, den diesfälligen Erlaubnißschein, diesem Dominium gefälligst ertheilen zu wollen.

Od. u. s.

Dobrowski

796

263
f 19

Ambtserinnerung, daß die Erklärung in Hinsicht auf die Hinterzeugung der ~~Krzywen~~ Przemysler Gutsbeschreibung einzusenden wäre.

Ej. 6/9 837

262

Pizen: Inspectorat

~~Krzywen Gutsbeschreibung~~

Die Erklärung wie nach die hierortige Herrschaft im kommenden Jahre 838 im Vorhause zu Lurawica Hinterzeugen und hierfür die Kurzstimmige Verzehrungssteuer berichtigen werde, wird Einem löblich k. k. Wachbeschreibung der bestehenden Vorschrift gemäß zum nöthigen Gebrauche mit dem Ansuchen anbelangend, übermacht, der dieß fälligen Erlaubnißschein diesem Dominium gefälligst ertheilen zu wollen

d. n. s

Dobrowolski

Kreisamt dto 31. Aug. d. J. Z. 11,897. übermacht die Klage des Gemeinen Andreas Kubisz gegen die Zuraschier der Ortschaften Laurenz Wtoch u. Johann Borytto zur Amtshandlung. —

P. 6/9. 837.

261. f 10.

/: Kreisamt :/

~~Auf~~ Ueber die dem gefl. gefertigten Dom unterm 31. v. M. Z. 11,897. zugestellte und sub f. wirkfolgende Klage des Gemeinen Andreas Kubisz, ~~u~~ wird hiemit gehorsamst geäußert, — daß bey dem Umstande, wo der eigentliche Kläger Matthias Kubisz abwesend ist, in dieser Beziehung auch die Amtshandlung nicht gepflogen werden könne, — indem die Beklagten Laurenz Wtoch und Johann Borytto den ganzen Klagiehalt in Abrede stellen. —

Was hingegen ~~der Umstand~~ die eigenmächtige Pfändung der Geigen anbelangt, — so wird f 20 gehorsamst angezeigt, daß Laurenz Wtoch ~~welcher sich die~~ für diese Unzukömmlichkeit gesetzlich gewahrt wurde. —

Dall: ut supra.

[illegible]

/: Fein auch die durch den Kläger angegebenen Zeugen

261.
f 10

[illegible]
vom 19ten Sept 867
Kozetky

2 N° 57

149

Rotte

Der hiesige Unterthan Joan Fedorko hat hieramts die mündliche Anzeige gemacht, daß sein Sohn Jasko am 28t August l. J. in der Waldung bey Wapowce auf der Gränze von Belwin die im Kontroverse steht, durch einen Förster und Waldhäger unbekannt für was angehalten, nach Krasiczyn geführt, und dorten bis zum 2t 7ber l. J. in Eisen geschlossen, inhaftirt, war dann am 2t September l. J. nach Zurawice geführt, und dorten bis nunzu in Eisen geschlossen, im Verhafte verbleiben soll.

Jedem laut Aussagen seines Vaters derselbe unschuldig inhaftirt geworden ist, weil er im Walde weder eine Holzhacke noch irgend eine Werkzeug zur Ausübung eines Waldschadens bey sich gehabt haben sollte, so ersucht man Ein Löblich Mitamt, indem hier erst jetzt die Schnitzeit zu beginnen anfängt, genannten Jasko Fedorko vom Verhafte befreyen, und wenn selbiger sich eines Vergehens schuldig gemacht haben sollte, man selbigen stets zur ferneren Untersuchung auf jedes Verlangen stellig zu machen nicht ermangeln wird.

Dominium Belwin in Węgierka d. 4t Septemb. 1837.

Ebenberger [illegible]

An Ein Löbliches Mitamt

zu

Zurawice

P. 5/9. 837.

260.

f. 23.

[: Dem Actuar :]

Auf das gefällige dortämtliche Dienstschreiben vom 4. d. M. Z. 57. wird hiermit freundlichst erwidert: daß der hierorts insaftirte dortseitige Unterthan Johann Fiedorko nicht in der im Contiovers begriffenen Waldstrecke, — sondern in dem Wapowier Waldbestande selbst auf der Tath ertappt wurde, — und nachdem sich der zugefügte Schaden vermöge Abschätzung der Sachverständigen auf 40 f. M. M. belaufte, Fiedorko bereits eingestanden habe, — den abgedachten Waldbestand bewirkt zu haben, und man der Verfassung in dieser Hinsicht so eben begonnen habe, so kann der Eingangs bezeichneten Zuschrift vermöglich entsprochen werden, — wiewohl in der Stelle geneigt ist jedem nachbarlichen Ansuchen nach Möglichkeit zu willfahren. —

D. u. s.

[illegible]

Coffa

No 57.

Zurowice

Zur Löblichen Mitarbeit

Landbank Lib mit Lemberg tritt
tut in Fortsetzung einmal ab
[illegible] in [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] Ge-
richten. —

L. 14/9. 837.

259 L 6

Circular-Befehl

an die zu Lemberg und Tarnow mit Sitz und Stimme
für den Lib Landbank, — diesen ist

[illegible]
29. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[

430

259

16

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.
Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.